



DIVI24

Kompetenz im Team: Innovation trifft Erfahrung
04.–06.12.2024 | CCH Hamburg



Hauptprogramm

24. Kongress der Deutschen Interdisziplinären
Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e.V.

Kompetenz im Team: Innovation trifft Erfahrung

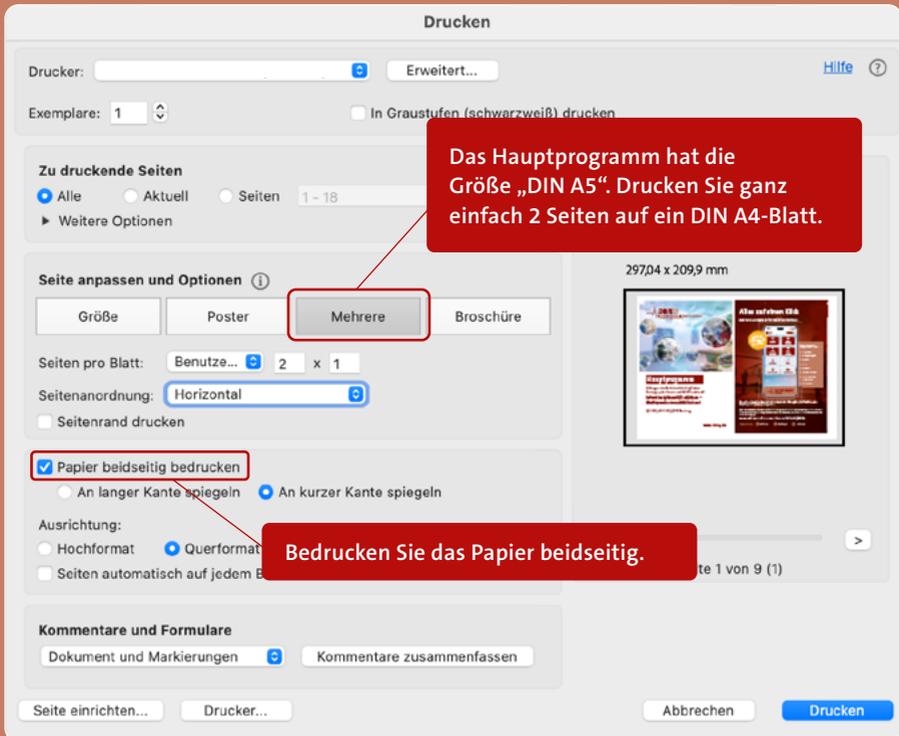
04.–06.12.2024 | CCH Hamburg

© Copyright:
IKL Unik Essen

www.divi24.de

Sie möchten das Hauptprogramm ausdrucken?

Sparen Sie Geld und schonen Sie die Umwelt, indem Sie unsere einfachen Tipps zum Drucken beherzigen.



Drucken

Drucker: [Ausgewählter Drucker] [Erweitert...](#) [Hilfe](#) 

Exemplare: 1  In Graustufen (schwarzweiß) drucken

Zu druckende Seiten

Alle Aktuell Seiten 1 - 18

► Weitere Optionen

Seite anpassen und Optionen 

Größe | Poster | **Mehrere** | Broschüre

Seiten pro Blatt: Benutze...  2 x 1

Seitenanordnung: **Horizontal** 

Seitenrand drucken

Papier beidseitig bedrucken

An langer Kante spiegeln An kurzer Kante spiegeln

Ausrichtung:

Hochformat **Querformat**

Seiten automatisch auf jedem Blatt drucken

Kommentare und Formulare

Dokument und Markierungen 

297,04 x 209,9 mm

Seite 1 von 9 (1)

Das Hauptprogramm hat die Größe „DIN A5“. Drucken Sie ganz einfach 2 Seiten auf ein DIN A4-Blatt.

Bedrucken Sie das Papier beidseitig.



Inhalt

**Allgemeine
Informationen**

**Sitzungen
Preise & Stipendien
Sonderveranstaltungen**

Programmübersichten

**Wissenschaftliches
Programm**

Mittwoch, 04.12.2024

**Wissenschaftliches
Programm**

Donnerstag, 05.12.2024

**Wissenschaftliches
Programm**

Freitag, 06.12.2024

Industriepartner

Sonstiges

**Verzeichnis der
Vorsitzenden und
Vortragenden**

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt;
die Angaben beziehen sich jedoch auf Angehörige aller Geschlechter.

Alles auf einen Klick

Der DIVI-Kongress im mobilen Format.

Holen Sie
sich die App
zum DIVI



Alles rund um den
Kongress in einer App:

- Programm
- Voting und Q&A
- Agenda
- News
- Abstracts
- Industriepartner
- Pläne und interaktive Karte
- vieles mehr

Zum Download der App einfach im Apple App Store/Google Play Store den Suchbegriff **DIVI24** eingeben.

Der Download der App ist kostenfrei. Für die Nutzung der App ist eine Internetverbindung erforderlich. Hierfür können tarifabhängige Datengebühren anfallen. Während des Kongresses steht allen Teilnehmern kostenfreies WLAN zur Verfügung.

DIVI e.V. • Schumannstraße 2 • 10117 Berlin • www.divi.de • info@divi.de

Folgen Sie uns



/DIVI e.V.



@DIVI_eV



DIVI e.V.



/divi-ev



Öffnungszeiten auf einen Blick

Veranstaltungsort

Congress Center Hamburg – CCH Congressplatz 1 | 20355 Hamburg

Garderobe

Garderobenfoyer Saal 1

Mittwoch, 4. Dezember.....07:00 – 20:00 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember.....07:00 – 24:00 Uhr

Freitag, 6. Dezember.....07:00 – 18:30 Uhr

Registrierungscounter

CCH Eingangshalle

Dienstag, 3. Dezember.....14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch, 4. Dezember.....06:30 – 18:30 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember.....07:00 – 18:30 Uhr

Freitag, 6. Dezember.....07:00 – 18:00 Uhr

Medienannahme

Foyer Saal 4

Dienstag, 3. Dezember.....14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch, 4. Dezember.....07:30 – 18:30 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember.....07:30 – 18:30 Uhr

Freitag, 6. Dezember.....07:30 – 17:00 Uhr

Zertifizierung

CCH Eingangshalle

Mittwoch, 4. Dezember.....ab 12:00 – 18:30 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember.....ab 12:00 – 18:30 Uhr

Freitag, 6. Dezember.....ab 12:00 – 18:00 Uhr

Industrierausstellung

Halle H, Foyer Saal 3, Foyer Saal 4 und Foyer D-G

Mittwoch, 4. Dezember.....09:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember.....09:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 6. Dezember.....09:00 – 14:30 Uhr

Registrierungscounter

JMarquardt

Telefonnummer während des Kongresses:

089 / 2190 996 82

Hamburg Info Counter

CCH Eingangshalle

Mittwoch, 4. Dezember

bis Freitag, 6. Dezember

jeweils von 08:00 – 18:00 Uhr

DIVI Get-Together

CCH, Saal 3

Donnerstag, 5. Dezember 2024

Einlass ab 19:30 Uhr*

Sektempfang für alle Gäste** ab 18:00 Uhr

im Ausstellungsbereich im Erdgeschoss

* mit Einlassband

** ohne Einlassband, offen für alle



Grußwort der Kongresspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen der Intensiv- und Notfallmedizin, liebe Mitglieder der DIVI,

im Namen des gesamten Präsidiums der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), dürfen wir Sie ganz herzlich zu unserem Kongress in das Congress Center Hamburg begrüßen, der vom 04.12. – 06.12.2024 stattfindet. Das Motto in diesem Jahr lautet

„Kompetenz im Team: Innovation trifft Erfahrung“.

Unser Motto ist aktueller denn je. Gerade die Intensiv- und Notfallmedizin lebt in besonderem Maße von Innovation, die aber nur durch entsprechende Erfahrung im Team auch sinnvoll im Sinne unserer Patienten umgesetzt werden kann. Dabei lebt vor allem die Intensiv- und Notfallmedizin von Interdisziplinarität und Multiprofessionalität, die gerade in der DIVI in besonderem Maße vertreten werden. Wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen allen Berufsgruppen ist, zeigt auch das Format des Co-Kongresspräsidenten für die Gesundheitsfachberufe, welches sich seit letztem Jahr etabliert hat und ein Zeichen für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen nach innen und außen setzt.

Der Austausch über alle Fachbereiche und Berufsfelder hinweg ist ein wesentlicher und wichtiger Baustein in der gemeinsamen Behandlung und Betreuung unserer Patienten. Nur, wenn wir Innovation und Erfahrung verstehen richtig einzusetzen, kann die Kompetenz im Behandlungsteam entsprechend zum Wohle unserer Patienten gebündelt und gestärkt werden.

Wie jedes Jahr stehen für Sie in Hamburg bewährte Formate für Austausch und Diskussion zwischen allen Berufsgruppen zur Verfügung. Besuchen Sie die Pro-Kontra-Sitzungen, die Diskussionsforen, Abstimmungsformate aber auch die Podiumsdiskussionen und die Campfire-Treffen, um hier nur einige zu nennen. Natürlich wird auch die bewährte Fortbildungsreihe in Hamburg wieder entsprechend durchgeführt.

Wir beide freuen uns auf einen spannenden Kongress 2024 in Hamburg und verbleiben mit besten Grüßen,



Prof. Dr. Dr. Stefan Schwab
DIVI24 Kongresspräsident



Thomas van den Hooven
Co-Kongresspräsident der
Gesundheitsfachberufe

Grußwort des Präsidenten der DIVI zum Kongress 2024

**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde,**

wir haben im laufenden Jahr 2024 aus der DIVI heraus sehr viele wertvolle Inhalte geliefert. Darauf können wir stolz sein. Mein Dank geht an alle Mitglieder, die sich in den Sektionen, den Arbeitsgruppen und im Präsidium umfangreich engagiert haben! So stand in unserer Strategietagung im Sommer die wissenschaftliche Arbeit der Sektionen im Fokus und soll als Ergebnis das neue DIVI-Science-Net jungen wie erfahrenen Mitgliedern der DIVI die Möglichkeit geben, sich für wissenschaftliche Themen zu begeistern und zu vernetzen.

Zudem liegt ein turbulentes Jahr in Bezug auf die Gesundheitsreform quasi hinter uns. So war die Notfallreform herbeigesehnt, der Gesetzentwurf mit sehr guten Inhalten fertig, entsprechend also die Integration des Rettungsdienstes in das SGB V und die Verpflichtung zur digitalen Notfalldokumentation sowie der Interoperabilität der Daten im Text ausformuliert. Es bestand vor allem ein parteiübergreifender Konsens in Abstimmung mit den Sachverständigen. Wir können nur hoffen, dass das Gesetz noch zugunsten der Patienten sowie der präklinischen und innerklinischen Teams verabschiedet wird. Es bleibt also spannend.

Jetzt sollten wir aber alle unsere volle Aufmerksamkeit auf unseren Kongress richten: Frischen Sie die vielen wertvollen Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen im direkten persönlichen Gespräch auf und nutzen Sie das Miteinander hier in Hamburg! Denn in unserem Alltag haben leider die Getriebenheit der Erwartungshaltung der Gesellschaft, die Dysfunktionalität der Unternehmen sowie die sehr häufige Kommunikation über Videokonferenzen das wertschätzende Gespräch unter Kollegen und im Team verdrängt. Hier in Hamburg ist das ganz anders!

In diesem Sinne freue ich mich über Ihr Kommen.

Ihr



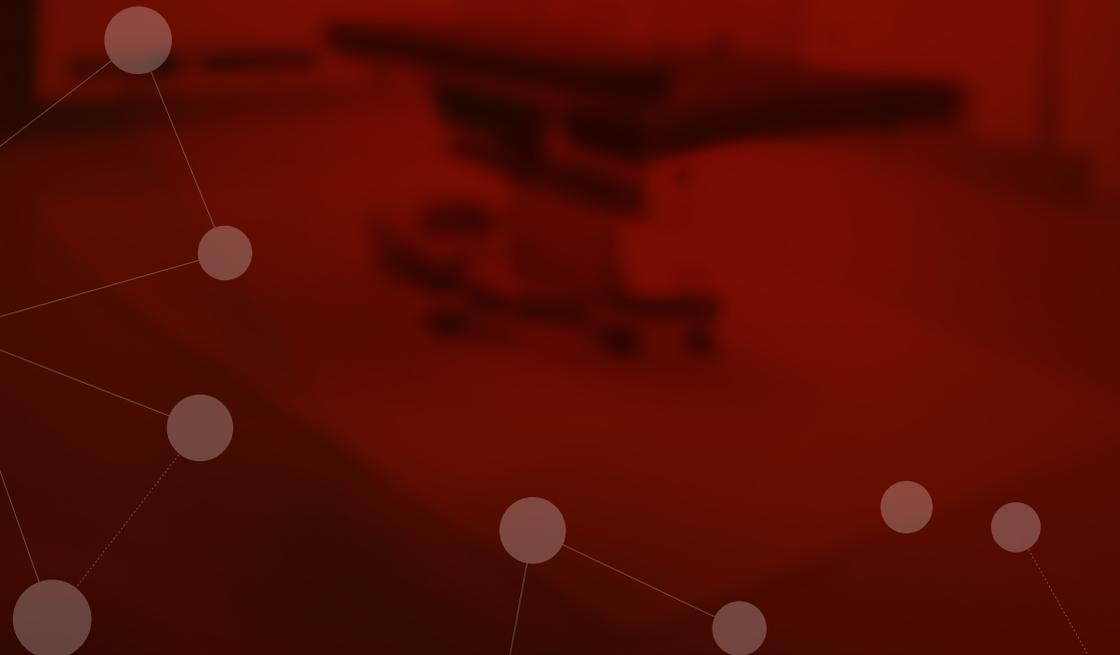
Prof. Dr. Felix Walcher
Präsident der DIVI

DIVI

Sitzungen

Preise & Stipendien

Sonderveranstaltungen





Mitgliederversammlung / Sektionssitzungen / Sonstige Sitzungen

DIVI-Mitgliederversammlung

Donnerstag, 5. Dezember 2024

18:15 – 19:30 Uhr | Saal Z

DIVI-Mitgliederversammlung

Divisionsitzung

Mittwoch, 4. Dezember 2024

16:30 – 18:00 Uhr | Saal 10

DIVI Fachgesellschaften und Berufsverbände

Sektionssitzungen

Mittwoch, 4. Dezember 2024

jeweils 18:15 – 19:30 Uhr

Informationen zu den einzelnen Sitzungen
der 31 Sektionen entnehmen Sie bitte der
Übersicht auf der folgenden Seite.

Sonstige Sitzungen

Dienstag, 3. Dezember 2024

DIVI Präsidiumsitzung

09:00 – 12:00 Uhr | CCH, Saal X1

DIVI Aktivitas

14:00 – 18:00 Uhr | Saal X1

Mittwoch, 4. Dezember 2024

Junge DIVI

16:30 – 18:00 Uhr | Saal 9

OPTISEP

(auf Einladung)

12:00 – 14:00 Uhr | Saal 7

Studiengruppen-Treffen HerpMV Studie

(auf Einladung)

12:00 – 13:30 Uhr | Saal 9

Infektiologie-Hotline, Treffen der Experten

(auf Einladung)

15:00 – 16:00 Uhr | Saal 7



Mitgliederversammlung / Sektionssitzungen / Sonstige Sitzungen

Sonstige Sitzungen

Donnerstag, 5. Dezember 2024

BDI Mitgliederversammlung,
Arbeitsgemeinschaft Intensivmedizin
(auf Einladung)

11:00 – 12:00 Uhr | Saal 7

DSG Mitgliederversammlung

(auf Einladung)

12:00 – 13:00 Uhr | Saal 7

DIVI Studententreffen "EXCHANGE-2"

(auf Einladung)

12:30 – 14:00 Uhr | Saal 8

SepNet Critical Care Trials Group

(auf Einladung)

13:00 – 14:00 Uhr | Saal 9

PRiVENT – Prävention invasiver Ventilation

(auf Einladung)

12:00 – 14:00 Uhr | Saal 10

DIVI-Industriebeirat

(auf Einladung)

15:00 – 15:30 Uhr | Saal 7

Investigator-Meeting „Prospektive, randomisierte
Studie zur Personalisierten Medizin mit Penta-
globin nach einer interventionellen Fokussanierung
bei Peritonitis-Patienten“

(auf Einladung)

15:00 – 16:00 | Saal 9

Sonstige Sitzungen

Freitag, 6. Dezember 2024

DIVI Fortbildungskommission

08:00 – 09:00 Uhr | Saal 7

Kurszentren Intensivtransportkurse – Austausch

09:00 – 10:00 Uhr | Saal 7

Industrie Debriefing

09:15 – 10:00 Uhr | Saal 8



Sektions Sitzungen

Mittwoch, 04.12.2024, 18:15 – 19:30 Uhr

Akutes Nierenversagen/Nierenersatz	Saal F
Bewusstseinsstörung und Koma	Halle H, SIM RTW
Digitale Medizin	Saal X1
Ethik	Saal D
Hämodynamik (Herz-Kreislaufversagen)	Saal B
Hyperbarmedizin	Saal Y4
Infektiologie	Saal Y3
Informationstechnologie und Medizintechnik	Saal 8
Intensivmedizinische Frührehabilitation (ICU Rehab)	Saal Y5
Klinische Hämotherapie und Hämostasemanagement	Saal X2
Leberversagen	Büro X, 1. OG
Metabolismus und Ernährung	Campfire
Neonatologische Intensiv- und Notfallmedizin	Neo. & Päd. ITS
Notfall- und Katastrophenmedizin	Saal Y8
Notfalldokumentation	Saal Z
Organspende und Organtransplantation	Saal A
Pädiatrische Intensiv- und Notfallmedizin	Saal G1
Perspektive Resilienz	Saal 9
Pflegeforschung und Pflegequalität	Saal X3
PICS	Saal C
Psychologische Versorgungsstrukturen in der Intensiv- und Notfallmedizin	Saal Y9
Qualität und Ökonomie in der Intensivmedizin / Angewandte Pharmakologie in der Notfall- und Intensivmedizin	Saal 8
Reanimation und Postreanimationstherapie	Saal 3
Respiratorisches Versagen	Saal G2
Schock	Saal Y12
Studien und Standards in der Neuromedizin	Saal E
Systemische Inflammation und Sepsis	Saal 10
Therapeutische Gesundheitsfachberufe	Saal 1
Trauma	Saal 7



DIVI

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung
für Intensiv- und Notfallmedizin



Mitglied in der DIVI werden!

Gestalten Sie mit uns die Zukunft der Intensiv- und Notfallmedizin aktiv mit und nutzen Sie weitere Vorteile:



Hautnah an der neuesten Forschung beteiligt sein



Reduzierte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der DIVI



Möglichkeit der dualen Mitgliedschaft in der ESICM



30% Rabatt als DIVI-Mitglied auf 10 interdisziplinäre und interprofessionelle Zeitschriften des Springer Medizin Verlags!

Mit dabei ist Notfall+Rettungsmedizin, die Zeitschrift fürs ganze Notfallteam. Mit praxisorientierten Leitthemen, vielen interdisziplinären Ansätzen und Konzepte und praxisnahen Übersichten, Fallberichte, Leitlinien und Empfehlungen.



Werden Sie heute noch Mitglied.

Online unter: www.divi.de/mitglied-werden

Folgen Sie uns



/DIVI e.V.



@DIVI_eV



DIVI e.V.



/divi-ev



Preise und Stipendien

Alle Preise werden im Rahmen der Eröffnungsfeier am Mittwoch, 4. Dezember 2024, um 12:30 Uhr im Saal 1 verliehen.

DIVI Forschungspreis

Wir gratulieren den Gewinnern des diesjährigen DIVI Forschungspreises!

Die Abstracts können Sie im DIVI24 Abstractbuch einsehen.

Die DIVI versteht sich als wissenschaftliche Fachgesellschaft und möchte der wissenschaftlichen Diskussion einen höheren Stellenwert einräumen. Deshalb haben wir ein Format geschaffen, um als Abstract* eingereichte Arbeiten mehr in den Mittelpunkt des Kongresses zu rücken und höher zu bewerten.

Alle angenommenen Abstracts werden auf dem Kongress vorgestellt. Die jeweils vier besten Abstracts aus dem klinischen und aus dem experimentellen Bereich werden mit einem Geldpreis prämiert. Die beiden erstplatzierten Abstracts aus dem jeweiligen Bereich sind mit je 4.000 EUR dotiert. Für die beiden zweitplatzierten Abstracts werden jeweils 2.000 EUR vergeben. Die Plätze drei und vier sind mit je 1.000 EUR dotiert.

* Die Daten sollten bisher noch nicht beim DIVI-Kongress vorgestellt worden sein.

Klinische Forschung

Platz 1:

Limitations of the SpO₂/FiO₂-Ratio to classify and monitor Acute Respiratory Distress Syndrome
Rolf Erlebach, Institut für Intensivmedizin, Universitätsspital Zürich, Schweiz

Platz 2:

RescuE pLAsma eXchange in severe COVID-19 (RELAX-Trial): A multicenter randomized controlled trial
PD Dr. Christian Nußhag, Nierenzentrum, Universitätsklinikum Heidelberg

Platz 3:

3D-Ultraschall zur diagnostischen Sonographie von Muskelatrophie im Rahmen einer ICUAW
Sophie Imhof, Neurologische Klinik und Poliklinik mit Friedrich-Baur-Institut, München

Platz 4:

Einführung der ultra-schnellen Genomsequenzierung für neonatale und pädiatrische Intensivstationen in Deutschland – Project Baby Lion
Bernd Auber, Institut für Humangenetik, Medizinische Hochschule Hannover



Preise und Stipendien

Alle Preise werden im Rahmen der Eröffnungsfeier am Mittwoch, 4. Dezember 2024, um 12:30 Uhr in Saal 1 verliehen.

DIVI Forschungspreis

Experimentelle Forschung

Platz 1:

Die Aktivierung des Inflammasom-Caspase-1 Signalwegs fördert die pulmonale Fibrosierung im direkten ARDS

Dr. med. Konrad Peukert, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Universitätsklinikum Bonn

Platz 2:

Vergleich interventioneller Therapien bei fulminanter Lungenarterienembolie in einem Tiermodell mit induzierter Lungenarterienembolie und ECMO-Support: FlowTrierer® vs. EKOS™

Marc Rothe, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, TU Dresden

Platz 3:

Single-Cell-Sequenzierung enthüllt neue Signalwege: Semaphorin 7A-Defizienz fördert Entzündungsauflösung bei akutem Nierenversagen

Dr. Andreas Körner, Universitätsklinikum Tübingen

Platz 4:

Kortikosteroide beeinflussen die Nierenentwicklung und erhöhen die glomeruläre Filtrationsrate in der Zebrafischlarve (*Danio rerio*)

Prof. Dr. Jens H. Westhoff, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg

Forschungsförderung im Bereich der intensiv- und notfallmedizinischen Gesundheitsfachberufe

Die DIVI-Stiftung vergibt eine Forschungsförderung in Höhe von 5.000 Euro im Bereich der Gesundheitsfachberufe. Darunter fallen insbesondere Berufe im Gesundheitswesen, der Gesundheitsförderung, der medizinischen Therapie und Diagnostik sowie der Rehabilitation.

Der Preis wird in Form einer einmaligen finanziellen Zuwendung zur Unterstützung von klinischen und wissenschaftlichen Projekten in der Intensivmedizin und Notfallmedizin vergeben.

Die finanzielle Zuwendung des Stipendiums dient als Beitrag für Sachmittel und/oder Aufwendungen zur Implementierung und Realisation von wissenschaftlichen Aktivitäten in den Gesundheitsfachberufen. Der/die Bewerber/-in sollte Mitglied der DIVI oder einer medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaft sein, die Intensivmedizin und/oder Notfallmedizin als einen der fachlichen Schwerpunkte ausweist bzw. Mitglied der DIVI ist.

Über die Stipendienvergabe entscheidet ein Komitee der DIVI-Stiftung.

Die Forschungsförderung im Bereich der intensiv- und notfallmedizinischen Gesundheitsfachberufe der DIVI-Stiftung wird vergeben an:

Rettungshunde für Feuerwehren – RHOT Bochum-Essen e.V.

Vertreten von:

Susann Waydhas und Melina Löwecke



Preise und Stipendien

Alle Preise werden im Rahmen der Eröffnungsfeier am Mittwoch, 4. Dezember 2024, um 12:30 Uhr im Saal 1 verliehen.

Forschungsförderpreis Patientensicherheit

Die DIVI und Philips schreiben den gemeinsamen Forschungsförderpreis aus, der um den Aspekt der Patientensicherheit erweitert wird.

Mit der Auszeichnung soll die Bedeutsamkeit von Sicherheit für Patienten und Mitarbeiter im Gesundheitswesen hervorgehoben werden.

Im regelmäßigen Turnus werden Arbeiten zu wechselnden intensivmedizinischen Schwerpunkten in diesem Bereich prämiert.

Dotiert ist der Preis mit 10.000 EUR.



Sonderveranstaltungen

Eröffnungsfeier mit Preisverleihung

Mittwoch, 4. Dezember 2024

12:30 – 14:00 Uhr | Saal 1

Gemeinsame Begrüßung

- *Prof. Dr. Dr. Stefan Schwab*
DIVI24 Kongresspräsident
- *Thomas van den Hooven*
Co-Kongresspräsident der
Gesundheitsfachberufe

Grußwort

- *Prof. Dr. Karl Lauterbach*
Bundesminister für Gesundheit

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an

- Prof. Dr. Uwe Janssens, Eschweiler
- Prof. Dr. Gernot Marx, Aachen

Laudatio: Prof. Dr. Felix Walcher, Magdeburg

Verleihung der Ehrenmedaille der DIVI an

- Prof. Dr. Christian Karagiannidis
- Prof. Dr. Steffen Weber-Carstens

Laudatio: Prof. Dr. Felix Walcher, Magdeburg

Preisverleihungen

DIVI-Forschungspreis – Posterwettbewerb

*Laudatio: Prof. Dr. Dr. Stefan Schwab, Erlangen
und Thomas van den Hooven, Münster*

Forschungsförderpreis Patientensicherheit

*Laudatio: Prof. Dr. Christian Waydhas, Bochum
und Dr. Robert Deisz, Hamburg*

Festvortrag

**Disruptive Innovationen – Was bringt uns die
Zukunft in Raumfahrt und Medizin?**

Professor Ulrich Walter

Diplom-Physiker, Wissenschafts-Astronaut
Ordinarius am Lehrstuhl für Raumfahrttechnik
an der Technischen Elite-Universität München



Innovative Entwicklungen werden seit jeher falsch eingeschätzt. Warum?

Der Vortrag analysiert anhand anschaulicher Beispiele die Fehleinschätzungen, denen selbst Fachleute unterliegen. Basierend auf konkreten Raumfahrt-Fallstudien der NASA, auf der gegenwärtigen disruptiven Entwicklung im Raumfahrtsektor (New Space), auf Analysen aus weltweiten erfolgreichen und gescheiterten Unternehmensprojekten und auf seinen Berufserfahrungen als Projektmanager bei IBM gibt Prof. Walter Erfahrungsleitlinien an die Hand, wie wir uns besser auf disruptive Innovationen vorbereiten können.



Sonderveranstaltungen

Präsidentensymposium: Führung in stürmischen Zeiten – Magnet als North Star!

Mittwoch, 4. Dezember 2024 | 16:30 – 18:00 Uhr | Saal 1

Ursprünglich aus der Pflege stammend, bietet das Magnetkonzept einen starken interdisziplinären Ansatz, um für unsichere Lagen unter größer werdenden Personalnotstand Lösungen zu finden. Die Ergebnisse der Magnet4Europe Studie zeigen dies eindrucksvoll. Exzellenz in der Versorgung – verbunden mit einer magnetischen Führungskultur – transformational, positiv, verbindlich, partizipativ, schlank und durchdringend – ist die bewährte Kombination zum Schutz vor heran nahenden Stürmen.

Vorsitz:

Thomas van den Hooven, Münster

Vorträge:

Magnet aus der Satellitenperspektive:
Extreme Wetterlagen nehmen zu!

Jannis Vitzthum, Meerbusch

Magnet aus Mitarbeiterperspektive –
Es regnet auf Alle!

Sebastian Dienst, Berlin

Podiumsdiskussion: Sturmfront und
Hitzewelle: Demographische Zeitbombe
trifft auf unruhige Zeiten – Antworten
mithilfe des Magnetkonzeptes?

Sonderveranstaltungen

Präsidentensymposium: Critical Care Couch – Wie würden Sie entscheiden?

Donnerstag, 5. Dezember 2024 | 10:30 – 12:00 Uhr | Saal 1

Der DIVI24 ist der erfolgreichste intensiv- und notfallmedizinische Kongress Deutschlands und erfreut sich einer stetig wachsenden Beliebtheit bei seinem interdisziplinären sowie multi-professionellen Publikum. Dieser Erfolg ist dennoch kein Grund, sich ausschließlich auf altbewährte Traditionen zu beschränken und nichts Neues auszuprobieren. So ist es ein großes Anliegen des multiprofessionell zusammengesetzten Kongresspräsidententeams, das Programm möglichst kreativ zu gestalten und erfrischende Programmformate auszuprobieren. Nach dem Vorbild der „Trauma Couch“ der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) wird es im Rahmen des DIVI24 zum zweiten Mal das Format der „Critical Care Couch“ geben, welches eine ausgeprägte Interaktion sowie hohe Unterhaltsamkeit bei gleichzeitig bestmöglichem Lernerfolg verspricht. Drei intensivmedizinische Experten präsentieren knifflige Fälle aus Ihrem eigenen Klinikalltag, die durch das Fachpublikum sowie vier nicht eingeweihte intensivmedizinische Experten gelöst werden müssen. Kann es etwas Besseres geben, als von und gemeinsam mit Experten anhand realer Fälle aus dem Klinikalltag zu lernen? Probieren Sie es doch einfach einmal aus und lassen sich auf dieses neue Format ein!

Vorsitz:

- *Stefan Schwab, Erlangen*

Vortragende:

- *Joji B. Kuramatsu, Rosenheim*
- *Simon Dubler, Essen*
- *Kosmas Macha, Erlangen*

Expertenrunde:

- *Roland Francis, Erlangen*
- *Hagen Huttner, Gießen*
- *Rainer Kollmar, Darmstadt*
- *Stefan Hagel, Jena*

Sonderveranstaltungen

Junge DIVI - Im Team für die Zukunft der Intensiv- und Notfallmedizin



Seit ihrer Gründung Anfang 2022 setzt sich die Junge DIVI proaktiv für die Interessen und Perspektiven junger Fachkräfte in der Intensiv- und Notfallmedizin ein. Im Fokus steht neben der Interessenvertretung insbesondere die interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit und Vernetzung junger Fachkräfte aus ganz Deutschland. Weiterhin hat sich die Junge DIVI zum Ziel gesetzt, als Anlaufstelle für alle, an Intensiv- und Notfallmedizin, Interessierte zu fungieren und in dieser Rolle junge Menschen bereits ab der Ausbildung oder dem Studium für die Intensiv- und Notfallmedizin zu begeistern, berufliche Perspektiven aufzuzeigen und die fachliche wie persönliche Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Die Junge DIVI fungiert somit als Sprachrohr des Nachwuchses in der DIVI und darüber hinaus und bietet eine bundesweite Plattform zum Austausch und innovative Projekte mit dem Ziel, die Zukunft der Intensiv- und Notfallmedizin aktiv mitgestalten.

Aktuell vereint die Junge DIVI deutschlandweit über 200 engagierte Mitwirkende aus allen in der Intensiv- und Notfallmedizin aktiven Berufsgruppen – neben Ärzt:innen, Pflegefachpersonen, therapeutischen Gesundheitsfachberufen sind auch Psycholog:innen, Notfallsanitäter:innen sowie Studierenden und Auszubildenden Teil der Jungen DIVI. Diese Vielfalt zeichnet nicht nur ein Abbild der professionellen Teams auf Intensivstationen

und in Notaufnahmen, sondern bildet die Basis für gemeinsame Weiterentwicklung und Austausch über Berufsgrenzen hinweg.

Die Junge DIVI fördert und begleitet junge Menschen über den gesamten Karriereweg in der Intensiv- und Notfallmedizin. Der Dreiklang „**Hinkommen, Ankommen, Bleiben**“ illustriert dabei die Motivation der Jungen DIVI sich vom Erstkontakt bis zur langjährigen Tätigkeit in der Intensiv- und Notfallmedizin für die Interessen und Bedürfnisse junger Fachkräfte einzusetzen mit dem klaren Ziel - Fachkräfte nachhaltig für die Intensiv- und Notfallmedizin zu begeistern und sich gemeinsam für die Zukunft des Fachgebiets zu engagieren. Konkret wird dies erreicht durch:

Hinkommen:

Kursangebote, wie die Junge DIVI Intensiv-Famulatur, das Junge DIVI Hospitationsstipendium oder die Junge DIVI INTENSIV Summer School sollen möglichst frühzeitig in der Ausbildung oder im Studium Einblicke in die Praxis gewähren.

Ankommen:

Berufseinsteiger:innen in der Intensiv- und Notfallmedizin erhalten Unterstützung durch Mentoring-Programme, Networking-Events und praktische Fortbildungen, wie das Junge DIVI Speed-Dating Intensiv- und Notfallmedizin. Zudem setzt sich die Junge DIVI politisch für eine Optimierung der Einarbeitung ein, beispielsweise durch das 2024



Sonderveranstaltungen

Junge DIVI - Im Team für die Zukunft der Intensiv- und Notfallmedizin



veröffentlichte Positionspapier zur Einarbeitung auf der Intensivstation.

Bleiben:

Langfristige Perspektiven und Arbeitszufriedenheit sind entscheidend, um Fachkräfte im Beruf zu halten. Die Junge DIVI setzt sich daher für familienfreundliche Arbeitsmodelle, ausgewogene Work-Life-Balance, gezielte Forschungsförderung und Karriereentwicklung ein. Auch die Förderung von Gerechtigkeit und Innovationen im Fachgebiet ist Teil dieser Vision. Konkret hat die Junge DIVI 2023 ein viel beachtetes Positionspapier zur Arbeit in der Schwangerschaft auf der Intensivstation veröffentlicht und engagiert sich in der Wissenschaftsförderung im Rahmen der DIVI. Möchtest auch du die Junge DIVI oder eines der skizzierten Projekte unterstützen?

.. dann laden wir dich herzlich ein, besuche uns auf dem DIVI24 am DIVI-Messestand in Foyer 3 und komm mit uns ins Gespräch oder schau online vorbei auf www.divi.de/junge-divi, folge uns auf Instagram [@jungedivi](https://www.instagram.com/jungedivi) oder schreibe uns einfach eine E-Mail an junge@divi.de.

Werde Teil der Jungen DIVI, denn nur gemeinsam können wir die Zukunft der Intensiv- und Notfallmedizin mitgestalten!

Sonderveranstaltungen

Freuen Sie sich außerdem auf die drei folgenden, spannenden Sondersitzungen der Jungen DIVI:



1.

Junge DIVI – Empowered women in medicine

Donnerstag, 5. Dezember 2024 | 14:45 – 15:45 Uhr | Campfire

Das zweite Jahr der Junge DIVI Projektgruppe **“Empowered women in medicine”** steht ganz im Zeichen des Networkings. Wir sind überzeugt davon, dass es innerhalb der DIVI zahlreiche großartige Frauen, beeindruckende Karrieren und unzählige Inspirationen gibt.

Beim DIVI24 wollen wir diese Frauen der Intensiv- und Notfallmedizin zusammenbringen, um ein Mentoringprogramm zu starten. Wir möchten mit euch in den Austausch kommen und individuelle

Lösungen vorstellen, für die verschiedenen Herausforderungen, mit denen Frauen in ihrer persönlichen Entwicklung konfrontiert sind.

Lasst euch inspirieren und mitreißen von echter Women-Power. Egal, welcher Profession ihr angehört oder an welchem Punkt ihr in eurem beruflichen und privaten Leben steht - wir wollen euch kennenlernen. Wir freuen uns auf euch! Gemeinsam können wir vieles erreichen, denn empowered women empower women!

Sonderveranstaltungen



2.

Einarbeitung auf der Intensivstation - How to start?

Mittwoch, 4. Dezember 2024, 14:30 – 16:00 Uhr | Saal 10

"Einarbeitung auf der Intensivstation" ist eines der Kernthemen der Jungen DIVI. 2022 haben wir eine deutschlandweite Befragung durchgeführt zur Qualität der Einarbeitung und 2024 ein entsprechendes Positionspapier mit expliziten Empfehlungen erarbeitet. Im Rahmen des Workshops werden wir in Kleingruppen zu unterschiedlichen Themen rund um die Einarbeitung auf Intensivstation ins Gespräch kommen. Dabei sollen konkrete "Best Practice" - Beispiele herausgearbeitet und Erfahrungen ausgetauscht werden, sodass jede teilnehmende Person nach diesem Workshop mit neuen Impulsen in den eigenen Arbeitsalltag zurückkehren kann.

Ganz im Stil der Jungen DIVI richtet sich das Workshop-Angebot an alle Professionen, die an der Intensivmedizin beteiligt sind.

Dozent:innen

Frida Regner, Dresden

David Josuttis, Berlin

Aileen Spieckermann, Bochum

Sonderveranstaltungen



3.

Kommunikation zwischen den Generationen – alle zu sehr "auf lock"

Freitag, 6. Dezember, 08:30 – 10:00 Uhr | Saal 10

Auf keinen Fall wollen wir einfach Klischees wiederbeleben, sondern euch als Junge DIVI - Vermittler:innen zur Seite stehen. Wollt ihr auch mit am Start sein?

Wir planen einen kurzen Impulsvortrag zu den Grundlagen und Theorien der Kommunikation verschiedener Altersgruppen.

Anschließend wollen wir mit Simulationsübungen die kommunikativen Phänomene der verschiedenen Altersklassen und die damit möglicherweise einhergehenden Konflikte sichtbar machen.

Dabei wollen wir auf nonverbale, v.a. körpersprachliche Kommunikation eingehen, sowie vor allem die Stärken der verschiedenen Kommunikationsstile hervorheben.

Brudi, keine Scham! Das wird richtig gut.

Wir wollen euch auf eine Reise zwischen die verschiedenen Perspektiven einladen, um die kommunikative Basis der Mitarbeitenden der Akut-, Intensiv- und Notfallmedizin zu stärken.

Dozent:innen

Sophie Peter, Magdeburg

Sunny Hänel, Mülheim an der Ruhr

Barbara Burbaum, Hamburg



Sonderveranstaltungen



DIVI-Alsterlauf

Donnerstag, 5. Dezember 2024 | Treff: 07:00 Uhr | Startschuss: 07:15 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle Congress Center Hamburg, CCH

Auch in diesem Jahr laden wir alle sportinteressierten Kongress-Teilnehmer wieder herzlich zu einem gemeinsamen lockeren Frühstückslauf ein. Die ersten 100 Teilnehmer erhalten als Auszeichnung am Start/Ziel ein spezielles DIVI Laufshirt.

Laufstrecke

Die Strecke ist ein flacher 7,4-km-Rundkurs um die Außenalster.

Treffpunkt

CCH Eingangshalle

Anmeldung

Melden Sie sich über das Online-Anmeldeformular auf der Kongresswebseite oder vor Ort an den Registrierungsschaltern noch bis zum 1. Kongresstag, 4. Dezember 2024 an, und machen Sie mit beim diesjährigen DIVI-Alsterlauf!



Sonderveranstaltungen



Yoga

Mittwoch, 4. Dezember – Freitag, 6. Dezember 2024

07:00 – 08:00 Uhr



Starten Sie entspannt und energiegeladen in den Kongresstag!

Für diejenigen, die die sportliche Herausforderung nicht beim Joggen, sondern auf der Yogamatte suchen, bieten wir jeden Morgen eine Yoga-Einheit mit der Hamburger Yogalehrerin Silke Raasch an leichtimleben.com. Bei einem dynamischen, aber zugleich entspannenden „Morning Flow“ werden alle Lebensgeister geweckt und Sie können den Kongresstag fit und positiv gestimmt begehen.

Zeiten

Mittwoch, 4. Dezember 2024

07:15 – 08:00 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember 2024

07:15 – 08:00 Uhr

Freitag, 6. Dezember 2024

07:15 – 08:00 Uhr

Treffpunkt

Täglich um 07:00 Uhr im Congress Center Hamburg,
Zwischenfoyer Saal 1 (3. OG).

Sonderveranstaltungen

Bitte beachten Sie:

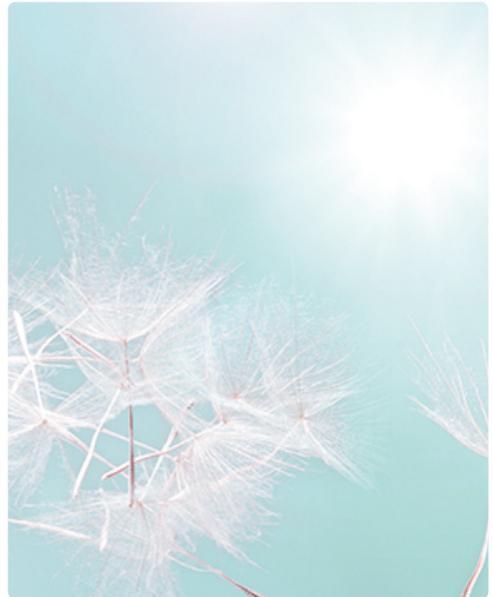
Vor Ort finden Sie einen Umkleidebereich. Wasser und Tee stehen kostenfrei zur Verfügung.

Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen pro Morgen-Einheit zur Verfügung, eine Vorabmeldung über das auf der Webseite eingestellte Anmeldeformular ist erforderlich. Wir halten eine begrenzte Anzahl von Yogamatten bereit. Bitte bringen Sie gern Ihre eigene Yogamatte zum Training mit.

Entdecken Sie Ihre Leichtigkeit im Leben wieder!

Über Silke Raasch – „Leicht im Leben“

Ihre Neugierde und die Liebe zu Menschen und ihrer Entwicklung inspiriert sie seit über 25 Jahren in ihrer Tätigkeit als Yogalehrerin, Heilpraktikerin und Transformationstherapeutin nach Robert Betz – und als Mutter zweier erwachsener Kinder. In ihren Behandlungen, Kursen und Workshops nutzt sie Erfahrungen aus diesen verschiedenen Bereichen und die Weisheit des Yoga, um mit Menschen Freude am achtsamen Umgang mit Körper und Geist zu entwickeln. Daraus schöpfen wir Kraft und Orientierung für die selbstbewusste Gestaltung des eigenen Weges. Darüber hinaus begleitet sie seit zwölf Jahren Menschen als Sterbebegleiterin auf dem letzten Stück des Lebensweges.



Hatha Yoga

Hatha Yoga ist besonders gut geeignet für Menschen, die ihr gesamtes Wohlbefinden spüren oder verbessern möchten. Sanfte Körperübungen dehnen, entspannen und kräftigen die Muskulatur und mobilisieren die Gelenke. Atemübungen und Atembeobachtungen bringen mehr Sauerstoff und Energie in den Körper. Sie kräftigen die Atemmuskulatur und Lunge und führen zu mehr Vitalität. Entspannungsübungen führen zu Ruhe und Gelassenheit im Alltag. Auch bei Schlafproblemen, innerer Unruhe sowie erhöhtem Blutdruck kann dies eine Hilfe sein. Insgesamt führt das achtsame Üben zu einer erhöhten Konzentrationsfähigkeit und kann die Freude am Leben steigern.

Sonderveranstaltungen



Kinderbetreuung

Mittwoch, 4. Dezember – Freitag, 6. Dezember 2024, 07:30 – 18:00 Uhr

Säle 206 – 208 im 2. Obergeschoss des CCH

Eine Betreuung wird für Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren übernommen.

Öffnungszeiten:

Die Zeiten der Kinderbetreuung von Mittwoch bis Freitag richten sich nach den Anfangs- und Endzeiten des wissenschaftlichen Programms:

Mittwoch, 4. Dezember 07:30 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember 07:30 – 19:00 Uhr

Freitag, 6. Dezember 07:30 – 16:00 Uhr

Säle 206 -208 im 2. Obergeschoss des CCH

Bitte beachten Sie:

Es können nur Kinder registrierter Teilnehmer zur Betreuung angenommen werden. Bitte halten Sie Ihre Teilnehmernummer bei der Anmeldung Ihres Kindes bereit.

Tee, Saft und Wasser sowie Obst und Kleingebäck werden den Kindern zur Verpflegung angeboten. Die Kinder dürfen sich auf zahlreiche Kreativ-Angebote freuen. Es stehen Bücher zum Schmökern, Brettspiele sowie viele andere Spielsachen zur Verfügung.

Anmeldegebühr:

Dieser Service wird von der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin gegen eine Kostenbeteiligung zur Verfügung gestellt:

Halber Tag (bis zu 4 Stunden): 20,00 EUR

Ganzer Tag (ab 4 Stunden): 40,00 EUR



Die Betreuerin

Wahrnehmen – Lernen – Erleben (WA.L.E.)

Brigitte Parvu

Louisianastraße 13

66482 Zweibrücken

Tel: 0152 / 029 022 15

E-Mail: info@waleforkids.de

waleforkids.de

Sonderveranstaltungen



DIVI24 Get-Together

Donnerstag, 5. Dezember, ab 18:00 Uhr

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder, gemeinsam den 2. Kongresstag bei einem Get-Together mit netten Kolleginnen und Kollegen ausklingen lassen.

Sektempfang um 18:00 Uhr

Halle H und Foyer Saal 3 & 4

Am Donnerstag, den 5. Dezember, schließt die offizielle Industrieausstellung um 18:00 Uhr und wir laden alle Kongressteilnehmenden auf ein Glas Sekt in der Ausstellungshalle H und den Foyers im Erdgeschoss ein. Der ein oder andere Industriepartner wird am Ausstellungsstand sicher eine kleine kulinarische Überraschung anbieten.

Get-Together ab 19:30 Uhr

Saal 3 im Congress Center Hamburg

Einlass ab 19:30 Uhr | Ende: 23:00 Uhr

Um 19:30 Uhr öffnen wir die Pforten zu Saal 3. Freuen Sie sich auf ein Livekonzert der Original MHH Live Band ab 20:30 Uhr.

Eintrittspreis: 50 EUR

Sichern Sie sich Ihr Ticket bequem über die online Registrierung.

Im Ticketpreis enthalten:

Fingerfood und Getränke

(Softdrinks, Bier, Wein) bis 23:00 Uhr.

Denken Sie daran, sich im Laufe des Donnerstags am Registrierungsschalter in der Eingangshalle Ihr Einlassbändchen abzuholen.



Unterhaltungsprogramm

Seit nunmehr 15 Jahren ist die „Original MHH-Live-Band“ musikalischer Botschafter der Medizinischen Hochschule Hannover. Dabei belebt sie die Bezeichnung MHH mit neuem Inhalt: „Music Helps Healing“.

Unter diesem Motto ist die Band europaweit unterwegs und sammelt Spenden für unterschiedliche karitative Zwecke.

Die MHH-Band mit durchweg im medizinischen Bereich tätigen Musikern steht dabei für ein Live-Musikerlebnis auf professionellem Niveau. Ein musikalisches Feuerwerk von Tom Jones bis Bruno Mars nimmt dabei alle Altersgruppen mit und ist Garant für ein außerordentliches Konzerterlebnis. Infos gibt es unter www.mhh-band.de.

Programmübersichten

Mittwoch, 04.12.2024

Donnerstag, 05.12.2024

Freitag, 06.12.2024

Legende

-  Symposium
-  Hands-on-Kurs
-  Pro/Con
-  Symposium Pflege/Physiotherapie
-  Fortbildung
-  Sonderveranstaltung
-  Industriesymposium
-  E-Poster-Präsentation
-  Campfire



Voting + Question & Answer



Campfire



Zutritt nur für Ärzt:innen sowie Ärzt:innen in Weiterbildung



Enthält Vorträge gemäß DIVI-Akademie



Programmübersicht

Mittwoch, 04.12.2024

	Saal 1	Saal 3	Saal Z	Saal 4
08:00				
08:15				
08:30	Diagnose der Sepsis	ARDS Leitlinien	Antikoagulation beim kritisch Kranken – ein Update	Neuerungen in der Reanimation
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30		Sauerstoff und CO ₂	Transfusion beim kritisch Kranken	How to do hemodynamics: Praktisches Vorgehen im Alltag
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30	Eröffnungsfeier			
12:45				
13:00				
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15				
14:30	Kausale Sepsistherapie – antiinfektive Therapieregime	VA-ECMO – quo vadis?	Obstruktive Lungenerkrankungen	Nicht sexy aber häufig
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00				
16:15				
16:30	Präsidentensymposium Pflege: Führung in stürmischen Zeiten – Magnet als North Star!	Kausale Sepsistherapie – antiinfektive Therapieregime	Revision 2024 der S3-LL: Invasive Beatmung und Einsatz extrakorporaler Verfahren bei akuter respiratorischer Insuffizienz	2024 Top Papers in ICU Infectious Diseases
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				
18:15				
18:30				Launch Event: New Chapter in Organ Support ADVITOS GmbH
18:45				
19:00				
19:15				
19:30				
19:45				

Programmübersicht

Mittwoch, 04.12.2024

	Saal G1	Saal G2	Saal X1	Saal X2
08:00				
08:15				
08:30	Delir im operativen Setting	Perioperatives hämodynamisches Monitoring	Qualifikation auf der Intensivstation – unabdingbar?	Best Practice auf der Intensivstation
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	Infektiologische Labordiagnostik	Perioperative Ultraschall-diagnostik des Intensivpatienten	Neuigkeiten zu Mobilisationskonzepten	Besondere Patientengruppen in der ZNA
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30				
12:45				
13:00				
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15				
14:30	Thromboseprophylaxe auf der Intensivstation	Inotrope und vasoaktive Substanzen	Belastungsgrenzen des beatmeten Patienten erkennen und sinnvoll therapieren...	Rechtliche Fallstricke 1
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00				
16:15				
16:30	Diagnose und Therapie von Bewußtseinsstörungen auf der ICU	Präoperative Risikostratifizierung – Biomarker und Scores	Der Patient im Weaning – worin sehen die Physiotherapie/ Logopädie und Atmungstherapie ihre Behandlungsziele?	Rechtliche Fallstricke 2
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				
18:15				
18:30				
18:45				
19:00				
19:15				
19:30				
19:45				



Programmübersicht

Mittwoch, 04.12.2024

	Saal X3	Saal A	Saal B	Saal C
08:00				
08:15				
08:30	Was ist was – Leberversagen	Bausteine zur Diagnose des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls	Von der Sauerstofftherapie zum Tubus... und zurück!	G-BA und Regierungs- kommission – ist nun alles geregelt?
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	Prognose des Komapatienten	Organspende: Was können wir von Anderen lernen?	Trauma Präklinisch – Schockraum	Kühlungsbehandlung nach Reanimation / Präklinische Versorgungsstrategie des therapierefraktären Herz- Kreislaufstillstands
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30				
12:45				
13:00				
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15	Pädiatrische Notfall- und Intensivmedizin	Komplikationen der Leberzirrhose 1	Präklinische Traumatologie	Welcher Zieldruck für welche Patienten?
14:30				
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00				
16:15				
16:30	Abschätzung der Prognose in der Neuro-Intensivmedizin	Der Neugeborenen Notarzt – Umsetzung mit knappen Ressourcen	Organspende – neue Perspektiven	„Machen ist wie wollen, nur krasser“ – Erfahrungen und Erkenntnisse zur Implemen- tierung von kollegialer psy- chosozialer ersten Hilfe nach belastenden Ereignissen
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				
18:15				
18:30				
18:45				
19:00				
19:15				
19:30				
19:45				



Programmübersicht

Mittwoch, 04.12.2024

	Saal D	Saal E	Saal F	Saal 10	
08:00					
08:15					
08:30	Datengetriebene Anwendungen in der Intensivmedizin	Zwischen Über- und Unterversorgung: Intensivmedizinische Versorgung gerecht verteilen	Damage Control Resuscitation		
08:45					
09:00					
09:15					
09:30					
09:45					
10:00					
10:15	Pädiatrische Intensivmedizin	Künstliche Intelligenz: Die Zukunft der Intensivmedizin?	Decoupling im Schock: Monitoring und Labordiagnostik für die Mikrozirkulation		
10:30					
10:45					
11:00					
11:15					
11:30					
11:45					
12:00					
12:15					
12:30					
12:45					
13:00					
13:15					
13:30					
13:45					
14:00					
14:15	DiRekt – die digitale Rettungskette	Neue Therapieansätze in der Neuro-Intensivmedizin	Labormedizin: Herausforderungen für die Intensivmedizin	Einarbeitung auf der Intensivstation – how to start? Junge DIVI	
14:30					
14:45					
15:00					
15:15					
15:30					
15:45					
16:00					
16:15					
16:30	Ist Notfallmedizin erforschbar?	Rechtsventrikuläre Dysfunktion	Medizinische Ernährungstherapie – Hot Topics		
16:45					
17:00					
17:15					
17:30					
17:45					
18:00					
18:15					
18:30					
18:45					
19:00					
19:15					
19:30					
19:45					



Programmübersicht

Mittwoch, 04.12.2024

	Saal Y1	Saal Y2	Saal Y3	Saal Y4
08:00	CARTT-Cardiac Arrest Receiving Team Training	Sichtungstraining in einer virtuellen Realität	Teamorientiertes Reanimations-training	Präklinisches Traumamanagement nach TraumaManagement® (Teil 1)
08:15				
08:30				
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	CARTT-Cardiac Arrest Receiving Team Training			
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30				
12:45				
13:00	TEE Simulation		Behandlung der Dysphagie und TK-Management auf der Intensivstation im interprofessionellen Setting	
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15				
14:30				
14:45				
15:00				
15:15				
15:30			Evaluation des Schluckaktes – FEES in der Intensivmedizin	
15:45				
16:00				
16:15				
16:30				
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				
18:15				
18:30				
18:45				
19:00				
19:15				
19:30				
19:45				



Programmübersicht

Mittwoch, 04.12.2024

	Saal Y5	Saal Y8	Saal Y9	Saal Y10
08:00	Primärversorgung des pädiatrischen Notfallpatienten	Perkutane Dilatations- tracheotomie auf der Intensivstation	Beatmung bei ARDS – Grundeinstellungen, Opti- mierung, Entwöhnung	Versorgung kritisch-kranker, nicht-traumatologischer Patienten im Schockraum
08:15				
08:30				
08:45				
09:00				
09:15	Schockraumversorgung des pädiatrischen Notfallpatienten	Perkutane Dilatations- tracheotomie auf der Intensivstation	Beatmung bei ARDS – Grundeinstellungen, Optimierung, Entwöhnung	
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	Notfallversorgung des Tauchunfalls	Den schwierigen Atemweg – sicher meistern	Basis- Echokardiografie	Point of Care Gerinnungs- diagnostik
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45	Notfallversorgung des Tauchunfalls	Den schwierigen Atemweg – sicher meistern		Point of Care Gerinnungs- diagnostik
12:00				
12:15				
12:30				
12:45				
13:00	Notfallversorgung des Tauchunfalls	Den schwierigen Atemweg – sicher meistern		
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15	Notfallversorgung des Tauchunfalls	Den schwierigen Atemweg – sicher meistern		
14:30				
14:45				
15:00				
15:15				
15:30	Notfallversorgung des Tauchunfalls	Den schwierigen Atemweg – sicher meistern		
15:45				
16:00				
16:15				
16:30				
16:45	Notfallversorgung des Tauchunfalls	Den schwierigen Atemweg – sicher meistern		
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00	Notfallversorgung des Tauchunfalls	Den schwierigen Atemweg – sicher meistern		
18:15				
18:30				
18:45				
19:00				
19:15				



Programmübersicht

Mittwoch, 04.12.2024

	Saal Y11	Saal Y12	Halle H/Neonat. und Päd. ITS	Halle H/ SIM RTW	Campfire	
08:00	Hämodynamik – Monitoring	Tapen nicht nur beim Sportler – Tapen beim Intensivpatienten				
08:15						
08:30						
08:45						
09:00						
09:15						
09:30						
09:45						
10:00				Der (präklinische) Kindernotfall – simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten		
10:15						
10:30	Hämodynamik – Monitoring	Atemtrainer – Voraussetzungen & Einsatzgebiete				
10:45						
11:00						
11:15						
11:30						
11:45						
12:00						Löwenstein Medical SE & Co. KG
12:15						
12:30						
12:45			13:00– 13:10 Uhr Poster-Präsentation			
13:00						
13:15						
13:30	Praktischer Ansatz zum Delir-Management auf der Intensivstation	ACV, PMV & Co – Sprechen an der Beatmung	Neonatalogische Notfälle			
13:45						
14:00					Fresenius Medical Care GmbH	
14:15						
14:30						
14:45					Präsentation Preisträger	
15:00						
15:15						
15:30						
15:45						
16:00	Praktischer Ansatz zum Delir-Management auf der Intensivstation	Grundlagen und Anwendung der NIV Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie	Neugeborenen-reanimation			
16:15						
16:30						
16:45						
17:00						
17:15						
17:30						
17:45						
18:00						
18:15						
18:30						
18:45						
19:00						
19:15						



Programmübersicht

Donnerstag, 05.12.2024

	Saal 1	Saal 3	Saal Z	Saal 4
08:00				
08:15				
08:30	Pressekonferenz 1			
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	Präsidentensymposium: Critical Care Couch – wie würden Sie entscheiden? 	Ausblick auf die neue Reanimationsleitlinie 2025	Volumentherapie im hämorrhagischen Schock	Adjunktive Therapie der Sepsis
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30				Dekatecholaminisierung bei kardialer Dysfunktion, Arrythmie und in der Sepsis AOP-Health
12:45				
13:00				
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15				
14:30	Ist früh immer besser? Hämodynamisches Management in der Initialphase		Flüssigkeiten, Elektrolyte und Säure/Basen	Ernährung im septischen Schock
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00				
16:15				
16:30	Update Pneumonie		Akutes Nierenversagen	Beatmungs- monitoring
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00			Mitglieder- versammlung	
18:15				
18:30				
18:45				
19:00				
19:15				
19:30				



Programmübersicht

Donnerstag, 05.12.2024

	Saal G1	Saal G2	Saal X1	Saal X2		
08:00						
08:15						
08:30	Aktuelle militärische Konflikte – Implikationen für die Notfall- und Intensivmedizin Bundeswehr		Advanced Approaches in the Treatment of Multi-Organ Failure ADVITOS GmbH			
08:45						
09:00						
09:15						
09:30						
09:45						
10:00						
10:15						
10:30	Prophylaxe und Therapie gastrointestinaler Komplikationen auf der Intensivstation	Fieber auf der Intensivstation	Digitale Technologien in der Intensivpflege	Pathophysiologie der Beatmung		
10:45						
11:00						
11:15						
11:30						
11:45						
12:00						
12:15						
12:30	Differentialdiagnostik und Therapie akuter Gasaustauschstörungen	Allogene Immunzelltherapie in der Sepsis ARTCLINE GmbH	Verantwortung leben in der Intensivpflege	Gerinnungsmanagement und Blutgesundheit CSL Behring GmbH		
12:45						
13:00						
13:15						
13:30						
13:45						
14:00						
14:15						
14:30	Differentialdiagnostik des thorakalen Schmerzes	Besonderheiten des immunsupprimierten Patienten	Chronische Intensivpatienten	Technik der ECMO und ECCO ₂ R		
14:45						
15:00						
15:15						
15:30						
15:45						
16:00						
16:15						
16:30	Ernährung des Intensivpatienten	Querschnittssyndrome	Palliative Care – eine Auseinandersetzung in der Intensivpflege	Pathophysiologie des Kreislaufs – from bench to bedside		
16:45						
17:00						
17:15						
17:30						
17:45						
18:00						
18:15						
18:30						
18:45						
19:00						



Programmübersicht

Donnerstag, 05.12.2024

	Saal X3	Saal A	Saal B	Saal C
08:00				
08:15				
08:30	Von der intravenösen zur inhalativen Sedierung – der Weg der volatilen Anästhetika auf die Intensivstationen in Europa und den USA SEDANA Medical		Beyond the Basics: Infektionsmanagement im Wandel MSD Sharp & Dohme GmbH 	Akutes Infektionsmanagement im typischen Patientenkollektiv Thermo Fisher Scientific
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	Was sind die Standards der Neuro-Intensivmedizin? Aktuelle Leitlinien	Neonatologische und pädiatrische Intensivmedizin	Präklinisch Notfallmedizin – ein Fall für die Intensivstation? Systemkomponenten für eine moderne prähospitalen Versorgung	Für die klinische Praxis – wichtigste Publikationen Ernährung und Metabolismus in der Intensivmedizin 2024
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30	Knifflige Fälle auf der Intensivstation und wie wir sie behandelt haben – eine Podiumsdiskussion Biotest AG	Update Thrombolytika in der Notfall- und Intensivmedizin Boehringer Ingelheim	MRGN – Die schleichende Pandemie? Shionogi GmbH  	
12:45				
13:00				
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15				
14:30	Psycho-Notfall	Was hat uns die Politik beschert? Daten zum aktuellen Stand der Notfallversorgung	Pädiatrische Neurointensivmedizin	Raritäten in der präklinischen Notfallmedizin
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00				
16:15				
16:30	Grenzscheidungen in der Neuro-Intensivmedizin	Qualitätsindikatoren in der Intensivmedizin	Update Neonatologie	Atemwegsicherung und Narkose in der präklinischen Notfallmedizin
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				
18:15				
18:30				
18:45				
19:00				



Programmübersicht

Donnerstag, 05.12.2024

	Saal D	Saal E	Saal F	Saal 10	
08:00					
08:15					
08:30					
08:45	Frühmobilisation auf der Intensivstation – wie die erfolgreiche Umsetzung gelingt Hillrom, ein Unternehmen von Baxter International	One size does not fit all – Welche aktuellen Herausforderungen bringen Infektionen auf der Intensivstation? Pfizer Pharma GmbH			
09:00					
09:15					
09:30					
09:45					
10:00					
10:15					
10:30	Pharmakologische Fallstricke auf der Intensivstation	Spezielle ethische Aspekte bei ECMO/ECLS-Therapien	Applikationsmodalitäten bei der Anwendung von Antiinfektiva in der Intensivmedizin		
10:45					
11:00					
11:15					
11:30					
11:45					
12:00					
12:15					
12:30	Zwischen Leben und Tod: Intensivmedizin im Kampf gegen Viren AstraZeneca GmbH	Nicht nur DIC: Diagnose und Management von Thrombozytopenien und Multiorganversagen in der Intensivmedizin Alexion Pharma Germany GmbH			
12:45					
13:00					
13:15					
13:30					
13:45					
14:00					
14:15					
14:30	Hyperbarmedizin – aktuelle Aspekte und Perspektiven	Menschlichkeit und Würde auf der Intensivstation	Organspende konkret		
14:45					
15:00					
15:15					
15:30					
15:45					
16:00					
16:15					
16:30	Langlieger gehören auf die Intensivstation?	Gastroenterologische Intensivmedizin	Intensivmedizin und PICS: Die andere Perspektive	Aktuelle Rechtsfragen im Krankenhaus für Ärzte in Führungspositionen, wie Chefarzte, Sektionsleiter, Abteilungsleiter	
16:45					
17:00					
17:15					
17:30					
17:45					
18:00					
18:15					
18:30					
18:45					
19:00					



Programmübersicht

Donnerstag, 05.12.2024

	Saal Y1	Saal Y2	Saal Y3	Saal Y4
08:00	Medizinische Ernährungstherapie auf der Intensivstation	Neurologische Untersuchung auf der Intensivstation	Update Megacodetraining beim pädiatrischen Patienten	Präklinisches Traumamanagement nach TraumaManagement® (Teil 2)
08:15				
08:30				
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30				
10:45		Hands-on in der Physiotherapie bei invasiv beatmeten Patient*innen von Physiotherapeut*innen für Physiotherapeut*innen		
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30				
12:45				
13:00				
13:15				
13:30	Antibioprophylaxe	Problemlösung gemeinsam im Team	Nierenersatztherapie auf der Intensivstation	Kommunikation mit beatmeten Patienten
13:45				
14:00				
14:15				
14:30				
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00	Antibioprophylaxe	Radiologische Intensiv- und Notfalldiagnostik	Nierenersatztherapie auf der Intensivstation	
16:15				
16:30				
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				
18:15				
18:30				
18:45				
19:00				



Programmübersicht

Donnerstag, 05.12.2024

	Saal Y5	Saal Y8	Saal Y9	Saal Y10	Saal Y11
08:00	Intrakranielle Druckmessung (ICP) und Ventrikel	Bronchoskopie	Basis-Echokardiografie	Hämodynamische Optimierung des kritisch kranken Patienten mittels Ultraschall	Notfall-Simulationstraining
08:15					
08:30					
08:45					
09:00					
09:15					
09:30					
09:45					
10:00					
10:15					
10:30	Erweitertes zerebrales Monitoring: ICP / CPP / ptiO2 und mehr	Bronchoskopie		Hämodynamische Optimierung des kritisch kranken Patienten mittels Ultraschall	Notfall-Simulationstraining
10:45					
11:00					
11:15					
11:30					
11:45					
12:00					
12:15					
12:30					
12:45					
13:00					
13:15					
13:30	Psychosoziale Unterstützung im Gesundheitswesen: Sicherheit im Umgang mit schwerwiegenden Ereignissen – Konzepte, praktische Umsetzung und Selbstschutz	Techniken für den Notfall	Sonographie beim Notfall	Evaluiertes Grundlagenkurs zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls	VA-ECMO bei kardiovaskulärer Dekompensation und Reanimation
13:45					
14:00					
14:15					
14:30					
14:45					
15:00					
15:15					
15:30					
15:45					
16:00	Psychosoziale Unterstützung im Gesundheitswesen: Sicherheit im Umgang mit schwerwiegenden Ereignissen – Konzepte, praktische Umsetzung und Selbstschutz	Techniken für den Notfall	Sonographie beim Notfall		VA-ECMO bei kardiovaskulärer Dekompensation und Reanimation
16:15					
16:30					
16:45					
17:00					
17:15					
17:30					
17:45					
18:00					
18:15					
18:30					
18:45					
19:00					



Programmübersicht

Donnerstag, 05.12.2024

	Saal Y12	Halle H/ Neonat. und Päd. ITS	Halle H/ SIM RTW	Campfire	Halle H/E-Poster Terminal 1–6
08:00	Grundlagen und Anwendung der NIV Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie	Behandlungsstrategien in der Neonatologie	Der (präklinische) Kindernotfall – simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten		E-Poster Präsentationen
08:15					
08:30					
08:45					
09:00					
09:15					
09:30	(Früh-)Mobilisierung mit Drainagen	Klinische Szenarien bei der Erstversorgung Risikoneugeborener		CytoSorbents Europe GmbH	
09:45					
10:00					
10:15					
10:30					
10:45					
11:00				Löwenstein Medical SE & Co. KG	E-Poster Präsentationen
11:15					
11:30					
11:45					
12:00					
12:15					
12:30	Techniken für den immobilen Intensivpatienten aus dem Bobath-Konzept: Stabilität für Mobilität!		Der (präklinische) Kindernotfall – simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten	Mundipharma GmbH & Co. KG	
12:45					
13:00					
13:15					
13:30					
13:45					
14:00	Techniken für den immobilen Intensivpatienten aus dem Bobath-Konzept: Stabilität für Mobilität!			Empowered women in medicine Junge DIVI	
14:15					
14:30					
14:45					
15:00					
15:15					
15:30	Techniken für den immobilen Intensivpatienten aus dem Bobath-Konzept: Stabilität für Mobilität!				
15:45					
16:00					
16:15					
16:30					
16:45					
17:00					
17:15					
17:30					
17:45					
18:00					
18:15					
18:30					
18:45					
19:00					



Programmübersicht

Freitag, 06.12.2024

	Saal 1	Saal Z	Saal 4	Saal G1
08:00				
08:15				
08:30	Nierenersatz- therapie Stand 2024	Weaning	Sepsis Therapie der Zukunft – was sind neue Therapieansätze?	Pädiatrische Notfälle 
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	Quiz / TED Akutes Nierenversagen 	Neues zum ARDS	Infektiologie 4.0 – personalisierte Therapieansätze	Diagnostik und Therapie typischer Komplikationen des herzchirurgischen Patienten
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30	Pressekonferenz 2			Intensivmedizinische Besonderheiten bei Neugeborenen und Kindern
12:45				
13:00				
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15				
14:30	Supportive Sepsistherapie – welche Flüssigkeiten?	Year in Review: Akutes respiratorisches Versagen	Der kardiogene Schock: Mikro- und Makrozirkula- tion, Pharmaka und Devices	Kardiovaskuläre Symptome neurologischer Erkrankungen
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00				
16:15				
16:30	Hot Topics	Sepsis und Gerinnung	Hämodynamisches Monitoring in der perioperativen Phase – wo stehen wir 2024?	Analgetische Therapie des Intensivpatienten
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				



Programmübersicht

Freitag, 06.12.2024

	Saal G2	Saal X1	Saal X2	Saal X3
08:00				
08:15				
08:30	Differentialdiagnostik häufiger Krankheitsbilder des Intensivpatienten	Notfallpflege	Inflammation und zentrales Nervensystem	Sedierung und Delirmanagement
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	Endokrinologische Notfälle	Theorie Praxis Transfer	Probleme im Alltag einer ZNA	Mein Patient wird nicht wach: Klärung von Bewusstseinsstörungen
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30		Kernkompetenz: Beobachtung und Untersuchung	Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen DOAK-assoziierten Blutungen AstraZeneca GmbH	
12:45				
13:00				
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15				
14:30	Update Neuro-Intensivmedizin	Familienzentrierte Versorgung auf der Intensivstation	Planetary Health: Zukunft gemeinsam gestalten	Pädiatrische Notfälle
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00				
16:15				
16:30	Intensivmedizinische Besonderheiten bei chirurgischen Patienten	Patientensicherheit: Atmen und ernähren	Kontroversen in der klinischen Akut- und Notfallmedizin	Was ist neu in der Neuro-Intensivmedizin? Die wichtigsten Studien aus 2024
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				



Programmübersicht

Freitag, 06.12.2024

	Saal A	Saal B	Saal C	Saal D
08:00				
08:15				
08:30	Das Schädel-Hirn-Trauma beim Polytrauma	Rettungsdienst up to date	Postreanimationsbehandlung: Neuerungen in der Intensivmedizin	TDM in der Real World
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	Trauma im Kindesalter	Rettungsdienst 2030: Immer weiter so oder kommen jetzt die endlich notwendigen Änderungen?	Behandlungsstrategien nach einer erfolgreichen Reanimation in der Notaufnahme und Intensivstation	Sepsisforschung – quo vadis?
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30	Nutzen der neuen Biomarker zur Beurteilung des milden Schädel-Hirn-Traumata (mTBI) Abbott GmbH	Virus und Pilz: Wegbereiter für Komplikationen? Gilead Sciences GmbH	Benzodiazepine – Fluch oder Segen Dr. Franz Köhler Chemie GmbH	Modernes hämodynamisches Management – wie überwachen wir wen, was, wann und warum? Edwards Lifesciences
12:45				
13:00				
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15				
14:30	Das Leben nach der Intensivstation: Post Intensive Care Syndrome (PICS)	Komplikationen der Leberzirrhose 2	Trauma Update	Multidisziplinäre Ernährungstherapie aus Sicht...
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00				
16:15				
16:30	Intensivmedizinische Besonderheiten nach Trauma	Arbeitsbezogene Gesundheit in der Notfall-, Akut- und Intensivmedizin – Stand und wie weiter?	Umsetzung der DIVI-Strukturrempfehlung für Apotheker	Dogmen der Ernährungstherapie in der Intensivmedizin auf dem Prüfstand
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				



Programmübersicht

Freitag, 06.12.2024

	Saal E	Saal F	Saal 10	Saal Y1
08:00				Das schwierige Angehörigen-gespräch
08:15				
08:30	Die Schwangere auf der Intensivstation	Sedierung auf der NICU / Prozeduren außerhalb der NICU	Kommunikation zwischen den Generationen – alle zu sehr „auf lock“ Junge DIVI	
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	Der besondere Schock	Klinische Entscheidungsunterstützungssysteme in der Intensivmedizin		Beatmung auf der Intensivstation
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30	Achtung Hyperkaliämie! Erkennen – Behandeln – Vermeiden – Wissen teilen aus notfall- und intensivmedizinischer Sicht AstraZeneca GmbH 	Lungenarterienembolie – eine alte Diagnose trifft auf neue Therapien Inari Medical		Beatmung auf der Intensivstation
12:45				
13:00				
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15				
14:30	Intensivmedizin zwischen Patientenwohl und Ökonomie	Qualität und Ökonomie: Ein Widerspruch oder Hand-in-Hand?		
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00				
16:15				
16:30	Patientendatenmanagement-systeme (PDMS)	7 Millionen Fälle später – 11 Jahre AKTIN Notaufnahmeregister		
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				



Programmübersicht

Freitag, 06.12.2024

	Saal Y2	Saal Y3	Saal Y4	Saal Y5
08:00	Notfall- maßnahmen bei Chemieunfällen	Teamorientiertes Reanimations- training	Umsetzung von Kinderbesuchen auf Intensivstationen, Kinderintensivstationen und in Notaufnahmen	Tipps und Tricks zur Beatmung von Intensivpatienten
08:15				
08:30				
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	Basiskurs Toxikologie für Intensiv- und Notfallmediziner		Schrittmacher- oder ICD-System in der Anästhesie & Intensivmedizin, inkl. Hands on externe/ temporäre Therapie	Tipps und Tricks zur Beatmung von Intensivpatienten
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30				
12:45				
13:00				
13:15				
13:30	Aufbaukurs Toxikologie für Intensiv- und Notfallmediziner	Ethisch Entscheiden und Handeln auf der Intensivstation	Extremsituationen Notfälle und Palliativmedizin	
13:45				
14:00				
14:15				
14:30				
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00				
16:15				
16:30				
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				



Programmübersicht

Freitag, 06.12.2024

	Saal Y8	Saal Y9	Saal Y10	Saal Y11
08:00		Sonographie des Thorax und Abdomens, ultraschall-gesteuerte Gefäßpunktion	Signifikanz & Co – was man über Statistik und Studien wissen sollte	Herzrhythmusstörungen – erkennen und behandeln
08:15				
08:30				
08:45				
09:00				
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30	Metabolische Herausforderungen im Fokus: Schlüsselstrategien für das Ernährungs-Assessment auf der ITS	Sonographie des Thorax und Abdomens, ultraschall-gesteuerte Gefäßpunktion	Extrakorporale Unterstützung – Lunge	Herzrhythmusstörungen – erkennen und behandeln
10:45				
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15				
12:30				
12:45				
13:00				
13:15				
13:30	Stärker im Team – Crew Ressource Management für die Intensiv- und Notfallmedizin	Integration von eCPR in den ALS Algorithmus	Extrakorporale Unterstützung – Lunge	Die Bedeutung des Setzens von Prioritäten im Klinikalltag – oder: Wie erhalte ich mir meine Resilienz?
13:45				
14:00				
14:15				
14:30				
14:45				
15:00				
15:15				
15:30				
15:45				
16:00				
16:15				
16:30				
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				



Programmübersicht

Freitag, 06.12.2024

	Saal Y12	Halle H/Neonat. und Päd. ITS	Halle H/SIM RTW	Campfire	Halle H/E-Poster Terminal 1–6				
08:00	Lagerungstherapie des Intensivpatienten	Pädiatrische Notfälle – die ersten 10 Minuten							
08:15									
08:30									
08:45									
09:00									
09:15		Der (präklinische) Kindernotfall – simulations-basiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten		TMR® – Erweiterte Notfallrettung mittels taktischer Medizin in der Ressourcen-industrie					
09:30									
09:45									
10:00									
10:15									
10:30	Lagerungstherapie des Intensivpatienten								
10:45									
11:00									
11:15									
11:30									
11:45									
12:00									
12:15									
12:30	12:30–12:40 Uhr								E-Poster Präsentationen
12:45	Poster-Präsentation								
13:00									
13:15									
13:30	Integration von Angehörigen								
13:45									
14:00									
14:15									
14:30						14:30 Uhr Ausstellung geschlossen			
14:45									
15:00									
15:15									
15:30									
15:45									
16:00									
16:15									
16:30									
16:45									
17:00									
17:15									
17:30									
17:45									
18:00									

Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

Legende

-  Symposium
-  Hands-on-Kurs
-  Pro/Con
-  Symposium Pflege/Physiotherapie
-  Fortbildung
-  Sonderveranstaltung
-  Industriesymposium
-  E-Poster-Präsentation
-  Campfire



Voting + Question & Answer



Campfire



Zutritt nur für Ärzt:innen sowie Ärzt:innen in Weiterbildung



Enthält Vorträge gemäß DIVI-Akademie



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y1

CART-Cardiac Arrest Receiving Team Training

Dozent:innen:

Domagoj Damjanovic, Freiburg

Hannah Griep, Freiburg

Johannes Duffner, Freiburg

Maximilian Meisel, Freiburg

3 CME Punkte

Die Akutversorgung von reanimierten Patienten in der Klinik stellt eine Herausforderung dar. Das Cardiac Arrest Receiving Team (CART) ermöglicht eine strukturierte Versorgung dieser Patienten. Das System ist im Cardiac Arrest Center in Freiburg etabliert und wird dort im Schockraum wie im Herzkatheterlabor genutzt. Bei dem Hands-on Training wird den Teilnehmern die Abläufe dieser Versorgung praktisch vermittelt. Jeder wird in der Simulation in verschiedenen Positionen eingebunden. Das Training ist interprofessionell gedacht. // "Wohin mit Patienten nach oder unter laufender Reanimation - Schockraum oder Herzkatheter? Und wie organisiere ich mein Team vor Ort? In diesem Workshop wird das Freiburger Konzept eines Cardiac Arrest Receiving Teams vorgestellt und anhand von Simulations-szenarien nach ALS-Algorithmus praktisch geschult mit dem Fokus auf Kommunikation, Ressourcensteuerung und Teamleading

Mit freundlicher Unterstützung von
Dräger Medical Deutschland GmbH und
Ambu GmbH.

08:00 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y2

Sichtungstraining in einer virtuellen Realität

Dozent:innen:

Andreas Flemming, Hannover

Bastian Ringe, Hannover

12 CME Punkte

Die Teilnehmenden können in einer dreidimensionalen computersimulierten Umgebung die Sichtung beim Großschadensfall trainieren. Die Workshops beinhalten einen initialen Impulsvortrag und Diskussion zu MANV und Sichtung (ca. 45 min.). Anschließend findet die Gruppeneinweisung in das VR-System statt (ca. 30 min.). Danach schließt sich für jeden Teilnehmenden ein persönlicher Übungsslot (Einzeltraining ca. 20 min.) und Debriefing an. Für diese Slots müssen sich die Teilnehmenden zu Beginn des Workshops in einen Zeitplan eintragen. Die restliche Zeit steht den Teilnehmenden zur freien Verfügung. Zeitplan Workshop Gruppe 1 (6 Teilnehmende) 08:00 h - 08:45 h Impulsvortrag "MANV und Sichtung" (Alle) 08:45 h - 09:15 h Gruppeneinweisung in die 3D-VR Anlage (Alle) 09:15 h - 11:15 h 6 x Einzeltraining und persönliches Debriefing a 20 min Zeitplan Workshop Gruppe 2 (6 Teilnehmende) 11:45 h - 12:30 h Impulsvortrag "MANV und Sichtung" (Alle) 12:30 h - 13:00 h Gruppeneinweisung in die 3 D VR Anlage (Alle) 13:00 h - 15:00 h 6 x Einzeltraining und persönliches Debriefing a 20 min

In Kooperation mit der
DRK Rettungsschule Niedersachsen.



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

08:00 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y3

Teamorientiertes Reanimationstraining

Dozent:innen:

Kai Bremer, Hamburg

Alina Kromer, Hamburg

Felix Köster, Hamburg

Malte Issleib, Hamburg

8 CME Punkte

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismaßnahmen, erweiterten Maßnahmen und Kasuistiken der Reanimation von Erwachsenen.

08:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y4

Präklinisches Traumamanagement nach TraumaManagement® (Teil 1)

Dozent:innen:

Carsten Obermann, Bielefeld

Achim Röper, Bielefeld

Ansgar Luxen, Hamburg

Carsten Kirchhoff, Bielefeld

Arne Wächter-Meinel, Wolfsburg

Jochen Hoedtke, Hamburg

22 CME Punkte (Teil 1 und 2)

Einführung in die präklinische Traumversorgung, Algorithmus gemäß A-B-C-D-E--Schema und Team Ressourcen-Management nach den Standards des Netzwerks TraumaManagement®

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y5

Primärversorgung des pädiatrischen Notfallpatienten

Dozent:innen:

Michael Sasse, Hannover

Ralf Gunter Huth, Mainz

Bernd Mitzlaff, Kiel

Henning Rathert, Hannover

3 CME Punkte

Pädiatrische Infusionstherapie, Wärmeerhaltung, Atemwegsmanagement, z.B. Training des schwierigen Atemweges am Phantom, Erlernen von Algorithmen, Anwendung von supraglottischen Atemwegshilfen.

Mit freundlicher Unterstützung von FUJIFILM Sonosite.

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y8

Perkutane Dilatationstracheotomie auf der Intensivstation

Dozent:innen:

Stephan Braune, Münster

Wolfgang Zink, Ludwigshafen

3 CME Punkte

Theorie und Praxis der unterschiedlichen Techniken der perkutanen Dilatationstracheotomie am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von KARL STORZ SE & Co. KG und Cook Medical.



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y9

Beatmung bei ARDS – Grundeinstellungen, Optimierung, Entwöhnung

Dozent:innen:

Dirk Schädler, Kiel

Onnen Mörer, Göttingen

Tobias Becher, Kiel

3 CME Punkte

Interaktives Fallbeispiel am Patientensimulator:

1. Beatmungseinstellung gemäß der S3-Leitlinie
2. Individualisierte Beatmungsoptimierung
3. Entwöhnung von der Beatmung

Mit freundlicher Unterstützung von
Löwenstein Medical SE & Co. KG. und
Dräger Medical Deutschland GmbH und
Getinge Deutschland GmbH.

08:00 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y10

Versorgung kritisch-kranker, nicht-traumatologischer Patienten im Schockraum

Dozent:innen:

Kevin Pilarczyk, Arnsberg

Christoph Garritzmann, Arnsberg

Stephan Pflüger, Arnsberg

Ingmar Gröning, Krefeld

8 CME Punkte

Täglich werden Notaufnahmen mit kritisch kranken Patienten konfrontiert. Die zugrundeliegenden Ursachen sind dabei vielfältig und sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie

herausfordernd. Während das traumatologische Schockraummanagement bereits seit vielen Jahren unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) ein fest etablierter Versorgungsbereich in der Rettungskette für mehrfach- oder schwerverletzte Patienten mit klaren Anforderungen an den personellen, apparativen und infrastrukturellen Gegebenheiten darstellt, existiert eine entsprechende Struktur für nicht-traumatologisch kritisch kranke Patienten im deutschsprachigen Raum erst seit kurzem. Kardiovaskuläre, gastroenterologische, infektiologische, neurologische und andere Erkrankungen sind häufig nicht unmittelbar zu erkennen. Nach erfolgreichem Kursabschluss können die Teilnehmer:

- sicher und wertschätzend kommunizieren
- den (PR_E-)AUD²IT-Algorithmus sicher anwenden
- ABCDE-Probleme erkennen, priorisieren und behandeln
- eine strukturierte Differentialdiagnostik durchführen
- EKG und Blutgasanalysen mit einfachen Schemata interpretieren
- ausgesuchte, relevante und vorgestellte pathologische Befunde in beispielhaften Sonographieloops erkennen.



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y11

Hämodynamik – Monitoring

Dozent:innen:

Daniel Heinrich, Giessen

Götz Bosse, Berlin

Torsten Schröder, Berlin

Jan-Ole Eilers, Gießen

Valesco Mann, Gießen

3 CME Punkte

Erweitertes hämodynamisches Monitoring und Management an Hand von simulatorgestützten Fallbeispielen.

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y12

Tapen nicht nur beim Sportler – Tapen beim Intensivpatienten

Dozent:

Bernd Ellner, München

3 CME Punkte

Entstehung und Historie der Maßnahme Tapen, Wirkmechanismus, Kennenlernen der verschiedenen Materialien, befundbezogene Anwendung und Einsatz,

Vorstellen der Arten von Tapes: Stabilisationstapes, Funktionelle Tapes, Handling/praktische Erfahrungen

Anwendungen für den Intensivpatienten in Bezug auf Atmung und Motorik

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal 1

Diagnose der Sepsis

Vorsitz:

Daniel Richter, Heidelberg

Michael Adamzik, Bochum

08:30 – 08:55 Uhr

Alte und neue Biomarker

Tobias Schürholz, Aachen

09:00 – 09:25 Uhr

SOFA, qSOFA, NEWS, MEWS –
was funktioniert wirklich?

Thomas Schmoch, Luxemburg / Essen

09:30 – 09:55 Uhr

Tradition & Innovation bei der Erregerdiagnostik

Thorsten Brenner, Essen

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal 3

ARDS Leitlinien

Vorsitz:

Patrick Meybohm, Würzburg

Martin Witztenrath, Berlin

08:30 – 08:55 Uhr

NIV und High-Flow bei ARF und ARDS

Wolfram Windisch, Köln

09:00 – 09:25 Uhr

Nationale und internationale Leitlinie
invasive Beatmung bei ARDS

Felicitas Grundeis, Leipzig

09:30 – 09:55 Uhr

Leitlinie Bauchlage: Wann und wie?

Julius Grunow, Berlin



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal Z

Antikoagulation beim kritisch Kranken – ein Update

Vorsitz:

Michaela Wilhelmi, Hannover

Caroline Rolfes, Kassel

08:30 – 08:55 Uhr

Antikoagulation Update in der Neurologie
Konstantinos Dimitriadis, München

09:00 – 09:25 Uhr

DOAKs vor dringlichen Operation – muss jeder Patient antagonisiert werden?
Christian von Heymann, Berlin

09:30 – 09:55 Uhr

Reversierung von Antikoagulantien – leicht gemacht
Oliver Grottke, Aachen

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal 4

Neuerungen in der Reanimation

Vorsitz:

Tobias Wengenmayer, Freiburg im Breisgau

Uwe Kreimeier, München

08:30 – 08:55 Uhr

eCPR in der Notfallmedizin: Wer, wann, wie?
Ingrid Magnet, Wien, Österreich

09:00 – 09:25 Uhr

Brauchen wir individuelle Ziel-Blutdruck Werte in der Ära der individualisierten Therapie nach erfolgreicher Reanimation?
Dawid Staudacher, Freiburg

09:30 – 09:55 Uhr

Rolle der Organspende in der Notfallmedizin im Zeitalter der eCPR
Esther Tautz, Freiburg

08:30 – 10:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1



Delir im operativen Setting

Vorsitz:

York Zausig, Aschaffenburg

Rebecca Von Haken, Mannheim

08:30 – 08:55 Uhr

Risikostratifizierung und Prophylaxe eines Delirs mittels neurologischem Monitoring?
Astrid Ellen Berggreen, Karlsburg

09:00 – 09:25 Uhr

Fast-Track zur Prophylaxe des Delirs
Rebecca Von Haken, Mannheim

09:30 – 09:55 Uhr

Welche Medikamente haben welchen Effekt?
York Zausig, Aschaffenburg

08:30 – 10:00 Uhr | Fortbildung | Saal G2



Perioperatives hämodynamisches Monitoring

Vorsitz:

Michael Sander, Giessen

Bernd Saugel, Hamburg

08:30 – 08:55 Uhr

S1-Leitlinie Leitlinie zur intraoperativen klinischen Anwendung von hämodynamischem Monitoring bei nicht-kardiochirurgischen Patient:innen
Marit Habicher, Giessen



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

09:00 – 09:25 Uhr

Perioperatives Blutdruckmanagement

Bernd Saugel, Hamburg

09:30 – 09:55 Uhr

Wann benötige ich einen PAK?

Matthias Heringlake, Karlsburg

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Qualifikation auf der Intensivstation – unabdingbar?

Vorsitz:

Marina Ufelmann, München

Tilman Müller-Wolff, Ludwigsburg

08:30 – 09:00 Uhr

Berufseinstieg direkt in die Intensivpflege

möglich?! Ein Onboardingkonzept

Marina Ufelmann, München

09:00 – 09:30 Uhr

Internationale Kollaboration und Kooperation von

Pflegefachpersonen

Tilman Müller-Wolff, Ludwigsburg

09:30 – 10:00 Uhr

Master – Intensivpflege

Beate Land, Mannheim

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal X2

Best Practice auf der Intensivstation

Vorsitz:

Thomas van den Hooven, Münster

Heike Hilgarth, Berlin

08:30 – 08:55 Uhr

Pharmazie

Heike Hilgarth, Berlin

09:00 – 09:25 Uhr

Mobilisation

Stefan Schaller, Berlin

09:30 – 09:55 Uhr

Antibiotic Stewardship

Stefan Angermair, Berlin

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal X3

Was ist was – Leberversagen

Vorsitz:

Fuat Saner, Essen

Michael Bauer, Jena

08:30 – 08:55 Uhr

Leberwerterhöhung auf der Intensivstation

Guntje Kneiseler, Nürnberg

09:00 – 09:25 Uhr

Akutes Leberversagen

Fuat Saner, Essen

09:30 – 09:55 Uhr

Das Konzept des acute-on-chronic-Leberversagens
(ACLF)

Amos Zeller, Essen



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal A

Bausteine zur Diagnose des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls

Vorsitz:

Daniel Wertheimer, Hamburg

Gerold Söffker, Hamburg

08:30 – 08:55 Uhr

Voraussetzungen, klinische Bausteine und Abschlusswege

Thomas Els, Bergisch Gladbach

09:00 – 09:25 Uhr

Zusatzmethoden zur Irreversibilitätsfeststellung des IHA

Uwe Walter, Rostock

09:30 – 09:55 Uhr

Was bedeutet „kein Abschluss der IHA-Diagnostik“

Wolf-Dirk Niesen, Freiburg im Breisgau

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal B

Von der Sauerstofftherapie zum Tubus... und zurück!

Vorsitz:

Süha Demirakça, Mannheim

Victoria Lieftüchter, München

08:30 – 08:55 Uhr

Oxygenierungsstörung – rationale Sauerstofftherapie

Lea Stoll, Tübingen

09:00 – 09:25 Uhr

NIV und wann Intubation?

Grenzen und Möglichkeiten

Süha Demirakça, Mannheim

09:30 – 09:55 Uhr

Weaning im Kindesalter – was gibt's an Evidenz?

Sebastian Brenner, Dresden

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal C

G-BA und Regierungskommission – ist nun alles geregelt?

Vorsitz:

Torben Brod, Hannover

Vera Pedersen, Mannheim

08:30 – 08:55 Uhr

Reform der Notfallversorgung – Status quo

Andre Gries, Leipzig

09:00 – 09:25 Uhr

Lenkung der Patientenströme (INZ,

Rettungsdienst)

Martin Möckel, Berlin

09:30 – 09:55 Uhr

Strukturmerkmale Notfallzentrum –

was ist essenziell?

Martin Pin, Berlin



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal D

Datengetriebene Anwendungen in der Intensivmedizin

Vorsitz:

Gernot Marx, Aachen

Falk von Dincklage, Greifswald

08:30 – 08:55 Uhr

Data Science Grundlagen für Krankenhauspersonal –
was ist KI und wie funktioniert sie?

Elias Grünewald, Berlin

09:00 – 09:25 Uhr

Immunphänotyping als neuer Ansatz zur
zielgerichteten Sepsis-Therapie?

Hartmuth Nowak, Bochum

09:30 – 09:55 Uhr

Regelbasierte Überprüfung einer leitlinien-
gerechten intensivmedizinischen Therapie

Falk von Dincklage, Greifswald

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal E

Zwischen Über- und Unterversorgung: Intensivmedizinische Versorgung gerecht verteilen

Vorsitz:

Susanne Jöbges, Berlin

Andrej Michalsen, Konstanz

08:30 – 08:55 Uhr

Was bedeutet „gerecht“? Eine ethische Betrachtung

Gerald Neitzke, Hannover

09:00 – 09:25 Uhr

Was bedeutet „angemessene Versorgung“
in der intensivmedizinischen Praxis?

Iris Barndt, Minden

09:30 – 09:55 Uhr

Ursachen von Fehlversorgung – und wie wir
ihnen begegnen müssen!

Andrej Michalsen, Konstanz

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal F

Damage Control Resuscitation

Vorsitz:

Thorsten Annecke, Köln

Wolfram Teske, Hagen

08:30 – 08:55 Uhr

aus Sicht des Anästhesisten

Thorsten Annecke, Köln

09:00 – 09:25 Uhr

aus Sicht des Chirurgen

Wolfram Teske, Hagen

09:30 – 09:55 Uhr

aus Sicht des interventionellen Radiologen

Sebastian Keil, Solingen



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

10:00 – 14:30 Uhr | Hands-on-Kurs | SIM RTW

Der (präklinische) Kindernotfall – simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten

Dozent:innen:

Frank Meister, Heide

Antje Plank, München

Julia Coffaro, München

Katharina Alfen, Essen

Ingmar Fortmann, Lübeck

Philipp Jung, Lübeck

8 CME Punkte

Simulator gestützte (präklinische) Fallszenarien
von pädiatrischen Notfällen mit anschließender
Videounterstützter Nachbesprechung.

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal 3

Sauerstoff und CO₂

Vorsitz:

Dominic Dellweg, Oldenburg

Roland Francis, Erlangen

10:30 – 10:55 Uhr

Ist Sauerstoff toxisch?

Wolfgang M. Kuebler, Berlin

11:00 – 11:25 Uhr

Pathophysiologie des CO₂:

Was der Klinker wissen MUSS

Holger Müller-Redetzky, Berlin

11:30 – 11:55 Uhr

Wieviel Sauerstoff bei Beatmeten und
wieviel CO₂ tolerieren wir?

Jens Gottlieb, Hannover

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal Z

Transfusion beim kritisch Kranken

Vorsitz:

Christian von Heymann, Berlin

Michaela Wilhelmi, Hannover

10:30 – 10:55 Uhr

Erythrozytenkonzentrate: Von Über- und
Untertransfusion

Thomas Frietsch, Marburg

11:00 – 11:25 Uhr

Frischplasma – gibt es hierfür noch eine Indikation?

Alexander Albrecht, Hannover

11:30 – 11:55 Uhr

Thrombozyten – Wolf im Schafspelz?

Kai Zacharowski, Frankfurt/Main

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal 4

How to do hemodynamics: Praktisches Vorgehen im Alltag

Vorsitz:

Michael Sander, Giessen

Alexander Zarbock, Münster

10:30 – 10:55 Uhr

Passive leg raising: Die Lösung aller Probleme?

Nick Weidner, Erfurt



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

11:00 – 11:25 Uhr

Welchen Volumenersatz soll ich verwenden?

Matthias Heringlake, Karlsburg

11:30 – 11:55 Uhr

Wie interpretiere ich die zentralvenöse Sättigung?

Michael Sander, Giessen

10:30 – 12:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1

Infektiologische Labordiagnostik

Vorsitz:

Thorsten Brenner, Essen

Dominic Wichmann, Hamburg

10:30 – 10:55 Uhr

DigiSep – Optimierung der Sepsistherapie

Thorsten Brenner, Essen

11:00 – 11:25 Uhr

Sinnvolle bakterielle Erregerdiagnostik

Dominic Wichmann, Hamburg

11:30 – 11:55 Uhr

Neue diagnostische Verfahren

Holger Rohde, Hamburg

10:30 – 12:00 Uhr | Fortbildung | Saal G2

Perioperative Ultraschall Diagnostik des Intensivpatienten

Vorsitz:

Matthias Lindner, Kiel

Christian Berger, Berlin

10:30 – 10:55 Uhr

Standardisierte Ultraschalluntersuchung als Teil des Aufnahmeprotokolls auf der Intensivstation

Ulf Lorenzen, Kiel

11:00 – 11:25 Uhr

Ultraschall in der Anästhesie-Ambulanz

Karsten Schmidt, Essen

11:30 – 11:55 Uhr

Wie könnte ein interdisziplinäres Weiterbildungskonzept aussehen?

Christian Berger, Berlin

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Neuigkeiten zu Mobilisationskonzepten

Vorsitz:

Peter Nydahl, Kiel

Carsten Hermes, Bonn

10:30 – 11:00 Uhr

S3 Leitlinie Mobilisation – eine gemeinsame Aufgabe

Peter Nydahl, Kiel

11:00 – 11:30 Uhr

Übersetzung und Validierung des PMABS-ICU

Carsten Hermes, Bonn

11:30 – 12:00 Uhr

Mobilisationskonzepte in die Praxis umgesetzt

Katrin Lichy, Ludiwigsburg



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal X2

Besondere Patientengruppen in der ZNA

Vorsitz:

Harald Dormann, Fürth

Torben Brod, Hannover

10:30 – 10:55 Uhr

Der pädiatrische Notfall

Konrad Heimann, Aachen

11:00 – 11:25 Uhr

Immer älter aber auch immer kränker?

Vera Pedersen, Mannheim

11:30 – 11:55 Uhr

Versorgung kritisch kranker Patienten in der ZNA

Michael Reindl, Oberhausen

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal X3

Prognose des Komapatienten

Vorsitz:

Daniel Wertheimer, Hamburg

Hans-Christian Hansen, Neumünster

10:30 – 10:55 Uhr

Was leistet die Bildgebung beim Koma:

Diagnostisch/prognostisch?

Christoph Leithner, Berlin

11:00 – 11:25 Uhr

Prognose nach zerebraler Hypoxie:

Wann brauchen wir welche Bausteine?

Hans-Christian Hansen, Neumünster

11:30 – 11:55 Uhr

Anhaltendes Koma:

Klinische Entscheidungswege

Frank J. Erbguth, Nürnberg

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal A

Organspende: Was können wir von Anderen lernen?

Vorsitz:

Martin Söhle, Bonn

Svitlana Ziganshyna, Leipzig

10:30 – 10:55 Uhr

Organspende in einer multikulturellen

Gesellschaft

Svitlana Ziganshyna, Leipzig

11:00 – 11:25 Uhr

Opt-out, organ registries and more:

The British experience

Lucy Dames, London, Vereinigtes Königreich

11:30 – 11:55 Uhr

Organspende: Das können

wir vom Ausland lernen!

Axel Rahmel, Frankfurt/Main

10:30 – 12:00 Uhr | Pro/Con Sitzung | Saal B

Trauma Präklinisch – Schockraum

Vorsitz:

Ingo Marzi, Frankfurt/Main

Sonja Vonderhagen, Essen



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

10:30 – 10:52 Uhr

Pro – Präklinische Gabe von Blutprodukten und EKs
Axel Rand, Dresden

10:52 – 11:14 Uhr

Con – Präklinische Gabe von Blutprodukten und EKs
Hanns-Christoph Held, Dresden

11:14 – 11:36 Uhr

Pro – Schockraumteam light
Christopher Ull, Bochum

11:36 – 11:58 Uhr

Con – Schockraumteam light
Paula Beck, Villingen-Schwenningen

10:30 – 12:00 Uhr | Pro/Con Sitzung | Saal C

Kühlungsbehandlung nach Reanimation / Präklinische Versorgungsstrategie des therapierefraktären Herz-Kreislaufstillstands

Vorsitz:

Hans-Jörg Busch, Freiburg
Sebastian Wolfrum, Lübeck

10:30 – 10:52 Uhr

Pro – Patienten nach erfolgreicher Reanimation
müssen auf eine Temperatur von 32°C bis 34°C
gekühlt werden!

Jan-Steffen Pooth, Freiburg

10:52 - 11:14 Uhr

Con – Patienten nach erfolgreicher Reanimation
müssen auf eine Temperatur von 32°C bis 34°C
gekühlt werden!

Matthias Hänggi, Zürich, Schweiz

11:14 - 11:36 Uhr

Pro – Patienten mit therapierefraktärer Herz-
Kreislaufstillstand müssen im Krankenhaus
weiterversorgt werden (Load and go)
Tobias Wengenmayer, Freiburg im Breisgau

11:36 - 11:58 Uhr

Con – Patienten mit therapierefraktärer Herz-
Kreislaufstillstand müssen im Krankenhaus
weiterversorgt werden (Load and go)
Frank Weilbacher, Mannheim

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal D

Pädiatrische Intensivmedizin

Vorsitz:

Ellen Heimberg, Tübingen
Sofia Apostolidou, Hamburg

10:30 – 10:55 Uhr

ECMO für die schwere Pneumonie / ARDS –
Indikation und Outcome
Sofia Apostolidou, Hamburg

11:00 – 11:25 Uhr

ECMO bei speziellen Patientengruppen
Michael Merker, Frankfurt

11:30 – 11:55 Uhr

Begleitende Maßnahmen – Mobilisation,
Lagerung, Physiotherapie
Julia Daub, Tübingen



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal E

Künstliche Intelligenz: Die Zukunft der Intensivmedizin?

Vorsitz:

Susanne Jöbges, Berlin

Stefan Kleinschmidt, Homburg/Saar

10:30 – 10:55 Uhr

Mögliche AI-Anwendungen in der
intensivmedizinischen Praxis

Raffael Riegel, Bonn

11:00 – 11:25 Uhr

Ethik der AI: Neue ethische Spannungsfelder
in der Intensivmedizin?

Esther Tautz, Freiburg

11:30 – 11:55 Uhr

Mensch vs. ChatBot: Wer redet mit mir?

AI und ihre Grenzen bei Kommunikation

in der Intensivmedizin

Susanne Jöbges, Berlin

10:30 – 12:00 Uhr | Pro/Con Sitzung | Saal F

Decoupling im Schock: Monitoring und Labordiagnostik für die Mikrozirkulation

Vorsitz:

Jan Kähler, Herford

Thomas Standl, Solingen

10:30 – 10:52 Uhr

Pro – Brauchen wir ein Monitoring
für die Mikrozirkulation?

Sina Coldewey, Jena

10:52 - 11:14 Uhr

Con – Brauchen wir ein Monitoring
für die Mikrozirkulation?

Bernd Saugel, Hamburg

11:14 - 11:36 Uhr

Pro – Laborwerte haben einen
unersetzlichen Stellenwert

Dietmar Fries, Innsbruck, Österreich

11:36 - 11:58 Uhr

Con – Laborwerte haben einen
unersetzlichen Stellenwert

Stefan Geiger, Riesa

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y1

CART-Cardiac Arrest Receiving Team Training

Dozent:innen:

Domagoj Damjanovic, Freiburg

Hannah Griep, Freiburg

Johannes Duffner, Freiburg

Maximilian Meisel, Freiburg

3 CME Punkte

Die Akutversorgung von reanimierten Patienten in der Klinik stellt eine Herausforderung dar. Das Cardiac Arrest Receiving Team (CART) ermöglicht eine strukturierte Versorgung dieser Patienten. Das System ist im Cardiac Arrest Center in Freiburg etabliert und wird dort im Schockraum wie im Herzkatheterlabor genutzt. Bei dem Hands-on Training wird den Teilnehmern die Abläufe dieser Versorgung praktisch vermittelt. Jeder wird in der Simulation in verschiedenen Positionen



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

eingebunden. Das Training ist interprofessionell gedacht. // "Wohin mit Patienten nach oder unter laufender Reanimation - Schockraum oder Herzkatheter? Und wie organisiere ich mein Team vor Ort? In diesem Workshop wird das Freiburger Konzept eines Cardiac Arrest Receiving Teams vorgestellt und anhand von Simulationsszenarien nach ALS Algorithmus praktisch geschult mit dem Fokus auf Kommunikation, Ressourcensteuerung und Teamleading

Mit freundlicher Unterstützung von
Dräger Medical Deutschland GmbH und
Ambu GmbH.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y5

Schockraumversorgung des pädiatrischen Notfallpatienten

Dozent:innen:

Michael Sasse, Hannover
Ralf Gunter Huth, Mainz
Bernd Mitzlaff, Kiel
Henning Rathert, Hannover

3 CME Punkte

Pädiatrisches Schockraummanagement, geeignete Diagnostik & Therapie, gezieltes Monitoring, etc.

Mit freundlicher Unterstützung von
FUJIFILM Sonosite.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y8

Perkutane Dilatationstracheotomie auf der Intensivstation

Dozent:innen:

Stephan Braune, Münster
Wolfgang Zink, Ludwigshafen

3 CME Punkte

Theorie und Praxis der unterschiedlichen Techniken der perkutanen Dilatationstracheotomie am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von
KARL STORZ SE & Co. KG und Cook Medical.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y9

Beatmung bei ARDS – Grundeinstellungen, Optimierung, Entwöhnung

Dozent:innen:

Dirk Schädler, Kiel
Onnen Mörer, Göttingen
Tobias Becher, Kiel

3 CME Punkte

Interaktives Fallbeispiel am Patientensimulator:
1. Beatmungseinstellung gemäß der S3-Leitlinie
2. Individualisierte Beatmungsoptimierung
3. Entwöhnung von der Beatmung

Mit freundlicher Unterstützung von
Löwenstein Medical SE & Co. KG. und
Dräger Medical Deutschland GmbH und
Getinge Deutschland GmbH.



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y11

Hämodynamik – Monitoring

Dozent:innen:

Marit Habicher, Giessen

Daniel Heinrich, Giessen

Götz Bosse, Berlin

Torsten Schröder, Berlin

Jan-Ole Eilers, Giessen

Valesco Mann, Giessen

IMT-Atemtrainer. Wir möchten Ihnen mit dem Angebot des Workshops die Möglichkeit geben, die unterschiedlichen Funktionen von ausgewählten Atemtrainern zu verstehen und auszuprobieren, aber Ihnen auch Ideen vermitteln, Ihren Patient:innen prä- oder postoperativ eine Alternative zu ermöglichen. Wir werden Ihnen die Voraussetzungen, die Unterschiede und Anwendungsmöglichkeiten ausgewählter Atemtrainer präsentieren, aber Ihnen auch Kontraindikationen oder kritische wirtschaftliche Hürden darstellen und Ideen für eine machbare Umsetzung vermitteln.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y12

Atemtrainer – Voraussetzungen & Einsatzgebiete

Dozentinnen:

Silke Klarmann, Rendsburg

Esther Rohn, Niebüll

3 CME Punkte

Atemtrainer werden als Hilfsmittel zur unterstützenden Therapie in der Physiotherapie eingesetzt. Sie finden Verwendung im klinischen Alltag und in der weiterführenden Heimtherapie. In der Atemtherapie dienen sie zur Prophylaxe oder zur Therapie, je nach Befund und Zielsetzung von pulmonalen Komplikationen. Therapeut:innen wählen den geeigneten Atemtrainer für eine individuelle Therapie der Patient:innen aus, ersetzen keine gezielte Atemtherapie, dennoch erreichen wir durch den Einsatz eine Unterstützung und einen motivierenden Charakter zur Eigentherapie. Wir unterscheiden diverse Geräte mit differenzierter expiratorischer und inspiratorischer Zielsetzung, wie SMI Trainer, oszillierende PEP und



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

12:30 – 14:00 Uhr | Sonderveranstaltung | Saal 1

Eröffnungsfeier

Vorsitz:

Stefan Schwab, Erlangen

Thomas van den Hooven, Münster

12:30 – 12:55 Uhr

Gemeinsame Begrüßung durch den
Kongresspräsidenten und Co-Kongresspräsidenten

Stefan Schwab, Erlangen,

Thomas van den Hooven, Münster

12:55 – 12:55 Uhr

Live-Zuschaltung des Bundesgesundheitsministers

Prof. Dr. Karl Lauterbach

12:55 – 13:20 Uhr

Ehrungen: Ehrenmitgliedschaft/ Ehrenmedaille

Felix Walcher, Magdeburg

13:20 – 13:45 Uhr

Preisverleihungen

13:45 – 13:45 Uhr

Festvortrag: Disruptive Innovationen – Was bringt
uns die Zukunft in Raumfahrt und Medizin?

Ulrich Walter, Garching

Festrede:

**Disruptive Innovationen – Was bringt uns
die Zukunft in Raumfahrt und Medizin?**

Professor Ulrich Walter

Diplom-Physiker, Wissenschafts-Astronaut

*Ordinarius am Lehrstuhl für Raumfahrttechnik an
der Technischen Elite-Universität München*

Als Postdoc an der University of California, Berkeley wurde Herr Walter im Jahre 1987 ins deutsche Astronautenteam berufen und trainierte bis zu seiner Shuttle Mission D-2, 26. April bis 6. Mai 1993, am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, DLR, in Köln-Porz und am Raumfahrtzentrum der NASA in Houston.

Seit März 2003 leitet er den Lehrstuhl für Raumfahrttechnik an der Technischen Universität München und lehrt und forscht im Bereich angewandte Raumfahrttechnologie und Systemtechnik. Seine Schwerpunkte sind Echtzeit- und Service-Robotik unter Anwendung von KI, insbesondere Robotikassistentz für ältere Menschen (Geriatronik). Er forscht und lehrt Systems Engineering, die Erfahrungswissenschaft der Entwicklung und Optimierung komplexer Produkte und Prozesse in Unternehmen. Als ausgebildeter Project Manager berät er darin Unternehmen weltweit, insbesondere im Bereich Qualitäts- und Risikomanagement.



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

13:30 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y1

TEE Simulation

Dozent:innen:

Stephan Katzenschlager, Heidelberg

Julia Lichtenstern, Heidelberg

Frank Weilbacher, Mannheim

8 CME Punkte

In diesem Workshop sollen Indikationen, Schnitte und Pathologien in Notfallsituation (Reanimation, Schock, Fokussuche) erlernt und gefestigt werden. Zusätzlich wird der Einsatz der TEE außerhalb der Kardioanästhesie besprochen. Dieser Workshop spricht nicht-Kardioanästhesist:innen an und soll die Hemmschwelle senken im nächsten Nachtdienst auf der Intensivstation die TEE Sonde zur Hand zu nehmen. Die Praxisstationen werden an TEE Simulatoren unter Anleitung erfahrener Dozent:innen durchgeführt, hierbei können relevante Pathologien und deren Management Hands-on erlernt werden.

Mit freundlicher Unterstützung von
Mefina Medical GmbH & Co.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y3

Behandlung der Dysphagie und TK-Management auf der Intensivstation im interprofessionellen Setting

Dozent:innen:

Illia Aroyo, Darmstadt

Sabine Riedel, Leipzig

3 CME Punkte

Dysphagie auf der Intensivstation ist eine mögliche Komplikation, die in den letzten Jahren immer mehr als wichtiger Faktor für das Patienten-Outcome wahrgenommen wird, denn die Konsequenzen einer Schluckstörung können für die Patienten teils gravierend sein, von rezidivierenden Aspirationspneumonien bis Extubationsversagen oder der Unmöglichkeit einer TK-Dekanülierung. Aber wie geht es nach der Dysphagie-Diagnostik weiter? In diesem interprofessionellen Workshop möchten wir wichtige Aspekte der Therapie der Schluckstörung auf der Intensivstation besprechen. Anhand von Case reports und praktischen Übungen werden kompensatorische Verfahren, co-therapeutische Therapieansätze als auch apparative Optionen gezeigt. Das Thema Trachealkanülen-Management bei Patienten mit Schluckstörungen wird im Workshop anhand von klinischen Beispielen dargestellt und die Handhabung der Trachealkanüle geübt. Schwerpunkte des Workshops sind die Detektion von Dysphagien, erste Maßnahmen im multiprofessionellen Team und Behandlungspfade zur Entwöhnung von der Trachealkanüle unter Berücksichtigung der Dysphagie. Weiterhin soll das Trachealkanülenmanagement aktiv geübt, sowie Lösungsstrategien bei Komplikationen und Optionen für nicht dekanülierbare Patient:innen diskutiert werden.

Mit freundlicher Unterstützung von
Atos Medical GmbH und
Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH.



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y5

Notfallversorgung des Tauchunfalls

Dozentinnen:

Annett Seiffart, Halle/Saale

Christine Staak, Halle/Saale

3 CME Punkte

Der Tauchunfall ist ein potenziell vital bedrohliches Krankheitsbild.

Häufig gibt es Unsicherheiten in der Versorgung dieser Patienten- Was gibt es für Differentialdiagnosen? Welche Möglichkeiten der Sauerstoffapplikation gibt es? Wie viel und wie lange soll Sauerstoff appliziert werden? Wie verfahren mit reanimationspflichtigen Patienten? Ist eine Verlegung in ein HBO-Zentrum sinnvoll? Gibt es Kontraindikationen für die HBO-Therapie?

Die Teilnehmer erlernen die adäquate Notfallversorgung und erhalten Entscheidungshilfen bezüglich der weiteren Therapie, insbesondere wann eine Hyperbare Sauerstofftherapie sinnvoll ist und welche Diagnostik sich nach der Notfallversorgung anschließen muss. Das Vorgehen erlernen die Teilnehmer an simulierten Fallbeispielen. Weiterhin soll die Anlage einer Thoraxdrainage trainiert werden und ein Einblick in Therapie-druckkammern sowie mittels Experimenten mit Teilnehmern ein Einblick in die Tauchphysiologie gegeben werden (Hyperventilationspraktikum, Tauchreflexsimulation).

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y8

Den schwierigen Atemweg – sicher meistern

Dozent:innen:

Matthias Grünewald, Hamburg

Helga Francksen, Kiel

Florian Reifferscheid, Kiel

Ulf Lorenzen, Kiel

3 CME Punkte

Erlernen Sie den sicheren Umgang mit einem schwierigen Atemweg in der Notfall- und Intensivmedizin. Benutzen Sie aktuelle Algorithmen und üben Sie die Anwendung von supraglottischen Atemwegshilfen, videogestützten Verfahren und der Koniotomie am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von

KARL STORZ SE & Co. KG,

VBM Medizintechnik GmbH und Flexicare.

13:30 – 18:00 | Hands-on-Kurs | Saal Y9

Basis-Echokardiographie

Dozent:innen:

Jörg Albers, Mainz

Sabrina Kopp, Mainz

Bilel Fathallah, Mainz

6 CME Punkte

Hands-on-Kurs mit einer theoretischen Einführung in die Echokardiografie und praktischen Übungen, TTE am Proband.

Mit freundlicher Unterstützung von

Philips GmbH.



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y10

Point of Care Gerinnungsdiagnostik

Dozent:innen:

Alexander Albrecht, Hannover

Christian F. Weber, Hamburg

3 CME Punkte

Vorstellung und praktische Anwendung der Geräte.
Fallbasierte Anwendung

Mit freundlicher Unterstützung von

Werfen GmbH, Haemonetics GmbH und

Stago Deutschland GmbH.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y11

Praktischer Ansatz zum Delir-Management auf der Intensivstation

Dozent:innen:

Torsten Schröder, Berlin

Anika Müller, Berlin

Sigurd Bemme, Berlin

3 CME Punkte

„Der intensivmedizinisch behandelte Patient soll wach, aufmerksam, schmerz-, angst- und delirfrei sein, um an seiner Behandlung und Genesung aktiv teilzunehmen“ [S3-Leitlinie Analgesie, Sedierung und Delirmanagement]. Das Monitoring von Agitation und Delir mit validierten Messinstrumenten sowie die sich daraus ableitenden therapeutischen, diagnostischen und präventiven Maßnahmen werden an verschiedenen Fallbeispielen geübt.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y12

ACV, PMV & Co – Sprechen an der Beatmung

Dozent:innen:

Thomas Ottens, Köln

Katrin Eibl, Regensburg

3 CME Punkte

In diesem Workshop wird auf die Möglichkeiten der verbalen Kommunikation an der Beatmung eingegangen. Auf einer Intensivstation werden wir immer häufiger mit beatmeten, aber wachen Patient*innen konfrontiert. Um diesen Betroffenen ihre Stimme auch an der Beatmung wieder zu geben und ihnen frühzeitig zu ermöglichen, sich mitzuteilen, gibt es folgende Möglichkeiten: Die Above Cuff Ventilation (ACV), die Leckage Beatmung und der Einsatz von beatmungskompatiblen Sprechventilen. Im Workshop werden diese drei Möglichkeiten vorgestellt, ihre Indikationen und Kontraindikationen, die aktuelle Evidenzlage dazu sowie praktische Tipps zu ihrem Einsatz. Dabei wird der Schwerpunkt auf der Synchronisation von Atmung und Stimme sowie auf den erforderlichen Beatmungsparametern liegen. Die Bereiche Sekret- und Dysphagiemanagement werden begleitend dazu erörtert. Das Handling kann an einem Dummie sowie an verschiedenen Geräten praktisch erprobt werden. Zielgruppe: Der Workshop richtet sich an alle Berufsgruppen auf der Intensivstation, die mit ihren Patient*innen kommunizieren wollen und müssen und die einfache Methoden hierfür kennenlernen und erproben möchten.

Mit freundlicher Unterstützung von Löwenstein Medical SE & Co. KG.



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Neo & Päd. ITS

Neonatologische Notfälle

Dozent:innen:

Louise-Caroline Büttner, Ettlingen

Annika Ander, Chemnitz

Ulrich Rochwalsky, Frankfurt/Main

Simone Schäfer, Nürnberg

3 CME Punkte

Es werden Kenntnisse über angeborene Fehlbildungen, Mekoniumaspiration, Atmungsstörungen / Pneumothorax, Herzfehler, Infektionen und Sepsis und das Zentralnervensystem vermittelt sowie praktisch die Anwendung eines Yankauer-Katheters, individuell angepasstes Vorgehen bei Fehlbildungen, alternative Atemwege und das Anlegen von Thoraxdrainagen geübt.

14:30 – 16:00 Uhr | Pro/Con Sitzung | Saal 1

Kausale Sepsistherapie – antiinfektive Therapieregime

Vorsitz:

Hendrik Bracht, Bielefeld

Stefan Hagel, Jena

14:30 – 14:52 Uhr

Pro – Therapeutisches Drug-Monitoring und individuelle Dosierung bei Intensivpatienten

Uwe Liebchen, München

14:52 – 15:14 Uhr

Con – Therapeutisches Drug-Monitoring und individuelle Dosierung bei Intensivpatienten

Irit Nachtigall, Berlin

15:14 - 15:36 Uhr

Pro – Kontinuierliche Applikation von Beta-Lactam-Antibiotika

Alexander Brinkmann, Heidenheim

15:36 - 15:58 Uhr

Con – Kontinuierliche Applikation von Beta-Lactam-Antibiotika

Daniel Richter, Heidelberg

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal 3

VA-ECMO – quo vadis?

Vorsitz:

Andreas Markewitz, Berlin

Roland Francis, Erlangen

14:30 – 14:55 Uhr

Aus Sicht des Kardiologen

Michael Buerke, Siegen

15:00 – 15:25 Uhr

Aus Sicht des Intensivmediziners

Jan Hirsch, Erfurt

15:30 – 15:55 Uhr

Aus Sicht des Entwicklers

Georg Trummer, Freiburg

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal Z

Obstruktive Lungenerkrankungen

Vorsitz:

Dominic Dellweg, Oldenburg

Steffen Weber-Carstens, Berlin



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

14:30 – 14:55 Uhr

Pathophysiologie der obstruktiven Lungen-
erkrankungen und Beatmungsmonitoring

Christian Putensen, Bonn

15:00 – 15:25 Uhr

NIV und High-Flow bei Asthma und COPD

Michael Westhoff, Hemer

15:30 – 15:55 Uhr

Invasive Beatmung und CO2 Removal bei
Asthma und COPD: Update

Stephan Braune, Münster

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal 4

Nicht sexy aber häufig

Vorsitz:

Michael Reindl, Oberhausen

Ingo Gräff, Bonn

14:30 – 14:55 Uhr

Red Flags und Top Killer

Philipp Kümpers, Münster

15:00 – 15:25 Uhr

Reduzierter AZ und unklare Leitsymptome

Mark Michael, Düsseldorf

15:30 – 15:55 Uhr

Auswirkungen multipler Vorerkrankungen

Mark Frank, Dresden

14:30 – 16:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1 

Thromboseprophylaxe auf der Intensivstation

Vorsitz:

Marc Maegele, Köln

Uwe Hamsen, Bochum

14:30 – 14:55 Uhr

NMH/UFH und Co: Wann nehme ich was?

Maximilian Wolf, Essen

15:00 – 15:25 Uhr

Perioperatives Management der DOAK-Therapie

Gerian Groenefeld, Hamburg

15:30 – 15:55 Uhr

Thrombose versus Blutung beim Polytrauma –
manchmal ein schmaler Grat

Uwe Hamsen, Bochum

14:30 – 16:00 Uhr | Fortbildung | Saal G2 

Inotrope und vasoaktive Substanzen

Vorsitz:

Matthias Heringlake, Karlsburg

Uwe Janssens, Eschweiler

14:30 – 14:55 Uhr

... in der Sepsis

Kevin Pilarczyk, Arnsberg

15:00 – 15:25 Uhr

... im kardiogenen Schock

Uwe Janssens, Eschweiler

15:30 – 15:55 Uhr

... im Postkardiotomieversagen

Matthias Heringlake, Karlsburg



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Belastungsgrenzen des beatmeten Patienten erkennen und sinnvoll therapieren...

Vorsitz:

Kathrin Stöver, Leipzig

Silke Filipovic, Wolfsburg

14:30 – 15:00 Uhr

Rolle der FEES bei beatmeten Patienten – hilfreich in der Identifikation von Ressourcen und Grenzen?
Sriramy Lapa, Frankfurt/Main

15:00 – 15:30 Uhr

Wie beeinflussen sich Atmung und Motorik?
Sindy Albrecht, Hamburg

15:30 – 16:00 Uhr

Das Herz-Kreislaufsystem im Fokus – wann und wie viel kann der Patient belastet werden?
Silke Stebner, Darmstadt

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal X2

Rechtliche Fallstricke 1

Vorsitz:

Carsten Willam, Erlangen

Katrin Wirkner-Schießl, Erlangen

14:30 – 14:55 Uhr

Therapiefehler – korrektes Verhalten?
Katrin Wirkner-Schießl, Erlangen

15:00 – 15:25 Uhr

„Ich geh jetzt“ Verlust der Einsichts- und Einwilligungsfähigkeit – was nun?
Harald Dormann, Fürth

15:30 – 15:55 Uhr

Natürlicher versus nicht-natürlicher Tod – komplizierter als man denkt!
Birgit Gerlach, Erlangen

14:30 – 16:00 Uhr | Pro/Con Sitzung | Saal X3

Pädiatrische Notfall- und Intensivmedizin

Vorsitz:

Markus Lehner, Luzern, Schweiz

Sebastian Brenner, Dresden

14:30 – 14:52 Uhr

Pro – Pleuraempyem – die Domäne des Pulmologen oder des Chirurgen
Nicolaus Schwerk, Hannover

14:52 – 15:14 Uhr

Con – Pleuraempyem – die Domäne des Pulmologen oder des Chirurgen
Konrad Reinshagen, Hamburg

15:14 – 15:36 Uhr

Pro – Eingriffe am Thorax unter ECMO
Philipp Busch, Hamburg

15:36 – 15:58 Uhr

Con – Eingriffe am Thorax unter ECMO
Ellen Heimberg, Tübingen

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal A

Komplikationen der Leberzirrhose 1

Vorsitz:

Guntje Kneiseler, Nürnberg

Frank Tacke, Berlin



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

14:30 – 14:55 Uhr

Hepatorenales Syndrom

Steffen Mitzner, Rostock

15:00 – 15:25 Uhr

Hepatische Koagulopathie und

Gerinnungsmanagement

Fuat Saner, Essen

15:30 – 15:55 Uhr

Ösophagusvarizenblutung

Alexander Dechene, Nürnberg

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal B

Präklinische Traumatologie

Vorsitz:

Joerg Bayer, Villingen-Schwenningen

Paula Beck, Villingen-Schwenningen

14:30 – 14:55 Uhr

HWS-Immobilisation

Heiko Trentzsch, München

15:00 – 15:25 Uhr

Präklinische Atemwegssicherung nach Trauma

Sebastian Imach, Köln

15:30 – 15:55 Uhr

Klimawandel und Rettungsdienst

Andre Nohl, Duisburg

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal C

Welcher Zieldruck für welche Patienten?

Vorsitz:

Bernd Saugel, Hamburg

Michael Sander, Giessen

14:30 – 14:55 Uhr

Methodik und Pitfalls der invasiven und nicht-invasiven Blutdruckmessung

Agnes S. Meidert, München

15:00 – 15:25 Uhr

Kritische Blutdruck Cut-off Werte im OP und auf der Intensivstation

Marit Habicher, Giessen

15:30 – 15:55 Uhr

Individualisierung, Personalisierung und Prädiktion

Bettina Jungwirth, Ulm

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal D

DiRekt – die digitale Rettungskette

Vorsitz:

Janina Bathe, Hamburg

Domagoj Schunk, Kiel

14:30 – 14:55 Uhr

Vom Notarztprotokoll zur digitalen Rettungskette

Michael Reng, Kelheim

15:00 – 15:25 Uhr

Chancen und Pitfalls

Sönke Bax, Kiel



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

15:30 – 15:55 Uhr

Die Augmentation von Ahnefelds Erbe durch KI
Sabine Blaschke, Göttingen

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal E

Neue Therapieansätze in der Neuro-Intensivmedizin

Vorsitz:

Silvia Schönenberger, Heidelberg
Hagen Huttner, Gießen

14:30 – 14:55 Uhr

Hypothermie beim akuten Schlaganfall – alles out oder gibt es doch einen Benefit?
Rainer Kollmar, Darmstadt

15:00 – 15:25 Uhr

Prävention und Therapie von DCI bei der SAB – zisternale und lumbale Spülung
Roland Rölz, Freiburg

15:30 – 15:55 Uhr

Bedeutung und Zukunft von Therapie-Bündel-Ansätzen in der Neurointensivmedizin am Beispiel der intrakraniellen Blutung
Joji B. Kuramatsu, Rosenheim

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal F

Labormedizin: Herausforderungen für die Intensivmedizin

Vorsitz:

Harald Renz, Marburg
Oliver Kumpf, Berlin

14:30 – 14:55 Uhr

Wie schnell benötige ich Laborergebnisse?
Oliver Kumpf, Berlin

15:00 – 15:25 Uhr

POCT: Chancen, Risiken und Grenzen
Peter Lippa, München

15:30 – 15:55 Uhr

In-house Labor oder externes Labor: Vor- und Nachteile
Michael Spannagl, München

14:30 – 16:00 Uhr | Sonderveranstaltung | Saal 10

Einarbeitung auf der Intensivstation – How to start? Junge DIVI

Vorsitz:

Frida Regner, Junge DIVI
David Josuttis, Berlin
Aileen Spieckermann, Bochum

„Einarbeitung auf der Intensivstation“ ist eines der Kernthemen der Jungen DIVI. 2022 haben wir eine deutschlandweite Befragung durchgeführt zur Qualität der Einarbeitung und 2024 ein entsprechendes Positionspapier mit expliziten Empfehlungen erarbeitet. Im Rahmen des Workshops werden wir in Kleingruppen zu unterschiedlichen Themen rund um die Einarbeitung auf Intensivstation ins Gespräch kommen. Dabei sollen konkrete „Best Practice“-Beispiele herausgearbeitet und Erfahrungen ausgetauscht werden, sodass jede teilnehmende Person nach diesem Workshop mit neuen Impulsen in den eigenen Arbeitsalltag zurückkehren kann.



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

Ganz im Stil der Jungen DIVI richtet sich das Workshop-Angebot an alle Professionen, die an der Intensivmedizin beteiligt sind.

15:00 – 16:00 Uhr | Sonderveranstaltung |
Campfire

Präsentation Preisträger Forschungsförderpreis Patientensicherheit

Vorsitz:

Christian Waydhas, Essen

14:45 - 14:50 Uhr

Begrüßung

Christian Waydhas, Essen

14:50 – 15:00 Uhr

Preisträger 2023 – Bericht über Fortgang und Ergebnisse des geförderten Projektes

Luise Röhrich, Berlin

15:00 – 15:10 Uhr

Preisträger 2022 – Bericht über Fortgang und Ergebnisse des geförderten Projektes

Ulf Günther, Oldenburg

15:10 – 15:15 Uhr

Projekt des 3. Platzierten 2024

15:15 – 15:20 Uhr

Projekt des 2. Platzierten 2024

15:20 – 15:30 Uhr

Projekt des Preisträgers 2024

15:30 – 15:45 Uhr

Q&A Diskussion

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y3

Evaluation des Schluckaktes – FEES in der Intensivmedizin

Dozent:

Ilia Aroyo, Darmstadt

3 CME Punkte

Der diagnostische Einsatz der fiberoendoskopischen Untersuchung des Schluckaktes (FEES) bei Patienten mit Schluckstörungen in der Intensivmedizin hat eine hohe Relevanz. Bei Erkrankungen wie z. B. beim Schlaganfall, Guillain-Barré-Syndrom, myasthener Krise oder bei Patienten mit langem ITS-Aufenthalt und einer Critical-Illness-Polyneuropathie und -Myopathie (CIP/CIM) können Schluckstörungen zu Komplikationen führen. Im Rahmen des Workshops werden neben theoretischen Grundlagen auch Videobeispiele besprochen und die Durchführung der Untersuchung geübt.

Mit freundlicher Unterstützung von Ambu GmbH, XION Medical GmbH und Tristel GmbH.

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y5

Notfallversorgung des Tauchunfalls

Dozentinnen:

Annett Seiffart, Halle/Saale

Christine Staak, Halle/Saale

3 CME Punkte

Der Tauchunfall ist ein potentiell vital bedrohliches Krankheitsbild.

Häufig gibt es Unsicherheiten in der Versorgung dieser Patienten- Was gibt es für Differentialdiagnosen?



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

Welche Möglichkeiten der Sauerstoffapplikation gibt es? Wieviel und wie lange soll Sauerstoff appliziert werden? Wie verfahren mit reanimationspflichtigen Patienten? Ist eine Verlegung in ein HBO-Zentrum sinnvoll? Gibt es Kontraindikationen für die HBO-Therapie?

Die Teilnehmer erlernen die adäquate Notfallversorgung und erhalten Entscheidungshilfen bezüglich der weiteren Therapie, insbesondere wann eine Hyperbare Sauerstofftherapie sinnvoll ist und welche Diagnostik sich nach der Notfallversorgung anschließen muss. Das Vorgehen erlernen die Teilnehmer an simulierten Fallbeispielen. Weiterhin soll die Anlage einer Thoraxdrainage trainiert werden und ein Einblick in Therapie-druckkammern sowie mittels Experimenten mit Teilnehmern ein Einblick in die Tauchphysiologie gegeben werden (Hyperventilationspraktikum, Tauchreflexsimulation).

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y8

Den schwierigen Atemweg – sicher meistern

Dozent:innen:

Matthias Grünewald, Hamburg

Helga Francksen, Kiel

Florian Reifferscheid, Kiel

Ulf Lorenzen, Kiel

3 CME Punkte

Erlernen Sie den sicheren Umgang mit einem schwierigen Atemweg in der Notfall- und Intensivmedizin. Benutzen Sie aktuelle Algorithmen und üben Sie die Anwendung von supraglottischen Atemwegshilfen, videogestützten Verfahren und

der Koniotomie am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von
KARL STORZ SE & Co. KG, VBM Medizintechnik GmbH und Flexicare.

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y10

Point of Care Gerinnungsdiagnostik

Dozent:innen:

Alexander Albrecht, Hannover

Christian F. Weber, Hamburg

3 CME Punkte

Vorstellung und praktische Anwendung der Geräte.
Fallbasierte Anwendung

Mit freundlicher Unterstützung von
Werfen GmbH, Haemonetics GmbH und
Stago Deutschland GmbH.

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y11

Praktischer Ansatz zum Delir-Management auf der Intensivstation

Dozent:innen:

Torsten Schröder, Berlin

Anika Müller, Berlin

Sigurd Bemme, Berlin

3 CME Punkte

„Der intensivmedizinisch behandelte Patient soll wach, aufmerksam, schmerz-, angst- und delirfrei sein, um an seiner Behandlung und Genesung aktiv teilzunehmen“ [S3-Leitlinie Analgesie, Sedierung und Delirmanagement]. Das



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

Monitoring von Agitation und Delir mit validierten Messinstrumenten sowie die sich daraus ableitenden therapeutischen, diagnostischen und präventiven Maßnahmen werden an verschiedenen Fallbeispielen geübt.

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y12

Grundlagen und Anwendung der NIV Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie

Dozentinnen:

Christine Buchwald, München

Nadine Svensson, Münster

3 CME Punkte

Im Kurs werden Grundlagen und Anwendung der NIV-Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie als Präsentation und Hands-on vermittelt. Der Kurs wendet sich an Anfänger und Erfahrene aus allen Disziplinen

Mit freundlicher Unterstützung von
Löwenstein Medical SE & Co. KG und
Fisher & Paykel Healthcare GmbH.

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Neo & Päd. ITS

Neugeborenenreanimation

Dozentinnen:

Marie-Therese Unterweger, Nürnberg

Manuela Scharf, Nürnberg

Annika Ander, Chemnitz

Louise-Caroline Büttner, Ettlingen

3 CME Punkte

Es werden Kenntnisse über den aktuellen ERC-Reanimationsalgorithmus, respiratorisches Versagen, Herz-Kreislauf-Störungen, Wärme-management, Lagerung und Transport, Asphyxie und Frühgeborene vermittelt sowie praktisch Maskenbeatmung/Recruitment, Intubation, Herzdruckmassage; Anlage Nabelvenenkatheter, Lagerung Risiko neugeborener (einschließlich Folienumhüllung Frühgeborener) und die Anwendung einer Kühlmatte geübt.

16:30 – 18:00 Uhr | Sonderveranstaltung | Saal 1

Präsidentensymposium Pflege: Führung in stürmischen Zeiten - Magnet als North Star!

Vorsitz:

Thomas van den Hooven, Münster

Ursprünglich aus der Pflege stammend, bietet das Magnetkonzept einen starken interdisziplinären Ansatz, um für unsichere Lagen unter größer werdenden Personalnotstand Lösungen zu finden. Die Ergebnisse der Magnet4Europe Studie zeigen dies eindrucksvoll. Exzellenz in der Versorgung – verbunden mit einer magnetischen Führungskultur – transformational, positiv, verbindlich, partizipativ, schlank und durchdringend – ist die bewährte Kombination zum Schutz vor heran nahenden Stürmen.

16:30 – 16:55 Uhr

Magnet aus der Satellitenperspektive: Extreme Wetterlagen nehmen zu!

Jannis Vitzthum, Meerbusch



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

16:55 – 17:20 Uhr

Magnet aus Mitarbeiterperspektive –
Es regnet auf Alle!
Sebastian Dienst, Berlin

17:20 – 17:20 Uhr

Podiumsdiskussion: Sturmfront und Hitzewelle:
Demographische Zeitbombe trifft auf un-
ruhige Zeiten – Antworten mithilfe des
Magnetkonzeptes?

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal 3

Kausale Sepsistherapie – antiinfektive Therapieregime

Vorsitz:

Alexander Brinkmann, Heidenheim
Wolfgang Krüger, Konstanz

16:30 – 16:55 Uhr

Wann therapiere ich Enterokokken?
Christoph Lichtenstern, Heidelberg

17:00 – 17:25 Uhr

Wann therapiere ich Pilze?
Simon Dubler, Essen

17:30 – 17:55 Uhr

Wann therapiere ich HSV/CMV?
Stefan Hagel, Jena

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal Z

Revision 2024 der S3-LL: Invasive Beatmung und Einsatz extrakorporaler Verfahren bei akuter respiratorischer Insuffizienz

Vorsitz:

Michael Sander, Giessen
Stefan Kluge, Hamburg

16:30 – 16:55 Uhr

LL-Revision – methodisches Vorgehen
Falk Fichtner, Leipzig

17:00 – 17:25 Uhr

Aktualisierung zu 2017 – neue oder
Änderungen von Empfehlungen 2024
Sven Laudi, Leipzig

17:30 – 17:55 Uhr

Vv-ECMO – Indikation, Mindestzahlen,
Strukturvoraussetzung
Thomas Müller, Regensburg

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal 4

2024 Top Papers in ICU Infectious Diseases

Vorsitz:

Dominic Wichmann, Hamburg
Susanne Simon, Hannover

16:30 – 16:55 Uhr

2024 Top Papers: Respiratorische Erkrankungen
Holger Flick, Graz

17:00 – 17:25 Uhr

2024 Top Papers: Bakterien & Sepsis
Susanne Simon, Hannover



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

17:30 – 17:55 Uhr

2024 Top Papers: Viren und Pilze

Dominic Wichmann, Hamburg

16:30 – 18:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1

Diagnose und Therapie von Bewusstseinsstörungen auf der ICU

Vorsitz:

Hans-Christian Hansen, Neumünster

Silvia Schönenberger, Heidelberg

16:30 – 16:55 Uhr

Delir aus Sicht der neurologischen Intensivmedizin

Silvia Schönenberger, Heidelberg

17:00 – 17:25 Uhr

Metabolische Enzephalopathien

Hans-Christian Hansen, Neumünster

17:30 – 17:55 Uhr

Funktionelles Koma

Sylvia Bele, Regensburg

16:30 – 18:00 Uhr | Fortbildung | Saal G2 

Präoperative Risikostratifizierung – Biomarker und Scores

Vorsitz:

Sascha Treskatsch, Berlin

Jens Meier, Linz, Österreich

16:30 – 16:55 Uhr

Die neuen 2024 Leitlinien zur präoperativen Evaluation erwachsener Patienten vor nicht-herzchirurgischen Eingriffen – Was ist wichtig für die Intensivmedizin?

Daniel Reuter, Rostock

17:00 – 17:25 Uhr

Perioperative Echodiagnostik

Sascha Treskatsch, Berlin

17:30 – 17:55 Uhr

Was bringen Biomarker - Troponin und NTproBNP

Götz Schmidt, Giessen

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Pflege Saal X1

Der Patient im Weaning – worin sehen die Physiotherapie/ Logopädie und Atmungs- therapie ihre Behandlungsziele?

Vorsitz:

Silke Klarmann, Rendsburg

Sabine Riedel, Leipzig

16:30 – 17:00 Uhr

Welche Voraussetzungen sind aus physiotherapeutischer Sicht für ein erfolgreiches Weaning erforderlich?

Leonie Renzewitz, Essen

17:00 – 17:30 Uhr

Was beinhaltet ICF-basierte logopädische Therapie bei Weaningpatienten?

Sabine Wismann, Kiel

17:30 – 18:00 Uhr

Was macht der Atmungstherapeut da eigentlich?

Dennis Flügge, Würzburg



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal X2

Rechtliche Fallstricke 2

Vorsitz:

Uwe Janssens, Eschweiler

Birgit Gerlach, Erlangen

16:30 – 16:55 Uhr

Haftung in der Pflege

Tobias Weimer, Mülheim an der Ruhr

17:00 – 17:25 Uhr

10 Jahre Patientenrechtegesetz: Was gibt es

Neues im Bereich Aufklärung?

Birgit Gerlach, Erlangen

17:30 – 17:55 Uhr

10 Jahre Patientenrechtegesetz:

Was gibt es Neues im Bereich Befunderhebung/

Diagnoseirrtum/ Beweislastregelung?

Katrin Wirkner-Schießl, Erlangen

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal X3

Abschätzung der Prognose in der Neuro-Intensivmedizin

Vorsitz:

Rainer Kram, Düsseldorf

Katja Wartenberg, Leipzig

16:30 – 16:55 Uhr

Prognose nach superrefraktärem Status epilepticus

Wolf-Dirk Niesen, Freiburg im Breisgau

17:00 – 17:25 Uhr

Prognose nach intrazerebraler und

subarachnoidaler Blutung

Katja Wartenberg, Leipzig

17:30 – 17:55 Uhr

Prognose nach Schädel-Hirn-Trauma

Rainer Kram, Düsseldorf

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal A

Der Neugeborenen Notarzt – Umsetzung mit knappen Ressourcen

Vorsitz:

Ulrich Rochwalsky, Frankfurt/Main

Doris Lina Fischer, Wiesbaden

16:30 – 16:55 Uhr

Modell 1: Der RTW als „Taxi-Transport“

Nora Doberschütz, Frankfurt/Main

17:00 – 17:25 Uhr

Modell 2: Der RTW als „Taxi all inclusive“

Silja Wurm, Nürnberg

17:30 – 17:55 Uhr

Neugeborenen Notarzttdienst – wie bringen wir

das alles unter ein DACH?

Stephanie Gallitz, München

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal B

Organspende – neue Perspektiven

Vorsitz:

Tobias Piegeler, Leipzig

Klaus Michael Lücking, Freiburg

16:30 – 16:55 Uhr

Zielgerichtete Intensivtherapie des potentiellen

Organspenders

Tobias Piegeler, Leipzig



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

17:00 – 17:25 Uhr

Organ-Rekonditionierung ex situ: Chancen der abdominalen Maschinenperfusion

Georg Lurje, Berlin

17:30 – 17:55 Uhr

Xeno-Transplantation: Was kommt da auf uns zu?

Barbara Kessler, Oberschleißheim

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal C

„Machen ist wie wollen, nur krasser“

– Erfahrungen und Erkenntnisse zur

Implementierung von kollegialer

psychosozialer ersten Hilfe nach

belastenden Ereignissen

Vorsitz:

Dominik Hinzmann, München

Dagmar Arndt, Magdeburg

16:30 – 16:55 Uhr

Berufskrankheiten von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen unter gesonderter

Betrachtung der PTBS?

Bettina Lindemann, Hamburg

17:00 – 17:25 Uhr

Praxis-Erfahrungen mit der Implementierung eines Kriseninterventionenteams in der Klinik

Sophie Peter, Magdeburg

17:30 – 17:55 Uhr

Blick über den Tellerrand: Verfahrensweisen im

Umgang mit belastenden Ereignissen im US-amerikanischen Raum

Christian Hannig, Hamburg

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal D

Ist Notfallmedizin erforschbar?

Vorsitz:

Susanne Drynda, Magdeburg

Anna Slagman, Berlin

16:30 – 16:55 Uhr

Das Abdominal-Pain-Unit-Projekt (APU)

Martin Möckel, Berlin

17:00 – 17:25 Uhr

Kinder, Kinder, Kinder – EDCareKids

Domagoj Schunk, Kiel

17:30 – 17:55 Uhr

30 Jahre Traumaregister

Rolf Lefering, Köln

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal E

Rechtsventrikuläre Dysfunktion

Vorsitz:

Marit Habicher, Giessen

Kevin Pilarczyk, Arnsberg

16:30 – 16:55 Uhr

Pharmakologische Maßnahmen

Kevin Pilarczyk, Arnsberg

17:00 – 17:25 Uhr

Unterdruckbeatmung

Simon Schemke, Hamburg

17:30 – 17:55 Uhr

Mechanische Kreislaufunterstützung

Marit Habicher, Giessen



Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04.12.2024

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal F

Medizinische Ernährungstherapie – Hot Topics

Vorsitz:

Stefan Schaller, Berlin

Geraldine de Heer, Hamburg

16:30 – 16:55 Uhr

Ernährungsmedizinisches Management
in der Postakutphase kritisch Kranker

Arved Weimann, Leipzig

17:00 – 17:25 Uhr

Ist eine individualisierte Ernährung
realisierbar und wenn ja, wie?

Andreas Edel, Berlin

17:30 – 17:55 Uhr

Kräuter als Nahrungsergänzungsmittel –
Mythos oder Medizin?

Wolfgang Hartl, München

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

Legende

-  Symposium
-  Hands-on-Kurs
-  Pro/Con
-  Symposium Pflege/Physiotherapie
-  Fortbildung
-  Sonderveranstaltung
-  Industriesymposium
-  E-Poster-Präsentation
-  Campfire



Voting + Question & Answer



Campfire



Zutritt nur für Ärzt:innen sowie Ärzt:innen in Weiterbildung



Enthält Vorträge gemäß DIVI-Akademie



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

08:00 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y1

Medizinische Ernährungstherapie auf der Intensivstation

Dozent:innen:

Michael Adolph, Tübingen

Johann Ockenga, Bremen

8 CME Punkte

Modul "Intensivmedizin" der European Society for Clinical Nutrition and Metabolism (ESPEN).
Grundlagen der künstlichen Ernährungstherapie.
Möglichkeit zur Prüfung und Zertifikat.

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y2

Neurologische Untersuchung auf der Intensivstation

Dozent:innen:

Wolf-Dirk Niesen, Freiburg im Breisgau

Hans-Christian Hansen, Neumünster

3 CME Punkte

Theorie und Praxis der klinischen Untersuchung der Neurologie auf der Intensivstation für Neurologen und Nicht-Neurologen.

08:00 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y3

Update Megacodetraining bei pädiatrischen Patienten

Dozent:innen:

Michael Sasse, Hannover

Ralf Gunter Huth, Mainz

Bernd Mitzlaff, Kiel

Henning Rathert, Hannover

8 CME Punkte

Vorstellen und trainieren der neuen Leitlinien zur Reanimation des pädiatrischen Patienten.

08:00 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y4

Präklinisches Traumamanagement nach TraumaManagement® (Teil 2)

Dozent:innen:

Carsten Obermann, Bielefeld

Achim Röper, Bielefeld

Ansgar Luxen, Hamburg

Carsten Kirchhoff, Bielefeld

Arne Wächter-Meinell, Wulfsen

Jochen Hoedtke, Hamburg

22 CME Punkte (Teil 1 und 2)

Einführung in die präklinische Traumversorgung, Algorithmus gemäß A-B-C-D-E--Schema und Team Ressourcen-Management nach den Standards des Netzwerks TraumaManagement®



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y5

Intrakranielle Druckmessung (ICP) und Ventrikeldrainage

Dozent:innen:

Eckhard Rickels, Celle

Oliver W. Sakowitz, Ludwigsburg

Thomas Westermaier, Dachau

3 CME Punkte

Praktische Übungen / Probleme Erkennen – Fehler Beseitigen

Mit freundlicher Unterstützung von Raumedic AG.

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y8

Bronchoskopie

Dozent:innen:

Sascha Klemm, Heidelberg

Cornelius Busch, Heidelberg

Süha Demirakça, Mannheim

Florian Hey, München

3 CME Punkte

Theoretische Einführung in die Bronchoskopie beim Kind und Erwachsenen, praxisnahe Übungen am Phantom und Simulator anhand von Fallbeispielen.

Mit freundlicher Unterstützung von KARL STORZ SE & Co. KG und Ambu GmbH.

08:00 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y9

Basis-Echokardiographie

Dozent:innen:

Jörg Albers, Mainz

Sabrina Kopp, Mainz

Bilel Fathallah, Mainz

6 CME Punkte

Hands-on-Kurs mit einer theoretischen Einführung in die Echokardiografie und praktischen Übungen, TTE am Proband.

Mit freundlicher Unterstützung von Philips GmbH.

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y10

Hämodynamische Optimierung des kritisch kranken Patienten mittels Ultraschall

Dozent:innen:

Karsten Schmidt, Essen

Aleksandar Zivkovic, Heidelberg

Jonas Fricke, Heidelberg

Sebastian Schüppel, Heidelberg

Michael Kowarik, Essen

3 CME Punkte

Fortgeschrittene Echokardiografie Kurs für Intensivmediziner Nichtinvasivem Hämodynamik mit Ultraschall. Kombination der Echokardiografie und der Multi Organ Point of care Ultrasound (MOPOCUS) Konzepts.



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y11

Notfall-Simulationstraining

Dozent:innen:

York Zausig, Aschaffenburg

Christoph Wiese, Braunschweig

Torsten Schröder, Berlin

Götz Bosse, Berlin

3 CME Punkte

Fallbasiertes Training innerklinischer Notfälle bei Erwachsenen.

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y12

Grundlagen und Anwendung der NIV Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie

Dozentinnen:

Christine Buchwald, München

Nadine Svensson, Münster

3 CME Punkte

Im Kurs werden Grundlagen und Anwendung der NIV-Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie als Präsentation und Hands-on vermittelt. Der Kurs wendet sich an Anfänger und Erfahrene aus allen Disziplinen

Mit freundlicher Unterstützung von Löwenstein Medical SE & Co. KG und Fisher & Paykel Healthcare GmbH.

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs |

Neo & Päd. ITS

Behandlungsstrategien in der Neonatologie

Dozent:innen:

Stefan Schäfer, Nürnberg

Mario Lange, Hamburg

Ulrich Rochwalsky, Frankfurt/Main

Simone Schäfer, Nürnberg

3 CME Punkte

Es werden Kenntnisse über Beatmungstherapie, Monitoring und Diagnostik, Pharmakotherapie, Flüssigkeitsmanagement und ethische Fragen vermittelt sowie praktisch die Einstellung von Beatmungsparametern und die Anlage von EKG / Pulsoxymetrie geübt.

08:00 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | SIM RTW

Der (präklinische) Kindernotfall – simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten

Dozent:innen:

Frank Meister, Heide

Antje Plank, München

Julia Coffaro, München

Katharina Alfen, Essen

Ingmar Fortmann, Lübeck

Philipp Jung, Lübeck

8 CME Punkte

Simulator gestützte (präklinische) Fallszenarien von pädiatrischen Notfällen mit anschließender Videounterstützter Nachbesprechung.



E-Poster-Präsentationen

08:30 – 10:00 Uhr | E-Postersitzung |

E-Poster Terminal 1

Ethik und Qualität

Vorsitz:

Reimer Riessen, Tübingen

Stefan Kleinschmidt, Homburg/Saar

EP/01/01

Der Einfluss von Advanced Practice Physiotherapists auf Patienten in der Akutversorgung - Teilergebnisse eines Literaturreviews

Milena Fels, Deggendorf

EP/01/02

Dysphagie und der Verlauf der logopädischen Versorgung bei kritisch kranken internistischen Patienten

Sabine Riedel, Leipzig

EP/01/03

Darf ein natürlicher Tod im Rahmen ärztlicher Eingriffe bescheinigt werden?

Christina Schumann, Augsburg

EP/01/04

Physiotherapie und Clinical Frailty bei kritisch kranken internistischen Patienten

Kathrin Stöver, Leipzig

EP/01/05

Kriterien zur Festlegung der physiotherapeutischen Behandlungspriorität von Patient:innen auf Intensivstation an einem deutschen Universitätsklinikum:

Eine qualitative Interviewstudie

Bernadette Bessick, Hamburg

EP/01/06

Der Einfluss proaktiver palliativmedizinischer Interventionen auf die Patientenversorgung einer anästhesiologisch-operativen Intensivstation: PallICU

Jana Hemmer, Mainz

EP/01/07

Die Intensivstation als optimaler Ort zur Erhöhung der Patientensicherheit durch patientenindividuelles Delabeling von Betalaktam-Antibiotika-Allergien

Alexandre Trébuchon, Freiburg

EP/01/08

Die Auswirkung einer Entlassungscheckliste für die Wiederaufnahme der Patienten auf die Intensivstation

Michal Spacek, Kreischa

EP/01/09

Wie erleben Patient:innen mit Migrationsgeschichte die Versorgung in der Notaufnahme? Ein Systematisches Mixed-Studies-Review

Amelie Schirmer, Berlin

EP/01/10

Implementierung und Evaluierung von standardisierten Verlegungskriterien für Intensivpatienten - Ergebnisse einer prospektiven Beobachtungsstudie

Maïke Hiller, Rotterdam, Niederlande

EP/01/11

Erfahrungen von Pflegenden, die Menschen in Beatmungs-WGs betreuen: eine qualitative Interviewstudie

Susanne Jöbges, Berlin



E-Poster-Präsentationen

EP/01/12

Entwicklung evidenzbasierter Qualitätsindikatoren zur optimierten Qualitätssicherung der ECMO-Therapie in Deutschland

Susanne Al Riz, München

EP/01/13

Vancomycin als kontinuierliche Infusion bei erwachsenen Intensivpatienten: Ein standardisiertes Maßnahmenbündel zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit

Andre Mohr, Frankfurt/Main

EP/01/14

Schwere Streptokokken-Sepsis: Amputation aller vier Extremitäten nach Erhebung des mutmaßlichen Patientenwillen

Johannes Nienhaus, Düsseldorf

08:30 – 10:00 Uhr | E-Postersitzung |
E-Poster Terminal 2

Herz/Kreislauf 1

Vorsitz:

Heinrich Volker Groesdonk, Erfurt

Uwe Kreimeier, München

EP/02/01

Vergleich interventioneller Therapien bei fulminanter Lungenarterienembolie in einem Tiermodell mit induzierter Lungenarterienembolie und ECMO-Support: FlowTrierer® vs. EKOS™

Marc Rothe, Dresden

EP/02/02

Entwicklung und Validierung einer mechanischen Reanimationshilfe: Nachweis der Notwendigkeit einer standardisierten Thoraxkompression im Kleintiermodell

Katharina Denzer, Freiburg

EP/02/03

Einsatz von Reanimationsfeedbacksensoren bei Ersthelfern

Sophie Hinderberger, Aalen

EP/02/04

Die Aktivierung des AIM2 Inflammasomes nach herzchirurgischer Operation ist mit postoperativer Immunsuppression assoziiert

Lennart Wild, Bonn

EP/02/05

Fluss- versus druckkontrollierte Beatmung: Einfluss auf rechtsventrikuläre Funktionsparameter bei kardiochirurgischen Operationen - eine explorative, echokardiographische Studie

Johannes Geppert, Bochum

EP/02/06

Vorbeugende Anwendung von Inotropika bei Herzoperationen zur Prävention des Low-Cardiac-Output-Syndroms (LCOS) und assoziierter Mortalität

Julia Schumann, Halle/Saale

EP/02/07

Hämodynamische Optimierung durch Unterdruckbeatmung in beatmeten erwachsenen Patienten nach komplexen herzchirurgischen Eingriffen.

Helena Grunewald, Karlsruhe



E-Poster-Präsentationen

EP/02/08

Heparin versus direkte Thrombin Inhibitoren zur Antikoagulation bei Patienten mit extrakorporaler Membranoxygenierung - Aktualisierung einer Meta-Analyse
Aljoscha Metzger, Düsseldorf

EP/02/09

Temporäre transvenöse Herzschrittmacher (TTP) im kardiogenen Schock: eine explorative Dual-Center-Analyse
Clemens von Musil, München

EP/02/10

Outcome Prädiktion von Patienten im Kardiogenen Schock mittels Artificialer Intelligenz
Felix Michelson, München

08:30 – 10:00 Uhr | E-Postersitzung |
E-Poster Terminal 3

Notfallmedizin und Trauma 1

Vorsitz:

Sönke Bax, Kiel

Uwe Janssens, Eschweiler

EP/03/01

Cerebrale Reperfusion während extrakorporaler Reanimation nach prolongiertem Herz-Kreislauf-Stillstand - Vorläufige Ergebnisse einer PET-Studie
Lilith Blum, Freiburg

EP/03/02

Der Macrophage Migration Inhibitory Factor als mögliche therapeutische Zielstruktur im Trauma-assoziierten Multiorganversagen
Dana Meier, Aachen

EP/03/03

Das Cholinesterasen-Aktivitätsverhältnis korreliert mit dem Schweregrad der Inflammation und der Dauer des Intensivstationsaufenthalts bei Traumapatienten
Georgina Paul, Heidelberg

EP/03/04

RACIER - Rapid Assessment of Cognitive Impairment in the Emergency Room: Entwicklung und Evaluierung eines standardisierten Screening-Tests auf kognitive Einschränkungen für Patienten in der Notaufnahme.
Matthias Nürnberger, Jena

EP/03/05

Wirksamkeit von Patient*innen-Navigation in der deutschen Notfallversorgung: Erste Ergebnisse des Versorgungsforschungsprojekts NODE
Daniela Krüger, Berlin

EP/03/06

LeAf Trauma - Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit nach schwerem Trauma - ein intersektorales multizentrisches Versorgungsforschungsprojekt Update 2024
Katharina Fetz, Köln

EP/03/07

Schmerz kann von intubierten Patient:innen mit Rückenmarksverletzungen mittels Eyetracking zuverlässig berichtet werden und korreliert nicht der Einschätzung des Selbstwertgefühls, der Angst oder Depressionen
Christina Weckwerth, Hagen



E-Poster-Präsentationen

EP/03/08

Inzidenz und Folgekosten von intrakraniellen Blutungen bei Therapie mit oralen Faktor-Xa-Inhibitoren in Deutschland

Joji B. Kuramatsu, Rosenheim

EP/03/09

Komplikationen bei der Anwendung von Resuscitative endovascular occlusion of the aorta (REBOA) bei Traumapatient*innen mit unkontrollierbaren Blutungen des Körperstammes: eine target trial Emulation

Gabriel Honnef, Graz

EP/03/10

Azidose bei kritisch kranken, nicht-traumatologischen Schockraumpatient:innen - Mortalitätsanalyse anhand der ersten Blutgasanalyse im Schockraum (ABEL-ED Studie)

Asen Stefanov Georgiev, Düsseldorf

EP/03/11

Erfahrungen mit der Notfallversorgung von Kindern und Jugendlichen aus der Perspektive der Angehörigen: eine qualitative Erhebung im Rahmen der EDCareKids-Studie

Angela Ulrich, Magdeburg

EP/03/12

Screening auf häusliche und sexualisierte Gewalt in der Notaufnahme

Antje Fischer-Rosinsky, Berlin

08:30 – 10:00 Uhr | E-Postersitzung |

E-Poster Terminal 4

Pädiatrische Intensivmedizin 1

Vorsitz:

Martin Olivieri, München

Sebastian Brenner, Dresden

EP/04/01

Kortikosteroide beeinflussen die Nierenentwicklung und erhöhen die glomeruläre Filtrationsrate in der Zebrafischlarve (Danio rerio)

Jens H. Westhoff, Heidelberg

EP/04/02

Comparison of Pediatric Appendicitis Scoring Values with Abdominal Ultrasonography Findings and Abdominal Computed Tomography Findings in patients with diagnosed Acute Appendicitis in Pediatric Emergency Department

Sabiha Şahin, Eskişehir, Türkei

EP/04/03

Einführung der ultra-schnellen Genomsequenzierung für neonatale und pädiatrische Intensivstationen in Deutschland - Project Baby Lion

Bernd Auber, Hannover

EP/04/04

Post-COVID-19-Pandemie Veränderungen und klinische Merkmale pädiatrischer invasiver Streptokokken-Infektionen der Gruppe A von 2015 bis 2023

Markos Tomidis Chatzimanouil, Dresden



E-Poster-Präsentationen

EP/04/05

Empfehlung zur protokollbasierten, pflegegeleiteten Beatmungsentwöhnung bei Säuglingen und Kleinkindern - eine Evidenzsynthese
Lydia Bauernfeind, Deggendorf

EP/04/06

RSV-Bronchiolitis bei Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern: Aktuelle Evidenz zum standardisierten Vorgehen bezüglich Therapie und Maßnahmen bei der Versorgung stationär behandelter Patienten mit Diagnose "Respiratory Syncytial Virus"
Ulrich Bauernfeind, Linz, Österreich

EP/04/07

Lichtbogenverletzungen durch Bahnstrom bei Jugendlichen, Kinderchirurgisches Management
Carsten Krohn, München

EP/04/08

Der "Room of Horrors"- ein innovatives Konzept zur Steigerung der Patientensicherheit
Simone Martina Hock, Freiburg

EP/04/09

"Ich hatte Angst um ihn, weil ich nur Fotos hatte." - Die Bedürfnisse gesunder Geschwister von kritisch kranken Kindern auf der pädiatrischen Intensivstation.
Leonie Heidtmann, Tübingen

EP/04/10

Evaluation des digitalen Betten-Finders FAB. NRW für Kinderkliniken in Nordrhein-Westfalen im Winter 2023/24
Christian Dohna-Schwake, Essen

EP/04/11

Modifikation und Konstruktion einer Larynxmaske für extreme Frühgeborene mit Hilfe anatomischer Demonstrationspräparate
Mona Ströhlein, Köln

EP/04/12

Gutes neurologisches Outcome trotz 26°C Körpertemperatur: Eiswasserertrinkungsunfall eines 3-jährigen Jungen
Christian Brickmann, München

EP/04/13

Multiorganversagen bei einem 14-jährigen Patienten im Rahmen einer akut rekurrenden Pankreatitis
Amelie Seidel, Marburg

EP/04/14

Lichtbogenverletzungen durch Bahnstrom bei Jugendlichen
Tanja Greimel, München

08:30 – 10:00 Uhr | E-Postersitzung |
E-Poster Terminal 5

Sepsis/ Infektiologie 1

Vorsitz:

Stefan Hagel, Jena
Hendrik Bracht, Bielefeld

EP/05/01

Die Immuncheckpoint-Expression trägt differenziert zur septischen Immunparalyse bei
Benjamin Müller, Heidelberg



E-Poster-Präsentationen

EP/05/02

Extrazelluläres Acetat als Regulator der Monozytenfunktion

Tim Lohse, Heidelberg

EP/05/03

Sex matters: Einfluss des Geschlechts auf Mortalität und kardialen Schaden in der Sepsis

Noor Hourmant, Aachen

EP/05/04

Qualität der Sepsisversorgung in deutschen Krankenhäusern - Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage

Kristina Renckhoff, Essen

EP/05/05

RescuE pLAsma eXchange in severe COVID-19 (RELAX-Trial): A multicenter randomized controlled trial.

Christian Nußhag, Heidelberg

EP/05/06

Mikrozirkulationsmonitoring bei kritisch kranken Patienten durch vaskuläre Okklusion kombiniert mit Künstlicher Intelligenz unterstützter Hyperpektraler Bildgebungsanalyse

Jennifer Kloos, Essen

EP/05/07

Circulating soluble urokinase plasminogen receptor is reduced by - and predicts early treatment response to therapeutic plasma exchange in septic shock

Thorben Pape, Hannover

EP/05/08

Effect of therapeutic plasma exchange on tissue factor and tissue factor pathway inhibitor in septic shock

Thorben Pape, Hannover

EP/05/09

Einfluss des gastrointestinalen Mikrobioms auf das Metabolom bei viszeral-chirurgischen Patienten

Sophie Braun, Heidelberg

EP/05/10

Gallengängigkeit von Ceftazidim/Avibactam - eine prospektive interventionelle Studie

Andrea Witowski, Bochum

EP/05/11

Mortalität bei Patienten mit septischem Schock und anhaltender Tachykardie behandelt mit kurz-wirksamen Betablockern. Eine Metaanalyse von randomisiert kontrollierten Studien.

Mihai-Gabriel Alexandru, Bielefeld

EP/05/12

Nur geringe Nutzung der neuen erregerspezifischen Sepsiscodes in Deutschland - eine Untersuchung der Kodierung von 49 Akutkrankenhäusern im Deutschen Qualitätsbündnis Sepsis (DQS)

Anna-Meagan Fairley, Jena

EP/05/13

The International, Prospective COSMOS Registry on the Use of CytoSorb® in Critically Ill Patients: Preliminary results after first 150 patients

Moritz Unglaube, Wiesbaden



E-Poster-Präsentationen

08:30 – 10:00 Uhr | E-Postersitzung |

E-Poster Terminal 6

Verschiedenes 1

Vorsitz:

Oliver Kumpf, Berlin

Carsten Willam, Erlangen

EP/06/01

Quantifizierung der Erkrankungsschwere bei Amanitin-vergifteten Patienten durch Fusion gängiger Laborwerte

Philipp Ohland, Hannover

EP/06/02

Nutzen der Point-of-Care Gerinnungsdiagnostik bei der Vorhersage von thromboembolischen Komplikationen in der onkologischen Chirurgie - eine Interimsanalyse

Lars Heubner, Dresden

EP/06/03

"PICS perfect" - Klinisch-pharmazeutische Interventionen in einer multidisziplinären PICS-Ambulanz

Gunar Stemer, Wien, Österreich

EP/06/04

Möglichkeiten videobasierten E-Learnings invasiver Fertigkeiten auf YouTube

Armin Niklas Flinspach, Frankfurt/Main

EP/06/05

Chronische Lithiumvergiftungen im Alter - Daten aus einem Gifteinformationszentrum

Maren Hermanns-Clausen, Freiburg

EP/06/06

Post-Intensive Care Syndrome (PICS) bei Patient:innen nach schwerer COVID-19

Pneumonie und extrakorporaler

Membranoxygenierung

Martina Hermann, Wien, Österreich

EP/06/07

Multimorbiditätscluster und Mortalität bei intensivpflichtigen perioperativen Patient:innen

Noel Kronenberg, Berlin

EP/06/08

Pilzvergiftungen: Herausforderungen und

Behandlungsstrategien in der Notfall- und

Intensivmedizin

Schmid Stephan, Regensburg

EP/06/09

Erfolgreiche Behandlung einer lebensbedrohlichen Pantherpilz-Vergiftung durch unmittelbare endoskopische Entfernung der Pilze und therapeutischen Plasmaaustausch.

Georgios Athanasoulas, Regensburg

EP/06/10

Sekretmanagement im deutschsprachigen

Raum: Aerosoltherapie an der Schnittstelle von

Reduktion und Mobilisation tracheobronchialen

Sekrets - Ergebnisse einer Online-Umfrage bei

vier Fachgesellschaften

Martin Groß, Oldenburg

EP/06/11

Control Center für die Steuerung strategischer Patient:innenverlegungen

Julia Pagels, Kiel



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

EP/06/12

Online Evaluierung im Rahmen der ICU Nachsorge:
Barrieren abbauen mit Hilfe digitaler Lösungen?
Akos Tiboldi, Wien, Österreich

EP/06/13

Eine präoperativ erhöhte Altersentzündung in
Form einer reduzierten Th1-Immunantwort geht
mit einem erhöhten Risiko für postoperative
Komplikationen einher
Philippe Kruse, Bonn

10:30 – 12:00 Uhr | Sonderveranstaltung |
Saal 1



Präsidentensymposium: Critical Care Couch – wie würden Sie entscheiden?

Vorsitz:

Stefan Schwab, Erlangen
Thorsten Brenner, Essen

10:30 – 10:55 Uhr

Fall 1
Joji B. Kuramatsu, Rosenheim

10:55 – 11:20 Uhr

Fall 2
Simon Dubler, Essen

11:20 – 11:45 Uhr

Fall 3
Kosmas Macha, Erlangen

Experten:

Roland Francis, Erlangen
Hagen Huttner, Gießen
Rainer Kollmar, Darmstadt
Stefan Hagel, Jena

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal 3

Ausblick auf die neue Reanimationsleitlinie 2025

Vorsitz:

Hans-Jörg Busch, Freiburg
Franziska Markel, Leipzig

10:30 – 10:55 Uhr

Reanimation des Neugeborenen
Sebastian Brenner, Dresden

11:00 – 11:25 Uhr

Reanimation des Kindes und Jugendlichen
Franziska Markel, Leipzig

11:30 – 11:55 Uhr

Reanimation des Erwachsenen
Dominik Höchter, München

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal Z

Volumentherapie im hämorrhagischen Schock

Vorsitz:

Bertram Scheller, Wiesbaden
Wolfram Teske, Hagen

10:30 – 10:55 Uhr

Die klinische Einschätzung des Volumenstatus
Jens Meier, Linz, Österreich

11:00 – 11:25 Uhr

Plasma als Volumenerstatz
Florian Raimann, Frankfurt/Main

11:30 – 11:55 Uhr

Stellenwert der Volumentherapie im Spektrum
der Behandlungsmaßnahmen
Christian Waydhas, Essen



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal 4

Adjunktive Therapie der Sepsis

Vorsitz:

Hendrik Bracht, Bielefeld

Josef Briegel, München

10:30 – 10:55 Uhr

Hydrocortison mit/ ohne Fludrocortison?

Josef Briegel, München

11:00 – 11:25 Uhr

Neue Targets in klinischer Erprobung

Felix Schmitt, Heidelberg

11:30 – 11:55 Uhr

Extrakorporale Verfahren

Sascha David, Zürich, Schweiz

10:30 – 12:00 Uhr | Fortbildung | Saal G2



Fieber auf der Intensivstation

Vorsitz:

Wilfred Druml, Wien, Österreich

Matthias Kochanek, Köln

10:30 – 10:55 Uhr

Fieber bei Infektionen: Keep cool oder stay hot?

Wilfred Druml, Wien, Österreich

11:00 – 11:25 Uhr

Nicht infektiöse Ursachen von Fieber auf der ICU

Reimer Riessen, Tübingen

11:30 – 11:55 Uhr

Maligne Hyperthermie – ein medizinischer Notfall

Matthias Göpfert, Berlin

10:30 – 12:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1

Prophylaxe und Therapie gastrointestinaler Komplikationen auf der Intensivstation

Vorsitz:

Stefan Utzolino, Freiburg

Thomas Dienemann, Regensburg

10:30 – 10:55 Uhr

Pankreas und Gallenblase

Stefan Utzolino, Freiburg

11:00 – 11:25 Uhr

Anastomosensuffizienzen

Thomas Dienemann, Regensburg

11:30 – 11:55 Uhr

Ischämien des GI-Traktes

Hanns-Christoph Held, Dresden

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Digitale Technologien in der Intensivpflege

Vorsitz:

Tilmann Müller-Wolff, Ludwigsburg

Ingo Eck, Heidelberg

10:30 – 11:00 Uhr

Risikoadjustierte Personalplanung Impuls

Ingo Eck, Heidelberg

11:00 – 11:30 Uhr

Digitalisierung in der Fortbildung

Klaus Notz, Reutlingen

11:30 – 12:00 Uhr

Qualität visualisieren – eine Auswertung

Andreas Schäfer, Frielendorf



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal X2

Pathophysiologie der Beatmung

Vorsitz:

Christian Karagiannidis, Köln

Thomas Muders, Bonn

10:30 – 10:55 Uhr

Analyse von Ösophagusdruck und Flowkrüven:

State of the Art

Tobias Becher, Kiel

11:00 – 11:25 Uhr

Zwerchfellfunktion unter Beatmung

Steffen Weber-Carstens, Berlin

11:30 – 11:55 Uhr

Pathophysiologie bei Bauchlage:

Von wach bis ECMO

Thomas Müller, Regensburg

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal X3

Was sind die Standards der Neuro-Intensivmedizin? Aktuelle Leitlinien

Vorsitz:

Angelika Alonso, Mannheim

Patrick Schramm, Gießen

10:30 – 10:55 Uhr

Prognose bei hypoxisch-ischämischer

Enzephalopathie

Angelika Alonso, Mannheim

11:00 – 11:25 Uhr

Invasive Beatmung des Neuro-Patienten

Patrick Schramm, Gießen

11:30 – 11:55 Uhr

Behandlung des erhöhten intrakraniellen Drucks

Tamara Schink, Heidelberg

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal A

Neonatologische und pädiatrische Intensivmedizin

Vorsitz:

Ellen Heimberg, Tübingen

Ulrich Rochwalsky, Frankfurt/Main

10:30 – 10:55 Uhr

Hausgeburt und Erstversorgung – Tipps für den

Notarzt

Philipp Jung, Lübeck

11:00 – 11:25 Uhr

Differentialdiagnose schlechtes Kind am dritten

Lebenstag

Ulrich Rochwalsky, Frankfurt/Main

11:30 – 11:55 Uhr

Unklare Bewusstseinsstörung – Management in

der Erstversorgung

Felix Neunhoeffer, Tübingen

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal B

Präklinisch Notfallmedizin – ein Fall für die Intensivstation? Systemkomponenten für eine moderne prähospitale Versorgung

Vorsitz:

Janina Bathe, Hamburg

Felix Freund, Karlsruhe



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

10:30 – 10:50 Uhr

Erweitere Diagnostik in der Präklinik als ressourcenschonende Chance
Hanna Schröder, Aachen

10:50 – 11:10 Uhr

Kompetenzzuwachs für die/den NFS – wie die richtige Hilfe zum Patienten bringen?
Frank Flake, Oldenburg

11:10 – 12:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Mögliche Problemlösungsstrategien für die wachsenden Herausforderungen im Rettungsdienstmanagement

Experten:

Janina Bathe, Hamburg
Felix Freund, Karlsruhe
Hanna Schröder, Aachen
Frank Flake, Oldenburg
Sebastian Habicht, Stein
Marc Gistrichovsky, Nürnberg

Moderation:

Nina Meckel, München

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal C

Für die klinische Praxis – wichtigste Publikationen Ernährung und Metabolismus in der Intensivmedizin 2024

Vorsitz:

Thomas Felbinger, München
Konstantin Mayer, Karlsruhe

10:30 – 10:55 Uhr

Literatur-Highlights die jeder Intensivmediziner kennen sollte!
Aileen Hill, Aachen

11:00 – 11:25 Uhr

Makro- und Mikronährstoffe – wann, was und wieviel?
Christian Stoppe, Würzburg

11:30 – 11:55 Uhr

Monitoring Ernährungstherapie – was ist State of the Art?
Gunnar Elke, Kiel

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal D

Pharmakologische Fallstricke auf der Intensivstation

Vorsitz:

Karl Peter Ittner, Regensburg
Andreas von Ameln-Mayerhofer, Rottenburg

10:30 – 10:55 Uhr

Pharmakologische Mythen aus der Intensivmedizin
Karl Peter Ittner, Regensburg

11:00 – 11:25 Uhr

Fallstricke Antikoagulation auf Intensivstationen
Caroline Rolfes, Kassel



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

11:30 – 11:55 Uhr

Fallstrick – Gastroparese auf Intensivstation

Laura Hille, Freiburg

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal E

Spezielle ethische Aspekte bei ECMO/ ECLS-Therapien

Vorsitz:

Andrej Michalsen, Konstanz

Alexander Supady, Freiburg

10:30 – 10:55 Uhr

Ethische Fragen zum Umgang mit ECMO/ ECLS aus Sicht der Pflege

Maike-Lucia Lyall, Berlin

11:00 – 11:25 Uhr

Besondere Situation ECMO/ ECLS-Therapie – was unterscheidet sich im Vergleich zum Patienten ohne Kreislaufunterstützung?

Jochen Dutzmann, Halle/Saale

11:30 – 11:55 Uhr

ECLS-Visite am UKE – ein Best-Practice-Beispiel

Hanno Grahm, Hamburg

10:30 – 12:00 Uhr | Pro/Con Sitzung | Saal F

Applikationsmodalitäten bei der Anwendung von Antiinfektiva in der Intensivmedizin

Vorsitz:

Alexander Brinkmann, Heidenheim

Markus A. Weigand, Heidelberg

10:30 – 10:52 Uhr

Pro – Therapeutisches Drug-Monitoring und individuelle Dosierung bei Intensivpatienten
Uwe Liebchen, München

10:52 - 11:14 Uhr

Con – Therapeutisches Drug-Monitoring und individuelle Dosierung bei Intensivpatienten
Irit Nachtigall, Berlin

11:14 - 11:36 Uhr

Pro – Prolongierte, kontinuierliche Applikation von Beta-Lactam-Antibiotika
Alexander Brinkmann, Heidenheim

11:36 - 11:58 Uhr

Con – Prolongierte, kontinuierliche Applikation von Beta-Lactam-Antibiotika
Markus A. Weigand, Heidelberg



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y2

Hands-on in der Physiotherapie bei invasiv beatmeten Patient:innen von Physiotherapeut:innen für Physiotherapeut:innen

Dozentinnen:

Pia Fischer, Hamburg

Leonie Renzewitz, Essen

3 CME Punkte

Der genannte Workshop soll die Kompetenzen der physiotherapeutischen Mitarbeiter:innen, im Umgang mit invasiv beatmeten Patient:innen vertiefen.

Es werden Hands on Techniken anhand funktioneller Defizite vermittelt unter Berücksichtigung von Therapieabbruchkriterien und Kontraindikationen.

Mit freundlicher Unterstützung der Firma
CEGLA Medizintechnik GmbH.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y5

Erweitertes zerebrales Monitoring: ICP / CPP / ptiO₂ und mehr

Dozent:innen:

Eckhard Rickels, Celle

Oliver W. Sakowitz, Ludwigsburg

Thomas Westermaier, Dachau

3 CME Punkte

Erweitertes zerebrales Monitoring:
ICP / CPP / ptiO₂ und mehr

Mit freundlicher Unterstützung von Raumedic AG.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y8

Bronchoskopie

Dozent:innen:

Sascha Klemm, Heidelberg

Cornelius Busch, Heidelberg

Süha Demirakça, Mannheim

Florian Hey, München

3 CME Punkte

Theoretische Einführung in die Bronchoskopie beim Kind und Erwachsenen, praxisnahe Übungen am Phantom und Simulator anhand von Fallbeispielen.

Mit freundlicher Unterstützung von
KARL STORZ SE & Co. KG und Ambu GmbH.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y10

Hämodynamische Optimierung des kritisch kranken Patienten mittels Ultraschall

Dozent:innen:

Karsten Schmidt, Essen

Aleksandar Zivkovic, Heidelberg

Jonas Fricke, Heidelberg

Sebastian Schüppel, Heidelberg

Michael Kowarik, Essen

3 CME Punkte

Fortgeschrittene Echokardiografie Kurs für Intensivmediziner Nichtinvasivem Hämodynamik mit Ultraschall. Kombination der Echokardiografie und der Multi Organ Point of care Ultrasound (MOPOCUS) Konzepts.



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y11

Notfall-Simulationstraining

Dozent:innen:

York Zausig, Aschaffenburg

Christoph Wiese, Braunschweig

Torsten Schröder, Berlin

Götz Bosse, Berlin

3 CME Punkte

Fallbasiertes Training innerklinischer
Notfälle bei Erwachsenen.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y12

(Früh)-Mobilisierung mit Drainagen

Dozent:innen:

Carsten Hermes, Bonn

Peter Nydahl, Kiel

Silke Filipovic, Wolfsburg

3 CME Punkte

Die Mitbegründer des Netzwerks Frühmobilisierung, erläutern die Besonderheiten in der Mobilisierung mit Drainagen am Beispiel der Thoraxdrainagen und geben Tipps, wie der Kabelsalat zu lösen ist und wie eine gute Vor- und Nachbereitung aussehen kann. Es wird am „lebenden“ Objekt, auch unter Beatmung geübt, es wird also wirklich hands-on und fachpraktisch
Zielgruppe: Physiotherapeut:innen, Pflegende und Ärzt:innen – am besten von einer Station, die auf Intensivstationen arbeiten. Alles für Einsteiger, aber auch Profis geeignet.

Mit freundlicher Unterstützung von
Arjo Deutschland GmbH und
Hanse-Medizintechnik Dipl.-Ing. Hettmer GmbH.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs |
Neo & Päd. ITS

Klinische Szenarien bei der Erstversorgung Risikoneugeborener

Dozent:innen:

Manuela Scharf, Nürnberg

Stefan Schäfer, Nürnberg

Marie-Therese Unterweger, Nürnberg

Mario Lange, Hamburg

3 CME Punkte

Die Simulationen von drei typischen neonatologischen Notfallszenarien werden im Team geübt. Auf vermittelte Kenntnisse und praktische Fertigkeiten der vorangegangenen Workshops Neugeborenenreanimation, Neonatologische Notfälle und Behandlungsstrategien in der Neonatologie (Module 1-3) wird Bezug genommen.

12:30 – 14:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1 

Differentialdiagnostik und Therapie akuter Gasaustauschstörungen

Vorsitz:

Peter Spieth, Dresden

Tobias Becher, Kiel

12:30 – 12:55 Uhr

Wann und warum PEEP helfen kann
Sven Pulletz, Osnabrück



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

13:00 – 13:25 Uhr

Rö-Thorax, CT, Ultraschall, EIT: Was leisten die bildgebenden Verfahren?

Christine Eimer, Kiel

13:30 – 13:55 Uhr

Sedierung und Muskelrelaxation: Muss das sein?

Peter Spieth, Dresden

12:30 – 14:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Verantwortung leben in der Intensivpflege

Vorsitz:

Lars Krüger, Bad Oeynhausen

Sabrina Pelz, Hamburg

12:30 – 13:00 Uhr

Prozessverantwortliche Pflegefachperson auf der Intensivstation: Wie ist das machbar?

Lars Krüger, Bad Oeynhausen

13:00 – 13:30 Uhr

Leadership auf der Intensivstation – ist Magnet ein Weg?

Ronny Czaeczine, Halle/Saale

13:30 – 14:00 Uhr

Nachhaltiges Skills – Training und interprofessionelle Zusammenarbeit

Birte Specketer, Tübingen

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung |

E-Poster Terminal 1

Ethik und Qualität / Organversagen

Vorsitz:

Jochen Dutzmann, Halle/Saale

Hartmut Schmidt, Essen

EP/07/01

Herausforderungen und Optimierungspotenziale bei der Umsetzung des IPReG: Erfahrungen und Empfehlungen aus der Praxis mehr als ein Jahr nach Inkrafttreten
Jana Christina Dahlhoff, Heidelberg

EP/07/02

Präferenzen von Bewohner:innen von Pflegeeinrichtungen in der Vorausplanung für den Fall schwerer Erkrankungen: deskriptive Auswertung von Advance Care Planning Dokumentationen (BEVOR-Studie)

Kornelia Götze, Essen

EP/07/03

Psychosoziale Personalfürsorge für die Kinder- notfall- und Intensivmedizin

Elena Weigl, München

EP/07/04

Ein Scoping Review zu Partizipativer Entscheidungsfindung in der Notfallmedizin – denn die nächste Revolution findet in der Kommunikation statt!

Felix Wehking, Jena

EP/07/05

Evaluation eines einfachen, nicht personalisierten Ernährungskonzeptes in der intensivstationären Behandlung Leitlinien-adhärenz und Outcome auf der neurologischen Intensivstation

André Worm, Giessen



E-Poster-Präsentationen

EP/07/06

Welche Informationen benötigen Pflegefachpersonen auf einer internistischen IMC und Intensivstation "am Bett"?

Ein interprofessionelles Booklet zur Unterstützung neuer Kolleginnen und Kollegen.

Marion Diegelmann, Frankfurt/Main

EP/07/07

Frühzeitiges Erkennen von drohendem Overcrowding in der pädiatrischen Notaufnahme eines Klinikums der Maximalversorgung

Clemens Kastl, Dresden

EP/07/08

Single-Cell-Sequenzierung enthüllt neue Signalwege: Semaphorin 7A-Defizienz fördert Entzündungsauflösung bei akutem Nierenversagen

Andreas Körner, Tübingen

EP/07/09

Motilität von neutrophilen Granulozyten bei Patient:innen mit ECMO

Jan Methfessel, Essen

EP/07/10

Eine chronische Niereninsuffizienz ist assoziiert mit postoperativen Komplikationen auf der Normalstation bei Patienten mit nicht-kardiochirurgischer Operation

Sebastian Roth, Düsseldorf

EP/07/11

Artificial liver support with CytoSorb versus advanced organ support (ADVOS) in critically ill patients with hyperbilirubinemia

Kristina Schönfelder, Essen

EP/07/12

Assoziation des Vasoactive-Inotropic Scores mit einer postoperativen VA-ECMO Implantation nach orthotoper Herztransplantation

Julian Jagdfeld, Düsseldorf

EP/07/13

Altersadaptiertes NT-proBNP als prognostischer Biomarker zur Entscheidungsfindung für eine erfolgreiche LVAD-Explantation bei Kindern

Severine Stern, München

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung |
E-Poster Terminal 2

Herz/Kreislauf 2

Vorsitz:

Kevin Pilarczyk, Arnsberg
Alexander Supady, Freiburg

EP/08/01

RECCAS eine randomisierte kontrollierte Studie zu intraoperativer Hämooabsorption bei Herzchirurgie: Auswirkungen auf Zytokinpiegel und hämodynamische Stabilität

Nathalie Malewicz-Oeck, Bochum

EP/08/02

Online Umfrage zum perioperativen Monitoring und Volumenmanagement bei kardiochirurgischen und nicht-kardiochirurgischen Patienten in deutschen Kliniken

Marc Kriege, Mainz

EP/08/03

Norepinephrin als Prädiktor der Mortalität bei kritisch kranken Intensivpatienten

Kristian Kranz, Dresden



E-Poster-Präsentationen

EP/08/04

Reanimationen in der neurologischen (Früh)rehabilitation - Häufigkeiten, Ursachen und Outcome
Mario Stark, Nidda

EP/08/05

Serumkonzentration der Biomarker NSE, S-100 und Ferritin bei Patienten nach kardiopulmonaler Reanimation
Thomas Gecks, Jena

EP/08/06

Thrombembolisches Risiko der elektrischen Kardioversion im kardiogenen Schock
Clemens Scherer, München

EP/08/07

Charakterisierung von Patienten mit Synkope in der zentralen Notaufnahme
Aaron Becker von Rose, München

EP/08/08

Online-Umfrage zur Vorhaltung von vasoaktiven und inotropen Substanzen in deutschen Kliniken.
René Rissel, Mainz

EP/08/09

Sichere Terminierung supraventrikulärer Tachykardien bei Kindern außerhalb spezialisierter Zentren - eine Entscheidungshilfe
Yannic Wilberg, Bad Oeynhausen

EP/08/10

Cäsiumchlorid-induzierte Kardiotoxizität: Ein Fallbericht einer möglichen lebensbedrohlichen Komplikation unter alternativer Krebstherapie
Christian Blattner, Freiburg

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung |
E-Poster Terminal 3

Hirn und Nervensystem

Vorsitz:

Julian Bösel, Kassel

Rebecca Von Haken, Mannheim

EP/09/01

Neurologisches Outcome nach milder (34°C) versus moderater Hypothermie (24°C) in einem Schweinemodell für extrakorporale kardiopulmonale Reanimation (ECPR)
Christopher Gaisendrees, Köln

EP/09/02

Kohortenstudie zur Critical-Illness-Neuromyopathie (CINM):
Langzeituntersuchung von Biomarkern und Klinik
Nathalie Malewicz-Oeck, Bochum

EP/09/03

3D-Ultraschall zur diagnostischen Sonographie von Muskelatrophie im Rahmen einer ICUAW
Sophie Imhof, München

EP/09/04

SWARM-Study: Prospective Analysis of ICU-Acquired Weakness in High-Risk Patients with Sarcopenia and Multimorbidity in the Neurological Intensive Care Unit
Luka Ratkovic, München



E-Poster-Präsentationen

EP/09/05

Intravenöse Thrombolyse bei Patienten nach kürzlicher Einnahme direkter oraler Antioagulanzen - Eine Target Trial Analyse nach der Liberalisierung institutioneller Richtlinien

Barbara Birner, Bern, Schweiz

EP/09/06

Wavelet-basierte Analyse des zirkadianen Rhythmus des mittleren arteriellen Blutdrucks und deren Bedeutung für das Auftreten eines Delirs.

Eduardo Salgado, Berlin

EP/09/07

Energieverbrauch bei kritisch kranken Patienten mit aneurysmatischer Subarachnoidalblutung, intrazerebraler Blutung und traumatischer Hirnverletzung - eine prospektive Beobachtungsstudie

Pascal Hilbert, Hamburg

EP/09/08

Inzidenz und Ursachen von Larynxödemen bei akutem ischämischen Schlaganfall mit vorliegender Dysphagie diagnostiziert via FEES

Theresa Noll, Giessen

EP/09/09

Vibroakustische Musiktherapie bei postoperativem Delir auf der Intensivstation (VIMUD-ITS): eine laufende randomisiert kontrollierte Studie

Petra Burzlaff, Augsburg

EP/09/10

Sex specific differences in outcomes of ICU-Delirium - A Bayesian perspective

Nikolaus Schreiber, Graz, Österreich

EP/09/11

Bridging The Gap: Improving Acute Ischemic Stroke Outcomes With Intravenous Thrombolysis Preceding Mechanical Thrombectomy

Jessica Seetge, Pécs, Ungarn

EP/09/12

Troponin I als frühzeitiger Indikator für den initialen neurologischen Status und des Outcome bei Patienten mit aneurysmatischer Subarachnoidalblutung

Michael Bender, Giessen

EP/09/13

Next-Generation Sequencing als diagnostisches Tool bei Parvovirus B19-Infektion

Theresa Gier, Rostock

EP/09/14

Delirmanagement - Konzeptgeleitete Implementierung auf Intensivstationen

Jennifer Brendt-Müller, Essen

EP/09/15

Erhebung der delirspezifischen Assessments im Rahmen der Rollenentwicklung einer Pflegeexpertin für Delirmanagement

Deborah Toya Pösselt, Essen



E-Poster-Präsentationen

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung |

E-Poster Terminal 4

Notfallmedizin und Trauma 2

Vorsitz:

Bernhard Gliwitzky, Maikammer

Vera Pedersen, Mannheim

EP/10/01

Prähospitale und Notaufnahme-Konstellationen und deren Einfluss auf Notaufnahme-Prozesszeiten bei Patienten mit der prähospitalen Einweisungsdiagnose "Apoplex/TIA"

Monia Höding, Magdeburg

EP/10/02

Expertenbasierte Validierung eines neuen Lehrkonzeptes für non-technical-skills und erste Anwendung in simulationsbasierten pädiatrischen Notfalltrainings

Ann-Kristin Gonschior, Tübingen

EP/10/03

Interdisziplinäres und interprofessionelles in-situ Schockraumtraining zur Polyraumversorgung - wer profitiert am meisten?

Oliver Happel, Würzburg

EP/10/04

Erstversorgung eines Kleinkinds mit großflächiger Verbrühung im Schockraum eines regionalen Traumazentrums

Arndt Münch, Ehingen

EP/10/05

Helfer oder Helferin? Geschlechter-spezifische Unterschiede bei der Durchführung von Thoraxkompressionen

Christopher Plata, Aachen

EP/10/06

Vergleich der Versorgungszeiten von intubierten Patient:innen mit akuter intrakranieller Pathologie mit und ohne prähospitaler invasiver Blutdruckmessung - eine retrospektive Analyse

Michael Eichlseder, Graz, Österreich

EP/10/07

REBOA-Einsätze in Deutschland-Österreich-Schweiz. Eine Auswertung des TraumaRegister DGU 2020-2023

Jan Stein, Bochum

EP/10/08

Prozesszeitunterschiede bei Schlaganfallpatienten: Selbsteinweisung vs. Rettungsdienst - Real-World-Daten einer regionalen Stroke Unit in Hessen

Christian Claudi, Giessen

EP/10/09

Präklinische Post-Arrest-Anästhesie zur Intubation eines extraglottischen Atemweges auf einen Endotrachealtubus mit Midazolam vs. Propofol - Ergebnisse einer multizentrischen Observationsstudie

Gerrit Jansen, Minden



E-Poster-Präsentationen

EP/10/10

Charakteristika von Polytraumapatienten mit extrakorporalem Lungenersatz - Eine Analyse aus dem Traumaregister DGU

Dr. Maximilian Feth, Ulm

EP/10/11

Erhöhte Rate hypoxischer Hirnschäden unter Larynx-tubus als unter endotrachealer Intubation bei Patienten mit Herzstillstand

Andreas Schäfer, Hannover

EP/10/12

Abgleich der MTS-Präsentationsdiagramme und der Vorstellungsgründe nach CEDIS-PCL in der Notaufnahme

Saskia Ehrentreich, Magdeburg

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung |
E-Poster Terminal 5

Respiratorisches Versagen 1

Vorsitz:

Steffen Weber-Carstens, Berlin

Falk Fichtner, Leipzig

EP/11/01

Die Aktivierung des Inflammasom-Caspase-1 Signalwegs fördert die pulmonale Fibrosierung im direkten ARDS

Konrad Peukert, Bonn

EP/11/02

Eiserne Lunge 2.0 - Effekte und Mechanismen eines kontinuierlichen externen Negativdrucks während invasiver Beatmung mit und ohne Spontanatmungsaktivität im experimentellen ARDS

Martin Scharffenberg, Dresden

EP/11/03

Entwicklung und Evaluierung eines Künstliche Intelligenz-gestützten Entscheidungshilfesystems für die mechanische Beatmung im akuten Lungenversagen: Eine klinische und tierexperimentelle Studie

Franziska Fischer, Dresden

EP/11/04

Die pulmonale Inflammationsantwort nach LPS-induzierter experimenteller Lungenschädigung wird bei Vorliegen eines SHT supprimiert

Katharina Ritter, Mainz

EP/11/05

Oxygenierung bei trachealer High-Flow-Sauerstofftherapie im technischen Simulationsmodell

Gabriel Hellfritsch, Koblenz

EP/11/06

Flussabhängiger pulmonaler Druck bei nasaler und trachealer High-Flow-Sauerstofftherapie im technischen Simulationsmodell

Anna Richter, Koblenz

EP/11/07

Unterschiedliche Effektgröße von Mechanical Power auf Mortalität in mechanisch beatmeten kritisch kranken Männern und Frauen

Dario von Wedel, Berlin

EP/11/08

Korrigiert die ARDSnet "Predicted Body Weight"-Formel adäquat für die kleinere funktionelle Lungengröße von mechanisch beatmeten Frauen?

Dario von Wedel, Berlin



E-Poster-Präsentationen

EP/11/09

Schwere alveoläre Hämorrhagie bei Patienten mit ANCA-assoziiierter Vaskulitis im fortgeschrittenen Lebensalter: Eine retrospektive Kohortenstudie

Claudius Speer, Donaueschingen

EP/11/10

Limitations of the SpO₂/FiO₂-Ratio to classify and monitor Acute Respiratory Distress Syndrome

Rolf Erlebach, Zürich, Schweiz

EP/11/11

BIPAP- versus flusskontrollierte Beatmung (FCV) bei Schwerbrandverletzten: Studienprotokoll für eine randomisierte kontrollierte Studie

Simon Becker, Bochum

EP/11/12

Nasal Continuous Positive Airway Pressure as a Valuable Tool to Prevent Desaturation in High-risk Patients Undergoing Gastrointestinal Endoscopy Under Deep Sedation

Karlo Hünerbein, Hamburg

EP/11/13

Erste Ergebnisse der Potenzialerhebung zur Entwöhnung von der Beatmung oder zur Dekanülierung in der Außenklinik

Biljana Joveš, Löwenstein

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung |

E-Poster Terminal 6

Notfallmedizin und Trauma 3

Vorsitz:

Uwe Hamsen, Bochum

Torben Brod, Hannover

EP/12/01

Eine Big Data Analyse zur ungeplanten Rückkehr in die pädiatrische Notaufnahme innerhalb von 72 Stunden

Rainer Spiegel, Ludwigsburg

EP/12/02

Apnoeische Oxygenierung im Rahmen der Narkoseeinleitung: Eine prospektive, multi-zentrische - webbasierte Umfrage

Emily Wibbe, Heidelberg

EP/12/03

Krankenhausaufnahme unter laufender Reanimation - Indikationen und Prognosen Eine retrospektive Auswertung des Deutschen Reanimationsregisters und des UKSH Kiel

Georg Baller, Kiel

EP/12/04

Emergency Severity Index vs. Manchester Triage System in deutschen Notaufnahmen: Ein Vergleich der zwei Ersteinschaetzungsverfahren anhand von Routinedaten aus dem INDEED Projekt.

David Legg, Berlin



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

EP/12/05

Intra-Arrest-Ventilation: Leitlinienadhärenz und ihre Auswirkungen auf das Atemminutenvolumen (AMV)

Anna Josefine Beiske, Minden

EP/12/06

Veränderungen im pädiatrischen und neonatologischen Notfallmanagement nach Etablierung eines repetitiven Simulationstrainings auf pädiatrischen Peripherstationen

Johanna Backes, Koblenz-Gondorf

EP/12/07

Einfluss des curriculären Notarztkurses auf die Angst angehender NotfallmedizinerInnen: eine pre/post Selbsteinschätzung

Niels Adams, Köln

EP/12/08

Krankenhaus-Alarm- und Einsatzplan bei der EM 2024 - Eine Fallstudie

Michael Euler, Köln

EP/12/09

Vorbildfunktion von Rettungsdienstmitarbeitenden für eine "Green Emergency Medicine"

Julia Grannemann, Gütersloh

EP/12/10

Ressourcenschonung durch Abfallmanagement im Rettungsdienst - Eine Umfrage unter Rettungsdienstmitarbeitenden

Julia Grannemann, Gütersloh

EP/12/11

Nichttraumatologisches Schockraummanagement in einem akademischen Lehrkrankenhaus - Erfassung des Status Quo auf dem Weg zur standardisierten Versorgung

Ramy Foerster, Neuss

EP/12/12

Kindernotfallrucksacksysteme - kann man die Notfallversorgung von Kindern verbessern?

Doreen Lemm, Essen

EP/12/13

Indikationen, Techniken, Erfolgsraten und Komplikationen beim Atemwegsmanagement in thüringischen Notaufnahmen

Nelly Richter, Jena

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y1

Antinfektive Therapie

Dozent:innen:

Stefan Angermair, Berlin

Irit Nachtigall, Berlin

3 CME Punkte

Der Kurs richtet sich an Berufsanfänger wie an erfahrene Kollegen. Voraussetzungen sind die Bereitschaft zur Diskussion über gewohntes im klinischen Alltag. Besonderer Wert wird auf Diagnostik gelegt: Bildgebung oder ein mögliches Beispiel z.B. Indikation für die Abnahme von Trachealsekret, Bronchialsekret, Mini-BAL, BAL und die klinische Bewertung. Theoretische Inhalte werden in sogenannten „crosstalks“ vermittelt. Patientenfälle sind z.B. nosokomiale Pneumonie,



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

Peritonitis, Ventriculitis oder Pilzinfektionen in der Intensivmedizin.

Mit freundlicher Unterstützung von
Pfizer Pharma GmbH.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y2

Problemlösung gemeinsam im Team

Dozent:

Werner Fleischer, Seevetal

3 CME Punkte

Immer, wenn Menschen in Teams zusammenarbeiten (Schicht, Schockraum, Projektgruppe, ...), kann es zu Spannungen, Problemen bis hin zu Konflikten kommen. Dahinter stehen oftmals unerkannte Bedürfnisse, nicht ausgesprochene Interessen, unterschiedliche Verhaltensprofile der Einzelnen im Umgang miteinander, nicht abgestimmte Ziele, oder aber unterschiedliche Wege auf dem Weg zum Ziel und vieles mehr. Zusammen mit den TeilnehmerInnen wird in diesem Workshop u.a. herausgearbeitet, wie dies präventiv verhindert werden kann und dennoch an das Team herangetragene Aufgaben gelöst werden können. Schwerpunkt wird jedoch sein, mit welcher Toolbox vorhandene Spannungen im Team angesprochen, aufgelöst beziehungsweise konstruktiv kanalisiert werden können.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y3

Nierenersatztherapie auf der Intensivstation

Dozent:innen:

Ulf Lorenzen, Kiel

Stefan Büttner, Aschaffenburg

Ole Dethlefs, Kiel

Alexander Wegener, Kiel

Ron Gerber

3 CME Punkte

Einführung und Prinzipien der Nierenersatztherapie, dargestellt an klinischen Fallbeispielen. Verfahren z.B. Genius, Dialyse

Mit freundlicher Unterstützung von
Fresenius Medical Care GmbH und
Baxter Deutschland GmbH.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y4

Kommunikation mit beatmeten Patienten

Dozentin:

Sabrina Beer, Rosenheim

3 CME Punkte

Beatmete Patienten erleben sich häufig sprachlos. Teilweise wird ein Ja- / Nein-Code etabliert und vereinzelt gibt es Kommunikationstafeln mit basalem Vokabular. In diesen Situationen sind die Patienten stark von ihrem Gegenüber abhängig. Ein Nicht-Verstehen führt zu Frust und Resignation auf beiden Seiten. Welche Möglichkeiten bietet der Einsatz von alternativen Möglichkeiten zur Kommunikation mit dem Patienten? Es werden Möglichkeiten zur Förderung der Kommunikation vorgestellt, dabei



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

werden einfache als auch komplexe Lösungen berücksichtigt. Chancen, Möglichkeiten, Grenzen

Mit freundlicher Unterstützung von
REHAVISTA GmbH.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y5

Psychosoziale Unterstützung im Gesundheitswesen: Sicherheit im Umgang mit schwerwiegenden Ereignissen – Konzepte, praktische Umsetzung und Selbstschutz

Dozentinnen:

Barbara Zimatschek, München
Marion Koll, München

3 CME Punkte

Trotz großer Sorgfalt und umfassender Qualitätssicherungsmaßnahmen kann es zu schwerwiegenden bzw. potenziell traumatisierenden Ereignissen (z. B. durch tragische Todesfälle, Kinder-Reanimationen, Bedrohung, Fehler, Suizid, Ereignisse mit starker Identifikation) kommen. Diese wirken sich nachhaltig auf Einsatzfähigkeit und Gesundheit der Mitarbeitenden sowie auf die Patientensicherheit aus. Auf Basis von Studien und Best Practice-Modellen vermittelt der Kurs praxisorientiert Grundlagen zu Prävention, Krisenkommunikation, Stressbewältigung und kollegialer Unterstützung (Peer Support) sowie zur Umsetzung von Personalfürsorge-Konzepten in Einrichtungen der Akutmedizin."

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y8

Techniken für den Notfall

Dozent:innen:

Holger Künzig, Regensburg
Katrin Judemann, Regensburg
Martina Besenbäck, Regensburg
Mona Schlabeck, Regensburg

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y9

Sonographie beim Notfall

Dozent:innen:

Joerg Bayer, Villingen-Schwenningen
Henning Beeckmann, Aschaffenburg
Katrin Fink, Freiburg
Hannah Griep, Freiburg
Anneke Baryla, Freiburg

3 CME Punkte

Vorstellen der verschiedenen Konzepte der Notfall-Sonografie (z.B. FEEL, FAST). Praktische Übungen am Phantom oder Probanden.

13:30 – 18:00 | Hands-on-Kurs | Saal Y10

Evaluiertes Grundlagenkurs zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls

Dozent:innen:

Hans-Christian Hansen, Neumünster
Wolf-Dirk Niesen, Freiburg im Breisgau
Gerold Söffker, Hamburg
Gerhard Wolf, Traunstein
Uwe Walter, Rostock

8 CME Punkte



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

Begrüßung und Einführung in das Thema

Voraussetzungen, pathophysiologische Grundlage des „Hirntodkonzeptes“ und reversible Ursachen der Symptome unter spezieller Berücksichtigung der Pharmakokinetik dampfender Substanzen.

Klinisch neurologische Diagnostik

Teil 1: Klinische Diagnostik zum Nachweis des vollständigen Funktionsverlustes des Großhirns, Kleinhirns und Hirnstamms und die klinischen Irreversibilitätskriterien

Teil 2: Apnoetestung inkl. ECMO-Fragestellung

Nachweis der Irreversibilität

Teil 1: Elektrophysiologische Verfahren

Teil 2: Verfahren zum Nachweis des vollständigen zerebralen Zirkulationsstillstandes

Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen

Differenzialdiagnose zerebraler, spinaler und peripher-neurogener Reaktionen in der „Hirntod“-Diagnostik

Fallvorstellungen z.B. Apnoetest mit Troubleshooting, Sonderfälle mit „schwieriger Hirntoddiagnostik“

Abschlussdiskussion und Evaluation mit MC-Fragen

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y11

VA-ECMO bei kardiovaskulärer Dekompensation und Reanimation

Dozent:innen:

Dirk Lunz, Regensburg

York Zausig, Aschaffenburg

Maik Foltan, Regensburg

3 CME Punkte

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen kardiovaskulären Unterstützung. Praktisches Vorgehen am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von Getinge Deutschland GmbH.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y12

Techniken für den immobilen Intensivpatienten aus dem Bobath-Konzept: Stabilität für Mobilität!

Dozent:

Dominik Zergiebel, Münster

3 CME Punkte

Erfahren Sie Bewegungen und Bewegungsmöglichkeiten, die Ihre Arbeit rückschonender und zielführender machen. Führen Sie aktivierend-therapeutische Pflege durch und starten Sie frühestmöglich mit der Frühmobilisation und -rehabilitation intensivpflichtiger, kritisch kranker, immobiler Patienten (z. B. mit ECMO, ECLS etc.). Es werden aktiv in Partnerarbeit, Mobilisation und Transfer durchgeführt. Erleben Sie die Präsentation



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

der Grundlagen stabiler Endpositionen, wie den asymmetrischen Sitz an der Bettkante, den stabilen Sitz im Bett oder 90-Grad-Positionen für die Körperpflege oder als Weg in die Bauchposition. Präsentation

13:30 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | SIM RTW

Der (präklinische) Kindernotfall – simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten

Dozent:innen:

*Frank Meister, Heide
Antje Plank, München
Julia Coffaro, München
Katharina Alfen, Essen
Ingmar Fortmann, Lübeck
Philipp Jung, Lübeck*

8 CME Punkte

Simulator gestützte (präklinische) Fallszenarien von pädiatrischen Notfällen mit anschließender Videounterstützter Nachbesprechung.

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal 1

Ist früh immer besser? Hämodynamisches Management in der Initialphase

Vorsitz:

*Heinrich Volker Groesdonk, Erfurt
Alexander Zarbock, Münster*

14:30 – 14:55 Uhr

Volumentherapie in der Sepsis – Aggressiv vs. restriktiv / protokolliert vs. individualisiert

Daniel Reuter, Rostock

15:00 – 15:25 Uhr

Vasopressortherapie im septischen Schock – besser früh oder doch spät?

Heinrich Volker Groesdonk, Erfurt

15:30 – 15:55 Uhr

ECMO im kardiogenen Schock –früh oder ultima ratio?

Kevin Pilarczyk, Arnsberg

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal Z

Flüssigkeiten, Elektrolyte und Säure/Basen

Vorsitz:

*Michael Oppert, Potsdam
Carsten Willam, Erlangen*

14:30 – 14:55 Uhr

Kristalloide in der Intensivmedizin

Achim Jörres, Köln

15:00 – 15:25 Uhr

ROSE Konzept – Stufen der Flüssigkeitstherapie

Carsten Willam, Erlangen

15:30 – 15:55 Uhr

Metabolische Azidosen in der Intensivmedizin

Michael Joannidis, Innsbruck, Österreich

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal 4

Ernährung im septischen Schock

Vorsitz:

*Konstantin Mayer, Karlsruhe
Christina Weisheit, Bonn*

14:30 – 14:55 Uhr

Makronutrition: Permissives Underfeeding?

Gunnar Elke, Kiel



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

15:00 – 15:25 Uhr

Mikronährstoffe
Christian Stoppe, Würzburg

15:30 – 15:55 Uhr

Ketogene Ernährung
Simon Hirschberger, München

14:30 – 16:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1 

Differentialdiagnostik des thorakalen Schmerzes

Vorsitz:

Uwe Janssens, Eschweiler
Wolfram Windisch, Köln

14:30 – 14:55 Uhr

... aus kardiologischer Sicht
Uwe Janssens, Eschweiler

15:00 – 15:25 Uhr

... aus gastroenterologischer Sicht
Alexander Koch, Aachen

15:30 – 15:55 Uhr

... aus pneumologischer Sicht
Bernd Schönhofer, Bielefeld

14:30 – 16:00 Uhr | Fortbildung | Saal G2

Besonderheiten des immunsupprimierten Patienten

Vorsitz:

Matthias Kochanek, Köln
Stefan Hagel, Jena

14:30 – 14:55 Uhr

Besondere Infektionssituationen bei immunsupprimierten Patienten
Susanne Simon, Hannover

15:00 – 15:25 Uhr

Der beatmete immunsupprimierte Patient
Tobias Liebrechts, Essen

15:30 – 15:55 Uhr

Der transplantierte Patient auf der Intensivstation
Catherina Lück, Hamburg

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Chronische Intensivpatienten

Vorsitz:

Arnold Kaltwasser, Reutlingen
Chris Creemers, Hamburg

14:30 – 15:00 Uhr

Chronical Critical Illness – was steckt dahinter?
Sabrina Pelz, Hamburg

15:00 – 15:30 Uhr

Der chronisch kritisch kranke Patient auf der Intensivstation – aus pflegefachlicher Perspektive
Chris Creemers, Hamburg

15:30 – 16:00 Uhr

Interprofessionelle Behandlung und Pflege von Langzeitintensivpatienten in einem Frührehabilitationsprogramm
Conrad Wesch, Basel



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal X2

Technik der ECMO und ECCO2R

Vorsitz:

Thomas Müller, Regensburg

Stefan Kluge, Hamburg

14:30 – 14:55 Uhr

Determinanten des Gasaustauschs

Onnen Mörer, Göttingen

15:00 – 15:25 Uhr

Antikoagulation bei ECMO

Patrick Meybohm, Würzburg

15:30 – 15:55 Uhr

Neue technische Entwicklungen bei
extrakorporalen Systemen

Christian Karagiannidis, Köln

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal X3

Psycho-Notfall

Vorsitz:

Sönke Von Drathen, Neumünster

Albrecht Günther, Jena

14:30 – 14:55 Uhr

Agitation und Erregung – was ist zu tun?

Sönke Von Drathen, Neumünster

15:00 – 15:25 Uhr

Entzüge und Intoxikationen:

Der Suchtpatient in der Notaufnahme

Karl Peter Ittner, Regensburg

15:30 – 15:55 Uhr

Psycho-Krise oder doch neurologisch?

Frank J. Erbguth, Nürnberg

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal A

Was hat uns die Politik beschert? Daten zum aktuellen Stand der Notfallversorgung

Vorsitz:

Bernadett Erdmann, Wolfsburg

Felix Walcher, Magdeburg

14:30 – 14:55 Uhr

Die INZ Struktur –

was kommt, was geht, was bleibt

Bernadett Erdmann, Wolfsburg

15:00 – 15:25 Uhr

Integrierte Leitstellen – gestern, heute
und morgen?

Stephan Prückner, München

15:30 – 15:55 Uhr

Steuerung der Patienten in den neuen
Strukturen der Notfallversorgung –
ist es anders als vorher?

Dominik Graf von Stillfried, Berlin

14:30 – 16:00 Uhr | Pro/Con Sitzung | Saal B

Pädiatrische Neurointensivmedizin

Vorsitz:

Nora Bruns, Essen

Julia Daub, Tübingen

14:30 – 15:00 Uhr

Pro – Hirndrucksonde bei nicht-traumatischen
Hirnödemen

Felix Neunhoeffer, Tübingen



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

15:00 – 15:30 Uhr

Con – Hirndrucksonde bei nicht-traumatischen
Hirnödem

Christian Dohna-Schwake, Essen

15:30 – 16:00 Uhr

Pflegerische Aspekte non-invasives
Neuromonitoring

*Silke Ivanossich von Küstenfeld-Grefenberg,
München*

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal C

Raritäten in der präklinischen Notfallmedizin

Vorsitz:

Tobias Grübl, Marburg

Michael Böttcher, Kandel

14:30 – 14:55 Uhr

Performance under pressure

Nadja Spitznagel, Ingolstadt

15:00 – 15:25 Uhr

S2k-Leitlinie: Katastrophenmedizinische prä-
klinische Behandlungsleitlinien

Annika Rohde, Mainz

15:30 – 15:55 Uhr

Some (don't) like it hot – Hitzeerkrankungen

Johannes Horter, Ludwigshafen

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal D

Hyperbarmedizin – aktuelle Aspekte und Perspektiven

Vorsitz:

Annett Seiffart, Halle/Saale

Holger Schöppenthau, Schwaigen

14:30 – 14:55 Uhr

Hyperbare Sauerstofftherapie – ist zu viel Sauer-
stoff nicht schädlich?

Andreas Koch, Kiel

15:00 – 15:25 Uhr

Notfallindikationen für die Druckkammer

Andreas Fichtner, Hartmannsdorf

15:30 – 15:55 Uhr

Long COVID und ME/ CFS – Evidenzen für die HBO

Laura Kim, Berlin

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal E

Menschlichkeit und Würde auf der Intensivstation

Vorsitz:

Esther Tautz, Freiburg

Susanne Jöbges, Berlin

14:30 – 14:55 Uhr

Menschlichkeit und Würde auf der Intensiv-
station aus der Sicht von Patienten und
Patientinnen

Susanne Jöbges, Berlin

15:00 – 15:25 Uhr

Das ethische Klima auf der Intensivstation

Stefan Meier, Düsseldorf

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

15:30 – 15:55 Uhr

Unterstützungsmöglichkeiten für eine menschliche und würdevolle intensivmedizinische Versorgung
Fred Salomon, Lemgo

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal F

Organspende konkret

Vorsitz:

Klaus Hahnenkamp, Greifswald
Klaus Michael Lücking, Freiburg

14:30 – 14:55 Uhr

Richtlinie Spendererkennung der BÄK:
Was hat sie bis jetzt gebracht?
Klaus Hahnenkamp, Greifswald

15:00 – 15:25 Uhr

Wie können wir die Organspende im eigenen Krankenhaus fördern?
Gero Frings, Kamp-Lintfort

15:30 – 15:55 Uhr

Qualität in der Organspende: Peer review
Frank Logemann, Hannover

14:45 – 15:45 | Sonderveranstaltung | Campfire

Empowered women in medicine – Junge DIVI

Das zweite Jahr der Junge DIVI Projektgruppe “Empowered women in medicine” steht ganz im Zeichen des Networkings. Wir sind überzeugt davon, dass es innerhalb der DIVI zahlreiche großartige Frauen, beeindruckende Karrieren und unzählige Inspirationen gibt.

Beim DIVI24 wollen wir diese Frauen der Intensiv- und Notfallmedizin zusammenbringen, um ein

Mentoringprogramm zu starten. Wir möchten mit euch in den Austausch kommen und individuelle Lösungen vorstellen, für die verschiedenen Herausforderungen, mit denen Frauen in ihrer persönlichen Entwicklung konfrontiert sind.

Lasst euch inspirieren und mitreißen von echter Women-Power. Egal welcher Profession ihr angehört oder an welchem Punkt ihr in eurem beruflichen und privaten Leben steht - wir wollen euch kennenlernen. Wir freuen uns auf euch! Gemeinsam können wir vieles erreichen, denn empowered women empower women!

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y1

Antinfektive Therapie

Dozent:innen:

Stefan Angermair, Berlin
Irit Nachtigall, Berlin

3 CME Punkte

Der Kurs richtet sich an Berufsanfänger wie an erfahrene Kollegen. Voraussetzungen sind die Bereitschaft zur Diskussion über gewohntes im klinischen Alltag. Besonderer Wert wird auf Diagnostik gelegt: Bildgebung oder ein mögliches Beispiel z.B. Indikation für die Abnahme von Trachealsekret, Bronchialsekret, Mini-BAL, BAL und die klinische Bewertung. Theoretische Inhalte werden in sogenannten „crosstalks“ vermittelt. Patientenfälle sind z.B. nosokomiale Pneumonie, Peritonitis, Ventriculitis oder Pilzinfektionen in der Intensivmedizin.

**Mit freundlicher Unterstützung von
Pfizer Pharma GmbH.**



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y2

Radiologische Intensiv- und Notfalldiagnostik

Dozent:innen:

Georg Mühlenbruch, Würselen

3 CME Punkte

Im Rahmen dieses interaktiven Workshops werden wir Sie mit den wichtigsten radiologisch fassbaren Krankheitsbildern auf der Intensivstation oder in der Notaufnahme vertraut machen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem konventionellen Röntgen und der Computertomographie. Am Ende des Workshops werden Sie für z.B. die Befundung eines Röntgen-Thorax oder eines Röntgen des Abdomen ein klares Schema kennen und beherrschen.

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y3

Nierenersatztherapie auf der Intensivstation

Dozent:innen:

Ulf Lorenzen, Kiel

Stefan Büttner, Aschaffenburg

Ole Dethlefs, Kiel

Alexander Wegener, Kiel

Ron Gerber, Harburg

3 CME Punkte

Einführung und Prinzipien der Nierenersatztherapie, dargestellt an klinischen Fallbeispielen. Verfahren z.B. Genius, Dialyse

Mit freundlicher Unterstützung von Fresenius Medical Care GmbH und Baxter Deutschland GmbH.

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y5

Psychosoziale Unterstützung im Gesundheitswesen: Sicherheit im Umgang mit schwerwiegenden Ereignissen – Konzepte, praktische Umsetzung und Selbstschutz

Dozentinnen:

Barbara Zimatschek, München

Marion Koll, München

3 CME Punkte

Trotz großer Sorgfalt und umfassender Qualitätssicherungsmaßnahmen kann es zu schwerwiegenden bzw. potenziell traumatisierenden Ereignissen (z. B. durch tragische Todesfälle, Kinder-Reanimationen, Bedrohung, Fehler, Suizid, Ereignisse mit starker Identifikation) kommen. Diese wirken sich nachhaltig auf Einsatzfähigkeit und Gesundheit der Mitarbeitenden sowie auf die Patientensicherheit aus. Auf Basis von Studien und Best Practice-Modellen vermittelt der Kurs praxisorientiert Grundlagen zu Prävention, Krisenkommunikation, Stressbewältigung und kollegialer Unterstützung (Peer Support) sowie zur Umsetzung von Personalfürsorge-Konzepten in Einrichtungen der Akutmedizin."



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y8

Techniken für den Notfall

Dozent:innen:

Holger Künzig, Regensburg

Katrin Judemann, Regensburg

Martina Besenbäck, Regensburg

Mona Schlabeck, Regensburg

3 CME Punkte

Erlernen verschiedener Techniken auch für den Notfall, z.B. Thoraxdrainage, Koniotomie, Intraossärer Zugang.

Mit freundlicher Unterstützung von VBM Medizintechnik GmbH, Cook Medical und KARL STORZ SE & Co. KG.

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y9

Sonografie beim Notfall

Dozent:innen:

Joerg Bayer, Villingen-Schwenningen

Henning Beeckmann, Aschaffenburg

Katrin Fink, Freiburg

Hannah Griep, Freiburg

Anneke Baryla, Freiburg

3 CME Punkte

Vorstellen der verschiedenen Konzepte der Notfall-Sonografie (z.B. FEEL, FAST). Praktische Übungen am Phantom oder Probanden.

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y11

VA-ECMO bei kardiovaskulärer Dekompensation und Reanimation

Dozent:innen:

Dirk Lunz, Regensburg

York Zausig, Aschaffenburg

Maik Foltan, Regensburg

3 CME Punkte

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen kardiovaskulären Unterstützung. Praktisches Vorgehen am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von Gettinge Deutschland GmbH.

16:00 – 18:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y12

Techniken für den immobilien Intensivpatienten aus dem Bobath-Konzept: Stabilität für Mobilität!

Dozent:

Dominik Zergiebel, Münster

3 CME Punkte

Erfahren Sie Bewegungen und Bewegungsmöglichkeiten, die Ihre Arbeit rückschonender und zielführender machen. Führen Sie aktivierend-therapeutische Pflege durch und starten Sie frühestmöglich mit der Frühmobilisation und -rehabilitation intensivpflichtiger, kritisch kranker, immobilier Patienten (z. B. mit ECMO, ECLS etc.). Es werden aktiv in Partnerarbeit, Mobilisation und Transfer durchgeführt. Erleben Sie die Präsentation



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

der Grundlagen stabiler Endpositionen, wie den asymmetrischen Sitz an der Bettkante, den stabilen Sitz im Bett oder 90-Grad-Positionen für die Körperpflege oder als Weg in die Bauchposition. Präsentation

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal 1

Update Pneumonie

Vorsitz:

Tim Rahmel, Bochum

Klaus Bodmann, Weiden

16:30 – 16:55 Uhr

Aktuelle und zukünftige Pneumonieprophylaxe-Konzepte (SDD, Antibiotika & Co.)

Jessica Rademacher, Hannover

17:00 – 17:25 Uhr

Moderne und innovative antiinfektive Therapiekonzepte von Pneumonien mit multiresistenten Erregern

Dominic Wichmann, Hamburg

17:30 – 17:55 Uhr

Immunmodulatorische Therapieansätze bei kritisch kranken Pneumoniepatienten (Steroide, Immunglobuline & Co.)

Tim Rahmel, Bochum

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal Z

Akutes Nierenversagen

Vorsitz:

Detlef Kindgen-Milles, Düsseldorf

Peter Heering, Solingen

16:30 – 16:55 Uhr

Prävention des AKI – was für Optionen gibt es?

Melanie Meersch-Dini, Münster

17:00 – 17:25 Uhr

Akut auf chronische Nierenfunktionsverschlechterung – ein ganz anderes AKI

Stefan John, Nürnberg

17:30 – 17:55 Uhr

AKI – wissenschaftliche Erkenntnisse 2023/24

Alexander Zarbock, Münster

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal 4

Beatmungsmonitoring

Vorsitz:

Onnen Mörer, Göttingen

Hermann Wrigge, Halle/Saale

16:30 – 16:55 Uhr

Wie messe ich die Zwerchfellfunktion?

Holger Müller-Redetzky, Berlin

17:00 – 17:25 Uhr

PICCO bei ARDS?

Ulf Günther, Oldenburg

17:30 – 17:55 Uhr

Stellenwert elektrische Impedanztomographie und Ultraschall bei ARDS

Dirk Schädler, Kiel



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

16:30 – 18:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1

Ernährung des Intensivpatienten

Vorsitz:

Arved Weimann, Leipzig

Gunnar Elke, Kiel

16:30 – 16:55 Uhr

Enterale und parenterale Ernährung –
was, wieviel und für wen?

Arved Weimann, Leipzig

17:00 – 17:25 Uhr

ERAS und die Umsetzung in die Realität

Stefan Utzolino, Freiburg

17:30 – 17:55 Uhr

Gastrointestinal Failure, Scoring und Maßnahmen

Oliver Cruciger, Bochum

16:30 – 18:00 Uhr | Fortbildung | Saal G2

Querschnittsyndrome

Vorsitz:

Eckhard Rickels, Celle

Sylvia Bele, Regensburg

16:30 – 16:55 Uhr

Akute Myelitis – Ursachen und Behandlung

Uta Meyding-Lamadé, Frankfurt/Main

17:00 – 17:25 Uhr

Traumatische Rückenmarksverletzungen

Eckhard Rickels, Celle

17:30 – 17:55 Uhr

Gefäßbedingte Querschnittslähmung

Sylvia Bele, Regensburg

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Palliative Care – eine Auseinandersetzung in der Intensivpflege

Vorsitz:

Maria Brauchle, Feldkirch

Valery Maurice Kitz, Hamburg

16:30 – 17:00 Uhr

Symptomorientierte fachpflegerische
Versorgung im Zusammenhang mit terminalen
Beatmungskonzepten

Madeleine Maurer, Köln

17:00 – 17:30 Uhr

Tod und Sterben auf der Intensivstation –
aus pflegerischer Perspektive

Valery Maurice Kitz, Hamburg

17:30 – 18:00 Uhr

Bereavement Care – wie Intensivpflegende
trauernde Angehörige begleiten können

Maria Brauchle, Feldkirch

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal X2

Pathophysiologie des Kreislaufs – from bench to bedside

Vorsitz:

Georg Trummer, Freiburg

Andreas Markewitz, Berlin

16:30 – 16:55 Uhr

Herz-Lungen-Interaktion: Nur zur
Volumenreagibilität?

Heinrich Volker Groesdonk, Erfurt



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

17:00 – 17:25 Uhr

Mikrozirkulation: Tool oder Toy der Hämodynamik?

Kevin Pilarczyk, Arnsberg

17:30 – 17:55 Uhr

Venöser Rückfluss: Welche klinischen

Implikationen hat das?

Matthias Heringlake, Karlsruhe

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal X3

Grenzentscheidungen in der Neuro-Intensivmedizin

Vorsitz:

Julian Bösel, Kassel

Joji B. Kuramatsu, Rosenheim

16:30 – 16:55 Uhr

Intrakranielle Blutungen: Antikoagulation

wann und wie?

Joji B. Kuramatsu, Rosenheim

17:00 – 17:25 Uhr

Erneuter Extubationsversuch oder

frühzeitige Tracheotomie?

Julian Bösel, Kassel

17:30 – 17:55 Uhr

Großzügige Sedierung oder schnell

wach werden lassen?

Rainer Kram, Düsseldorf

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal A

Qualitätsindikatoren in der Intensivmedizin

Vorsitz:

Oliver Kumpf, Berlin

Jan-Peter Braun, Berlin

16:30 – 16:55 Uhr

Einhaltung der DIVI-Qualitätsindikatoren:

Gibt es dazu Daten?

Oliver Kumpf, Berlin

17:00 – 17:25 Uhr

Operationalisierung der Qualitätsindikatoren –

Unterstützung durch neue Technologien

Falk von Dincklage, Greifswald

17:30 – 17:55 Uhr

Wie soll (Behandlungs-) Qualität in der Intensiv-
medizin in Zukunft evaluiert werden?

Susanne Jöbges, Berlin

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal B

Update Neonatologie

Vorsitz:

Thomas Boesing, Bielefeld

Irena Neustädter, Nürnberg

16:30 – 16:55 Uhr

Non-invasive Beatmung bei Neu- und

Frühgeborenen unmittelbar nach der Geburt

Benjamin Ackermann, Leipzig

17:00 – 17:25 Uhr

Neues über Therapie der Asphyxie/ Behandlung
der hypoxisch-ischämischen Encephalopathie (HIE)

Florian Kipfmüller, Bonn



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

17:30 – 17:55 Uhr

Neugeborenen-Erstversorgung – Evidenz und praktische Umsetzung

Irena Neustädter, Nürnberg

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal C

Atemwegssicherung und Narkose in der präklinischen Notfallmedizin

Vorsitz:

Björn Hossfeld, Ulm

Janina Bathe, Hamburg

16:30 – 16:55 Uhr

One size fits all – oder brauche ich verschiedene Strategien für verschiedene Krankheitsbilder?

Tobias Grübl, Marburg

17:00 – 17:25 Uhr

Rückfallebene SGA:

Larynx-tubus oder doch lieber LMA

Janina Bathe, Hamburg

17:30 – 17:55 Uhr

Narkose als Team Approach – brauche ich eine Checkliste um das Team zu führen?

Werner Armbruster, Homburg/Saar

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal D

Langlieger gehören auf die Intensivstation?

Vorsitz:

Rolf Dubb, Reutlingen

Anke Hierundar, Rostock

16:30 – 16:55 Uhr

Veränderte Anforderungen an die Pflege beim Langlieger

Ralf Moritz, Köln

17:00 – 17:25 Uhr

Der intensivmedizinische Langlieger:

Aus Sicht der Chirurgen

Henning Mothes, Weimar

17:30 – 17:55 Uhr

Gegen den Rückzug aus der Kommunikation:

Strukturierte Fallbesprechung

Laurence Erdur, Berlin

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal E

Gastroenterologische Intensivmedizin

Vorsitz:

Guntje Kneiseler, Nürnberg

Tobias Lahmer, München

16:30 – 16:55 Uhr

Intestinale Motilitätsstörungen des

Intensivpatienten

Jutta Keller, Hamburg

17:00 – 17:25 Uhr

Akute Pankreatitis

Frank Tacke, Berlin

17:30 – 17:55 Uhr

Gastrointestinale Infektionen

auf der Intensivstation

Tobias Lahmer, München



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05.12.2024

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal F

Intensivmedizin und PICS: Die andere Perspektive

Vorsitz:

Karin Steinecke, Berlin

Christian Emsden, Basel

16:30 – 16:55 Uhr

Intensivmedizin und PICS aus der Perspektive der Patienten

Claudia Denke, Berlin

17:00 – 17:25 Uhr

Angehörigenbedürfnisse und -betreuung auf der Intensivstation

Carsten Hermes, Bonn

17:30 – 17:55 Uhr

PICS im Kontext der Rehabilitationsmedizin

Caroline Renner, Markkleeberg

16:30 – 18:00 Uhr | Sonderveranstaltung | Saal 10

Aktuelle Rechtsfragen im Krankenhaus für Ärzte in Führungspositionen, wie Chefarzte, Sektionsleiter, Abteilungsleiter

Dozent:

Arnim Eberz, Mainz

18:15 – 19:30 | Sonderveranstaltung | Saal Z

Mitgliederversammlung

Vollversammlung aller Mitglieder der DIVI

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

Legende

- Symposium
- Hands-on-Kurs
- Pro/Con
- Symposium Pflege/Physiotherapie
- Fortbildung
- Sonderveranstaltung
- Industriesymposium
- E-Poster-Präsentation
- Campfire



Voting + Question & Answer



Campfire



Zutritt nur für Ärzt:innen sowie Ärzt:innen in Weiterbildung



Enthält Vorträge gemäß DIVI-Akademie



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y1

Das schwierige Angehörigengespräch

Dozent:innen:

Susanne Jöbges, Berlin

Andrej Michalsen, Konstanz

Stefan Meier, Düsseldorf

3 CME Punkte

Angehörigengespräche können problematisch und belastend sein. Wie kann man sich darauf vorbereiten? Welche Gesprächstechniken sind wirkungsvoll? In diesem Workshop für Ärzte in der intensivmedizinischen Aus- und Weiterbildung und erfahrenen DozentInnen lernen Teilnehmer im praktischen Rollenspiel: die besondere Situation der Angehörigen zu verstehen und damit umzugehen effektive Gesprächstechniken zu erkennen und zu üben Tipps und Tricks für schwierige Situationen

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y2

Notfallmaßnahmen bei Chemieunfällen

Dozent:

Bernd Herber, Frankfurt/Main

3 CME Punkte

Vermittlung von grundlegenden Maßnahmen vor Ort und bei der Behandlung betroffener Patienten bei Unfällen mit Standardchemikalien; auch werden Gefahrenstoffe aus missbräuchlichen, kriminellen und terroristischen Zwecken eingegangen.

08:00 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y3

Teamorientiertes Reanimationstraining

Dozent:innen:

Kai Bremer, Hamburg

Alina Kromer, Hamburg

Felix Köster, Hamburg

Malte Issleib, Hamburg

8 CME Punkte

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismaßnahmen, erweiterten Maßnahmen und Kasuistiken der Reanimation von Erwachsenen.

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y4

Umsetzung von Kinderbesuchen auf Intensivstationen, Kinderintensivstationen und in Notaufnahmen

Dozent:innen:

Teresa Deffner, Jena

Maria Brauchle, Feldkirch

Peter Nydahl, Kiel

3 CME Punkte



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y5

Tipps und Tricks zur Beatmung von Intensivpatienten

Dozent:

Steffen Weber-Carstens, Berlin

3 CME Punkte

Grundlagen und Anwendungsbeispiele der invasiven und nicht-invasiven Beatmung beim akuten hypoxämischen und akuten hyperkapnischen Lungenversagen bei Patienten mit COVID-19.

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y9

Sonographie des Thorax und Abdomens, ultraschallgesteuerte Gefäßpunktion

Dozent:innen:

Karsten Schmidt, Essen

Aleksandar Zivkovic, Heidelberg

Jonas Fricke, Heidelberg

Sebastian Schüppel, Heidelberg

Otto Hetzel, Essen

3 CME Punkte

Technik der abdominalen und thorakalen Sonografie: Systematik, Standarduntersuchungseinstellungen, Ultraschallunterstützte Darstellung von Arterien, peripheren und zentralen Venen, Punktionstechniken am Phantom.

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y10

Signifikanz & Co – was man über Statistik und Studien wissen sollte

Dozent:

Rolf Lefering, Köln

3 CME Punkte

P-Werte und Signifikanzen findet man in fast allen Publikationen, aber was sie bedeuten, können viele nur vage beantworten. Nicht jeder signifikante Unterschied ist wichtig (relevant), und andererseits sind beachtliche Unterschiede oft nicht signifikant. Warum ist das so? Die Teilnehmer des Workshops, lernen mit einfachen Worten, diese Begriffe und Konzepte zu beschreiben. Einfache Tools werden vorgestellt, zur Fallzahlberechnung sowie zur Bestimmung von Konfidenzintervallen. Mit diesem Wissen fällt es leichter, publizierte Studienergebnisse zu verstehen und auch eigen Projekte zu planen.

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y11

Herzrhythmusstörungen – erkennen und behandeln

Dozent:

Carsten Jungbauer, Regensburg



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

08:00 – 10:00 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y12

Lagerungstherapie des Intensivpatienten

Dozent:innen:

Andreas Schäfer, Frielendorf

Tobias Ochmann, Hamburg

Victoria König, Hamburg

Thomas Ottens, Köln

3 CME Punkte

Die Lagerungstherapie im ARDS gehört nicht erst seit der COVID-19-Pandemie zu den am häufigsten diskutierten adjuvanten Therapiemaßnahmen des schweren Atemversagens. Die sichere Durchführung der Umsetzung der Bauchlage ist komplex und stellt für das Behandlungsteam eine Herausforderung dar. Dieser fachpraktische Workshop richtet sich an alle Professionen, die in die Betreuung der Intensivpatienten eingebunden sind. Er behandelt überwiegend die Themen Bauch- und 135°-Lagerung. Mit Tipps und Tricks werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie eine Bauchlagerung bei unterschiedlichen Patientenklientelen sicher und leitliniengerecht durchgeführt und typische Probleme vermieden werden können.

Mit freundlicher Unterstützung von

Arjo Deutschland GmbH und

TapMed Medizintechnik Handels GmbH.

08:00 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Neo & Päd. ITS

Pädiatrische Notfälle – die ersten 10 Minuten

Dozent:innen:

David Brand, Dresden

Victoria Lieftüchter, München

Florian Hey, München

Nora Bruns, Essen

3 CME Punkte

Kindernotfälle sind selten. Die rasche Dekompensation und geringe Reserven stellen für die Behandler eine zusätzliche Herausforderung dar. Die ersten 10 Minuten können dabei entscheidend sein für das Outcome. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmern die häufigsten pädiatrischen Akut-Krankheitsbilder im Kindesalter zu vermitteln und in verschiedenen Skill-Stationen die Erstmaßnahmen beim kritisch kranken Kind an die Hand zu geben. Vortrag: Erkennen Kritisch krankes Kind Skill 1: Maskenbeatmung, Güdel- und Wendeltubs, Larynxmaske Skill 2: i.o. Zugang beim Kind Skill 3: Medikamente, Medikamentenapplikation, Dosierungshilfen

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal 1

Nierenersatztherapie Stand 2024

Vorsitz:

Melanie Meersch-Dini, Münster

Michael Joannidis, Innsbruck, Österreich

08:30 – 08:55 Uhr

Prädiktion und Start einer Nierenersatztherapie

Detlef Kindgen-Milles, Düsseldorf



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

09:00 – 09:25 Uhr

Nierenersatztherapie – Dosis und
Dysäquilibrium-Syndrom
Michael Oppert, Potsdam

09:30 – 09:55 Uhr

Wann und wie sollte ein Nierenersatzverfahren
beendet werden?
Philipp Enghard, Berlin

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal Z

Weaning

Vorsitz:

Bernd Schönhofer, Bielefeld
Michael Westhoff, Hemer

08:30 – 08:55 Uhr

Weaning: aktuelle Daten: WEANSafe, WIND,
WEANNET and beyond
Christian Putensen, Bonn

09:00 – 09:25 Uhr

High:Flow und NIV im Weaning
Dominic Dellweg, Oldenburg

09:30 – 09:55 Uhr

Ausserklinische Beatmung: aktuelle Daten und
ethische Grenzen
Sarah Stanzel, Köln

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal 4

Sepsis Therapie der Zukunft – was sind neue Therapieansätze?

Vorsitz:

Michael Adamzik, Bochum
Sina Coldewey, Jena

08:30 – 08:55 Uhr

Toleranz und wie sie hilft unsere Organe
besser zu schützen
Sebastian Weis, Jena

09:00 – 09:25 Uhr

Personalisierte Immuntherapie: Das
pharmakologische Arsenal besser nutzen!
Christian Bode, Bonn

09:30 – 09:55 Uhr

Wiederherstellung der Homöostase mit
extrakorporalen Verfahren
Christian Nußhag, Heidelberg

08:30 – 10:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1

Pädiatrische Notfälle

Vorsitz:

Florian Hoffmann, München
Oliver Heinzel, Tübingen

08:30 – 08:55 Uhr

Update Schädel-Hirn-Trauma im Kindesalter
Markus Lehner, Luzern, Schweiz

09:00 – 09:25 Uhr

Update Bewusstseinsstörung
Oliver Heinzel, Tübingen



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

09:30 – 09:55 Uhr

Thermische Verletzungen im Kindesalter
Christoph Beckmann, Hamburg

08:30 – 10:00 Uhr | Fortbildung | Saal G2

Differentialdiagnostik häufiger Krankheitsbilder des Intensivpatienten

Vorsitz:

Reimer Riessen, Tübingen
Tobias Wengenmayer, Freiburg im Breisgau

08:30 – 08:55 Uhr

Akutes Herzversagen
Janine Pöss, Leipzig

09:00 – 09:25 Uhr

Nicht-traumatologische Blutungen
Philipp Kasper, Köln

09:30 – 09:55 Uhr

Fieber
Boris Böll, Köln

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Notfallpflege

Vorsitz:

Rolf Dubb, Reutlingen
Patrick Dormann, Hürth

08:30 – 09:00 Uhr

Notfallpflege- Quo vadis- wo stehen wir, wo gehen wir hin?
Patrick Dormann, Hürth

09:00 – 09:30 Uhr

Entwicklung von Qualitätsindikatoren für die Versorgung von geriatrischen Notfallpatienten
Susanne Schuster, Nürnberg

09:30 – 10:00 Uhr

Übergabeprozesse in der Notaufnahme
Steffen Nüsken, München

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal X2

Inflammation und zentrales Nervensystem

Vorsitz:

Uwe Walter, Rostock
Uta Meyding-Lamadé, Frankfurt/Main

08:30 – 08:55 Uhr

Liquoranalyse: Muss man punktieren oder zunächst nicht ?
Holger Schmidt, Hamburg

09:00 – 09:25 Uhr

Unklare Enzephalopathie nach Organtransplantation
Rainer Kollmar, Darmstadt

09:30 – 09:55 Uhr

Enzephalitis: autoimmun-vermittelt oder viral-invasiv?
Albrecht Günther, Jena

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal X3

Sedierung und Delirmanagement

Vorsitz:

Ulf Günther, Oldenburg
Wolf-Dirk Niesen, Freiburg im Breisgau



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

08:30 – 08:55 Uhr

Sedierung, wann inhalativ, wann i.v?

Ulf Günther, Oldenburg

09:00 – 09:25 Uhr

inhalative Sedierung bei neurologischen
Intensivpatienten

Patrick Schramm, Giessen

09:30 – 09:55 Uhr

Pharmakolog. Delirmanagement:
welche Substanzen?

Sebastian Baum, Münster

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal A

Das Schädel-Hirn-Trauma beim Polytrauma

Vorsitz:

Ingo Marzi, Frankfurt/Main

Jürgen Meixensberger, Leipzig

08:30 – 08:55 Uhr

Wann hat das Schädel-Hirn-Trauma Priorität
im Versorgungsablauf?

Alexander Younsi, Heidelberg

09:00 – 09:25 Uhr

Wann hat das Polytrauma Priorität im
Behandlungsablauf?

Philipp Störmann, Frankfurt/Main

09:30 – 09:55 Uhr

das neue SHT-Modul im Traumaregister -
Forschung und Qualitätssicherung

Marc Maegele, Köln

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal B

Rettungsdienst up to date

Vorsitz:

Nadja Spitznagel, Ingolstadt

Johannes Horter, Ludwigshafen

08:30 – 08:55 Uhr

Polytrauma und wie jetzt genau immobilisieren?

David Häske, Tübingen

09:00 – 09:25 Uhr

Schlaganfall: Welcher Patient direkt zur
Thrombektomie und welcher Patient in eine
normale Stroke Unit?

Zoi Netou-Kandyliou, Berlin

09:30 – 09:55 Uhr

Das kritisch kranke Kind: Was ist wichtig für den
Rettungsdienst?

Alexander Krauth, Karlsruhe

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal C

Postreanimationsbehandlung: Neuerungen in der Intensivmedizin

Vorsitz:

Paul Biever, Freiburg

Patrick Meybohm, Würzburg

08:30 – 08:55 Uhr

Was sind die Hämoglobin- und Sauerstoff-
sättigung-Zielwerte nach erfolgreicher
Reanimation?

Patrick Meybohm, Würzburg



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

09:00 – 09:25 Uhr

Rationale Antibiotikatherapie bei Aspirationspneumonie nach erfolgreicher Reanimation

Paul Bieber, Freiburg

09:30 – 09:55 Uhr

Neuroprognostizierung nach erfolgreicher Reanimation – Update 2024

Hans-Christian Hansen, Neumünster

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal D

TDM in der Real World

Vorsitz:

Klaus Bodmann, Weiden

Rainer Höhl, Nürnberg

08:30 – 08:55 Uhr

The do's and don't's im TDM

Fritz Sörgel, Nürnberg

09:00 – 09:25 Uhr

Real Word TDM

Alexander Brinkmann, Heidenheim

09:30 – 09:55 Uhr

Das TDM im Antibiotic Steward- PEAK Modell

Rainer Höhl, Nürnberg

08:30 – 10:00 Uhr | Symposium | Saal E

Die Schwangere auf der Intensivstation

Vorsitz:

Thomas Standl, Solingen

Sven Kehl, Nürnberg

08:30 – 08:55 Uhr

Erste Ergebnisse aus dem DIVI-Schwangerenregister

Thomas Standl, Solingen

09:00 – 09:25 Uhr

Was gibt es Neues bei der peripartalen Hämorrhagie?

Thorsten Annecke, Köln

09:30 – 09:55 Uhr

Sepsis und Trauma bei der Schwangeren

Sven Kehl, Nürnberg

08:30 – 10:00 Uhr | Pro/Con Sitzung | Saal F

Sedierung auf der NICU / Prozeduren außerhalb der NICU

Vorsitz:

Irena Neustädter, Nürnberg

Ulrich Rochwalsky, Frankfurt/Main

08:30 – 08:52 Uhr

Pro – Propofol

Roland Schrewe, Frankfurt/Main

08:52 - 09:14 Uhr

Con – Propofol

Mario Lange, Hamburg

09:14 - 09:36 Uhr

Pro/ interaktives Gespräch – Dexmedetomidin

Bernd Landsleitner, Nürnberg

09:36 - 09:58 Uhr

Con/ interaktives Gespräch – Dexmedetomidin

Süha Demiraçka, Mannheim



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

08:30 – 10:00 Uhr | Sonderveranstaltung | Saal 10

Kommunikation zwischen den Generationen - alle zu sehr "auf lock" - Junge DIVI

Vorsitz:

Sophie Peter, Magdeburg

Sunny Hänel, Mülheim an der Ruhr

Barbara Burbaum, Hamburg

Auf Keinsten wollen wir einfach Klischees wiederbeleben, sondern euch als Junge DIVI - Vermittler:innen zur Seite stehen. Wollt ihr auch mit am Start sein?

Wir planen einen kurzen Impulsvortrag zu den Grundlagen und Theorien der Kommunikation verschiedener Altersgruppen.

Anschließend wollen wir mit Simulationsübungen die kommunikativen Phänomene der verschiedenen Altersklassen und die damit möglicherweise einhergehenden Konflikte sichtbar machen. Dabei wollen wir auf nonverbale, v.a. körpersprachliche Kommunikation einhergehen, sowie vor allem die Stärken der verschiedenen Kommunikationsstile hervorheben.

Brudi, keine Scham! Das wird richtig gut.

Wir wollen euch auf eine Reise zwischen die verschiedenen Perspektiven einladen, um die kommunikative Basis der Mitarbeitenden der Akut-, Intensiv- und Notfallmedizin zu stärken.

09:30 – 14:00 | Hands-on-Kurs | SIM RTW

Der (präklinische) Kindernotfall – simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten

Dozent:innen:

Frank Meister, Heide

Antje Plank, München

Julia Coffaro, München

Katharina Alfen, Essen

Ingmar Fortmann, Lübeck

Philipp Jung, Lübeck

8 CME Punkte

Simulator gestützte (präklinische) Fallszenarien von pädiatrischen Notfällen mit anschließender Videounterstützter Nachbesprechung.

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal 1

Quiz/TED Akutes Nierenversagen

Vorsitz:

Peter Heering, Solingen

Achim Jörres, Köln

10:30 – 10:55 Uhr

Antibiotikatherapie bei AKI und Nierenersatz

Carsten Willam, Erlangen

11:00 – 11:25 Uhr

Diagnose und Differentialdiagnose des Akutes Nierenversagens

Michael Schmitz, Solingen

11:30 – 11:55 Uhr

Hypo- und Hypernatriämie

Vedat Schwenger, Stuttgart



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal Z

Neues zum ARDS

Vorsitz:

Christian Karagiannidis, Köln

Falk Fichtner, Leipzig

10:30 – 10:55 Uhr

Pathophysiologie des Virus induzierten ARDS

Hermann Wrigge, Halle/Saale

11:00 – 11:25 Uhr

Definition und Phänotypisierung des ARDS

Stefan Kluge, Hamburg

11:30 – 11:55 Uhr

Medikamentöse Therapie des ARDS

Martin Witzenrath, Berlin

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal 4

Infektiologie 4.0 – personalisierte Therapieansätze

Vorsitz:

Hartmuth Nowak, Bochum

Rainer Höhl, Nürnberg

10:30 – 10:55 Uhr

Digitale Präzisionsdiagnostik zur Optimierung
der Sepsis-Therapie

Thorsten Brenner, Essen

11:00 – 11:25 Uhr

Therapeutisches Drug Monitoring von
Antibiotika beim kritisch Kranken

Rainer Höhl, Nürnberg

11:30 – 11:55 Uhr

Einsatz von künstlicher Intelligenz in der
Infektionsmedizin

Hartmuth Nowak, Bochum

10:30 – 12:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1

Diagnostik und Therapie typischer Komplika- tionen des herzchirurgischen Patienten

Vorsitz:

Heidi Niehaus, Hannover

Udo Boeken, Düsseldorf

10:30 – 10:55 Uhr

Postkardiotomiesyndrome: Mechanische
Kreislaufunterstützung - Wann und womit?

Bernd Niemann, Giessen

11:00 – 11:25 Uhr

VAD-Patienten: Thrombosen, Blutungen,
Infektionen, Therapiealgorithmen

Georg Trummer, Freiburg

11:30 – 11:55 Uhr

Endokarditis

Heidi Niehaus, Hannover

10:30 – 12:00 Uhr | Fortbildung | Saal G2

Endokrinologische Notfälle

Vorsitz:

Stefan John, Nürnberg

Melanie Meersch-Dini, Münster

10:30 – 10:55 Uhr

Ketoazidose und hyperosmolares Koma

Michael Oppert, Potsdam



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

11:00 – 11:25 Uhr

Hyerkalzämie

Stefan John, Nürnberg

11:30 – 11:55 Uhr

Thyreotoxikose und hypotheroides Koma

Steffen Popp, Nürnberg

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Theorie Praxis Transfer

Vorsitz:

Klaus Notz, Reutlingen

Dominik Zergiebel, Münster

10:30 – 11:00 Uhr

Praxisanleitung mit selbstorganisiertes Lernen

(SOL) in der Fachweiterbildung

Klaus Notz, Reutlingen

11:00 – 11:30 Uhr

Integration von Simulation in bestehende

Weiterbildungsformate

Rolf Dubb, Reutlingen

11:30 – 12:00 Uhr

Handlungskompetenzen Intensivpflegender mit

Fachweiterbildung

Dominik Zergiebel, Münster

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal X2

Probleme im Alltag einer ZNA

Vorsitz:

Sabine Blaschke, Göttingen

Martin Möckel, Berlin

10:30 – 10:55 Uhr

Triage in 10 min: Wie soll das gehen ?

Torben Brod, Hannover

11:00 – 11:25 Uhr

Exit-Block: Wo ist das nächste Bett ?

Florian Unbehaun, Hanau

11:30 – 11:55 Uhr

Entscheidungsfindung in der Notaufnahme

Ingo Gräff, Bonn

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal X3

Mein Patient wird nicht wach:

Klärung von Bewusstseinsstörungen

Vorsitz:

Daniel Wertheimer, Hamburg

Kosmas Macha, Erlangen

10:30 – 10:55 Uhr

Unklare Bewusstseinsstörung

auf der operativen ITS

Ulf Günther, Oldenburg

11:00 – 11:25 Uhr

Unklare Bewusstseinsstörung

auf der konservativen ITS

Kosmas Macha, Erlangen

11:30 – 11:55 Uhr

Unklare Bewusstseinsstörung

auf der pädiatrischen ITS

Gerhard Wolf, Traunstein



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal A

Trauma im Kindesalter

Vorsitz:

Bernd Landsleitner, Nürnberg

Konrad Reinshagen, Hamburg

10:30 – 10:55 Uhr

Update - Versorgung Abdominaltrauma

Markus Lehner, Luzern, Schweiz

11:00 – 11:25 Uhr

Update - Versorgung Thoraxtrauma

Björn Hossfeld, Ulm

11:30 – 11:55 Uhr

Update Blutungsmangement

Martin Olivieri, München

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal B

Rettungsdienst 2030: Immer weiter so oder kommen jetzt die endlich notwendigen Änderungen?

Vorsitz:

Bernhard Gliwitzky, Maikammer

Janina Bathe, Hamburg

10:30 – 10:55 Uhr

Gemeindenotfallsanitäter als Game Changer

Frank Flake, Oldenburg

11:00 – 11:25 Uhr

Wie halten wir die Fachkräfte im Beruf?

Klaus Meyer, Stein

11:30 – 11:55 Uhr

Fachweiterbildung für Notfallsanitäter sinnvoll und denkbar?

Michael Böttcher, Kandel

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal C

Behandlungsstrategien nach einer erfolgreichen Reanimation in der Notaufnahme und Intensivstation

Vorsitz:

Hans-Jörg Busch, Freiburg

Sebastian Wolfrum, Lübeck

10:30 – 10:55 Uhr

Strategie und Ziele in der Akutversorgung reanimierter Patienten unmittelbar nach Klinikaufnahme

Katrin Fink, Freiburg

11:00 – 11:25 Uhr

Temperaturmanagement nach erfolgreicher Reanimation, individualisierte Zieltemperatur oder nur Fiebervermeidung?

Sebastian Wolfrum, Lübeck

11:30 – 11:55 Uhr

Neuroprognostizierung nach erfolgreicher Reanimation. State of the Art?

Christoph Leithner, Berlin



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

10:30 – 12:00 Uhr | Pro/Con Sitzung | Saal D

Sepsisforschung – quo vadis?

Vorsitz:

Patrick Meybohm, Würzburg

Michael Bauer, Jena

10:30 – 10:52 Uhr

Pro – Klinische Implementierung nicht-signifikanter Ergebnisse aus Multicenterstudien!

Markus A. Weigand, Heidelberg

10:52 – 11:14 Uhr

Con – Klinische Implementierung nicht-signifikanter Ergebnisse aus Multicenterstudien!

Frank Bloos, Jena

11:14 – 11:36 Uhr

Pro – Sepsis-Tiermodelle – ein essentieller Baustein in der Translation!

Christian Bode, Bonn

11:36 – 11:58 Uhr

Con – Sepsis-Tiermodelle – ein essentieller Baustein in der Translation!

Patrick Meybohm, Würzburg

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal E

Der besondere Schock

Vorsitz:

Janett Kreutziger, Innsbruck, Österreich

Thomas Standl, Solingen

10:30 – 10:55 Uhr

Jenseits des Sauerstoffangebots

Ulrich Limper, Köln

11:00 - 11:25 Uhr

Toxische epidermale Nekrolyse

Thorsten Annecke, Köln

11:30 – 11:55 Uhr

Schock unter ECLS

Anton Sabashnikov, London

10:30 – 12:00 Uhr | Symposium | Saal F

Klinische Entscheidungsunterstützungssysteme in der Intensivmedizin

Vorsitz:

Bettina Jungwirth, Ulm

Falk von Dincklage, Greifswald

10:30 – 10:55 Uhr

Von der Idee zur klinischen Prüfung

Myriam Lipprandt, Aachen

11:00 – 11:25 Uhr

Entscheidungsunterstützung in der Intensivmedizin heute

Gregor Lichtner, Greifswald

11:30 – 11:55 Uhr

Sind Entscheidungsunterstützungssysteme in der Intensivmedizin im Jahr 2030 unverzichtbar?

Lina Mosch, Berlin



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y1

Beatmung auf der Intensivstation

Dozent:innen:

Jens Geiseler, Marl

Peter Neumann, Göttingen

3 CME Punkte

Grundlagen und Anwendungsbeispiele der invasiven und nicht-invasiven Beatmung beim akuten hypoxämischen und akuten hyperkapnischen Lungenversagen.

Mit freundlicher Unterstützung von
Löwenstein Medical SE & Co. KG.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y2

Basiskurs Toxikologie für Intensiv- und Notfallmediziner

Dozent:innen:

Christoph Hüser, Köln

Matthias Baumgärtel, Nürnberg

3 CME Punkte

Toxikologie ist in Studium und Ausbildung eher ein Randthema. In diesem Workshop werden wir mit Ihnen praxisnah und up-to-date die Grundlagen der Versorgung intoxikierter Patienten besprechen. Anhand von interaktiven Fallbeispielen erarbeiten wir die wichtigsten Therapiestrategien. Um die Instrumente für die Interaktivität des Kurses nutzen zu können, benötigen Sie ein Smartphone. Handwerkzeug, Toxikologie Anamnese, klinische Untersuchung bei Intoxikierten, EKG und

BGA Toxidrome mit klinischen Beispielen (Audio/ Video) Giftelimination Ausgewählte Antidote Die wichtigsten Intoxikation u.a. Paracetamol Beta-blocker Trizyklische Antidepressiva.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y4

Schrittmacher- oder ICD-System in der Anästhesie & Intensivmedizin, inkl. Hands on externe/temporäre Therapie

Dozent:innen:

Brigitte Osswald, Duisburg-Rheinhausen

Philipp Rellecke, Düsseldorf

3 CME Punkte

Vermittlung der Grundlagen und Grundeinstellungen der externen Schrittmachertherapie, bzw. Defibrillation. Praxisnahes Vorgehen am Phantom. Spezifische Einstellungen anhand von klinischen Beispielen.

Mit freundlicher Unterstützung von
Biotronik GmbH und
ZOLL Medical Deutschland GmbH.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y5

Tipps und Tricks zur Beatmung von Intensivpatienten

Dozent:

Steffen Weber-Carstens, Berlin

3 CME Punkte

Grundlagen und Anwendungsbeispiele der invasiven und nicht-invasiven Beatmung beim akuten hypoxämischen und akuten hyperkapnischen Lungenversagen bei Patienten mit COVID-19.



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y8

Metabolische Herausforderungen im Fokus: Schlüsselstrategien für das Ernährungs- Assessment auf der ITS

Dozent:innen:

Michael Adolph, Tübingen

Gunnar Elke, Kiel

Arved Weimann, Leipzig

Stefan Schaller, Berlin

Aileen Hill, Aachen

3 CME Punkte

In diesem praxisorientierten Workshop widmen wir uns den wichtigsten Methoden zur Erfassung des Ernährungs- und Funktionsstatus von PatientInnen auf der ITS. Sie erhalten Einblicke in moderne Assessment-Techniken, die Ihnen helfen, den Ernährungsbedarf präzise zu bestimmen, eine optimale Versorgung zu gewährleisten und die Anforderungen der ernährungsmedizinischen Komplexpauschale zu erfüllen.

Inhalte des Workshops:

1. Bestimmung des Energieumsatzes: Wir demonstrieren die Berechnung des Energiebedarfs mithilfe von Formeln sowie den Einsatz der indirekten Kalorimetrie zur Messung des tatsächlichen Energieverbrauchs. Sie lernen, wie Sie diese Daten nutzen können, um die Ernährungstherapie individuell an Ihre PatientInnen anzupassen.
2. Muskelassessment mittels Quadriceps-Sonographie: Sie erlernen praktisch die Technik an ProbandInnen und Sie lernen, wie die

Sonographie des Quadriceps eine effektive Methode zur Überwachung der Muskelmasse und zum frühzeitigen Erkennen von Muskelabbau darstellt.

3. Funktionsmessung: Sie erlernen die Handkraftmessung als einfaches, aber effektives Instrument, um den funktionellen Zustand und die körperliche Verfassung von PatientInnen zu evaluieren. Sie lernen, wie dieses Assessment in der klinischen Praxis angewendet wird und welche Rückschlüsse auf den Ernährungszustand gezogen werden können.
4. Körperzusammensetzung mit Bioimpedanzanalyse (BIA): Die BIA ermöglicht die Bestimmung von Körperfett, Muskelmasse und Flüssigkeitshaushalt. Sie erhalten eine Einführung in die Methode und lernen, wie die Ergebnisse in die tägliche klinische Praxis integriert werden können, um die Ernährungsstrategie weiter zu optimieren.

Mit freundlicher Unterstützung von
COSMED Deutschland GmbH und
seca Deutschland und FUJIFILM Sonosite.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y9

Sonographie des Thorax und Abdomens, ultraschallgesteuerte Gefäßpunktion

Dozent:innen:

Karsten Schmidt, Essen

Aleksandar Zivkovic, Heidelberg

Jonas Fricke, Heidelberg

Sebastian Schüppel, Heidelberg

Otto Hetzel, Essen



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

3 CME Punkte

Technik der abdominalen und thorakalen Sonografie: Systematik, Standarduntersuchungseinstellungen, Ultraschallunterstützte Darstellung von Arterien, peripheren und zentralen Venen, Punktionstechniken am Phantom.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y10

Extrakorporale Unterstützung – Lunge

Dozent:innen:

Martina Gassner, Berlin

Jasamin Ghulam, Berlin

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y11

Herzrhythmusstörungen – erkennen und behandeln

Dozent:

Carsten Jungbauer, Regensburg

3 CME Punkte

Herzrhythmusstörungen sind häufig, betreffen jeden und können dramatisch sein. Deswegen ist es wichtig, einen roten Faden zur Hand zu haben, um sich aus den Unmengen von EKG-Zacken diejenigen herauszusuchen, die den Weg zur Diagnose und damit auch zur Therapie liefern. Interaktiver Kurs mit EKG-Quiz.

10:30 – 12:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y12

Lagerungstherapie des Intensivpatienten

Dozent:innen:

Andreas Schäfer, Frielendorf

Tobias Ochmann, Hamburg

Victoria König, Hamburg

Thomas Ottens, Köln

3 CME Punkte

Die Lagerungstherapie im ARDS gehört nicht erst seit der COVID-19-Pandemie zu den am häufigsten diskutierten adjuvanten Therapiemaßnahmen des schweren Atemversagens. Die sichere Durchführung der Umsetzung der Bauchlage ist komplex und stellt für das Behandlungsteam eine Herausforderung dar. Dieser fachpraktische Workshop richtet sich an alle Professionen, die in die Betreuung der Intensivpatienten eingebunden sind. Er behandelt überwiegend die Themen Bauch- und 135°-Lagerung. Mit Tipps und Tricks werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie eine Bauchlagerung bei unterschiedlichen Patientenklientelen sicher und leitliniengerecht durchgeführt und typische Probleme vermieden werden können.

Mit freundlicher Unterstützung von

Arjo Deutschland GmbH und

TapMed Medizintechnik Handels GmbH.



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

12:30 – 14:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1

Intensivmedizinische Besonderheiten bei Neugeborenen und Kindern

Vorsitz:

Julia Daub, Tübingen

Sebastian Brenner, Dresden

12:30 – 12:55 Uhr

Atemwegsmanagement auf der Kinderintensivstation – was braucht's und was nicht?

Bernd Landsleitner, Nürnberg

13:00 – 13:25 Uhr

Aktuelle Leitlinien zur Therapie des akuten Lungenversagens im Kindesalter

Gerhard Wolf, Traunstein

13:30 – 13:55 Uhr

Pflegerische Aspekte beim ARDS im Kindesalter – was müssen wir alle wissen?

Julia Daub, Tübingen

12:30 – 14:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Kernkompetenz: Beobachtung und Untersuchung

Vorsitz:

Rolf Dubb, Reutlingen

Thomas Els, Bergisch Gladbach

12:30 – 13:00 Uhr

Neurologische Zeichen, die Notärzte kennen müssen

Rebecca Von Haken, Mannheim

13:00 – 13:30 Uhr

Leitsymptome der Neurologie – von der Notaufnahme bis Intensivstation

Stefan Isenmann, Moers

13:30 – 14:00 Uhr

Kritische Hinweise aus der Pflege und der Therapie

Markus Prinz, Erlangen

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung | E-Poster Terminal 1

Notfallmedizin und Trauma 4

Vorsitz:

Janina Bathe, Hamburg

Joerg Bayer, Villingen-Schwenningen

EP/13/01

Prähospitale Analgesie mit Nalbuphin bei Schwangeren

Julia Grannemann, Gütersloh

EP/13/02

Schockraum Management in Interprofessionellen Notfallteams (SMINT) - ein supradisziplinäres Lehrkonzept für die ZNA

Eva-Maria Steppeler, Berlin

EP/13/03

Methodisches Vorgehen im Projekt KlimaNot - Datenlinkage von Routine- und Wetterdaten

Kai Heimrath, Magdeburg

EP/13/04

Wie Rettungsfachpersonal Entscheidungen für oder gegen das Fortführen von außerklinischen Reanimationsbemühungen erlebt: Erkenntnisse



E-Poster-Präsentationen

einer theoriebildenden, qualitativen Interviewstudie aus Deutschland

Patrick Ristau, Oldenburg

EP/13/05

Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die präklinische Reanimation im Raum Freiburg

Marie-Thérèse Pasch, Freiburg im Breisgau

EP/13/06

Zusatzweiterbildung Notfallmedizin hybrid - ganzheitliches Einsatzspektrum und gesteigertes berufliches Selbstvertrauen durch Simulationskurse

Katharina Ritter, Mainz

EP/13/07

Motorbikes in the Congo (DRC): Reducing the work load of emergency services.

Gregor Pollach, Kaiserslautern

EP/13/08

Videolaryngoskopische endotracheale Intubation durch Notfallsanitäter*innen - ein zukunftsfähiges Modell

Julia Grannemann, Gütersloh

EP/13/09

Neustrukturierung der Notfallversorgung in Deutschland - Wie eine wissenschaftliche Plattform zu logistischen Überlegungen effiziente Lösungen generiert

Lena Böttjer, Kiel

EP/13/10

Work-load reduction for Malawian Emergency Services through traffic injury prevention

Gregor Pollach, Kaiserslautern

EP/13/11

Präklinische Atemwegssicherung im Rettungszweckverband Südwestsachsen

Madeline Schubert, Zwickau

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung |

E-Poster Terminal 2

Pädiatrische Intensivmedizin 2

Vorsitz:

Ellen Heimberg, Tübingen

Florian Hoffmann, München

EP/14/01

"5 vor Dienstschluss" - Implementierung eines täglichen Debriefings auf einer pädiatrischen Intensivstation

Sarah Schuster, Würzburg

EP/14/02

Offenes Abdomen: Kontraindikation für pädiatrische ECMO?

Andrea Zühlsdorf, Münster

EP/14/03

Erfolgreiche Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls bei pädiatrischen Patient:Innen in Ausnahmesituationen. Schwierig, aber möglich.

Claus Doerfel, Jena

EP/14/04

Somnolenz im Rahmen einer schweren Pneumonie - nicht immer Sepsis!

Richard Biedermann, Jena



E-Poster-Präsentationen

EP/14/05

Individuelle Notfall- und Vitalparameterkarte:
Etablierung auf einer pädiatrischen Intensivstation
Heike Schützle, Dresden

EP/14/06

Hyperkapnie bei Pylorusstenose -
klinische Relevanz
Alexander Westerhaus, Castrop-Rauxel

EP/14/07

Prävalenz und klinische Relevanz der
Begleithyponatriämie bei pädiatrischen
Intensivpatienten
Christoph Quatember, Augsburg

EP/14/08

Aktuelle Praxis zur apnoeischen Oxygenierung
im Rahmen des pädiatrischen Atemwegs-
managements: Eine prospektive, multizentrische
- webbasierte Evaluation
Kim Bittlinger, Heidelberg

EP/14/09

STEC-HUS - eine monozentrische Fallsammlung
Angelina Beer, Dresden

EP/14/10

Das kritisch kranke Kind in der Kindernotauf-
nahme - praktische Herangehensweisen für ein
multiprofessionelles Teamtraining
Angela Wetzel, Dresden

EP/14/12

va-ECMO nach Beinahe-Ertrinken eines
13-jährigen: Anhand welcher Prädiktoren lassen
sich fulminante Verläufe detektieren?
Lisa Meyer, Oldenburg

EP/14/13

Nichttödliches Untertauchen - Ein Fallbericht
Alica Münch, Ulm

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung |
E-Poster Terminal 3

Respiratorisches Versagen 2

Vorsitz:

Bernd Schönhofer, Bielefeld
Onnen Mörer, Göttingen

EP/15/01

Legionellenpneumonie auf der Intensiv-
station. Eine retrospektive multizentrische
Kohortenstudie
Till Hauffe, Zürich

EP/15/02

Verlauf der akuten respiratorischen Insuffizienz
bei pulmonaler Mucormykose immun-
supprimierter Patienten; eine retrospektive uni-
zentrische Analyse
Rene Lammermann, Essen

EP/15/03

Anpassung des positiv endexpiratorischen
Drucks basierend auf dem Body-Mass-Index
während der Allgemeinanästhesie: Bewertung
der Lungenbelüftung mittels Sonografie
David Thuncke, Kiel

EP/15/04

Bronchoskopiebefund korreliert nicht mit
pulmonalem HSV-1-Nachweis - Ergebnisse einer
prospektiven Beobachtungsstudie
Hendrik Booke, Münster



E-Poster-Präsentationen

EP/15/05

Die Rechtsherzfunktion und nicht Gesamtblutfluss oder Kanülierungsstrategie bestimmt die Rezirkulation bei veno-venöser ECMO - Vorläufige Ergebnisse des "ECMO-Recirculation Trial"
Niklas Behnel, Berlin

EP/15/06

Prädiktoren für das Weaning-Versagen auf der Intensivstation - ein Scoping Review mit systematischer Evidenz-Map
Fritz Sterr, Witten

EP/15/07

Indikatoren der verschiedenen Outcomes im prolongierten Weaning
Julia Dorothea Michels-Zetsche, Heidelberg

EP/15/08

Einfluss des Alters auf das Weaningoutcome: 15 Jahre Erfahrung aus einem Weaningzentrum
Max Barre, Heidelberg

EP/15/09

Einfluss der extrakorporalen Membranoxygenierung (ECMO) auf das Überleben von Patienten mit tuberkulose-assoziiertem schwerem akutem Atemnotsyndrom (ARDS) auf der Intensivstation
Bahar Nalbant, Hannover

EP/15/10

Interventionsmöglichkeiten bei Patienten mit Trachealstenosen nach erfolgreichem Weaning.
Dirk Bandorski, Nidda

EP/15/11

Pulmonale Alveolarproteinose (PAP) als seltene Ursache einer respiratorischen Insuffizienz
Johannes Goerlitz, Lüneburg

EP/15/12

Kombinierte Lungensonographie und trans-thorakale Echokardiographie zur Beurteilung PEEP-induzierter pulmonaler Belüftungsänderungen und ihrer hämodynamischen Effekte: Eine prospektive Observationsstudie (LUPEEP)
Sergii Rymar, Kiel

EP/15/13

ECMO-Retrieval instabiler Patient:innen - erste Erfahrungen aus Wien, Österreich.
Alexander Hermann, Wien, Österreich

EP/15/14

Bedeutung der CT-Bildgebung im prolongierten Weaning: eine retrospektive Analyse
Molham Bahrami, Heidelberg

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung |
E-Poster Terminal 4

Sepsis/ Infektiologie 2

Vorsitz:

Thorsten Brenner, Essen
Klaus Bodmann, Weiden

EP/16/01

Therapeutisches Drug Monitoring von Meropenem bei kritisch kranken Patient*innen mit dem neuartigen Multiorganersatzverfahren ADVOS
David Totschnig, Wien, Österreich



E-Poster-Präsentationen

EP/16/02

Assoziation von früher enteraler Ernährung und dem Auftreten von intestinalen Ischämien bei Patienten mit septischen Krankheitsbild nach nicht herzchirurgischem Eingriff

Ines Christine Pätzold, Heidelberg

EP/16/03

Der De-Ritis-Quotient als Schlüssel einer optimierten Risikostratifikation einer Sepsis-assoziierten akuten Leberschädigung: Ergebnisse einer retrospektiven Analyse

Britta Westhus, Bochum

EP/16/04

Sepsis in Abrechnungsdaten: Trends und Entwicklungen in 49 Akutkrankenhäusern im Deutschen Qualitätsbündnis Sepsis (DQS) zwischen 2020 und 2023.

Frauke Seeber, Jena

EP/16/05

Einfluss der Zytokin-Adsorption mittels Oxiris®-Dialysefilter auf Patienten im septischem Schock

Max Peters, Mannheim

EP/16/06

Optimierung der diagnostischen Kriterien der sekundären Hämophagozytischen Lymphohistiozytose

Cornelia Lachmann, Berlin

EP/16/07

Tödlich verlaufener Fall von Dengue-Fieber bei einem zuvor gesunden Reiserückkehrer aus Guadeloupe

Jan-Hendrik Naendrup, Köln

EP/16/08

Der Glykoproteinrezeptor GPIb-alpha ist ein Mortalitätsprediktor bei ARDS

Alice Bernard, Tübingen

EP/16/09

Der Quickline IL-6-Schnelltest: Ein verlässliches Mittel zur Früherkennung eines septischen Schocks mit akutem Nierenversagen?

Yannick Dunkel, Heidelberg

EP/16/10

Einfluss von Amiodaron auf das Outcome von Patienten mit Sepsis und Herzrhythmusstörungen auf der Intensivstation

Selina Thome, Heidelberg

EP/16/11

Ein infekttgetriggertes hyperinflammatorisches Syndrom mit Makrophagenaktivierungssyndrom-ähnlichen septischen Krankheitsbild bei Nachweis von Parvovirus-B19

Steven Hébert, Erlangen

EP/16/12

Die sekundär sklerosierende Cholangitis bei Intensivpatient*innen (SC-CIP) im Rahmen des schweren Covid-19-ARDS: Eine retrospektive Analyse

Martin Mirus, Dresden

EP/16/13

Zeit ist Gewebe. Zeitkritische Versorgung in der Notaufnahme: Interdisziplinäre Versorgung und Management des akut entzündlichen diabetischen Fuß in der Notaufnahme

Dumitrita Tigla, Burghausen



E-Poster-Präsentationen

EP/16/14

Multiorganversagen nach Superinfektion eines Mückenstichs durch *Streptococcus pyogenes*: Ein Fallbericht

Benedikt Selbertinger, Regensburg

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung |
E-Poster Terminal 5

Technik und Monitoring

Vorsitz:

Falk von Dincklage, Greifswald

Dominik Brammen, Magdeburg

EP/17/01

Interventionen gegen die Alarmmüdigkeit von Intensivpflegekräften - ein Scoping Review

Fritz Sterr, Witten

EP/17/02

Roboter-assistierte Frühmobilisation auf der Intensivstation - ein Scoping Review

Fritz Sterr, Witten

EP/17/03

Der Einfluss von flusskontrollierter oder druckkontrollierter Beatmung auf die perioperative Lungenbelüftung in der offenen Herzchirurgie - eine explorative Studie mittels Elektrischer Impedanztomographie (EIT)

Lisa-Marie Wichelhaus, Bochum

EP/17/04

Evaluation einer nicht-invasiven Methode zur perioperativen Messung des Hämoglobinwertes: eine retrospektive Validierungsstudie des Rad-67 (Masimo)

Philipp Helmer, Würzburg

EP/17/05

Bedeutung der Blutglukosedysregulation in den Ebb- und Flow-Phasen kritisch kranker Verbrennungspatient:innen für Mortalität: Eine retrospektive Observationsstudie

Nico Hähn, Aachen

EP/17/06

Whole-Body-Bioelektrische Impedanzanalyse zur Beurteilung intra- und postoperativer Volumenveränderungen bei ausgedehnten bauchchirurgischen Eingriffen

Sarah Reifenhäuser, Bonn

EP/17/07

Vorhersage der rechtzeitigen Versorgung in Notaufnahme: Machine Learning für Risikostratifizierung im Crowding-Management

Jonas Bienzeisler, Aachen

EP/17/08

Eine einfache und schnelle Methode zur Lagekontrolle von zentralvenösen Kathetern

Pascal Klingenberger, Nidda

EP/17/09

Einsatz von KI-basierten Frühalarmierungssystemen zur Optimierung der intraoperativen Hämodynamik bei transfemoralem Aortenklappenersatz: Eine prospektive Pilotstudie

Philip Woldt, Bad Oeynhausen

EP/17/10

Zeigen Rohrpostsysteme einen relevanten Einfluss auf die Ergebnisse von Point-of-Care Gerinnungsanalysen? - VETaPT-Trial: Viscoelastic testing after transport by pneumatic tube

Erik Bühner, Dresden



E-Poster-Präsentationen

EP/17/12

Monitoring des eigenen Gesundheitsverlaufs ehemaliger Intensivpatient:innen durch die mHealth Applikation PICOS
Andreas Bleilevens, Aachen

EP/17/13

Leitlinien zur Lagekontrolle von Magensonden bei erwachsenen hospitalisierten Patient:innen - Eine systematische Übersichtsarbeit
Cornelius Baving, Köln

EP/17/14

Wie effektiv ist Telemonitoring in der Notaufnahme: Optimierung des Einweisungsmanagements und Vermeidung unnötiger stationärer Aufnahmen.
Moritz Volkmar, München

12:30 – 14:00 Uhr | E-Postersitzung |
E-Poster Terminal 6

Verschiedenes 2

Vorsitz:

Hans-Jörg Busch, Freiburg
Melanie Meersch-Dini, Münster

EP/18/01

Evaluation eines online verfügbaren Lehrmoduls zur Notfallsonographie (RUSH-Protokoll)
Meike Köhler, Kiel

EP/18/02

Hautintegrität - ein unterschätztes Thema auf Intensivstationen? - Implementierung des Expertenstandards "Erhalt und Förderung der Hautintegrität" in der Klinik für Intensivmedizin

(KIM) an dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE).
Nastasja-Maria Machnik, Hamburg

EP/18/03

Umgebungstemperatur als Trigger für das Patientenaufkommen in der Notaufnahme.
Aaron Becker von Rose, München

EP/18/04

Psychologische Aspekte bei Post Intensive Care Syndrom - Erste Einblicke in die Wien, Österreicher PICS Ambulanz
Katharina Ebenberger, Wien, Österreich

EP/18/05

Soluble urokinase-type Plasminogen Aktivator Receptor (suPAR) ist ein Biomarker für das Outcome kritisch Kranker auf der internistischen ITS und im Krankenhaus
Ricardo Apolinário Oliveira, Jena

EP/18/06

Wer wird Facharzt für Notfallmedizin – und wo? Eine Befragung unter Berliner Medizinstudierenden.
Lasse Gehrman, Berlin

EP/18/07

Mehrwert interprofessioneller Workshops am Beispiel der 1. Junge DIVI INTENSIV Summer School 2024
Julian Lennertz, München

EP/18/08

Extracorporeal adsorption of Apixaban using the CytoSorb system in an intoxicated patient
Alix Buhlmann, Zürich, Schweiz



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

EP/18/09

Versorgungsalltag der intensivstationären
Nachsorge: ein Fallbericht
Désirée Jähn, Berlin

EP/18/10

Pharmazeutisch-Technische-AssistentInnen
auf Intensivstation- Ihre Rolle im intensiv-
medizinischen Setting
Pia Zeller, Freiburg

EP/18/11

Retrospektive Routinedatenanalyse von Be-
darf und Nutzung postoperativer, intensiv-
medizinischer Behandlung an einem deutschen
Universitätsklinikum
Maslowski Sarah, Wuppertal

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y1

Beatmung auf der Intensivstation

Dozent:innen:

Jens Geiseler, Marl
Peter Neumann, Göttingen

3 CME Punkte

Grundlagen und Anwendungsbeispiele der
invasiven und nicht-invasiven Beatmung
beim akuten hypoxämischen und akuten
hyperkapnischen Lungenversagen.

Mit freundlicher Unterstützung von
Löwenstein Medical SE & Co. KG.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y2

Aufbaukurs Toxikologie für Intensiv- und Notfallmediziner

Dozent:innen:

Christoph Hüser, Köln
Matthias Baumgärtel, Nürnberg

3 CME Punkte

Sie haben schon toxikologische Erfahrung oder
haben unseren Basiskurs besucht und wollen
mehr zum Thema Toxikologie erfahren? Dann
sind Sie richtig in unserem Aufbaukurs. Auch
hier wollen wir mit interaktiven Fallbeispielen
wichtige und gefährliche Intoxikationen be-
sprechen. Darüber hinaus werden wir die Gift-
eliminationstechniken detailliert besprechen.
Um die Instrumente für die Interaktivität des
Kurses nutzen zu können, benötigen Sie ein
Smartphone. Kursinhalt in Stichworten: u.a.
Weitere Gifteliminationstechniken Salicylat-
intoxikation Intoxikation mit toxischen
Alkoholen Intoxikation mit Säuren und Laugen
Intoxikation mit selteneren Giften

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y3

Ethisch Entscheiden und Handeln auf der Intensivstation

Dozent:innen:

Gerald Neitzke, Hannover
Fred Salomon, Lemgo

3 CME Punkte



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

- medizinische Indikation und Patientenwille
- juristische Grundbegriffe
- Umgang mit Therapiezieländerung/
Therapieabbruch bei lebenserhaltenden
Maßnahmen (Beatmung/ECMO/
Herzschrittmacher)
- Sterben auf der Intensivstation

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y4

Extremisituationen Notfälle und Palliativmedizin

Dozent:innen:

Christoph Wiese, Braunschweig

Karl Peter Ittner, Regensburg

3 CME Punkte

Umgang mit Palliativpatienten im Rahmen von
Notfällen mit praktischen Beispielen.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y8

Stärker im Team - Crew Ressource Management für die Intensiv- und Notfallmedizin

Dozent:innen:

Sebastian Casu, Hamburg

Andreas Fromm, Rauenburg

Felix Freund, Karlsburg

3 CME Punkte

CRM (Crew Ressource Management) ist im Studium
und Ausbildung eher ein Randthema, dennoch ist
es für den Arbeitsalltag in der Intensiv- und Not-
fallmedizin essentiell. Bei der täglichen Behandlung

und Betreuung von Patient:innen treten immer
wieder Komplikationen und Zwischenfälle auf -
verantwortlich dafür sind oft Probleme im Bereich
von Teamwork und Kommunikation. Im Workshop
„Stärker im Team - Crew Ressource Management
für die Intensiv- und Notfallmedizin“ werden
Teilnehmende praxisnahe und interaktive Fall-
beispiele erarbeiten und Instrumente an die Hand
bekommen, mit denen es gelingen kann, das Zu-
sammenarbeiten im multiprofessionellen Team zu
stärken und somit eine höhere Patientensicherheit
zu garantieren.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y9

Integration von eCPR in den ALS Algorithmus

Dozent:innen:

Georg Trummer, Freiburg

Sam Joé Brixius, Freiburg

Jan-Steffen Pooth, Freiburg

Christian Scherer, Freiburg

3 CME Punkte

Die extrakorporale kardiopulmonale Reanimation
(eCPR) stellt eine hochinvasive, jedoch für den
Patienten potentiell lebensrettende erweiterte
Therapieoption des therapierefraktären Herz-
Kreislauf-Stillstands dar. Die zielgerichtete
Kommunikation, Koordination und das
strukturierte Materialmanagement zwischen den
sich potentiell fremden Teams sind hierbei, neben
der ohnehin herausfordernden Etablierung der
extrakorporalen Perfusion, wichtige Aspekte zur
erfolgreichen Anwendung dieses Verfahrens. In
diesem Hands-on Workshop haben die Teilnehmer



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

- nach entsprechender Einführung - die Möglichkeit, im Rahmen einer Full-Scale-Simulation am Beispiel eines Out-of-Hospital Cardiac Arrests, beginnend beim ALS-Algorithmus, über die ultraschallgestützte Gefäßpunktion mit perkutaner, dilatativer Implantation der Perfusionskanülen bis hin zur Reperfusion mittels mobiler Herz-Lungen-Maschine, die eCPR aus Sicht der unterschiedlichen Berufsgruppen am Simulator zu übernehmen

Mit freundlicher Unterstützung von
CARL. (Resucitec GmbH).

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y10

Extrakorporale Unterstützung – Lunge

Dozent:innen:

Martina Gassner, Berlin

Jasamin Ghulam, Berlin

3 CME Punkte

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen Lungenunterstützung. Verfahren z.B. ECMO, ECLA, HFOV.

Mit freundlicher Unterstützung von
Fresenius Medical Care GmbH.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y11

Die Bedeutung des Setzens von Prioritäten im Klinikalltag – oder: Wie erhalte ich meine Resilienz?

Dozent:

Werner Fleischer, Seevetal

3 CME Punkte

Mitarbeiterjahresgespräche führen? Keine Zeit. Regelmäßige Leitungsrunde mit meinen OberärztInnen? Keine Zeit. Verweildauer senken? Keine Zeit. Aufnahme- und Entlassprozesse verbessern? Keine Zeit... Alle klinischen Leitungskräfte stehen zur Zeit und in gleicher Weise unter einem enormen Druck. Die Zeit am Tag und in der Woche rinnt nur so durch die Hände. Wie komme ich als CA oder CÄ wieder vor die Welle? Wie erobere ich mir als PDL meine Hoheit des Handelns wieder zurück? Wie entscheide ich mich für die richtigen Prioritäten? Auf diese Fragen werden in diesem Workshop Antworten entwickelt. Nehmen Sie teil und entlasten Sie sich so im Klinikalltag. Denn: Zeit hätten Sie schon, Sie setzen nur andere Prioritäten.

13:30 – 15:30 Uhr | Hands-on-Kurs | Saal Y12

Integration von Angehörigen

Dozentin:

Marina Ufelmann, München

3 CME Punkte

Stellen Sie sich vor, Sie müssten auf einer Intensivstation betreut werden. Wen würden Sie sich an Ihrer Seite wünschen? Dürfte die Person Sie bei Pflegemaßnahmen unterstützen? Oder möchten Sie lieber, dass sich allein das Fachpersonal um sie sorgt? Wenn ein Mensch auf einer Intensivstation betreut und überwacht werden muss, ist die Situation sehr belastend für ihn und für sein soziales Umfeld. Die nächsten Angehörigen haben in der Regel das Bedürfnis, den erkrankten Menschen zu unterstützen und ihm nahe zu sein (Kuhlmann, 2002; Molter, 1979; Nagl-Cupal, 2012;



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

Zegelin, 2018). Während des Klinikaufenthaltes sind Angehörige somit ein zentraler Teil des Stationsalltages. Angehörige sind keine Besucher, sie sind ein Teil des Menschen, der im (Intensiv) Bett liegt und somit ein Teil des therapeutischen Teams. Um die Aufnahme der Angehörigen ins therapeutische Team zu ermöglichen, ist eine gewisse Haltung essenziell. Da im Stationsalltag allerdings viel zu tun ist, kann eine Struktur bei der Integration von Angehörigen hilfreich sein. In dieser | Fortbildung | werden Ihnen die Haltung, die Struktur und verschiedenste Maßnahmen zur Integration von Angehörigen auf der (Intensiv)Station vermittelt. Das Ziel ist es, dass Sie Angehörige als Ressource nutzen können, Angehörige unterstützen können und dass Sie auch für sich einen großen Mehrwert aus dieser Leistung ziehen können.

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal 1

Supportive Sepsistherapie – welche Flüssigkeiten?

Vorsitz:

York Zausig, Aschaffenburg

Gernot Marx, Aachen

14:30 – 14:55 Uhr

Nur Kristalloide

Michael Bauer, Jena

15:00 – 15:25 Uhr

Albumin und FFP

Maximilian Dietrich, Heidelberg

15:30 – 15:55 Uhr

Gelatine

Gernot Marx, Aachen

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal Z

Year in Review: Akutes respiratorisches Versagen

Vorsitz:

Steffen Weber-Carstens, Berlin

Bernd Schönhofer, Bielefeld

14:30 – 14:55 Uhr

ARF: Erhalt von Spontanatmung und Sedierungsmanagement

Björn Weiß, Berlin

15:00 – 15:25 Uhr

Invasive Beatmung und neue Beatmungsverfahren

Tobias Becher, Kiel

15:30 – 15:55 Uhr

VV-ECMO

Christian Karagiannidis, Köln

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal 4

Der kardiogene Schock: Mikro- und Makrozirkulation, Pharmaka und Devices

Vorsitz:

Thomas Standl, Solingen

Bertram Scheller, Wiesbaden

14:30 – 14:55 Uhr

Was passiert auf mikro- und makro-zirkulatorischer Ebene?

Jens Meier, Linz, Österreich

15:00 – 15:25 Uhr

Vasokonstriktoren und/oder Inotropie?

Heinrich Volker Groesdonk, Erfurt



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

15:30 – 15:55 Uhr

Impella und andere Devices:
Auswirkungen auf die Zirkulation
Anton Sabashnikov, London, Vereinigtes Königreich

14:30 – 16:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1

Kardiovaskuläre Symptome neurologischer Erkrankungen

Vorsitz:

Jörg Berrouschot, Altenburg
Joji B. Kuramatsu, Rosenheim

14:30 – 14:55 Uhr

Vorhofflimmern bei akutem Schlaganfall
Jörg Berrouschot, Altenburg

15:00 – 15:25 Uhr

Kardiale Komplikationen nach schwerer
Hirnschädigung
Wolf-Dirk Niesen, Freiburg im Breisgau

15:30 – 15:55 Uhr

Endokarditis und Schlaganfall
Albrecht Günther, Jena

14:30 – 16:00 Uhr | Fortbildung | Saal G2

Update Neuro-Intensivmedizin

Vorsitz:

Oliver W. Sakowitz, Ludwigsburg
Kosmas Macha, Erlangen

14:30 – 14:55 Uhr

Neues aus der neurologischen Intensivmedizin
Matthias Borutta, Erlangen

15:00 – 15:25 Uhr

Neuro-Monitoring
Oliver W. Sakowitz, Ludwigsburg

15:30 – 15:55 Uhr

Prognoseabschätzung in der Neuromedizin
Eckhard Rickels, Celle

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Familienzentrierte Versorgung auf der Intensivstation

Vorsitz:

Peter Nydahl, Kiel
Maria Brauchle, Feldkirch

14:30 – 15:00 Uhr

Die neue Leitlinie Family Centered Care - wie
klappt es in der Praxis?
Peter Nydahl, Kiel

15:00 – 15:30 Uhr

Kinder sind Willkommen- Familienbesuche auf
der Intensivstation
Maria Brauchle, Feldkirch

15:30 – 16:00 Uhr

Die Rolle der Family Health Nurse in der Intensiv-
pflege- im Umgang belastender Ereignisse
Georg Roth, Chur



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal X2

Planetary Health:

Zukunft gemeinsam gestalten

Vorsitz:

Diana Freund, Wackerow

Johannes Marquardt, Witten/Herdecke

14:30 – 14:55 Uhr

Wenn der Patient glüht - Case Report von der Intensivstation

Andrea Nakoinz, Berlin

15:00 – 15:25 Uhr

Planetare Hyperthermie -
Symptom und Erkrankung

Steffen Veen, Duisburg

15:30 – 15:55 Uhr

Therapie "Grüne" Intensivmedizin –
Das kann ich aktiv tun

Linda Grüßer, Aachen

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal X3

Pädiatrische Notfälle

Vorsitz:

Oliver Heinzl, Tübingen

Martin Olivieri, München

14:30 – 14:55 Uhr

Update Therapie Atemwegsobstruktion

Oliver Heinzl, Tübingen

15:00 – 15:25 Uhr

Update Therapie Schock im Kindesalter

Nora Bruns, Essen

15:30 – 15:55 Uhr

Fokale Neurologie – ist es ein Stroke?

Victoria Lieftüchter, München

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal A

Das Leben nach der Intensivstation:

Post Intensive Care Syndrome (PICS)

Vorsitz:

Claudia Denke, Berlin

Beatrice Oehler, Essen

14:30 – 14:55 Uhr

Grundlagen des PICS:

Pathophysiologie und Key factors

Karin Steinecke, Berlin

15:00 – 15:25 Uhr

Prävention: Wie können Langzeitfolgen
verhindert oder minimiert werden?

Christian Emsden, Basel, Schweiz

15:30 – 15:55 Uhr

„Mein Kind war bis zur Intensivstation doch
ganz gesund!“- PICS bei Kindern

Stefanie Hort, Berlin

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal B

Komplikationen der Leberzirrhose 2

Vorsitz:

Valentin Fuhrmann, Köln

Hartmut Schmidt, Essen



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

14:30 – 14:55 Uhr

Portopulmonale Hypertonie und
hepatopulmonales Syndrom
Hartmut Schmidt, Essen

15:00 – 15:25 Uhr

Spontan bakterielle Peritonitis und Infektionen
Tobias Lahmer, München

15:30 – 15:55 Uhr

Leberunterstützung beim ACLF –
Indikationen, Möglichkeiten und Ziele
Valentin Fuhrmann, Köln

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal C

Trauma Update

Vorsitz:

Oliver Grottke, Aachen
Alexander Albrecht, Hannover

14:30 – 14:55 Uhr

TIC - Grundlagen
Michaela Wilhelmi, Hannover

15:00 – 15:25 Uhr

Leitlinien Update
Marc Maegele, Köln

15:30 – 15:55 Uhr

Tranexamsäure News
Heiko Lier, Köln

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal D

Multidisziplinäre Ernährungstherapie aus Sicht....

Vorsitz:

Michael Adolph, Tübingen
Georg Kreymann, Hamburg

14:30 – 14:55 Uhr

des Gastroenterologen
Johann Ockenga, Bremen

15:00 – 15:25 Uhr

der Pädiatrie
Pia Paul, Würzburg

15:30 – 15:55 Uhr

des Verbrennungsmediziners
Jochen Gille, Leipzig

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal E

Intensivmedizin zwischen Patientenwohl und Ökonomie

Vorsitz:

Anna-H. Seidlein, Greifswald
Steffen Grautoff, Herford

14:30 – 14:55 Uhr

Intensivmedizin zwischen Patientenwohl
und Ökonomie aus pflegerischer Sicht
Anna-H. Seidlein, Greifswald

15:00 – 15:25 Uhr

Intensivmedizin zwischen Patientenwohl
und Ökonomie aus assistenzärztlicher Sicht
Johanna Egghardt, Berlin



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

15:30 – 15:55 Uhr

Bringt die Krankenhausreform Lösungen?

Uwe Janssens, Eschweiler

14:30 – 16:00 Uhr | Symposium | Saal F

Qualität und Ökonomie:

Ein Widerspruch oder Hand-in-Hand?

Vorsitz:

Thomas van den Hooven, Münster

Christian Waydhas, Essen

14:30 – 14:55 Uhr

Was Österreich nicht von Deutschland lernen möchte

Erwin Adrigan, Innsbruck, Österreich

15:00 – 15:25 Uhr

Wunsch oder Wirklichkeit: Effiziente Arbeitsplatzgestaltung im ärztlichen Dienst

Reimer Riessen, Tübingen

15:30 – 15:55 Uhr

Sinn und Unsinn von Leiharbeit

Carsten Hermes, Bonn

16:30 – 18:00 Uhr | Sonderveranstaltung | Saal 1

Hot Topics

Vorsitz:

Thomas van den Hooven, Münster

Florian Hoffmann, München

16:30 – 16:55 Uhr

Guidelines der ESICM on end of life and palliative care in the intensive care unit

Andrej Michalsen, Konstanz

17:00 – 17:25 Uhr

Restrictive vs Liberal Transfusion Strategy in Patients With Acute Brain Injury

Fabio Taccone, Brussels, Belgium

17:30 – 17:55 Uhr

Krankenhausreform – was kommt da auf uns zu?

Jörg Oberfeld, Münster

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal Z

Sepsis und Gerinnung

Vorsitz:

Marc Maegele, Köln

Christopher Rugg, Innsbruck, Österreich

16:30 – 16:55 Uhr

DIC auf der Intensivstation

Sirak Petros, Leipzig

17:00 – 17:25 Uhr

Antikoagulation beim kritisch kranken

Dietmar Fries, Innsbruck, Österreich

17:30 – 17:55 Uhr

Extrakorporale Eliminationsverfahren in der Sepsis

Christopher Rugg, Innsbruck, Österreich

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal 4

Hämodynamisches Monitoring in der

perioperativen Phase – wo stehen wir 2024?

Vorsitz:

Berthold Bein, Hamburg

Sascha Treskatsch, Berlin



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

16:30 – 16:55 Uhr

TEE im perioperativen Setting: Der Goldstandard?

Matthias Göpfert, Berlin

17:00 – 17:25 Uhr

Monitoring alleine reicht nicht:

Hämodynamische Protokolle und Outcome

Michael Sander, Giessen

17:30 – 17:55 Uhr

Minimal-invasive Messung des

Herzzeitvolumens: Tool oder Toy?

Berthold Bein, Hamburg

16:30 – 18:00 Uhr | Fortbildung | Saal G1

Analgetische Therapie des Intensivpatienten

Vorsitz:

Beatrice Oehler, Essen

Sandra Frank, München

16:30 – 16:55 Uhr

Ohne Opioide geht es nicht?

Ulf Günther, Oldenburg

17:00 – 17:25 Uhr

Risiken und Chancen von Nicht-Opioide

Analgetika und Regionalverfahren

Maria Theresa Völker, Leipzig

17:30 – 17:55 Uhr

Sind adjuvante Substanzen die Lösung?

Beatrice Oehler, Essen

16:30 – 18:00 Uhr | Fortbildung | Saal G2

Intensivmedizinische Besonderheiten bei chirurgischen Patienten

Vorsitz:

Hanns-Christoph Held, Dresden

Sonja Vonderhagen, Essen

16:30 – 16:55 Uhr

Intensivmedizin nach gefäßchirurgischen

Operationen

Albert Busch, Dresden

17:00 – 17:25 Uhr

Intensivmedizin nach

thoraxchirurgischen Operationen

Barbara Klippe, Hamburg

17:30 – 17:55 Uhr

Intensivmedizin nach Schwerbrandverletzungen

Jörn Grensemann, Hamburg

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium Pflege | Saal X1

Patientensicherheit: Atmen und ernähren

Vorsitz:

Sabrina Pelz, Hamburg

Chris Creemers, Hamburg

16:30 – 16:55 Uhr

Neuigkeiten zur Ventialtor Assoziierten

Pneumonie

Arnold Kaltwasser, Reutlingen

17:00 – 17:25 Uhr

Atemgasklimatisierung

Lutz Nibbe, Potsdam



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

17:30 – 17:55 Uhr

Zielgerichtete und phasenadaptierte Ernährung auf der Intensivstation

Sabrina Blomeier-Schaffran, Berlin

16:30 – 18:00 Uhr | Pro/Con Sitzung | Saal X2

Kontroversen in der klinischen

Akut- und Notfallmedizin

Vorsitz:

Andre Gries, Leipzig

Martin Pin, Berlin

16:30 – 16:52 Uhr

Pro – Muss der innerklinische Notfallmediziner auch in der Präklinik tätig sein?

Florian Unbehauen, Hanau

16:52 – 17:14 Uhr

Con – Muss der innerklinische Notfallmediziner auch in der Präklinik tätig sein?

Jan-Thorsten Gräsner, Kiel

17:14 – 17:36 Uhr

Pro – Nicht-traumatologischer Schockraum – wirklich notwendig?

Mark Michael, Düsseldorf

17:36 – 17:58 Uhr

Con – Nicht-traumatologischer Schockraum – wirklich notwendig?

Michael Reindl, Oberhausen

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal X3

**Was ist neu in der Neuro-Intensivmedizin?
Die wichtigsten Studien aus 2024**

Vorsitz:

Farid Salih, Berlin

Julian Bösel, Kassel

16:30 – 16:55 Uhr

Vaskuläre Neuro-Intensivmedizin

Angelika Alonso, Mannheim

17:00 – 17:25 Uhr

Nicht-vaskuläre Neuro-Intensivmedizin

Rainer Kollmar, Darmstadt

17:30 – 17:55 Uhr

Neuro-Notaufnahme

Konstantinos Dimitriadis, München

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal A

**Intensivmedizinische Besonderheiten
nach Trauma**

Vorsitz:

Uwe Hamsen, Bochum

Elisabete Macedo Santos, Bochum

16:30 – 16:55 Uhr

Intensivmedizin nach Schwerbrandverletzung

Elisabete Macedo Santos, Bochum

17:00 – 17:25 Uhr

Sekundäre Operationen: Wann und was?

Joerg Bayer, Villingen-Schwenningen



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

17:30 – 17:55 Uhr

Beatmung und ARDS nach Polytrauma

Uwe Hamsen, Bochum

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal B

Arbeitsbezogene Gesundheit in der Notfall-, Akut- und Intensivmedizin – Stand und wie weiter?

Vorsitz:

Susanne Heininger, Haimhausen

Diana Freund, Wackerow

16:30 – 18:00 Uhr

Experten:

Dominik Hinzmann, München

Oliver Gengenbach, Witten

Christian Hannig, Hamburg

Moderation Podiumsdiskussion:

Nina Meckel, München

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal C

Umsetzung der DIVI-Strukturrempfehlung für Apotheker

Vorsitz:

Dagmar Horn, Münster

Heike Hilgarth, Berlin

16:30 – 16:55 Uhr

Aktueller Stand der Umsetzung der DIVI

Empfehlungen zu pharmazeutischer Betreuung.

Dagmar Horn, Münster

17:00 – 17:25 Uhr

Welche Vorteile ergeben sich durch eine pharmazeutische Betreuung aus pharmazeutischer Sicht?

Laura Hille, Freiburg

17:30 – 17:55 Uhr

Welche Vorteile ergeben sich durch eine

pharmazeutische Betreuung aus ärztlicher Sicht?

Alexander Brinkmann, Heidenheim

16:30 – 18:00 Uhr | Pro/Con Sitzung | Saal D

Dogmen der Ernährungstherapie in der Intensivmedizin auf dem Prüfstand

Vorsitz:

Andrea Schneider, Hannover

Georg Kreymann, Hamburg

16:30 – 16:52 Uhr

Pro – Frühe enterale Ernährung – noch

„Goldstandard“ oder obsolet?

Christian Stoppe, Würzburg

16:52 – 17:14 Uhr

Con – Frühe enterale Ernährung – noch

„Goldstandard“ oder obsolet?

Wolfgang Hartl, München

17:14 – 17:36 Uhr

Pro – Refeeding-Syndrom – nur ein Mythos auf der Intensivstation?

Stefan Schaller, Berlin

17:36 – 17:58 Uhr

Con – Refeeding-Syndrom – nur ein Mythos auf der Intensivstation?

Matthias Angstwurm, München

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06.12.2024

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal E

Patientendatenmanagementsysteme (PDMS)

Vorsitz:

Falk von Dincklage, Greifswald

Myriam Lipprandt, Aachen

16:30 – 16:55 Uhr

Klinische Sicht: Was braucht ein PDMS
aus klinischer Sicht?

Reimer Riessen, Tübingen

17:00 – 17:25 Uhr

Technische Sicht: Was macht die
Interoperabilität so kompliziert ?

Jonas Bienzeisler, Aachen

17:30 – 17:55 Uhr

Pflegerische Sicht: Bieten PDMS das,
was die Pflege braucht ?

Dominik Stark, Köln

16:30 – 18:00 Uhr | Symposium | Saal F

7 Millionen Fälle später – 11 Jahre AKTIN Notaufnahmeregister

Vorsitz:

Bernadett Erdmann, Wolfsburg

Felix Walcher, Magdeburg

16:30 – 16:55 Uhr

Wer hätte das gedacht?

Dominik Brammen, Magdeburg

17:00 – 17:25 Uhr

Zukunft der ambulanten Notfallversorgung

Sabine Blaschke, Göttingen

17:30 – 17:55 Uhr

Wer schreibt der bleibt? Stationäre Aufnahmen
in Notaufnahmen - wer bleibt da?

Rajan Somasundaram, Berlin

Industriepartner

Campfire 

Industriesymposien

Sonderveranstaltungen

Sponsoren & Partner

Transparenzvorgabe

Industrierausstellung

Ausstellerverzeichnis



Campfire

Mittwoch, 04.12.2024

12:00 – 12:30 Uhr | Campfire



Neue Aspekte des CO₂-basierten Beatmungsmonitorings

Löwenstein Medical SE & Co. KG

Referent:

Peter Kremeier, Bad Ems

Die volumetrische Kapnometrie stellt eine einfache Methode zur expiratorischen Messung des Kohlendioxid-Gehalts dar, welche zunehmend eine entscheidende Rolle im Kontext der Lungenprotektion einnimmt. Sie ermöglicht eine atemzugweise Erfassung der alveolären und anatomischen Toträume, sodass daraus Rückschlüsse auf die alveoläre Ventilation werden können, was wiederum Auswirkungen auf die Mortalität hat.

14:00 – 14:30 Uhr | Campfire



Kooperation zwischen Pneumologie und Thoraxchirurgie bei ECMO-Patienten

Fresenius Medical Care GmbH

Referenten:

Erik Ernst, Bad Lippspringe

Niclas Frie, Bad Lippspringe

Das erwartet Sie:

Vorstellung der Klinik

- Therapiekonzept: Lungenvolumenreduktion mittels VV-ECMO
- Ab wann Verlegung in die Chirurgie?
- Vorstellung der Kooperation mit Ibbenbüren
- Verlegung eines ECMO-Patienten in ein Partnerklinikum
- Möglichkeit der Hospitation in Bad Lippspringe

sowie eine anregende Diskussion zum Abschluss



Campfire

Donnerstag, 05.12.2024

10:00 – 10:30 Uhr | Campfire



Individualisierte Patientenbehandlung mit der CytoSorb-Therapie – Best Practice

CytoSorbents Europe GmbH

Referenten:

Steffen Mitzner, Rostock

Klaus Kogelmann, Leer

12:00 – 12:30 Uhr | Campfire



Weaning failure – wenn Triggerasynchronitäten sichtbar werden

Löwenstein Medical SE & Co. KG

Referent:

Peter Kremeier, Bad Ems

Die Erkennung von Triggerasynchronitäten spielt eine entscheidende Rolle im Rahmen des erfolgreichen Weanings. Die Problematik der Interaktion zwischen Patient und Beatmungsgerät manifestiert sich nicht nur bei COPD-Patienten. Häufig können diese nicht durch eine einfache Beurteilung der Beatmungskurven erkannt werden. Neue bildgebende Verfahren erlauben die automatische Detektion von unterschiedlichen Triggerasynchronitäten und stellen somit eine wesentliche Voraussetzung für den erfolgreichen Weaningprozess dar.

14:00 – 14:30 Uhr | Campfire



Candida-Infektionen auf der ICU – alte Probleme und neue Lösungen

Mundipharma GmbH & Co. KG

Referent:

Dominic Wichmann, Hamburg

Kurze repräsentative Fallvorstellungen, Darstellung Probleme bei Diagnostik und Therapie, Diskussion und Best-Practice-Sharing

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Ärzt:innen sowie Ärzt:innen in Weiterbildung.



Campfire

Freitag, 06.12.2024

08:45 – 09:45 Uhr | Campfire



TMR® Tactical Medical Mining Rescue – Erweiterte Notfallrettung mittels taktischer Medizin in der Ressourcenindustrie

Ein neuartiges validiertes Versorgungs-,
Ausrüstungs- und Ausbildungskonzept.

In vom öffentlichen Rettungsdienst nicht zeitgerecht zu erreichenden Regionen oder Gefahrenzonen sind Menschen und speziell auch berufs-genossenschaftlich versicherte Arbeitnehmer einem Versorgungsnachteil ausgesetzt – insbesondere in Bereichen mit hohem Risiko von Trauma-bedingten Notfällen und entsprechender zeitkritischer Versorgungsnotwendigkeit. Ein neues validiertes, prämiertes und inzwischen in die Leitlinien des Grubenrettungswesens aufgenommenes Curriculum qualifiziert Ersthelfer in einem strukturierten standardisierten Kurs innerhalb von 2 Tagen zur Überbrückung des therapiefreien Intervalls. Diese können mittels eines modifizierten Versorgungs- und minimalisierten Ausrüstungskonzepts effiziente Traumarettung mit erweiterten Maßnahmen im Rahmen der Notkompetenz durchführen. Das Konzept ist in der Ressourcenindustrie in Deutschland etabliert, befindet sich in der internationalen Implementierung und kam bereits erfolgreich in der Realität zum Einsatz. Es ist daher zu erwarten, dass entsprechend TMR® vorversorgte Verunfallte an den öffentlichen Rettungsdienst übergeben werden. Die TMR®-Traumarettung durch Ersthelfer auf professionellem notfallmedizinischen Niveau soll im Rahmen einer interaktiven Campfire-Präsentation vorgestellt, durch die Grubenwehr von K+S in einer Rettungsübung vorgeführt und danach

die Schnittstelle zum öffentlichen Rettungsdienst mit der Feuerwehr Hamburg geschlossen werden.

Diese praktische Darstellung findet auf der Fläche der Feuerwehr im Bereich D der Halle H statt.

10:00 – 10:30 Uhr | Campfire



Angiotensin II – ein alternativer Vasopressor?

PAION Pharma GmbH

Referent:

Alexander Zarbock, Münster



Industriesymposium

Mittwoch, 04.12.2024

18:30 – 20:00 Uhr | Industriesymposium | Saal 4

Launch Event:

New Chapter in Organ Support

ADVITOS GmbH

Moderatoren:

Claus Jessen, München

Tobias Bingold, München

Christoph Hüßtege, München

Exklusive Produktvorstellung der nächsten Generation des ADVOS-Systems.

ADVITOS hat den nächsten Meilenstein in der Unternehmensgeschichte erreicht und wir möchten Sie an dieser revolutionären Entwicklung teilhaben lassen.

Was Sie erwartet:

- Exklusive Einblicke: Erleben Sie die Produktenthüllung live als einer der Ersten
- Fragen und Antworten: Nutzen Sie die Gelegenheit, um direkt mit unseren Experten zu sprechen
- Food & Drinks: Nach der Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen geselligen Ausklang mit Speisen und Getränken ein.



Industriesymposien

Donnerstag, 05.12.2024

08:30 – 10:00 Uhr | Industriesymposium | Saal G1

Aktuelle militärische Konflikte – Implikationen für die Notfall- und Intensivmedizin

Bundeswehr

Vorsitz:

Marc Royko, Hamburg

Markus Stuhr, Hamburg

08:30 – 09:00 Uhr

Verwundetenversorgung in aktuellen militärischen Konflikten. Neue Konzepte für den Sanitätsdienst der Bundeswehr

Dennis Ritter, Koblenz

09:00 – 09:30 Uhr

Zivil-militärische Schnittstelle im Gesundheitssystem: Zusammenarbeit der BG-Kliniken und des Sanitätsdienstes der Bundeswehr im Kontext ziviler Verteidigung und der Landes- und Bündnisverteidigung

Matthias Münzberg, Frankfurt

09:30 – 10:00 Uhr

Bericht aus einem aktuellen Krisengebiet

Diana Podolska, Dortmund

08:30 – 10:00 Uhr | Industriesymposium | Saal X1

Advanced Approaches in the Treatment of Multi-Organ Failure

ADVITOS GmbH

Vorsitz:

Michael Quintel, Göttingen

Michael Joannidis, Innsbruck, Österreich

08:30 – 09:15 Uhr

Multi-Organ Support to Reduce Oxygen Consumption – Does it Work?

Luciano Gattinoni, Göttingen

09:15 – 10:00 Uhr

Advanced Organ Support for Adjunctive Shock Therapy: Experience in Cardiosurgical Patients

Bernd Panholzer, Kiel



Industriesymposien

Donnerstag, 05.12.2024

08:30 – 10:00 Uhr | Industriesymposium | Saal X3

Von der intravenösen zur inhalativen Sedierung –
der Weg der volatilen Anästhetik auf die
Intensivstationen in Europa und den USA

SEDANA Medical

Vorsitz:

Franz Kehl, Karlsruhe

08:30 – 09:00 Uhr

Evidenzbasierte Sedierungsstrategien –
Stellenwert der inhalativen Sedierung
Björn Weiß, Berlin

09:00 – 09:30 Uhr

Nachhaltigkeitsstrategien für die Sedierung mit
volatilen Anästhetika auf der Intensivstation
Jennifer Herzog-Niescery, Bochum

09:30 – 10:00 Uhr

Inhaled Sedation in the Wild Wild West of
American Healthcare
*Christopher Hughes, Nashville/TN,
Vereinigte Staaten*

08:30 – 10:00 Uhr | Industriesymposium | Saal B



Beyond the Basics: Infektionsmanagement
im Wandel

MSD Sharp & Dohme GmbH

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an
Ärzt:innen sowie Ärzt:innen in Weiterbildung.

Vorsitz:

Stefan Utzolino, Freiburg

08:30 – 09:00 Uhr

Update S3 Leitlinie: Neues in der Behandlung der
nosokomialen Pneumonie
Jessica Rademacher, Hannover

09:00 – 09:30 Uhr

KI-gestützte Präzisionsmedizin in der Infektiologie:
Neueste Entwicklungen und Zukunftsaussichten
Hartmuth Nowak, Bochum

09:30 – 10:00 Uhr

Infektionen nach Organtransplantationen:
Erfahrungen und neue Ansätze
Stefan Utzolino, Freiburg



Industriesymposien

Donnerstag, 05.12.2024

08:30 – 10:00 Uhr | Industriesymposium | Saal C

Akutes Infektionsmanagement im typischen Patientenkollektiv

Thermo Fisher Scientific

Vorsitz:

Michael Bauer, Jena

Michael Oppert, Potsdam

08:30 – 09:00 Uhr

Procalcitonin – Review und Update

Beat Müller, Basel, Schweiz

09:00 – 09:30 Uhr

Leitlinien, Bewährtes und Neues. Infektiologische Biomarkerdiagnostik in der Notaufnahme

Martin Möckel, Berlin

09:30 – 10:00 Uhr

Einsatz von Procalcitonin bei chirurgischen Patienten

Hans Bernd Reith, Kassel

08:30 – 10:00 Uhr | Industriesymposium | Saal D

Frühmobilisation auf der Intensivstation – wie die erfolgreiche Umsetzung gelingt

Hillrom, ein Unternehmen von Baxter International

Vorsitz:

Hermann Wrigge, Halle/Saale

08:30 – 08:35 Uhr

Willkommen und Einführung

Hermann Wrigge, Halle/Saale

08:35 – 09:00 Uhr

Damals und heute – wo kommen wir her, wo wollen wir hin und die wichtigsten Komplikationen der Immobilität

Carsten Hermes, Bonn

09:00 – 09:25 Uhr

Die erfolgreiche Umsetzung der Frühmobilisation – der interprofessionelle Ansatz des ABCDEF Bundles

Silke Filipovic, Wolfsburg

09:25 – 09:50 Uhr

Die S3 Leitlinie Lagerungstherapie und Mobilisation von kritisch Erkrankten auf Intensivstationen, inklusive kurzem Einblick in die Qualitätsindikatoren der DIVI

Hermann Wrigge, Halle/Saale

09:50 – 10:00 Uhr

Q&A



Industriesymposien

Donnerstag, 05.12.2024

08:30 – 10:00 Uhr | Industriesymposium | Saal E

One size does not fit all – Welche aktuellen Herausforderungen bringen Infektionen auf der Intensivstation?

Pfizer Pharma GmbH

Vorsitz:

Holger Rohde, Hamburg

08:30 – 09:00 Uhr

Zielgerichteter Einsatz innovativer Diagnostik bei bakteriellen und fungalen Infektionen

Holger Rohde, Hamburg

09:00 – 09:30 Uhr

Invasive Mykosen bei hämatologischen Patienten – Mehrfachrelevant?!

Boris Böll, Köln

09:30 – 10:00 Uhr

Therapie von Infektionen durch CR-Enterobacterales beim Intensivpatienten

Stefan Angermair, Berlin

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium | Saal 4

Dekatecholaminisierung bei kardialer Dysfunktion, Arrhythmie und in der Sepsis

AOP-Health

Vorsitz:

Heinrich Volker Groesdonk, Erfurt

12:30 – 13:00 Uhr

Betablocker perioperativ und im septischen Schock

Erich Kilger, München

13:00 – 13:30 Uhr

Betablocker bei hypotoner Herzinsuffizienz – Geht oder geht nicht

Andreas Schäfer, Hannover

13:30 – 14:00 Uhr

Vasopressoren auf dem Prüfstand

York Zausig, Aschaffenburg

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium | Saal G2

Allogene Immunzelltherapie in der Sepsis

ARTCLINE GmbH

Vorsitz:

Daniel Reuter, Rostock
Steffen Mitzner, Rostock

12:30 – 12:55 Uhr

Die Immundysfunktion in der Sepsis

Michael Bauer, Jena

12:55 – 13:20 Uhr

Extrakorporale Immunzelltherapie der Sepsis – Status Quo

Martin Sauer, Magdeburg

13:20 – 13:45 Uhr

Die ReActIF-ICE Studie – Ziele und erste Ergebnisse

Jens-Christian Schewe, Rostock

13:45 – 14:00 Uhr

Paneldiskussion



Industriesymposien

Donnerstag, 05.12.2024

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium | Saal X2

Gerinnungsmanagement und Blutgesundheit

CSL Behring GmbH

Vorsitz:

Thea Koch, Dresden

Kai Zacharowski, Frankfurt/Main

12:30 – 13:00 Uhr

Von Blutgesundheit zu Patient Blood Management

Patrick Meybohm, Würzburg

13:00 – 13:30 Uhr

Gezieltes Management von perioperativen Blutungen

Dietmar Fries, Innsbruck, Österreich

13:30 – 14:00 Uhr

Risikofaktoren für postoperative Blutungen

Felix Schmitt, Heidelberg

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium | Saal X3

Knifflige Fälle auf der Intensivstation und wie wir sie behandelt haben – eine Podiumsdiskussion

Biotest AG

Vorsitz:

Michael Adamzik, Bochum

Eine Sepsis stellt nach wie vor eine große Herausforderung im intensivmedizinischen Alltag dar. Grundsätzlich könnte jeder infolge einer Infektion an einer Sepsis erkranken. Welche Sepsisfälle wurden wie behandelt? Was würde man heute anders machen?

In einem spannenden Symposium unter Vorsitz von Prof. Dr. Adamzik (Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus Bochum) werden knifflige Fälle auf der Intensivstation vorgestellt und zusammen mit Ihnen diskutiert. Das von Biotest unterstützte Symposium lädt Sie zu einem aktiven Austausch und Diskussion mit unseren Referentinnen und Referenten ein.

12:30 – 12:50 Uhr

Ein immunologischer Totalausfall

Matthias Unterberg, Bochum

12:50 – 13:10 Uhr

Herausforderungen bei einer DIC-Patientin

Florian Raimann, Frankfurt/Main

13:10 – 13:30 Uhr

Meine schlimmste ICU-Erfahrung

Axel Nierhaus, Hamburg

13:30 – 13:50 Uhr

Sepsis und nosokomiale Virusinfektionen

Marion Ganslmayer, Erlangen

13:50 – 14:00 Uhr

Abschließende Diskussion



Industriesymposien

Donnerstag, 05.12.2024

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium | Saal A

Update Thrombolytika in der Notfall- und Intensivmedizin

Boehringer Ingelheim

Vorsitz:

Stefan Schwab, Erlangen

12:30 – 12:50 Uhr

Was gibt es Neues beim Schlaganfall?

Stefan Schwab, Erlangen

12:50 – 13:10 Uhr

Update Prähospitalphase und
Verlegungskonzepte bei Stroke

Kian Röhrs, Berlin

13:10 – 13:30 Uhr

Reanimation, akute Lungenembolie und
systemische Thrombolyse

Bernd W. Böttiger, Köln

13:30 – 13:50 Uhr

Neue Behandlungsmethoden der akuten
Lungenembolie – perkutane Katheter-gestützte
Thrombolyse

Lukas Hobohm, Mainz

13:50 – 14:00 Uhr

Abschließende Diskussion

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium |

Saal B



MRGN – Die schleichende Pandemie?

Shionogi GmbH

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an
Ärzt:innen sowie Ärzt:innen in Weiterbildung.

Vorsitz:

Stefan Hagel, Jena

12:30 – 13:00 Uhr

MRGN im Aufschwung: Multiresistente
Erreger in Europa und Deutschland
Niels Pfennigwerth, Bochum

13:00 – 13:30 Uhr

MRGN-Infektionen auf der Intensivstation:
Leitlinien im Praxistest
Christian Eckmann, Hann. Münden

13:30 – 14:00 Uhr

Zeitkritische Entscheidungen:
Praxisberichte zu MRGN-Infektionen
Dominic Wichmann, Hamburg



Industriesymposien

Donnerstag, 05.12.2024

12:30 – 14:00 | Industriesymposium |

Saal D



Zwischen Leben und Tod: Intensivmedizin im Kampf gegen Viren

AstraZeneca GmbH

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Ärzt:innen sowie Ärzt:innen in Weiterbildung.
Eine Fortbildung von AstraZeneca

Vorsitz:

Christian Karagiannidis, Köln

12:30 – 12:35 Uhr

Begrüßung

Christian Karagiannidis, Köln

12:35 – 12:55 Uhr

Von Grippe bis RSV: Die unsichtbare Bedrohung unserer Atemwege

Micha Löbermann, Rostock

12:55 – 13:15 Uhr

Virusjagd: Die (Leitlinien) Strategien der Atemwegs-Helden

Jessica Rademacher, Hannover

13:15 – 13:35 Uhr

Atemwegsepithel: Helden im Kampf gegen Pneumonien

Christian Karagiannidis, Köln

13:35 – 13:55 Uhr

Speed Geeking

Christian Karagiannidis, Köln

13:55 – 14:00 Uhr

Verabschiedung

Christian Karagiannidis, Köln

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium |

Saal E



Nicht nur DIC: Diagnose und Management von Thrombozytopenien und Multiorganver- sagen in der Intensivmedizin

Alexion Pharma Germany GmbH

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Ärzt:innen sowie Ärzt:innen in Weiterbildung.

Vorsitz:

Achim Jörres, Köln

12:30 – 12:35 Uhr

Einleitung

Achim Jörres, Köln

12:35 – 12:55 Uhr

Herausforderung Differenzialdiagnose:
Thrombozytopenien in der ICU

Achim Jörres, Köln

12:55 – 13:20 Uhr

Im Fokus: Thrombozytopenie-assoziiertes
multiples Organversagen (TAMOF)

Philipp Enghard, Berlin

13:20 – 13:45 Uhr

When time matters: Schnelle Diagnose und
effektives Management von Thrombotischen
Mikroangiopathien

Paul Thomas Brinkkötter, Köln

13:45 – 14:00 Uhr

Diskussion



Industriesymposien

Freitag, 06.12.2024

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium | Saal X2



Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen DOAK-assoziierten Blutungen

AstraZeneca GmbH

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Ärzt:innen sowie Ärzt:innen in Weiterbildung.
Eine Fortbildung von AstraZeneca

Vorsitz:

Stefan Schwab, Erlangen

12:30 – 12:45 Uhr

Begrüßung und Einleitung
Stefan Schwab, Erlangen

12:45 – 13:05 Uhr

Neurochirurgisches Notfallmanagement:
Wie können wir die Schnittstellen bei der Patientenversorgung optimieren?
Jürgen Konczalla, Frankfurt/Main

13:05 – 13:20 Uhr

Kritische gastrointestinale Blutungen:
Wann macht ein Antidot Sinn?
Georg Braun, Augsburg

13:20 – 13:40 Uhr

Schwerwiegende Blutungen: Welche Versorgungsstrategien brauchen wir in der Notaufnahme?
Markus Gondert, Berlin

13:40 – 14:00 Uhr

Diskussion

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium | Saal A

Nutzen der neuen Biomarker zur Beurteilung des milden Schädel-Hirn-Traumas (mTBI)

Abbott GmbH

Vorsitz:

Marc Maegele, Köln

Markus Hoffmann, Wiesbaden

Das Symposium fokussiert sich auf die aktuelle Diagnostik des Schädel-Hirn-Trauma und den Herausforderungen in der Notaufnahme. Der Fokus ist dabei die Nutzung von neuen Biomarkern bei der Beurteilung von Patienten mit leichtem SHT (GCS13-15). Die Anwendung der Biomarker bei Patienten kann dazu beitragen, dass unnötige CT-Untersuchungen durchgeführt werden und der Patientenfluss in der Notaufnahme verbessert wird.

12:30 – 13:15 Uhr

Rolle von Biomarkern bei der Beurteilung des leichten Schädel-Hirn-Traumas in der Notaufnahme: Ergebnisse einer Pilotstudie
Marc Maegele, Köln

13:15 – 14:00 Uhr

Erste Erfahrungen mit dem mTBI Panel in der klinischen Routine
Felix Brüning-Wolter, Hamburg



Industriesymposien

Freitag, 06.12.2024

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium |

Saal B



Virus und Pilz: Wegbereiter für Komplikationen?

Gilead Sciences GmbH

Vorsitz:

Stefan Kluge, Hamburg

12:30 – 12:32 Uhr

Begrüßung und Einleitung

Stefan Kluge, Hamburg

12:32 – 13:00 Uhr

COVID-19, RSV und Co:

wer wird jetzt noch behandelt?

Christoph Boesecke, Bonn

13:00 – 13:28 Uhr

Virus-assoziierte Aspergillosen =

Ventilator-assoziierte Aspergillosen?

Dominic Wichmann, Hamburg

13:28 – 13:56 Uhr

Hämatologische Patienten in der Intensivmedizin

Tobias Liebregts, Essen

13:56 – 14:00 Uhr

Zusammenfassung

Stefan Kluge, Hamburg

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium | Saal C

Benzodizepine – Fluch oder Segen

Dr. Franz Köhler Chemie GmbH

Vorsitz:

Maria Deja, Lübeck

Simon Dubler, Essen

12:30 – 13:00 Uhr

Benzodiazepine auf dem Prüfstand –

Aktueller Kenntnisstand

Alawi Lütz, Berlin

13:00 – 13:30 Uhr

Einsatzmöglichkeiten von Lormetazepam i.v.

auf der Intensivstation

Eberhard Barth, Ulm

13:30 – 14:00 Uhr

Implementierung neuer Sedierungskonzepte

auf einer interdisziplinären Intensivstation

Tim Potempa, Düsseldorf



Industriesymposien

Freitag, 06.12.2024

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium | Saal D

Modernes hämodynamisches Management – wie überwachen wir wen, was, wann und warum?

Edwards Lifesciences

Vorsitz:

Carla Nau, Lübeck

12:30 – 12:48 Uhr

Warum sollten wir monitoren? –

Einführung in das Thema

Thomas Scheeren, Garching bei München

12:48 – 13:06 Uhr

Wie können wir monitoren? Monitoringtechniken – mit Schwerpunkt auf nicht-invasive Techniken

Agnes S. Meidert, München

13:06 – 13:24 Uhr

Wen sollen wir monitoren? Patientenselektion

Bettina Rittershofer, Stuttgart

13:24 – 13:42 Uhr

Wann sollen wir monitoren?

Carla Grundmann, Herne

13:42 – 14:00 Uhr

Was sollen wir monitoren?

Karim Kouz, Hamburg

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium | Saal E



Achtung Hyperkaliämie! Erkennen – Behandeln – Vermeiden – Wissen teilen aus notfall- und intensivmedizinischer Sicht

AstraZeneca GmbH

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Ärzt:innen sowie Ärzt:innen in Weiterbildung.

Eine Fortbildung von AstraZeneca

Vorsitz:

Torben Brod, Hannover

12:30 – 12:35 Uhr

Begrüßung & Einleitung

Torben Brod, Hannover

12:35 – 13:05 Uhr

Management der Hyperkaliämie aus notfallmedizinischer Sicht

Ulrike von Arnim, Berlin

13:05 – 13:35 Uhr

Management der Hyperkaliämie aus intensivmedizinischer Sicht

Heiko Schenk, Hannover

13:35 – 13:55 Uhr

Langzeitbehandlung der Patienten – Wie mindere ich das Risiko wiederholender Hyperkaliämien?

Christina Paitazoglou, Lübeck

13:55 – 14:00 Uhr

Abschluss

Torben Brod, Hannover



Industriesymposien

Freitag, 06.12.2024

12:30 – 14:00 Uhr | Industriesymposium | Saal F

Lungenarterienembolie – eine alte Diagnose trifft auf neue Therapien

Inari Medical

Vorsitz:

Tobias Wengenmayer, Freiburg im Breisgau

Benedikt Schrage, Hamburg

12:30 – 12:35 Uhr

Begrüßung und Einleitung

Tobias Wengenmayer, Freiburg im Breisgau

12:35 – 13:05 Uhr

Standards und Innovation – Aktuelle Studien und
Daten zur Therapie der Lungenarterienembolie

Hans Lucas Busch, Düsseldorf

13:05 – 13:30 Uhr

Diagnostik und Indikationsstellung – Die Lungen-
arterienembolie erkennen und stratifizieren

Ingo Voigt, Essen

13:30 – 13:55 Uhr

Therapie und Nachsorge – Interdisziplinäre
Entscheidungen und das bestmögliche Ergebnis

Martin Schönberg, Dresden

13:55 – 14:00 Uhr

Zusammenfassung

Tobias Wengenmayer, Freiburg im Breisgau

Industriepartner

Neonatologische und Pädiatrische Intensivstation

Halle H | Bereich A | Standnummer HA-28



Das diesjährige Kongressmotto „**Kompetenz im Team: Innovation trifft Erfahrung**“ werden auch die Neonatologische Intensivstation und die Pädiatrische Notfall- und Intensivmedizin aufgreifen. Den verschiedenen, bei der Erstversorgung eines Neugeborenen beteiligten Berufsgruppen, werden an realen Erstversorgungsplätzen die Abläufe einer Neugeborenenenerstversorgung und -reanimation demonstriert und in den Workshops praktisch umgesetzt. Ebenfalls wird auf die Besonderheiten der Versorgung eines Frühgeborenen eingegangen, sowohl in den Vorträgen als auch in den Workshops. Die Teilnehmer üben die Technik der Intubation und Beatmung der kleinsten Patienten. Echte Nabelschnüre werden präpariert, um den Teilnehmern zur Anlage eines Nabelvenenkatheters zur Verfügung zu stehen.

Neben den Neugeborenen stellt die Versorgung kritisch kranker Kinder prä- und innerklinisch eine große Herausforderung dar – nicht zuletzt sind auch hier die ersten Minuten für das spätere Outcome ausschlaggebend. In dem Workshop ‚Pädiatrische Notfälle – die ersten 10 Minuten‘ wird explizit auf diese Initialversorgung eingegangen.

Neben den Workshops wird es für alle Berufsgruppen eine Geräteausstellung, von der Erstversorgungseinheit bis hin zur Versorgung pädiatrischer Intensivpatienten geben. Ein erfahrenes Team steht Ihnen für Fragen und Demonstrationen während des gesamten Kongresses zur Verfügung.

Industriepartner

Neonatologische und Pädiatrische Intensivstation

Halle H | Bereich A | Standnummer HA-28



In diesem Jahr finden außerdem täglich kurze zehnerminütige Poster-Präsentationen zu folgenden Uhrzeiten statt:

Mittwoch, 04.12.2024 und

Donnerstag, 05.12.2024.....jeweils 13:00 Uhr

Freitag, 06.12.2024.....12:30 Uhr

Während der Industrieausstellung, wenn keine Workshops stattfinden, kann man immer vorbeischaun und sich einen Eindruck verschaffen, Erstversorgungseinheit erkunden, Abläufe kennenlernen, Poster bestaunen und Fragen loswerden. Ansprechpartner werden vor Ort sein. Es wird ein fast 1:1 Erstversorgungsplatz mit speziellen, vorgepackten Thementaschen und klinikinternen Ablaufplänen zu sehen sein.

Zusätzlich wird die interdisziplinäre Weiterbildung mit Anästhesisten, Gynäkologen, Kinderschwestern und Hebammen erläutert. Welche Klinik leistet sich eine regelmäßige Weiterbildung, die vier Abteilungen betrifft? Wir stellen vor!



Industriepartner

Neonatologische und Pädiatrische Intensivstation

Halle H | Bereich A | Standnummer HA-28

Öffnungszeiten der Station:

Mittwoch, 4. Dezember 2024:.....09:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember 2024:..09:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 6. Dezember 2024:.....09:00 – 14:30 Uhr

Hands-on-Kurse

In diesem Jahr werden die folgenden Hands-on-Kurse in der Neonatologischen und Pädiatrischen Intensivstation angeboten.

Hinweis: Die Teilnehmerzahl an den Kursen ist begrenzt, es fällt eine zusätzliche Teilnahmegebühr an. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Mittwoch, 4. Dezember 2024  **Ausgebucht**

Neonatologische Notfälle.....13:30 – 15:30 Uhr

Neugeborenenreanimation.....16:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember 2024  **Ausgebucht**

Behandlungsstrategien
in der Neonatologie.....08:00 – 10:00 Uhr

Klinische Szenarien bei der Erstversorgung
Risikoneugeborener10:30 – 12:30 Uhr

Freitag, 6. Dezember 2024  **Ausgebucht**

Pädiatrische Notfälle –
die ersten 10 Minuten.....08:00 – 12:30 Uhr

Ein besonderer Dank gilt dem Hauptsponsor der Neonatologischen und Pädiatrischen Intensivstation

LÖWENSTEIN
medical

Mit freundlicher Unterstützung von

Dräger

 **elevate**
HEALTHCARE

 GE HealthCare

PHILIPS

RADIOMETER 

 **SÄEGELE**
MEDIZINTECHNIK
Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

 **STEPHAN**

Teladoc
HEALTH

 **wissner-**
bosserhof

ZOLL



Industriepartner

Telemedizin – Die digitale Transformation der Intensivmedizin

Halle H | Bereich A | Standnummer HA-08

Inmitten der digitalen Transformation des Gesundheitswesens bezieht die Intensivmedizin eine zentrale Position. Der hohe Technisierungsgrad der intensivmedizinischen Patient:innenversorgung beinhaltet ein hohes Potenzial für die Implementierung innovativer, digital-medizinischer Anwendungen. Die Telemedizin ist in diesem Kontext das Mittel der Wahl, um einen orts- und zeitunabhängigen Austausch von Expertisen am Patient:innenbett zu erlangen. Der positive Versorgungsnutzen der Tele-Intensivmedizin konnte bereits national und international durch großangelegte klinische Studien, wie z.B. durch die Innovationsfondsprojekte "TELnet@NRW" und "ERIC" belegt werden.

Neben der Telemedizin nimmt die Künstliche Intelligenz (KI) einen zunehmend größeren Stellenwert in der digitalisierten intensivmedizinischen Versorgung ein. Binnen einer Stunde werden bis zu 1.000 Datenpunkte pro Intensivpatient:in erfasst, diese können durch eine KI analysiert und aufgearbeitet werden, so dass den behandelnden Personen z.B. ein "Decision Support Tool" als Frühwarnsystem zur Verfügung steht. Derartige KI-Frühwarnsysteme können helfen, Diagnosen frühzeitiger und präziser zu treffen.

Mehr zu diesen und assoziierten Themen, sowie deren Potential zur Systemoptimierung, können Sie vor Ort in Halle H, Bereich A -HA-21 erfahren. Dort präsentieren die Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care der Uniklinik RWTH

Aachen, das Innovationszentrum Digitale Medizin (IZDM) der Uniklinik RWTH Aachen, als auch das Virtuelle Krankenhaus NRW gGmbH Beispiele aus der digitalen Transformation der Intensivmedizin.

Hier wird Ihnen u.a. das Virtuelle Krankenhaus Nordrhein-Westfalen präsentiert, welches die deutschlandweit erste telemedizinische Plattform zur flächendeckenden, landesweiten Vernetzung fachärztlicher Expertise in ausgewählten Indikatoren (u.a. der Intensivmedizin) ist. Einen besonderen Anwendungsfall in diesem Kontext stellen die Telekonsile für schwerst erkrankte COVID-19-Patient:innen dar.

Ebenfalls können Sie hier das Digitale FortschrittsHub DISTANCE kennenlernen, welches durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und in der Medizin-informatik-Initiative (MII) verankert ist. DISTANCE verfolgt vordergründig das Ziel der verstärkten Patient:innenintegration in den Behandlungsprozess, sowie der Nutzung einer KI-gesteuerten App zur Datensammlung. Darüber hinaus soll der Aufbau interoperabler Strukturen zum Datenaustausch zwischen regionalen Institutionen, Uniklinik, sowie Forschungseinrichtungen initiiert und etabliert werden.



Industriepartner

Telemedizin – Die digitale Transformation der Intensivmedizin

Halle H | Bereich A | Standnummer HA-08

Ebenso durch das BMBF gefördert und hier vorgestellt wird das Projekt “Universitäres Telemedizinnetzwerk” (UTN) im Rahmen dessen ein Aufbau einer nachhaltigen telemedizinischen Infrastruktur geschaffen werden soll, die im Bedarfsfall zukünftiger Krisen stets aktiviert werden kann. Hierzu gilt es die gegenwärtige Heterogenität der telemedizinischen Infrastruktur der deutschen Universitätskliniken zu überwinden. Ziel ist es zudem eine standardisierte, telemedizinische Erfassung von semantisch, syntaktisch interoperablen Forschungsdaten zu COVID-19 zu schaffen und auf Basis der gewonnenen Daten eine evidenzbasierte Leitlinie für die telemedizinische Intensivversorgung zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Industriepartner

ADAC Luftrettung gGmbH

Halle H | Bereich D | Standnummer HD-19



Die gemeinnützige ADAC-Luftrettung präsentiert sich und einen Intensivtransporthubschrauber des Typs H145 D2.

Unsere Mission- Mit Teamgeist für Menschen in Notfallsituationen

Als eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas startet die ADAC-Luftrettung von 38 Stationen zu über 54.000 Einsätzen im Jahr. Dazu steht den Crews eine moderne Flotte mit über 50 Hubschraubern zur Verfügung. Sowohl im Flugbetrieb als auch bei der Ausstattung und im Training sorgt die ADAC-Luftrettung für den höchstmöglichen Leistungsstandard. Dabei verfolgt die Luftrettungsorganisation ein Ziel: Hilfe auf dem schnellsten Weg zum Patienten zu bringen und damit Leben zu retten.

Intensivtransport – Gegen die Zeit und für das Leben

Der Intensivtransport im Luftrettungsdienst spielt eine entscheidende Rolle in der Notfallmedizin, insbesondere wenn es darum geht, Patienten schnell und sicher in spezialisierten Kliniken zu versorgen. Diese Form des Transports erfordert hochqualifiziertes Personal und moderne Technik, um auch unter schwierigen Bedingungen eine adäquate medizinische Versorgung zu gewährleisten. Mit den jüngsten Klinikreformen stehen jedoch zahlreiche Herausforderungen im Raum, wie etwa die Optimierung von Versorgungsstrukturen und die

Reduzierung von Doppelangeboten. Dies kann zu Engpässen in der Klinikbedarfsplanung führen und es für Luftrettungsdienste komplizierter machen, geeignete Aufnahmekapazitäten für intensivpflichtige Patienten zu finden. Die entsprechende Koordination zwischen Rettungsdiensten und Kliniken wird daher immer wichtiger, um eine optimale Patientenversorgung sicherzustellen.



Beim Kongress der DIVI werden wir verschiedene Optionen des Intensivtransports, vom Transport unter CPR-Bereitschaft bis hin zur Neugeborenenverlegung beleuchten. Dies werden wir in Kurzvorträgen zu verschiedenen Zeitpunkten an den Veranstaltungsverlauf aufzeigen.

Hier verweisen wir auf Aushänge an unserem Stand und freuen uns auf Ihren Besuch.

www.luftrettung.adac.de

Industriepartner

Bergwacht



Die Bergwacht
ehrenamtlich – professionell

Halle H | Bereich D | Standnummer HD-16

Die Bergwacht ehrenamtlich-professionell

Die Bergwacht in Deutschland

Die Bergwacht übernimmt als Teil des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes die Versorgung und Rettung von Menschen aus unwegsamem und felsigem Gelände. Als Spezialorganisation wird sie dort aktiv, wo der straßengebundene Rettungsdienst an seine Grenze kommt: Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Bergwacht stehen ganzjährig rund um die Uhr bereit, um bei Notfällen im Gebirge, im unzugänglichen, absturzgefährdeten Gelände sowie in Höhlen schnelle Hilfe zu leisten und um Leben zu retten.

Informationsstand

Am Stand der Bergwacht in Halle H (Bereich D, HD-16) können Sie sich über die Arbeit der Bergwacht in Deutschland informieren. Die DRK-Bergwacht, vertreten durch Einsatzkräfte aus Thüringen, lädt Sie ein, Spezialtechnik zur Rettung aus winterlichem Gelände sowie deren vielfältige Einsatzmöglichkeiten kennenzulernen: Nehmen Sie Platz auf einem Motorschlitten! Das Transportmittel für Rettungsmannschaft, Ausrüstung und liegenden Patienten im Wintereinsatz.

Lernen Sie kennen, welche Rettungsmittel und Techniken wir in den Skigebieten und abseits präparierter Skipisten im Gelände zum Einsatz bringen.

Zusammen mit unserem Partner, der Deutschen Rettungsflugwacht (DRF), informieren wir Sie außerdem über die Einsatzmöglichkeiten und Verfahren zur hubschraubergestützten Menschenrettung.

Selbst ausprobieren

Testen Sie Ihr Geschick beim Überwinden eines „sehr löchrigen Weges“.

Vorführungen auf dem DIVI24

Bei zwei Vorführungen präsentieren wir Ihnen eine Rettung aus großer Höhe, wie sie ähnlich auch bei Einsätzen in den Bergen oder auch an technischen Anlagen durchgeführt wird.

Windenrettung mit Patientenversorgung

Eingangshalle CCH

Donnerstag, 05.12.2024; 12:00 Uhr

Rettungsübung aus unwegsamem Gelände

Eingangshalle CCH

Freitag, 06.12.2024; 12:00 Uhr

Industriepartner

Berufsfeuerwehr Hamburg



Halle H | Bereich D | Standnummer HD-01

Die Feuerwehr Hamburg ist für den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz, die technische Hilfeleistung, den Rettungsdienst, die CBRN-Gefahrenabwehr und die Kampfmittelräumung im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg zuständig. Bei der Berufsfeuerwehr sind insgesamt 3.613 Mitarbeiter:innen beschäftigt. Bei der Freiwilligen Feuerwehr sind 4.038 Kamerad:innen ehrenamtlich tätig. Sie verrichten an 17 Feuer- und Rettungswachen, 9 Rettungswachen, 4 Notarztstützpunkte, 4 Tunnelwachen, 2 Feuerwachen einer Technik- und Umweltschutzwache, den Servicebereichen sowie in 86 Freiwilligen Feuerwehren ihren Dienst. Im Jahr 2023 gab es insgesamt 401.550 Alarmierungen, davon 337.401 im Rettungsdienst.

www.feuerwehr.hamburg.de

www.karriere-feuerwehr.hamburg

Die Feuerwehr Hamburg präsentiert vor Ort am Stand HD-01 Einsatzübungen im Rettungsdienst und die neueste Fahrzeuggeneration eines Rettungswagens.

Einsatzübungen

Wie wird nach den neusten Guidelines ein akutes Koronarsyndrom in der Notfallrettung behandelt? Unsere Auszubildende vom 3. RS-NotSan

(Ausbildungslehrgang vom/von Rettungsanitäter:in zum/zur Notfallsanitäter:in) präsentieren dieses und weitere typische Einsatzszenarien in der Notfallrettung. Sie bieten einen detaillierten Einblick in eine hochmoderne rettungsdienstliche Notfallversorgung. Im Anschluss der Darstellungen haben Sie die Möglichkeit mit unseren Auszubildenden in den Dialog zu gehen.

Neue Fahrzeuggeneration im Rettungsdienst

Nach zweijähriger Entwicklungszeit ist in Zusammenarbeit mit 20 Mitarbeitenden aus dem Einsatzdienst und den Abteilungen eine neue RTW-Generation entstanden. Ganz nach dem Motto aus der Praxis für die Praxis, sind hier die modernsten und gleichzeitig auch praktikabelsten Lösungen umgesetzt worden. Die Ergonomie spielte dabei eine entscheidende Rolle. So fand eine Fahrtrage mit einem elektrohydraulischen Antrieb und eine komplett neu strukturierte Aufteilung des Schranksystems Einzug in den Rettungswagen der Zukunft.

Messestand Personalauswahlzentrum

Feuer im Herzen?

Lassen Sie sich an unserem Stand (Halle H, Bereich D, HD-01) über die vielfältigen Zugangswege zur Feuerwehr Hamburg informieren. Wir stellen nicht nur Feuerwehrbeamt:innen ein, sondern bieten auch spannende Ausbildungsplätze, die für den abwechslungsreichen und spannenden Einsatzdienst bei der Feuerwehr Hamburg qualifizieren. Darüber hinaus bieten wir Stellen für Fachkräfte in den verschiedenen Servicebereichen der Feuerwehr Hamburg, wie zum Beispiel an unserer Berufsfachschule für Notfallsanitäter:innen und der Einsatzabteilung, an.

Industriepartner

Bundeswehr

Halle H | Bereich D | Standnummer HD-02



BUNDESWEHR

Ausstellung der Bundeswehr

Die Bundeswehr verfolgt das Ziel, Soldatinnen und Soldaten bei Erkrankungen, Unfällen oder Verwundungen jederzeit eine medizinische Versorgung zukommen zu lassen, die dem hohen Standard in Deutschland entspricht – unabhängig davon, wo sich der Einsatzort befindet.

Am Messestand der Bundeswehr in Halle H, Stand HD-02, können Sie sich umfassend über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Sanitätsdienstes im In- und Ausland informieren. Vor Ort steht Ihnen erfahrenes Fachpersonal aus dem Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, dem Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst und dem Kommando Sanitätsdienst für Ihre Fragen zur Verfügung.

In diesem Jahr präsentieren wir am Messestand eine chirurgische Einsatzfähigkeit vor Ort auf dem Gefechtsstand (Special Operation Surgical Team). Die Ausstellung bietet einen Einblick in die Ausstattung und Ressourcen, die im Einsatzgebiet zur Versorgung Verwundeter bereitstehen.

www.bundeswehr.de

www.sanitaetsdienst-bundeswehr.de

www.bundeswehrkarriere.de

Zusätzlich laden wir Sie herzlich zu unserem Symposium „**Aktuelle militärische Konflikte – Implikation für Notfall- und Intensivmedizin**“ ein, das am Donnerstag, den 5. Dezember 2024 um 08:30 Uhr in Saal G1 stattfindet.





Industriepartner

RettungshundeOrtungsTechnik | RHOT Bochum-Essen



Rettungshunde für Feuerwehren

Halle H | Bereich D | Standnummer HD-17

„**TH 4 Gebäudeeinsturz**“ lautete das Alarmstichwort am 08. Juni 2022 in Bochum: Einsturz eines Mehrfamilienhauses mit 6 vermissten Personen! Im ersten Schritt wurden die speziell für die Trümmersuche ausgebildeten Rettungshunde zur Suche eingesetzt. Diese zeigten uns den Austritt der stärksten menschlichen Witterung durch Bellen an. Zwei Personen, schwerstverletzt und verschüttet, konnten lokalisiert und ein Kontakt zu ihnen hergestellt werden. Mit Hilfe einer speziellen Endoskopkamera, der optischen Ortung, wurde durch unsere Einheit dann fortlaufend die Lage unter den Trümmern und die Zugangswege zur Person bestimmt. Damit konnten wir uns eine genauere Vorstellung über die Situation und Verletzungen der verschütteten Personen machen, aber auch festlegen, welche Teile bewegt werden konnten, ohne die Personen weiter zu gefährden. Nach einer langen Einsatzzeit von 8 Stunden konnten beide Personen lebend gerettet werden.

Nicht nur in Erdbebengebieten, sondern auch in Deutschland sind in den letzten Jahren immer wieder Gebäude nach Gasexplosionen oder Bau-Unglücken eingestürzt und haben Menschen unter sich begraben. Die RHOT Bochum-Essen wird mit ihren Rettungshunden und der technischen Ortung jedes Jahr mindestens ein Mal zu einem Gebäudeeinsturz alarmiert. Weitere 20 Mal im Jahr rückt die Einheit zur Suche nach dements Personen

oder zu Menschen in psychischen Notlagen aus, um diese schnell wieder aufzufinden.

Die RHOT Bochum-Essen wird von der Feuerwehr und der Polizei alarmiert. 24 Stunden am Tag - 365 Tage im Jahr. Dabei arbeiten wir ehrenamtlich und kostenlos.

Einsatzbereiche unserer Rettungshunde

Rettungshunde können den Geruch eines Menschen aus der Vielzahl anderer Gerüche filtern.

- **Trümmersuchhunde** werden eingesetzt, wenn Gebäude einstürzen. Sie können Menschen am schnellsten orten, bis zu 9 m unter Beton und Schutt.
- **Flächensuchhunde** können 30.000 qm Gelände in 20 Minuten effektiv absuchen. Bei guten Windverhältnissen können sie aus über 200 m Entfernung einen Menschen orten. z.B. bei der Suche nach dements Senioren.
- **Wassersuchhunde** (Wasserortung) suchen vom Boot nach vermissten Personen im Wasser.
- **Mantrailer** (Personenspürhunde) suchen nach der Spur des Individualgeruchs einer bestimmten Person und können diesen auch finden, wenn er bereits mehrere Stunden alt ist.

Industriepartner

Technische Ortung

Das Zusammenspiel und der gezielte Einsatz von Hunden und Technik ist der Schlüssel zum Erfolg.

So verfügt die RHOT Bochum-Essen auch über eine **Drohne mit einer Wärmebildkamera**. Damit können Freiflächen und Felder gezielt und schnell nach Wärmequellen abgesucht werden und bei einem Fund die exakten Koordinaten und die Entfernung ermittelt werde. Ebenso kann die Drohne bei einem Gebäudeeinsturz schnell eine Übersicht von oben geben.

Für die Flächensuche kann über **GPS- Halsbänder** und Live-Tracking die Suche des Hundes verifiziert werden.

In Trümmerlagen nach einem Einsturz kann durch spezielle **USAR-Endoskopkammersysteme** (Urban Search And Rescue) die Trümmerstruktur mit einer 360 Grad Kamera erkundet werden. Mit speziellem schwerem Gerät wie einer Schlagbohrmaschine, können Zugangsöffnungen für die USAR Kamera geschaffen werden.

Alle genannten Komponenten stellt die RHOT Bochum-Essen Feuerwehren und Polizei bundesweit für den Einsatz zur Verfügung. Jeder aus einer Mannschaft besitzt eine Doppelfunktion, um die Stärke optimal einsetzen zu können. All dies finanziert sich rein über Spenden und Sponsorings.



Unser Spendenkonto lautet:

Sparkasse Essen AG

IBAN: DE36 3605 0105 0002 1139 42

BIC: SPESDE3E

Bitte geben Sie beim Betreff Ihre Adresse an, dann schicken wir Ihnen die Spendenquittung zu.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:

www.rhot-bochum.de



Industriepartner

SpaceBuzz

CCH Vorplatz



Erleben Sie eine virtuelle Reise durch den Kosmos beim DIVI24!

SpaceBuzz, eine unabhängige Non-Profit-Organisation mit Sitz in den Niederlanden, nimmt Kinder und Erwachsene mit auf eine virtuelle Reise durch den Kosmos. Wenn wir Bilder aus dem All sehen, die unsere Erde zeigen, wird schnell bewusst, wie zerbrechlich unser Planet ist und dass wir gut auf ihn aufpassen müssen.

Ein Team aus Pädagogen, Virtual-Reality-Spezialisten (VR), Wissenschaftlern und Astronauten hat – inspiriert vom „Overview-Effekt“ – einem großen Perspektivwechsel, den bis vor kurzem nur Astronauten im Weltraum erleben konnten, das SpaceBuzz-Bildungsprogramm entwickelt. Mit einem soliden Fundament aus pädagogischen Prinzipien, immersiver Technologie, wissenschaftlicher Genauigkeit und realen Astronautenerfahrungen ist das Programm eine bahnbrechende Initiative in der Welt des Lernens.

Eine gemeinsame Mission

Philips und SpaceBuzz haben eine gemeinsame Mission, da beide Unternehmen sich für die Menschen und den Planeten einsetzen.

Die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt hängen eng miteinander zusammen. Darum geht mit dem Ziel, bis 2030 jährlich das Leben von 2,5 Mrd. Menschen zu verbessern auch der aktive

Schutz der Umwelt einher. Als Teil des Gesundheitswesens setzt sich Philips für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung ein, bei der es darum geht, Lösungen zu entwickeln, die sowohl den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten als auch der Umwelt gerecht werden, und zwar mit der gleichen Sorgfalt und Hingabe.



Buchen Sie Ihre virtuelle Reise durch den Kosmos DIVI-Kongressteilnehmer und Hamburger Schulklassen erhalten die Möglichkeit, während der Kongresstage eine spektakuläre virtuelle Reise durch den Kosmos zu erleben und sich von der Schönheit unseres Planeten zu überzeugen.

Das Angebot ist kostenfrei, die verfügbaren Plätze sind begrenzt. Bitte melden Sie sich vorab an.

[Zur Anmeldung](#)

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei dieser spektakulären Reise!

Industriepartner

TMR® – Tactical Medical Mining Rescue

Erweiterte Notfallrettung mittels taktischer Medizin in der Ressourcenindustrie. Ein neuartiges validiertes Versorgungs-, Ausrüstungs- und Ausbildungskonzept.

Freitag, 6. Dezember 2024, 08:45 – 09:45 Uhr | Campfire, Halle H



In vom öffentlichen Rettungsdienst nicht zeitgerecht zu erreichenden Regionen oder Gefahrenzonen sind Menschen und speziell auch berufsgenossenschaftlich versicherte Arbeitnehmer einem Versorgungsnachteil ausgesetzt – insbesondere in Bereichen mit hohem Risiko von Trauma-bedingten Notfällen und entsprechender zeitkritischer Versorgungsnotwendigkeit.

Ein neues validiertes, prämiertes und inzwischen in die Leitlinien des Grubenrettungswesens aufgenommenes Curriculum qualifiziert Ersthelfer in einem strukturierten standardisierten Kurs innerhalb von 2 Tagen zur Überbrückung des therapiefreien Intervalls. Diese können mittels eines modifizierten Versorgungs- und minimalisierten Ausrüstungskonzepts effiziente Traumarettung mit erweiterten Maßnahmen im Rahmen der Notkompetenz durchführen.

Das Konzept ist in der Ressourcenindustrie in Deutschland etabliert, befindet sich in der internationalen Implementierung und kam bereits erfolgreich in der Realität zum Einsatz. Es ist daher zu erwarten, dass entsprechend TMR® vorversorgte Verunfallte an den öffentlichen Rettungsdienst übergeben werden.



Die TMR®-Traumarettung durch Ersthelfer auf professionellem notfallmedizinischen Niveau soll im Rahmen einer interaktiven Campfire-Präsentation am Freitag, den 06. Dezember um 08:45 Uhr vorgestellt, durch die Grubenwehr von K+S in einer Rettungsübung vorgeführt und danach die Schnittstelle zum öffentlichen Rettungsdienst mit der Feuerwehr Hamburg geschlossen werden.

Diese praktische Darstellung findet auf der Fläche der Feuerwehr im Bereich D der Halle H statt.

Industriepartner

Wir danken den Sponsoren und Partnern für die freundliche Unterstützung des DIVI24

Platin-Sponsor



Gold-Sponsor



Silber-Sponsoren



Sponsoren



Kooperationspartner



Industriepartner

Transparenzvorgabe

Der 24. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e.V. (DIVI24) findet vom 4. bis 6. Dezember 2024 im CCH Hamburg statt. Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Die wissenschaftliche Kongressleitung und die Vortragenden legen potenzielle Interessenskonflikte gegenüber den Kongressteilnehmenden offen. Gemäß den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.) müssen die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung von Mitgliedsunternehmen den Kongressteilnehmenden gegenüber sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung transparent dargestellt werden. Gemäß den Vorgaben des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V.) müssen die Mitgliedsunternehmen darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung vom Veranstalter offengelegt wird.

Der DIVI24 wurde im Conference Vetting System des MedTech Europe als konform hinsichtlich des „MedTech Europe Code of Ethical Business Practice“ bewertet. Laut den hier geltenden Richtlinien müssen Zahlungen von Mitgliedsunternehmen offengelegt werden. Gemäß diesen Kodizes sowie den Empfehlungen der Bundesärztekammer und der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften wird die finanzielle Gesamtunterstützung netto folgender Unternehmen

(die der Veröffentlichung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben) offengelegt.

Sie beteiligen sich im Leistungsaustausch wie folgt am DIVI24. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die genannten Firmen keinen Einfluss auf die Beschaffungswege bzw. Preisgestaltung nehmen.

HINWEIS: Das Heilmittelwerbegesetz gibt vor, dass ausschließlich Angehörigen der Fachkreise (nach HWG § 2) Zugang zur Industrieausstellung gewährt werden darf. Darüber hinaus sind eingeschränkte Zugänge an einzelnen Ständen und zu Firmensymposien (nach HWG § 10) zu berücksichtigen. Für eine entsprechende Zugangskontrolle sind die jeweiligen Industriepartner selbst verantwortlich.



Industriepartner

Transparenzvorgabe

Firma	Mitgliedschaft	Zweck	Summe
Abbott GmbH	MedTech	Ausstellung/Sponsoring	26.777,50 €
Advanced Medical Balloons GmbH	keine	Ausstellung	3.150,00 €
ADVANZ PHARMA Germany GmbH	AKG	Ausstellung	2.340,00 €
AIR LIQUIDE Medical GmbH	MedTech	Ausstellung	3.510,00 €
Alexion Pharma Germany GmbH	AKG	Ausstellung/Sponsoring	27.300,00 €
ALTAMEDICS GmbH	AKG	Ausstellung	2.800,00 €
AMBOSS GmbH	keine	Ausstellung	5.390,00 €
Ambu GmbH	MedTech	Ausstellung/ Workshop-Unterstützung	4.410,00 €
AOP-Health	AKG	Ausstellung/Sponsoring	28.615,00 €
AstraZeneca GmbH	FSA	Ausstellung/Sponsoring	97.975,00 €
B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG	AKG MedTech	Ausstellung/Sponsoring	14.925,00 €
BAXTER Deutschland GmbH	FSA MedTech	Ausstellung/Sponsoring/ Workshop-Unterstützung	18.730,00 €
Becton Dickinson GmbH	MedTech	Ausstellung	6.615,00 €
bioMérieux GmbH	MedTech	Ausstellung	3.400,00 €
biosyn Arzneimittel GmbH	AKG	Ausstellung	2.457,00 €
Biotest AG	AKG	Ausstellung/Sponsoring	31.115,00 €
Biotronik GmbH	MedTech	Workshop-Unterstützung	
Boehringer Ingelheim	FSA	Ausstellung/Sponsoring	29.910,00 €
Cepheid	MedTech	Ausstellung	3.510,00 €
Cook Deutschland GmbH	MedTech	Ausstellung/ Workshop-Unterstützung	2.205,00 €
corpuls GS Elektromedizinische Geräte G. Stemple GmbH	MedTech	Ausstellung	13.475,00 €
cosinuss°	keine	Ausstellung	2.205,00 €
CSL Behring GmbH	AKG	Ausstellung/Sponsoring	28.930,00 €
CytoSorbents Europe GmbH	keine	Ausstellung/Sponsoring	13.560,00 €
DIAMED Medizintechnik GmbH	keine	Ausstellung	5.512,50 €



Industriepartner

Transparenzvorgabe

Firma	Mitgliedschaft	Zweck	Summe
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH	AKG	Ausstellung/Sponsoring	30.820,00 €
Dräger Medical Deutschland GmbH	MedTech	Ausstellung/Workshop-Unterstützung	16.537,50 €
Edwards Lifesciences Services GmbH	MedTech	Ausstellung/Sponsoring	29.700,00 €
Ethypharm GmbH	AKG	Ausstellung	2.340,00 €
Ferring Arzneimittel GmbH	AKG	Ausstellung	2.340,00 €
Fresenius Medical Care GmbH	MedTech	Ausstellung/Sponsoring/Workshop-Unterstützung	25.745,00 €
GE Healthcare GmbH	FSA MedTech	Ausstellung/Sponsoring	24.375,00 €
Getinge Deutschland GmbH	MedTech	Workshop-Unterstützung	
Gilead Sciences GmbH	FSA	Ausstellung/Sponsoring	30.950,00 €
Haemonetics GmbH	MedTech	Ausstellung/Workshop-Unterstützung	3.307,50 €
IMESO-IT GmbH	keine	Ausstellung	3.500,00 €
Masimo Europe	MedTech	Ausstellung	3.150,00 €
Medela Medizintechnik GmbH & Co. Handels KG	MedTech	Ausstellung	3.510,00 €
Medica GmbH	keine	Ausstellung	3.120,00 €
Medtronic GmbH Deutschland	MedTech	Ausstellung	7.700,00 €
Meierhofer Medizintechnik GmbH	keine	Ausstellung	4.680,00 €
Merz Therapeutics GmbH	keine	Ausstellung	2.800,00 €
MSD Sharp & Dohme GmbH	FSA MedTech	Ausstellung/Sponsoring	21.850,00 €
Mundipharma GmbH & Co. KG	keine	Ausstellung/Sponsoring	21.470,00 €
PAJUNK® Medical Produkte GmbH	keine	Ausstellung	5.775,00 €
Pfizer Pharma GmbH	FSA MedTech	Ausstellung/Sponsoring/Workshop-Unterstützung	24.680,00 €
Philips GmbH Market DACH	MedTech	Ausstellung/Sponsoring/Workshop-Unterstützung	27.100,00 €
QIAGEN GmbH	MedTech	Ausstellung	2.800,00 €
Radiometer GmbH	keine	Ausstellung	2.205,00 €



Industriepartner

Transparenzvorgabe

Firma	Mitgliedschaft	Zweck	Summe
Schülke & Mayr GmbH	keine	Ausstellung	5.250,00 €
SEDANA Medical	keine	Ausstellung/Sponsoring	23.410,00 €
Shionogi GmbH	FSA AKG	Ausstellung/Sponsoring	43.130,00 €
Siemens Healthineers AG	MedTech	Ausstellung/ Workshop-Unterstützung	3.900,00 €
Sintetica GmbH	AKG	Ausstellung	2.800,00 €
Smith & Nephew GmbH	MedTech	Ausstellung	2.100,00 €
Stago Deutschland GmbH	MedTech	Workshop-Unterstützung	
Teleflex Medical GmbH	MedTech	Ausstellung	5.880,00 €
Thermo Fisher Scientific	MedTech	Sponsoring	19.000,00 €
Werfen GmbH	MedTech	Ausstellung/ Workshop-Unterstützung	3.307,50 €

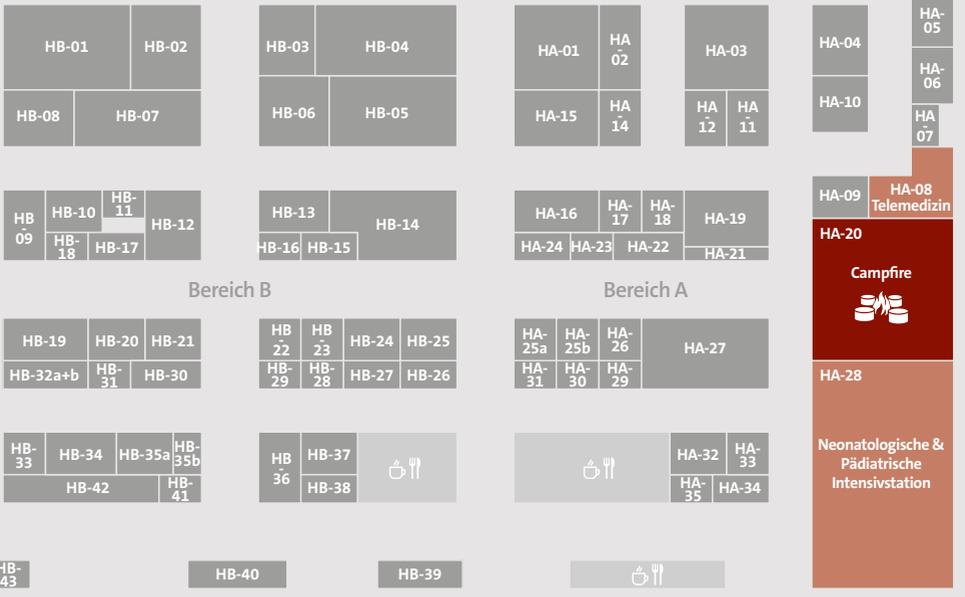
Stand: 20. November 2024

Industrierausstellung

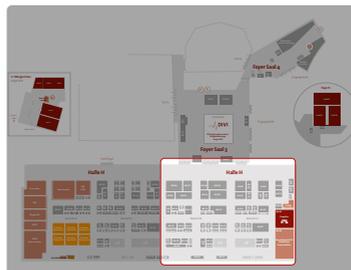
Halle H | Bereich A-B

Foyer Saal 3

Halle H



Ausschnitt



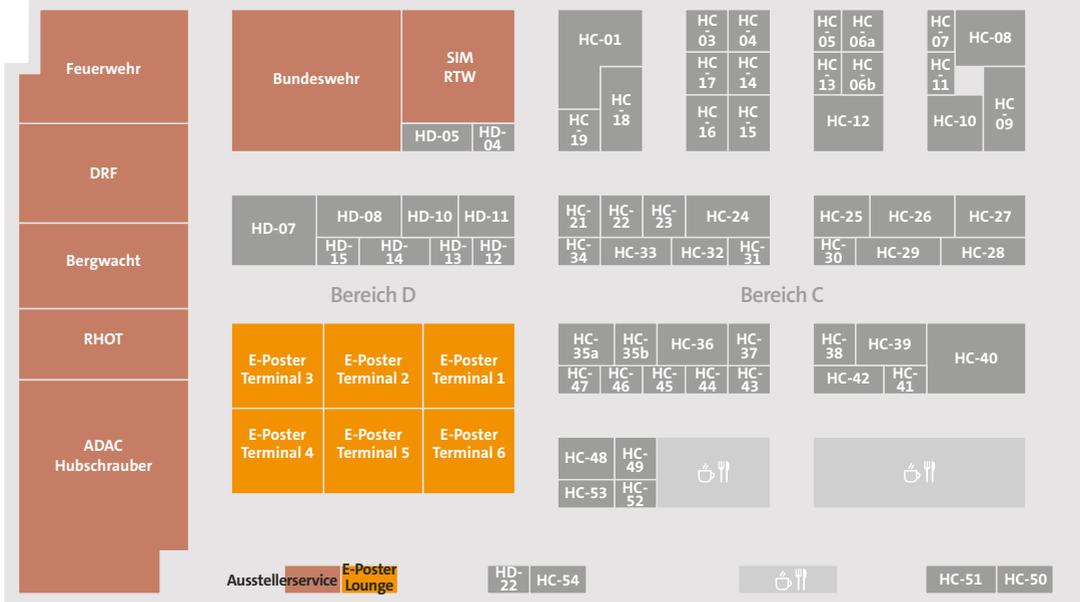


Industrierausstellung

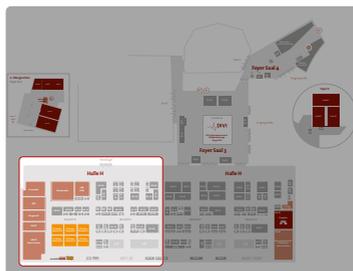
Halle H | Bereich C-D

Westflügel

Halle H



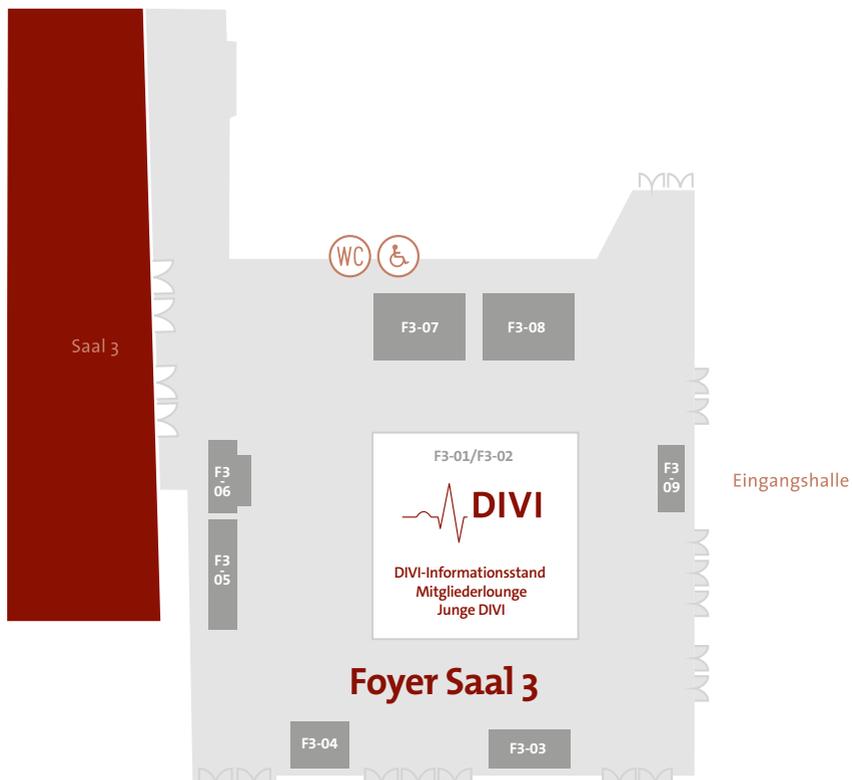
Ausschnitt



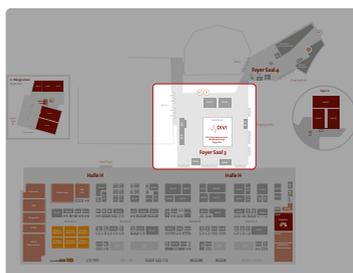


Industrierausstellung

Foyer Saal 3

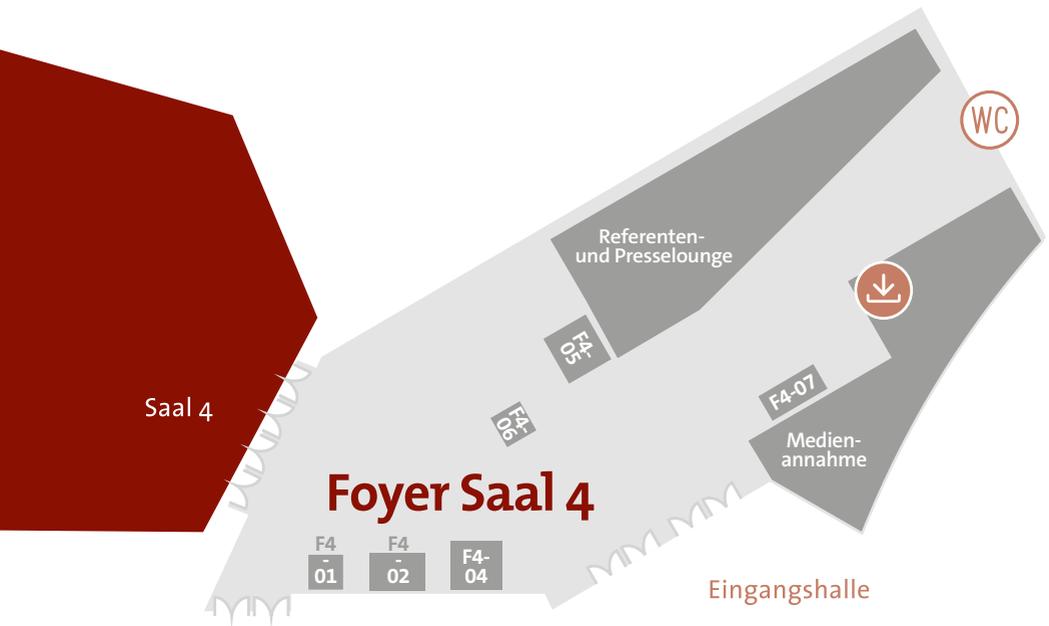


Ausschnitt

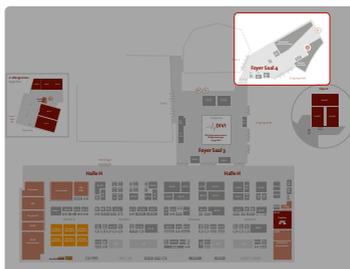


Industrierausstellung

Foyer Saal 4



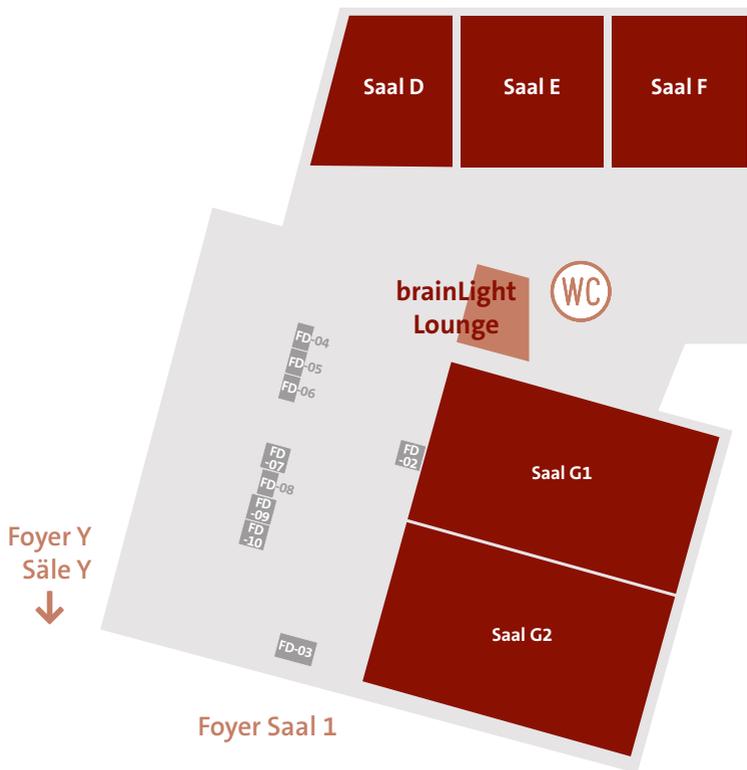
Ausschnitt



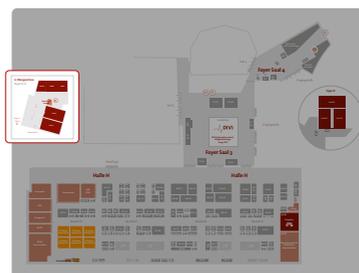


Industrierausstellung

2. Obergeschoss | Foyer D-G



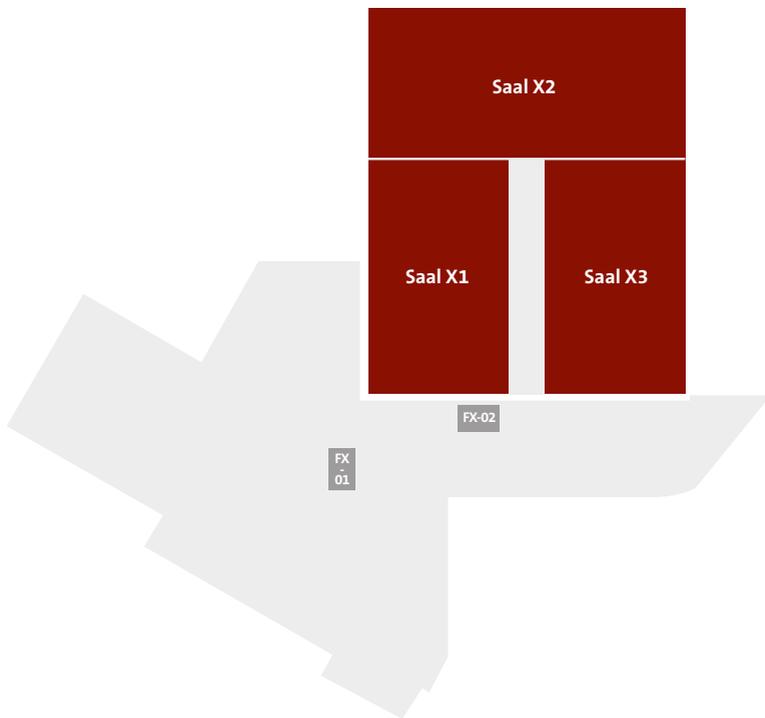
Ausschnitt



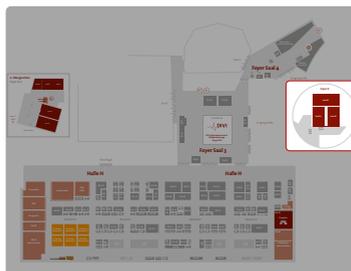


Industriepartner

Foyer X



Ausschnitt





Ausstellerverzeichnis

Ausstellerverzeichnis

Firma	Ausstellungsbereich	Stand-Nr.
#DIVIentscheidetSich – Netzwerke Organspende	Foyer 4	F4-04
3B SCIENTIFIC	Halle H, Bereich C	HC-36
A		
Abbott GmbH	Foyer 3	F3-06
Achim Schulz-Lauterbach VMP GmbH	Halle H, Bereich B	HB-08
ADAC Luftrettung gGmbH	Halle H, Bereich D	HD-19
Advanced Medical Balloons GmbH	Halle H, Bereich A	HA-26
ADVANZ PHARMA Germany GmbH	Foyer D-G	FD-05
ADVITOS GmbH	Halle H, Bereich C	HC-01
Aerogen GmbH	Halle H, Bereich A	HA-18
Ahrens Textil-Service GmbH	Halle H, Bereich B	HB-41
AIDA careers	Halle H, Bereich D	HD-11
AIR LIQUIDE Medical GmbH	Halle H, Bereich C	HC-14
AirLife Germany GmbH	Halle H, Bereich B	HB-43
AirSystems Medizinische Produkte GmbH	Halle H, Bereich C	HC-26
AKTIN-Notaufnahmeregister	Foyer 4	F4-02
Alexion Pharma Germany GmbH	Halle H, Bereich A	HA-23
ALTAMEDICS GmbH	Halle H, Bereich B	HB-17
AMBOSS GmbH	Halle H, Bereich B	HB-40
Ambu GmbH	Halle H, Bereich A	HA-32
Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH	Halle H, Bereich A	HA-34
AOP Health	Halle H, Bereich A	HA-02
ARKA Medical	Halle H, Bereich D	HD-13
ARTCLINE GmbH	Halle H, Bereich C	HC-06a
Ärzte ohne Grenzen e.V. / Médecins Sans Frontières	Foyer 4	F4-01
Asmuth GmbH Medizintechnik	Halle H, Bereich A	HA-30
AstraZeneca GmbH	Halle H, Bereich B	HB-04
ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG	Halle H, Bereich C	HC-21



Ausstellerverzeichnis

Ausstellerverzeichnis

Firma	Ausstellungsbereich	Stand-Nr.
Atos Medical	Halle H, Bereich C	HC-12
Axon Lab AG	Halle H, Bereich B	HB-29
B		
B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG	Halle H, Bereich B	HB-02
Baxter Deutschland GmbH	Halle H, Bereich A	HA-01
Becton Dickinson GmbH	Halle H, Bereich B	HB-19
Bemer Group	Halle H, Bereich C	HC-29
Bergwacht	Halle H, Bereich D	HD-16
bioMérieux Deutschland GmbH	Halle H, Bereich B	HB-20
biosyn Arzneimittel GmbH	Foyer D-G	FD-04
Biotest AG	Halle H, Bereich A	HA-16
Boehringer Ingelheim	Halle H, Bereich B	HB-25
brainLight Lounge	Foyer D-G	FD-01
BREU GmbH	Halle H, Bereich C	HC-54
Bundeswehr	Halle H, Bereich D	HD-02
BZgA Organspende	Halle H, Bereich B	HB-10
C		
CARL. (Resuscitec GmbH)	Halle H, Bereich A	HA-03
CEGLA Medizintechnik GmbH	Halle H, Bereich A	HA-24
Cepheid GmbH	Halle H, Bereich C	HC-22
CLARIUS	Halle H, Bereich D	HD-12
Clinomic Medical GmbH	Halle H, Bereich C	HC-09
CODAN pvb Medical GmbH	Halle H, Bereich C	HC-42
Cook Medical	Halle H, Bereich A	HA-31
Cordamed GmbH	Halle H, Bereich B	HB-07
corpuls GS Elektromedizinische Geräte G. Stemple GmbH	Halle H, Bereich C	HC-40
CoRRect Medical GmbH	Halle H, Bereich D	HD-04
cosinuss°	Halle H, Bereich C	HC-30



Ausstellerverzeichnis

Ausstellerverzeichnis

Firma	Ausstellungsbereich	Stand-Nr.
COSMED Deutschland GmbH	Halle H, Bereich C	HC-47
CSL Behring GmbH	Foyer 3	F3-03
CytoSorbents Europe GmbH	Foyer 3	F3-04
D		
Dedalus HealthCare GmbH	Halle H, Bereich A	HA-10
Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V.	Foyer 4	F4-06
Deutsche Stiftung Organtransplantation	Halle H, Bereich B	HB-18
DIAMED Medizintechnik GmbH	Halle H, Bereich B	HB-13
Didamed Verlag GmbH	Foyer X	FX-01
Digital Skills 4 Healthcare Transformation (DS4Health)	Foyer D-G	FD-02
DISTANCE	Halle H, Bereich A	HA-08
DIVI Informationsstand Mitglieder-Lounge	Foyer 3	F3-01
DIVI-Infektiologiesthotline	Foyer 3	F3-02
DIVI-Kindernotfall-App	Foyer 3	F3-02
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH	Halle H, Bereich A	HA-15
Dräger	Halle H, Bereich B	HB-05
DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG	Halle H, Bereich D	HD-06
E		
Edwards Lifesciences	Halle H, Bereich B	HB-12
epias GmbH	Halle H, Bereich C	HC-35a
Ethypharm GmbH	Halle H, Bereich C	HC-45
F		
Ferring Arzneimittel GmbH	Halle H, Bereich C	HC-13
Feuerwehr Hamburg	Halle H, Bereich D	HD-01
Fisher & Paykel Healthcare GmbH	Halle H, Bereich C	HC-44
Flexicare GmbH	Halle H, Bereich C	HC-49
Fresenius Medical Care GmbH	Halle H, Bereich B	HB-01
Fritz Stephan GmbH Medizintechnik	Halle H, Bereich A	HA-33



Ausstellerverzeichnis

Ausstellerverzeichnis

Firma	Ausstellungsbereich	Stand-Nr.
FUJIFILM Sonosite GmbH	Halle H, Bereich A	HA-09
G		
GE HealthCare	Foyer 3	F3-07
Gilead Sciences GmbH	Halle H, Bereich C	HC-08
H		
Haemonetics GmbH	Halle H, Bereich C	HC-38
Hanse-Medizintechnik Dipl.-Ing. P. Hettmer GmbH	Halle H, Bereich B	HB-39
HEINE Optotechnik GmbH & Co. KG	Halle H, Bereich C	HC-25
Hell+Co. GmbH Medizinprodukte	Halle H, Bereich C	HC-33
I		
iMDsoft GmbH	Halle H, Bereich C	HC-24
IMESO-IT GmbH	Halle H, Bereich A	HA-22
Inari Medical	Halle H, Bereich B	HB-16
InfectoPharm Arzneimittel GmbH	Halle H, Bereich B	HB-26
Innovationszentrum Digitale Medizin (IZDM)	Halle H, Bereich A	HA-08
Intersurgical Beatmungsprodukte GmbH	Halle H, Bereich C	HC-07
J		
Junge DIVI	Foyer 3	F3-02
K		
KARL STORZ SE & Co. KG	Halle H, Bereich D	HD-07
Kimetec GmbH	Halle H, Bereich C	HC-04
Klinikum Oberberg GmbH	Halle H, Bereich B	HB-35a
L		
Laerdal Medical GmbH	Halle H, Bereich B	HB-30
LIGAMED medical Produkte GmbH	Halle H, Bereich C	HC-16
Löwenstein Medical SE & Co. KG	Halle H, Bereich A	HA-27
LOWTeq GmbH	Halle H, Bereich B	HB-38



Ausstellerverzeichnis

Ausstellerverzeichnis

Firma	Ausstellungsbereich	Stand-Nr.
M		
Mangold International GmbH	Halle H, Bereich C	HC-03
Masimo	Halle H, Bereich A	HA-25b
MCS Medical Concept Solutions	Halle H, Bereich A	HA-03
Medela Medizintechnik GmbH & Co. Handels KG	Halle H, Bereich C	HC-23
Medica GmbH	Halle H, Bereich C	HC-50
Medicovation GmbH & Co.KG	Halle H, Bereich C	HC-52
Medizinische Buchhandlung Wirmsberger	Foyer 3	F3-05
MEDLINQ Softwaresysteme GmbH	Halle H, Bereich A	HA-21
Medtronic GmbH	Halle H, Bereich A	HA-04
Meierhofer Medizintechnik GmbH	Halle H, Bereich D	HD-10
Meise GmbH Medizintechnik	Halle H, Bereich C	HC-06b
Merz Therapeutics GmbH	Halle H, Bereich B	HB-15
Mesalvo GmbH	Halle H, Bereich C	HC-11
Messer Industriegase GmbH	Halle H, Bereich D	HD-05
Mindray Medical Germany GmbH	Halle H, Bereich B	HB-06
MSD Sharp & Dohme GmbH	Halle H, Bereich B	HB-11
Mundipharma GmbH & Co. KG	Halle H, Bereich A	HA-19
MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG	Foyer 3	F3-09
N		
Narcotrend	Halle H, Bereich A	HA-14
Neonatologische & Pädiatrische Intensivstation	Halle H, Bereich A	HA-28
Neuromedex GmbH	Foyer D-G	FD-08
NeurOptics	Foyer D-G	FD-09
nordiska GmbH & Co. KG	Halle H, Bereich C	HC-48
Noscendo GmbH	Halle H, Bereich B	HB-23



Ausstellerverzeichnis

Ausstellerverzeichnis

Firma	Ausstellungsbereich	Stand-Nr.
O		
Omnicell	Halle H, Bereich D	HD-15
OPED GmbH	Halle H, Bereich C	HC-46
Ospka AG	Halle H, Bereich B	HB-32b
Ospka Medical	Halle H, Bereich B	HB-32a
OxyCare GmbH Medical Group	Halle H, Bereich C	HC-17
P		
P. J. Dahlhausen & Co. GmbH	Halle H, Bereich C	HC-27
Pabst Science Publishers	Foyer 4	F4-07
PAION Pharma GmbH	Halle H, Bereich C	HC-51
PAJUNK® Medical Produkte GmbH	Halle H, Bereich B	HB-09
PAX-Bags X-CEN-TEK GmbH und Co. KG	Halle H, Bereich A	HA-06
Pfizer Pharma GmbH	Halle H, Bereich B	HB-24
Phagenesis GmbH	Halle H, Bereich B	HB-28
Philips GmbH Market DACH	Foyer 3	F3-08
PROMEDIA Medizintechnik	Halle H, Bereich C	HC-43
Provita	Halle H, Bereich A	HA-11
pulsation IT GmbH	Halle H, Bereich C	HC-35b
Q		
QIAGEN GmbH	Halle H, Bereich C	HC-32
R		
Radiometer GmbH	Halle H, Bereich C	HC-05
Region der Lebensretter e.V.	Halle H, Bereich A	HA-05
Reha & Medi Hoffmann GmbH	Halle H, Bereich C	HC-34
Relyens Technology Services	Halle H, Bereich A	HA-17
rescueTABLET	Halle H, Bereich A	HA-29
RHOT Bochum-Essen	Halle H, Bereich D	HD-17



Industriepartner

Ausstellerverzeichnis

Firma	Ausstellungsbereich	Stand-Nr.
S		
Saegeling Medizintechnik Service- und Vertriebs GmbH	Halle H, Bereich B	HB-07
SCHILLER Medizintechnik GmbH	Halle H, Bereich C	HC-18
Schön Klinik Gruppe	Foyer D-G	FD-10
Schülke & Mayr GmbH	Halle H, Bereich C	HC-39
SEDANA Medical	Halle H, Bereich B	HB-37
Shionogi GmbH	Halle H, Bereich B	HB-03
Siemens Healthineers AG	Halle H, Bereich D	HD-14
SIMStation GmbH	Halle H, Bereich C	HC-31
Sintetica GmbH	Halle H, Bereich B	HB-27
SKILLQUBE GmbH	Halle H, Bereich B	HB-36
Smith & Nephew GmbH	Halle H, Bereich C	HC-41
Solventum Germany GmbH	Halle H, Bereich B	HB-35b
Soundear A/S	Halle H, Bereich A	HA-35
SphingoTec GmbH	Halle H, Bereich C	HC-19
T		
TapMed Medizintechnik Handels GmbH	Halle H, Bereich C	HC-15
Technimed AG	Halle H, Bereich C	HC-28
Teladoc Health Germany	Halle H, Bereich A	HA-07
Teleflex Medical GmbH	Halle H, Bereich C	HC-10
TNI medical AG	Halle H, Bereich A	HA-25a
Transatlantic Hg. Stolpe & Co. mbH	Halle H, Bereich B	HB-42
TSC Life	Halle H, Bereich D	HD-08
U		
Unicair GmbH	Foyer D-G	FD-06
Universitäres Telemedizin Netzwerk (UTN)	Halle H, Bereich A	HA-08
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf – Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Halle H, Bereich A	HA-12



Industriepartner

Ausstellerverzeichnis

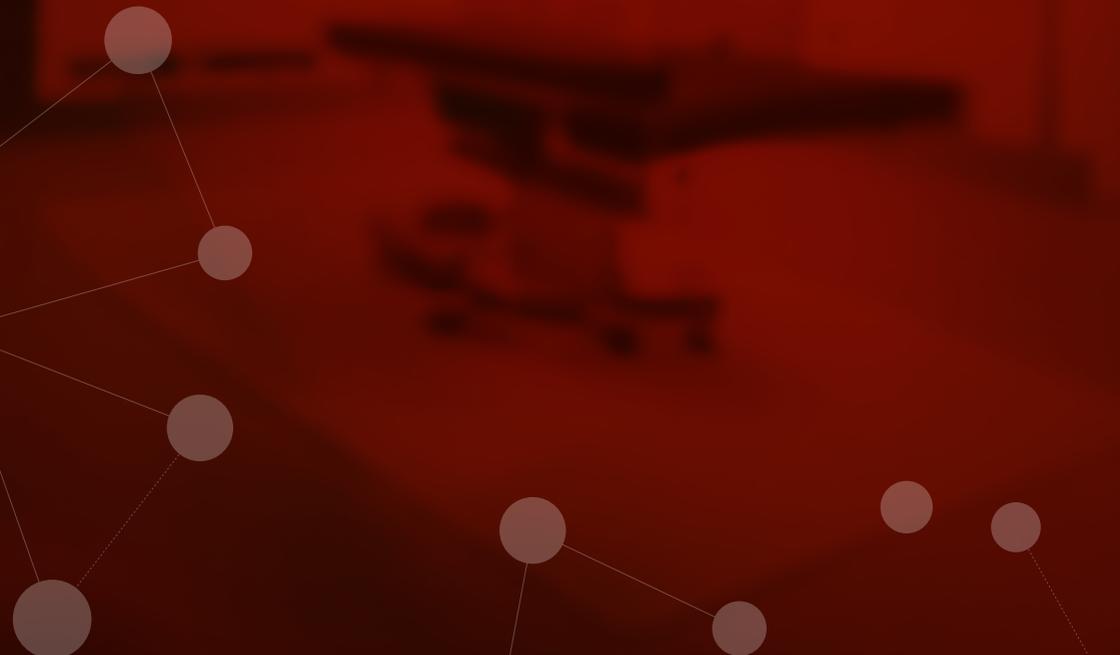
Firma	Ausstellungsbereich	Stand-Nr.
V		
VBM Medizintechnik GmbH	Halle H, Bereich B	HB-21
Vertama GmbH	Halle H, Bereich C	HC-53
Virtual Lab	Halle H, Bereich D	HD-22
VYGON Germany GmbH	Foyer D-G	FD-07
W		
WEINMANN Emergency Medical Technology GmbH + Co. KG	Halle H, Bereich C	HC-37
Werfen GmbH	Halle H, Bereich B	HB-22
Werner Fleischer Beratung Coaching Moderation	Foyer 4	F4-05
Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide gGmbH	Halle H, Bereich B	HB-34
X		
x-cardiac GmbH	Halle H, Bereich B	HB-33
xunt - Stützstrümpfe mal anders	Halle H, Bereich B	HB-31
Z		
Zeitschrift Intensiv-News	Foyer X	FX-02
ZOLL Medical Deutschland GmbH	Halle H, Bereich B	HB-14
ZTM Bad Kissingen GmbH	Foyer D-G	FD-03

Sonstiges

E-Posterpräsentationen

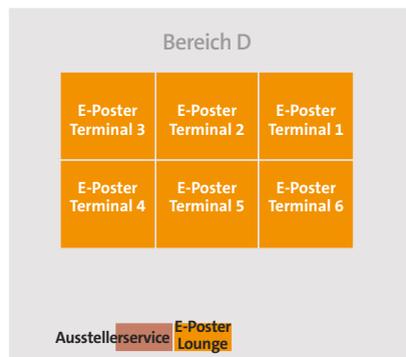
Etagenpläne

Zertifizierung





E-Poster Präsentationen – Halle H, Bereich D



Donnerstag, 05.12.2024

08:30 – 10:00 Uhr

E-Poster Terminal 1

Ethik und Qualität

(EP/01/01 - EP/01/14)

E-Poster Terminal 2

Herz/ Kreislauf 1

(EP/02/01 - EP/02/10)

E-Poster Terminal 3

Notfallmedizin

und Trauma 1

(EP/03/01 - EP/03/12)

E-Poster Terminal 4

Pädiatrische Intensivmedizin 1

(EP/04/01 - EP/04/14)

E-Poster Terminal 5

Sepsis/ Infektiologie 1

(EP/05/01 - EP/05/13)

E-Poster Terminal 6

Verschiedenes 1

(EP/06/01 - EP/06/13)

Donnerstag, 05.12.2024

12:30 – 14:00 Uhr

E-Poster Terminal 1

Ethik und Qualität /
Organversagen

(EP/07/01 - EP/07/13)

E-Poster Terminal 2

Herz/Kreislauf 2

(EP/08/01 - EP/08/10)

E-Poster Terminal 3

Hirn und Nervensystem

(EP/09/01 - EP/09/15)

E-Poster Terminal 4

Notfallmedizin und Trauma 2

(EP/10/01 - EP/10/12)

E-Poster Terminal 5

Respiratorisches Versagen 1

(EP/11/01 - EP/11/13)

E-Poster Terminal 6

Notfallmedizin und Trauma 3

(EP/12/01 - EP/12/13)

Freitag, 06.12.2024

12:30 – 14:00 Uhr

E-Poster Terminal 1

Notfallmedizin und Trauma 4

(EP/13/01 - EP/13/11)

E-Poster Terminal 2

Pädiatrische Intensivmedizin 2

(EP/14/01 - EP/14/13)

E-Poster Terminal 3

Respiratorisches Versagen 2

(EP/15/01 - EP/15/14)

E-Poster Terminal 4

Sepsis/ Infektiologie 2

(EP/16/01 - EP/16/14)

E-Poster Terminal 5

Technik und Monitoring

(EP/17/01 - EP/17/14)

E-Poster Terminal 6

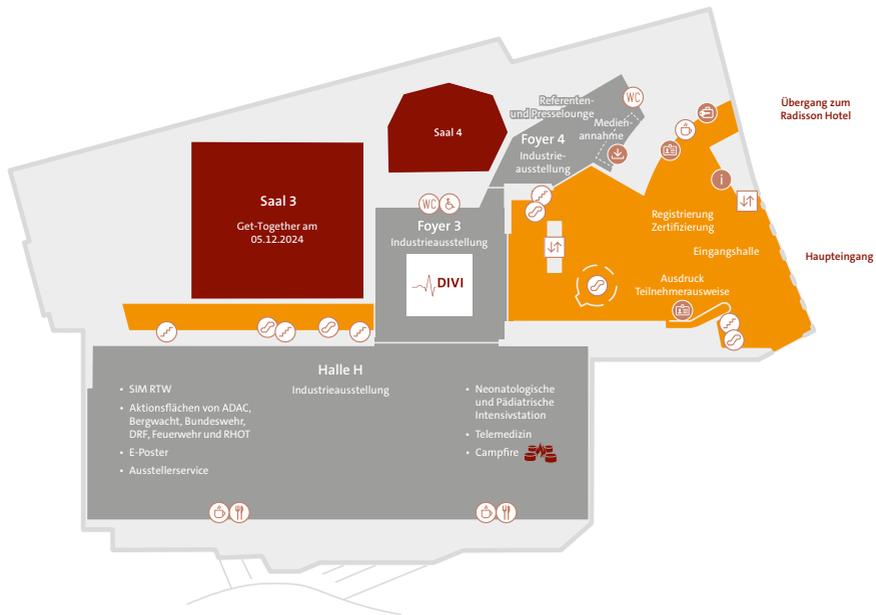
Verschiedenes 2

(EP/18/01 - EP/18/11)



Etagenpläne – Congress Center Hamburg CCH

Erdgeschoss

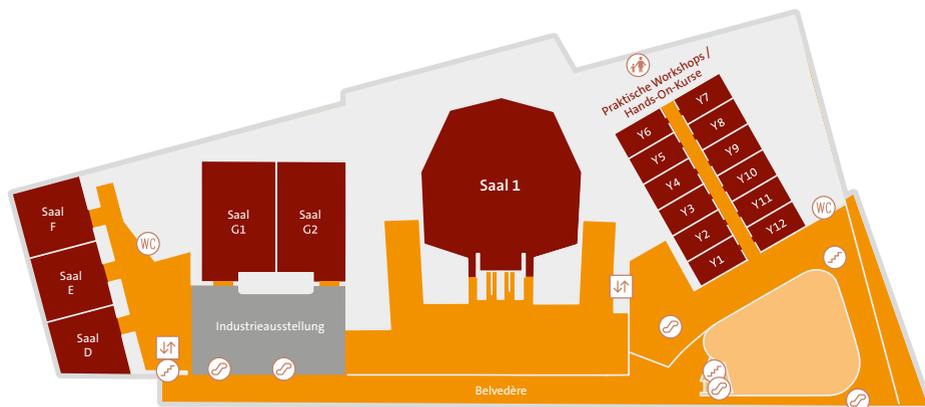


1. Obergeschoss

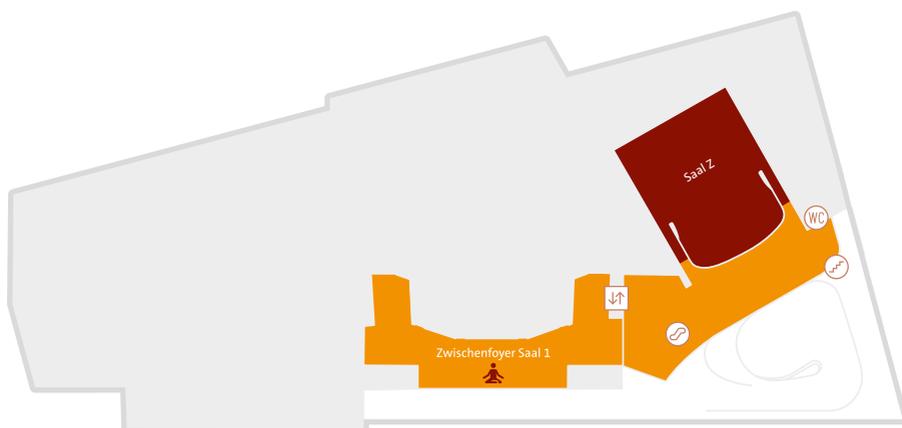


Etagenpläne – Congress Center Hamburg CCH

2. Obergeschoss



3. Obergeschoss



Zertifizierung

Der 24. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin wird als berufsbezogene Fortbildung von der Landesärztekammer Hamburg als Fortbildungsveranstaltung für Ärzte mit insgesamt 18 Punkten (je 6 Punkte pro Tag) zertifiziert.

Interaktive Workshops

Die Teilnahme an einem Workshop wird mit Fortbildungspunkten angerechnet. Eine entsprechende Übersicht finden Sie auf Seite 203.

Hinweis:

Es werden entweder die Zertifizierungspunkte für einen Workshop oder drei Punkte für den Kongress am Halbtage gutgeschrieben. Die Punkte werden nicht addiert.

Bitte beachten Sie:

Es wird ausschließlich die Live-Veranstaltung vom 4. bis 6. Dezember 2024 zertifiziert.

Wie bekommen die Organisatoren meine EFN-Nummer?

- Die Angabe Ihrer EFN-Nummer (Einheitliche Fortbildungsnummer) ist während des Registrierungsprozesses im persönlichen Profil des Kongressportals möglich. Eine nachträgliche Eintragung der Nummer ist auch nach abgeschlossener Registrierung im Bereich „Mein Account“ jederzeit möglich.
- Sie müssen sich einmal täglich an einem der CME-Terminals in der Eingangshalle des Congress Centers Hamburg scannen, um die Punkte für die Kongressteilnahme zu erhalten:

Mittwoch, 4. Dezember 2024

ab 12:00 – 18:30 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember 2024

ab 12:00 – 18:30 Uhr

Freitag, 6. Dezember 2024

ab 12:00 – 18:30 Uhr

- Haben Sie Ihre EFN-Nummer angegeben, ist diese in Ihrem Teilnehmerbarcode auf Ihrem Namensschild hinterlegt.
- Es wird der Barcode auf Ihrem Namensschild gescannt. Der Barcode auf dem Namensschild entspricht nicht Ihrem EFN-Barcode.
- Haben Sie Ihre EFN-Nummer vor Druck Ihres Namensschildes noch nicht angegeben, so werden Sie nach dem Scannen des Namensschildes bei den CME-Terminals aufgefordert, den EFN-Barcode Ihres Ärztausweises oder

Zertifizierung

Ihren Barcode-Aufkleber zu scannen. Danach ist Ihre EFN-Nummer in Ihrem persönlichen Profil gespeichert.

- Ohne Barcode-Erfassung und hinterlegter EFN-Nummer können keine Punkte an die Ärztekammer elektronisch übermittelt werden.

Wie werden die Punkte erfasst?

- Auf Ihrem Teilnehmerschein befindet sich ein Barcode, der zur Ermittlung der Fortbildungspunkte für Ärzte notwendig ist. Der Teilnehmerschein ist bitte während der gesamten Kongressdauer gut sichtbar für die Einlasskontrollen zu tragen.

Ärzte aus dem Ausland:

- Ärzte aus dem Ausland werden gebeten, die Fortbildungspunkte selbstständig an die zuständige Ärztekammer zu übermitteln. Eine allgemeine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie nach Ablauf des Kongresses.

Österreich:

- Für Ärztinnen und Ärzte aus Österreich werden von deutschen Landesärztekammern anerkannte Fortbildungspunkte der Kategorien B und C im gleichen Umfang als österreichische Fortbildungspunkte (DFP-Punkte) anerkannt. Die Ärztinnen und Ärzte können die Fortbildungspunkte anhand der Teilnahmebestätigung auf ihre österreichischen Fortbildungskonten eintragen.

Was passiert, wenn ich vergessen habe, mich einzuscannen?

- Das Vergessen des Scannens zieht gegebenenfalls einen Punkteverlust nach sich.
- Punkte werden nur durch elektronische Erfassung Ihres Barcodes auf dem Namensschild gutgeschrieben.
- Eine pauschale Punktevergabe ohne Scannen kann nicht erfolgen.

Wie erhalte ich mein CME-Zertifikat und die Teilnahmebescheinigungen?

- Sie bekommen vor Ort während des Kongresses keine allgemeine Teilnahmebescheinigung und keine CME-Zertifikate in gedruckter Form. Es erfolgt kein postalischer Versand.
- Alle Teilnehmer erhalten nach Ende des Kongresses am Freitag, 06.12.2024, eine E-Mail mit der Bitte, eine Kongressevaluation auszufüllen. Das CME-Zertifikat steht nach Eingang der Evaluation im Kongressportal in Ihrem Account unter „Mein Kongress“ zum Download zur Verfügung.
- Ärzte mit EFN-Nummer können ihre CME-Zertifikate (für die Kongressteilnahme und für besuchte Hands-on-Kurse) sowie die allgemeine Teilnahmebescheinigung online im Kongressportal unter „Teilnahmebescheinigung“ selbstständig herunterladen und speichern.
- Ärzte ohne EFN-Nummer können sich nach dem Kongress ihre Teilnahmebescheinigung und das Zertifikat für die Workshops selbstständig in ihrem Account herunterladen. Die Fortbildungspunkte müssen dann selbstständig

Zertifizierung

dig an die zuständige Ärztekammer übermittelt werden.

- Teilnehmer, die nicht im Besitz einer EFN-Nummer sind (z. B. Pflegepersonal, Rettungsassistenten, Sanitäter, Therapeuten etc.), können sich nach dem Kongress ihre Teilnahmebescheinigung und das Zertifikat für die Workshops selbstständig in ihrem Account herunterladen.

Hinweis:

Es werden entweder die Zertifizierungspunkte für einen Workshop oder drei Punkte für den Kongress am Halbtag gutgeschrieben. Die Punkte werden nicht addiert.

Zertifizierung für beruflich Pflegende

Für die Teilnahme am 24. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin können bis zu 12 Fortbildungspunkte für registrierte beruflich Pflegende angerechnet werden (**Identnr. 20091181**). Beruflich Pflegende erhalten die Punkte entsprechend den Richtlinien der Registrierung beruflich Pflegender.

Teilnahme an einem Tag **6 Punkte**

Teilnahme an zwei Tagen **10 Punkte**

Teilnahme an drei Tagen **12 Punkte**

Als Nachweis gelten:

- Teilnahmebescheinigung
- Programm
- Eintrag in das Nachweisheft

Die für die Anerkennung der Fortbildungspunkte notwendige Teilnahmebescheinigung können Sie im Kongressportal herunterladen.

Bitte reichen Sie die Bescheinigung entsprechend ein, damit die Fortbildungspunkte Ihrem Konto gutgeschrieben werden können:



Registrierung beruflich Pflegender GmbH

Alt Moabit 91, 10559 Berlin

Tel.: +49 30 / 3906 3883

Fax: +49 30 / 3948 0113

Zertifizierung

Zertifizierung Hands-on-Kurse

Die Hands-on-Kurse während des 24. Kongresses der DIVI werden als berufsbezogene Fortbildung von der Hamburger Landesärztekammer als Fortbildungsveranstaltung (Kategorie C) mit den folgenden Punkten zertifiziert.

Bitte beachten Sie: Es werden entweder die Zertifizierungspunkte für einen Workshop oder drei Punkte für den Kongress am Halbtage gutgeschrieben. Die Punkte werden nicht addiert.

Titel	Datum	Uhrzeit	CME Punkte	
ACV, PMV & Co – Sprechen an der Beatmung	04.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3	
Antiinfektive Therapie	05.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3	⊗
Antiinfektive Therapie	05.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3	⊗
Atemtrainer – Voraussetzungen & Einsatzgebiete	04.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3	
Aufbaukurs Toxikologie für Intensiv- und Notfallmediziner	06.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3	⊗
Basis-Echokardiografie	04.12.	13:30 – 18:00 Uhr	6	⊗
Basis-Echokardiografie	05.12.	08:00 – 12:30 Uhr	6	⊗
Basiskurs Toxikologie für Intensiv- und Notfallmediziner	06.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3	⊗
Beatmung auf der Intensivstation	06.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3	⊗
Beatmung auf der Intensivstation	06.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3	⊗
Beatmung bei ARDS – Grundeinstellungen, Optimierung, Entwöhnung	04.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3	⊗
Beatmung bei ARDS – Grundeinstellungen, Optimierung, Entwöhnung	04.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3	⊗
Behandlung der Dysphagie und TK-Management auf der Intensivstation im interprofessionellen Setting	04.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3	⊗

⊗ Ausgebucht

Zertifizierung

Titel	Datum	Uhrzeit	CME Punkte
Behandlungsstrategien in der Neonatologie	05.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Bronchoskopie	05.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Bronchoskopie	05.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
CARTT-Cardiac Arrest Receiving Team Training	04.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
CARTT-Cardiac Arrest Receiving Team Training	04.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Das schwierige Angehörigengespräch	06.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Den schwierigen Atemweg – sicher meistern	04.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Den schwierigen Atemweg – sicher meistern	04.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Der (präklinische) Kindernotfall – simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten	04.12.	10:00 – 14:30 Uhr	8
Der (präklinische) Kindernotfall – simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten	05.12.	08:00 – 12:30 Uhr	8
Der (präklinische) Kindernotfall – simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten	05.12.	13:30 – 18:00 Uhr	8
Der (präklinische) Kindernotfall – simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten	06.12.	9:30 – 14:00 Uhr	8
Die Bedeutung des Setzens von Prioritäten im Klinikalltag – oder: Wie erhalte ich meine Resilienz?	06.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Erweitertes zerebrales Monitoring: ICP / CPP / ptiO2 und mehr	05.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3

Ausgebucht

Zertifizierung

Titel	Datum	Uhrzeit	CME Punkte
Ethisch Entscheiden und Handeln auf der Intensivstation	06.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Evaluation des Schluckaktes – FEES in der Intensivmedizin	04.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Evaluiertes Grundlagenkurs zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls	05.12.	13:30 – 18:00 Uhr	8
Schrittmacher- oder ICD-System in der Anästhesie & Intensivmedizin, inkl. Hands on externe/ temporäre Therapie <i>Ursprünglicher Titel: Externe Stimulation und Defibrillation des Herzens</i>	06.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Extrakorporale Unterstützung – Lunge	06.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Extrakorporale Unterstützung – Lunge	06.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Extremsituationen Notfälle und Palliativmedizin	06.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
(Früh)-Mobilisierung mit Drainagen	05.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Grundlagen und Anwendung der NIV Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie	04.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Grundlagen und Anwendung der NIV Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie	05.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Hämodynamik – Monitoring	04.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Hämodynamik – Monitoring	04.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Hämodynamische Optimierung des kritisch kranken Patienten mittels Ultraschall	05.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Hämodynamische Optimierung des kritisch kranken Patienten mittels Ultraschall	05.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3

Ausgebucht

Zertifizierung

Titel	Datum	Uhrzeit	CME Punkte
Hands-on in der Physiotherapie bei invasiv beatmeten Patient:innen von Physiotherapeutinnen für Physiotherapeut:innen	05.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Herzrhythmusstörungen – erkennen und behandeln	06.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Herzrhythmusstörungen – erkennen und behandeln	06.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Integration von Angehörigen	06.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Integration von eCPR in den ALS Algorithmus	06.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Intrakranielle Druckmessung (ICP) und Ventrikeldrainage	05.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Klinische Szenarien bei der Erstversorgung Risikoneugeborener	05.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Kommunikation mit beatmeten Patienten	05.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Lagerungstherapie des Intensivpatienten	06.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Lagerungstherapie des Intensivpatienten	06.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Medizinische Ernährungstherapie auf der Intensivstation	05.12.	08:00 – 12:30 Uhr	8
Metabolische Herausforderungen im Fokus: Schlüsselstrategien für das Ernährungs-Assessment auf der ITS	06.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Neonatologische Notfälle	04.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Neugeborenenreanimation	04.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Neurologische Untersuchung auf der Intensivstation	05.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Nierenersatztherapie auf der Intensivstation	05.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3

Ausgebucht



Zertifizierung

Titel	Datum	Uhrzeit	CME Punkte
Nierenersatztherapie auf der Intensivstation	05.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Notfall- Simulationstraining	05.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Notfall- Simulationstraining	05.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Notfallmaßnahmen bei Chemieunfällen	06.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Notfallversorgung des Tauchunfalls	04.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Notfallversorgung des Tauchunfalls	04.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Pädiatrische Notfälle – die ersten 10 Minuten	06.12.	08:00 – 12:30 Uhr	3
Perkutane Dilatationstracheotomie auf der Intensivstation	04.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Perkutane Dilatationstracheotomie auf der Intensivstation	04.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Point of Care Gerinnungsdiagnostik	04.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Point of Care Gerinnungsdiagnostik	04.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Präklinisches Traumamanagement nach TraumaManagement® (Teil 1)	04.12.	08:00 – 18:00 Uhr	22
Präklinisches Traumamanagement nach TraumaManagement® (Teil 2)	05.12.	08:00 – 12:30 Uhr	
Praktischer Ansatz zum Delir-Management auf der Intensivstation	04.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Praktischer Ansatz zum Delir-Management auf der Intensivstation	04.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Primärversorgung des pädiatrischen Notfallpatienten	04.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Problemlösung gemeinsam im Team	05.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3

Ausgebucht



Zertifizierung

Titel	Datum	Uhrzeit	CME Punkte
Psychosoziale Unterstützung im Gesundheitswesen: Sicherheit im Umgang mit schwerwiegenden Ereignissen – Konzepte, praktische Umsetzung und Selbstschutz	05.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Psychosoziale Unterstützung im Gesundheitswesen: Sicherheit im Umgang mit schwerwiegenden Ereignissen – Konzepte, praktische Umsetzung und Selbstschutz	05.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Radiologische Intensiv- und Notfalldiagnostik	05.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Schockraumversorgung des pädiatrischen Notfallpatienten	04.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Sichtungstraining in einer virtuellen Realität	04.12.	08:00 – 15:30 Uhr	12
Signifikanz & Co – Was man über Statistik und Studien wissen sollte	06.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Sonographie beim Notfall	05.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Sonographie beim Notfall	05.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Sonographie des Thorax und Abdomens, ultraschallgesteuerte Gefäßpunktion	06.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Sonographie des Thorax und Abdomens, ultraschallgesteuerte Gefäßpunktion	06.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3
Stärker im Team – Crew Ressource Management für die Intensiv- und Notfallmedizin	06.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Tapen nicht nur beim Sportler – Tapen beim Intensivpatienten	04.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Teamorientiertes Reanimationstraining	04.12.	08:00 – 12:30 Uhr	8
Teamorientiertes Reanimationstraining	06.12.	08:00 – 12:30 Uhr	8

Ausgebucht



Zertifizierung

Titel	Datum	Uhrzeit	CME Punkte
Techniken für den immobilen Intensivpatienten aus dem Bobath-Konzept: Stabilität für Mobilität!	05.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Techniken für den immobilen Intensivpatienten aus dem Bobath-Konzept: Stabilität für Mobilität!	05.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
Techniken für den Notfall	05.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3
Techniken für den Notfall	05.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3
TEE Simulation	04.12.	13:30 – 18:00 Uhr	8
Tipps und Tricks zur Beatmung von Intensivpatienten	06.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Tipps und Tricks zur Beatmung von Intensivpatienten	06.12.	10:30 – 12:30 Uhr	3 
Umsetzung von Kinderbesuchen auf Intensivstationen, Kinderintensivstationen und in Notaufnahmen	06.12.	08:00 – 10:00 Uhr	3
Update Megacodetraining bei pädiatrischen Patienten	05.12.	08:00 – 12:30 Uhr	8
VA-ECMO bei kardiovaskulärer Dekompensation und Reanimation	05.12.	13:30 – 15:30 Uhr	3 
VA-ECMO bei kardiovaskulärer Dekompensation und Reanimation	05.12.	16:00 – 18:00 Uhr	3 
Versorgung kritisch-kranker, nicht-traumatologischer Patienten im Schockraum	04.12.	08:00 – 12:30 Uhr	8 

Hinweis:

Es werden entweder die Zertifizierungspunkte für einen Workshop oder drei Punkte für den Kongress am Halbttag gutgeschrieben. Die Punkte werden nicht addiert.

 Ausgebucht

Verzeichnis der Vorsitzenden und Referenten



Verzeichnis der Vorsitzenden und Referenten

Wissenschaftliches Programm, Industriesymposien und Campfire

A

Ackermann, Benjamin
Adamzik, Michael
Adolph, Michael
Adrigan, Erwin
Albers, Jörg
Albrecht, Alexander
Albrecht, Sindy
Alfen, Katharina
Alonso, Angelika
Ander, Annika
Angermair, Stefan
Angstwurm, Matthias
Annecke, Thorsten
Apostolidou, Sofia
Armbruster, Werner
Arndt, Dagmar
Aroyo, Ilia

B

Barndt, Iris
Barth, Eberhard
Baryla, Anneke
Bathe, Janina
Bauer, Michael
Baum, Sebastian
Baumgärtel, Matthias
Bax, Sönke
Bayer, Joerg
Becher, Tobias
Beck, Paula
Beckmann, Christoph
Beeckmann, Henning
Beer, Sabrina
Bein, Berthold

Bele, Sylvia
Bemme, Sigurd
Berger, Christian
Berggreen, Astrid Ellen
Berrouschot, Jörg
Besenbäck, Martina
Bienzeisler, Jonas
Biever, Paul
Bingold, Tobias
Blaschke, Sabine
Blomeier-Schaffran, Sabrina
Bloos, Frank
Bode, Christian
Bodmann, Klaus
Boeken, Udo
Boesecke, Christoph
Boesing, Thomas
Böll, Boris
Borutta, Matthias
Bösel, Julian
Bosse, Götz
Böttcher, Michael
Böttiger, Bernd W.
Bracht, Hendrik
Brammen, Dominik
Brandt, David
Brauchle, Maria
Braun, Georg
Braun, Jan-Peter
Braune, Stephan
Bremer, Kai
Brenner, Sebastian
Brenner, Thorsten
Briegel, Josef
Brinkkötter, Paul Thomas

Brinkmann, Alexander
Brixius, Sam Joé
Brod, Torben
Brüning-Wolter, Felix
Bruns, Nora
Buchwald, Christine
Buerke, Michael
Burbaum, Barbara
Busch, Albert
Busch, Hans Lucas
Busch, Philipp
Busch, Cornelius
Busch, Hans-Jörg
Büttner, Louise-Caroline
Büttner, Stefan

C

Casu, Sebastian
Coffaro, Julia
Coldewey, Sina
Creemers, Chris
Cruciger, Oliver
Czaeczine, Ronny

D

Dames, Lucy
Damjanovic, Domagoj
Daub, Julia
David, Sascha
de Heer, Geraldine
Dechene, Alexander
Deffner, Teresa
Deja, Maria
Dellweg, Dominic
Demirakça, Süha



Verzeichnis der Vorsitzenden und Referenten

Wissenschaftliches Programm, Industriesymposien und Campfire

Denke, Claudia
 Dethlefs, Ole
 Dienemann, Thomas
 Dienst, Sebastian
 Dietrich, Maximilian
 Dimitriadis, Konstantinos
 Doberschütz, Nora
 Dohna-Schwake, Christian
 Dormann, Harald
 Dormann, Patrick
 Druml, Wilfred
 Drynda, Susanne
 Dubb, Rolf
 Dubler, Simon
 Duffner, Johannes
 Dutzmann, Jochen

E

Eberz, Arnim
 Eck, Ingo
 Eckmann, Christian
 Edel, Andreas
 Egghardt, Johanna
 Eibl, Katrin
 Eilers, Jan-Ole
 Eimer, Christine
 Elke, Gunnar
 Ellner, Bernd
 Els, Thomas
 Emsden, Christian
 Enghard, Philipp
 Erbguth, Frank J.
 Erdmann, Bernadett
 Erdur, Laurence
 Ernst, Erik

F

Fathallah, Bilel
 Felbinger, Thomas
 Fichtner, Andreas
 Fichtner, Falk
 Filipovic, Silke
 Fink, Katrin
 Fischer, Doris Lina
 Fischer, Pia
 Flake, Frank
 Fleischer, Werner
 Flemming, Andreas
 Flick, Holger
 Flügge, Dennis
 Foltan, Maik
 Fortmann, Ingmar
 Francis, Roland
 Francksen, Helga
 Frank, Mark
 Frank, Sandra
 Freund, Felix
 Freund, Diana
 Fricke, Jonas
 Frie, Niclas
 Fries, Dietmar
 Frietsch, Thomas
 Frings, Gero
 Fromm, Andreas
 Fuhrmann, Valentin

G

Gallitz, Stephanie
 Ganslmayer, Marion
 Garritzmann, Christoph
 Gassner, Martina

Gattinoni, Luciano
 Geiger, Stefan
 Geiseler, Jens
 Gengenbach, Oliver
 Gerber, Ron
 Gerlach, Birgit
 Ghulam, Jasamin
 Gille, Jochen
 Gistrichovsky, Marc
 Gliwitzky, Bernhard
 Gondert, Markus
 Göpfert, Matthias
 Gottlieb, Jens
 Graf von Stillfried, Dominik
 Gräff, Ingo
 Grahn, Hanno
 Gräsner, Jan-Thorsten
 Grautoff, Steffen
 Grensemann, Jörn
 Griep, Hannah
 Gries, Andre
 Groenefeld, Gerian
 Groesdonk, Heinrich Volker
 Gröning, Ingmar
 Grottke, Oliver
 Grübl, Tobias
 Grundeis, Felicitas
 Grundmann, Carla
 Grünewald, Elias
 Grünewald, Matthias
 Grunow, Julius
 Grüßer, Linda
 Günther, Albrecht
 Günther, Ulf



Verzeichnis der Vorsitzenden und Referenten

Wissenschaftliches Programm, Industriesymposien und Campfire

H

Habicher, Marit
Habicht, Sebastian
Hagel, Stefan
Hahnenkamp, Klaus
Hamsen, Uwe
Hänel, Sunny
Hänggi, Matthias
Hannig, Christian
Hansen, Hans-Christian
Hartl, Wolfgang
Häske, David
Heering, Peter
Heimann, Konrad
Heimberg, Ellen
Heininger, Susanne
Heinrich, Daniel
Heinzel, Oliver
Held, Hanns-Christoph
Herber, Bernd
Heringlake, Matthias
Hermes, Carsten
Herzog-Niescery, Jennifer
Hetzl, Otto
Hey, Florian
Hierundar, Anke
Hilgarth, Heike
Hill, Aileen
Hille, Laura
Hinzmann, Dominik
Hirsch, Jan
Hirschberger, Simon
Hobohm, Lukas
Höchter, Dominik
Hoedtke, Jochen

Hoffmann, Florian
Hoffmann, Markus
Höhl, Rainer
Horn, Dagmar
Hort, Stefanie
Horter, Johannes
Hossfeld, Björn
Hughes, Christopher
Hüser, Christoph
Hüßtege, Christoph
Huth, Ralf Gunter
Huttner, Hagen

I

Imach, Sebastian
Isenmann, Stefan
Issleib, Malte
Ittner, Karl Peter
Ivanossich von Küstenfeld-
Grefenberg, Silke

J

Janssens, Uwe
Jessen, Claus
Joannidis, Michael
Jöbges, Susanne
John, Stefan
Jörres, Achim
Josuttis, David
Judemann, Katrin
Jung, Philipp
Jungbauer, Carsten
Jungwirth, Bettina

K

Kähler, Jan
Kaltwasser, Arnold
Karagiannidis, Christian
Kasper, Philipp
Katzenschlager, Stephan
Kehl, Sven
Kehl, Franz
Keil, Sebastian
Keller, Jutta
Kessler, Barbara
Kilger, Erich
Kim, Laura
Kindgen-Milles, Detlef
Kipfmüller, Florian
Kirchhoff, Carsten
Kitz, Valery Maurice
Klarmann, Silke
Kleinschmidt, Stefan
Klemm, Sascha
Klippe, Barbara
Kluge, Stefan
Kneiseler, Guntje
Koch, Alexander
Koch, Andreas
Koch, Thea
Kochanek, Matthias
Kogelmann, Klaus
Koll, Marion
Kollmar, Rainer
Konczalla, Jürgen
König, Victoria
Kopp, Sabrina
Köster, Felix
Kouz, Karim



Verzeichnis der Vorsitzenden und Referenten

Wissenschaftliches Programm, Industriesymposien und Campfire

Kovarovsky, Matthias
 Kowarik, Michael
 Kram, Rainer
 Krauth, Alexander
 Kreimeier, Uwe
 Kremeier, Peter
 Kreuziger, Janett
 Kreyman, Georg
 Kromer, Alina
 Krüger, Lars
 Krüger, Wolfgang
 Kuebler, Wolfgang M.
 Kühle, Norman
 Kümpers, Philipp
 Kumpf, Oliver
 Künzig, Holger
 Kuramatsu, Joji B.

L

Lahmer, Tobias
 Land, Beate
 Landsleitner, Bernd
 Lange, Mario
 Lapa, Sriramya
 Laudi, Sven
 Lauterbach, Karl
 Lefering, Rolf
 Lehner, Markus
 Leithner, Christoph
 Lichtenstern, Christoph
 Lichtenstern, Julia
 Lichtner, Gregor
 Lichy, Katrin
 Liebchen, Uwe
 Liebrechts, Tobias

Lieftüchter, Victoria
 Lier, Heiko
 Limper, Ulrich
 Lindemann, Bettina
 Lindner, Matthias
 Lipprandt, Myriam
 Löbermann, Micha
 Logemann, Frank
 Lorenzen, Ulf
 Lück, Catherina
 Lücking, Klaus Michael
 Lunz, Dirk
 Lupp, Peter
 Lurje, Georg
 Lütz, Alawi
 Luxen, Ansgar
 Lyall, Maïke-Lucia

M

Macedo Santos, Elisabete
 Macha, Kosmas
 Maegele, Marc
 Magnet, Ingrid
 Mann, Valesco
 Markel, Franziska
 Markewitz, Andreas
 Marquardt, Johannes
 Marx, Gernot
 Marzi, Ingo
 Maurer, Madeleine
 Mayer, Konstantin
 Meckel, Nina
 Meersch-Dini, Melanie
 Meidert, Agnes S.
 Meier, Jens

Meier, Stefan
 Meier, Stefan
 Meisel, Maximilian
 Meister, Frank
 Meixensberger, Jürgen
 Merker, Michael
 Meybohm, Patrick
 Meyding-Lamadé, Uta
 Meyer, Klaus
 Michael, Mark
 Michalsen, Andrej
 Mitzlaff, Bernd
 Mitzner, Steffen
 Möckel, Martin
 Mörer, Onnen
 Moritz, Ralf
 Mosch, Lina
 Mothes, Henning
 Muders, Thomas
 Mühlenbruch, Georg
 Müller, Beat
 Müller, Thomas
 Müller, Anika
 Müller-Redetzky, Holger
 Müller-Wolff, Tilmann
 Münzberg, Matthias

N

Nachtigall, Irit
 Nakoinz, Andrea
 Nau, Carla
 Neitzke, Gerald
 Netou-Kandylidou, Zoi
 Neumann, Peter
 Neunhoeffler, Felix



Verzeichnis der Vorsitzenden und Referenten

Wissenschaftliches Programm, Industriesymposien und Campfire

Neustädter, Irena
 Nibbe, Lutz
 Niehaus, Heidi
 Niemann, Bernd
 Nierhaus, Axel
 Niesen, Wolf-Dirk
 Nohl, Andre
 Notz, Klaus
 Nowak, Hartmuth
 Nüsken, Steffen
 Nußhag, Christian
 Nydahl, Peter

O

Oberfeld, Jörg
 Obermann, Carsten
 Ochmann, Tobias
 Ockenga, Johann
 Oehler, Beatrice
 Olivieri, Martin
 Oppert, Michael
 Osswald, Brigitte
 Ottens, Thomas

P

Paitazoglou, Christina
 Panholzer, Bernd
 Paul, Pia
 Pedersen, Vera
 Pelz, Sabrina
 Peter, Sophie
 Petros, Sirak
 Pfennigwerth, Niels
 Pflüger, Stephan
 Piegeler, Tobias

Pilarczyk, Kevin
 Pin, Martin
 Plank, Antje
 Podolska, Diana
 Pooth, Jan-Steffen
 Popp, Steffen
 Pöss, Janine
 Potempa, Tim
 Prinz, Markus
 Prückner, Stephan
 Pulletz, Sven
 Putensen, Christian

Q

Quintel, Michael

R

Rademacher, Jessica
 Rahmel, Axel
 Rahmel, Tim
 Raimann, Florian
 Rand, Axel
 Rathert, Henning
 Regner, Frida
 Reifferscheid, Florian
 Reindl, Michael
 Reinshagen, Konrad
 Reith, Hans Bernd
 Rellecke, Philipp
 Reng, Michael
 Renner, Caroline
 Renz, Harald
 Renzewitz, Leonie
 Reuter, Daniel
 Richter, Daniel

Rickels, Eckhard
 Riedel, Sabine
 Riegel, Raffael
 Riessen, Reimer
 Ringe, Bastian
 Ritter, Dennis
 Rittershofer, Bettina
 Rochwalsky, Ulrich
 Rohde, Annika
 Rohde, Holger
 Rohn, Esther
 Röhrich, Luise
 Röhrs, Kian
 Rolfes, Caroline
 Rölz, Roland
 Röper, Achim
 Roth, Georg
 Royko, Marc
 Rugg, Christopher

S

Sabashnikov, Anton
 Sakowitz, Oliver W.
 Salih, Farid
 Salomon, Fred
 Sander, Michael
 Saner, Fuat
 Sasse, Michael
 Sauer, Martin
 Sauer, Dorothea
 Saugel, Bernd
 Schädler, Dirk
 Schäfer, Andreas
 Schäfer, Andreas
 Schäfer, Simone



Verzeichnis der Vorsitzenden und Referenten

Wissenschaftliches Programm, Industriesymposien und Campfire

Schäfer, Stefan
 Schaller, Stefan
 Scharf, Manuela
 Scheeren, Thomas
 Scheller, Bertram
 Schemke, Simon
 Schenk, Heiko
 Scherer, Christian
 Schewe, Jens-Christian
 Schieder, Victoria
 Schink, Tamara
 Schlabeck, Mona
 Schmidt, Götz
 Schmidt, Hartmut
 Schmidt, Holger
 Schmidt, Karsten
 Schmidt, Julius J.
 Schmitt, Felix
 Schmitz, Michael
 Schmoch, Thomas
 Schneider, Andrea
 Schönberg, Martin
 Schönenberger, Silvia
 Schönhofer, Bernd
 Schöppenthau, Holger
 Schrage, Benedikt
 Schramm, Patrick
 Schrewe, Roland
 Schröder, Hanna
 Schröder, Torsten
 Schunk, Domagoj
 Schüppel, Sebastian
 Schürholz, Tobias
 Schuster, Susanne
 Schwab, Stefan

Schwenger, Vedat
 Schwerk, Nicolaus
 Seewaldt, Beatrix
 Seidlein, Anna-H.
 Seiffart, Annett
 Simon, Susanne
 Slagman, Anna
 Söffker, Gerold
 Söhle, Martin
 Somasundaram, Rajan
 Sörgel, Fritz
 Spannagl, Michael
 Specketer, Birte
 Spieckermann, Aileen
 Spieth, Peter
 Spitznagel, Nadja
 Staak, Christine
 Standl, Thomas
 Stanzel, Sarah
 Stark, Dominik
 Staudacher, Dawid
 Stebner, Silke
 Steinecke, Karin
 Stoll, Lea
 Stoppe, Christian
 Störmann, Philipp
 Stöver, Kathrin
 Stuhr, Markus
 Supady, Alexander
 Svensson, Nadine

T

Taccone, Fabio
 Tacke, Frank
 Tautz, Esther

Teske, Wolfram
 Trentzsch, Heiko
 Treskatsch, Sascha
 Trummer, Georg

U

Ufelmann, Marina
 Ull, Christopher
 Unbehaun, Florian
 Unterberg, Matthias
 Unterweger, Marie-Therese
 Utzolino, Stefan

V

van den Hooven, Thomas
 Veen, Steffen
 Vitzthum, Jannis
 Vogler, Christine
 Voigt, Ingo
 Völker, Maria Theresa
 von Ameln-Mayerhofer, Andreas
 von Arnim, Ulrike
 von Dincklage, Falk
 Von Drathen, Sönke
 Von Haken, Rebecca
 von Heymann, Christian
 Vonderhagen, Sonja

W

Wächter-Meinel, Arne
 Walcher, Felix
 Walter, Ulrich
 Walter, Uwe
 Wartenberg, Katja
 Waydhas, Christian

Verzeichnis der Vorsitzenden und Referenten

Wissenschaftliches Programm, Industriesymposien und Campfire

Weber, Christian F.
Weber-Carstens, Steffen
Wegener, Alexander
Weidner, Nick
Weigand, Markus A.
Weilbacher, Frank
Weimann, Arved
Weimer, Tobias
Weis, Sebastian
Weisheit, Christina
Weiß, Björn
Wengenmayer, Tobias
Wertheimer, Daniel
Wesch, Conrad
Westermaier, Thomas
Westhoff, Michael
Wichmann, Dominic
Wiese, Christoph
Wilhelmi, Michaela
Willam, Carsten
Windisch, Wolfram
Wirkner-Schießl, Katrin
Wismann, Sabine
Witzenrath, Martin
Wolf, Gerhard
Wolf, Maximilian
Wolftrum, Sebastian
Wrigge, Hermann
Wurm, Silja

Z

Zacharowski, Kai
Zarbock, Alexander
Zausig, York
Zeller, Amos
Zergiebel, Dominik
Ziganshyna, Svitlana
Zimatschek, Barbara
Zink, Wolfgang
Zivkovic, Aleksandar

Y

Younsi, Alexander



DIVI AKADEMIE



Die Plattform zur
Wissensvermittlung
in der Intensiv- und
Notfallmedizin

www.divi-akademie.de



Mit freundlicher Unterstützung von



Co-funded by
the European Union

Wir freuen uns auf deinen Besuch
am Stand FD-02 im Foyer D-G!

www.digitalskills4health.eu

Digital Skills 4 HealthCare Transformation:
Dein berufsbegleitender internationaler Masterstudiengang
der Medizintechnik in den Spezialisierungsbereichen:

- Datenexperten im Gesundheitswesen
- Digitale Transformation im Gesundheitswesen
- Technologien für die digitale Gesundheit



DIVI25

03.–05.12.2025  CCH Hamburg



25. Kongress der Deutschen Interdisziplinären
Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e.V.

Klug entscheiden. Achtsam handeln.

Kongressorganisation:

DIVI e.V.

Schumannstraße 2 | 10117 Berlin

E-Mail: kongress@divi.de

www.divi25.de